THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00574146 6

119.2 T62

THE METROPOLITAN MUSEUM
OF ART
THE LIBRARY

PRESENTED BY
Anonymous

86105

GROSSE AUKTION IN ZÜRICH

Nachlaß S., Luzern

Mobiliar aus Tessiner und Berner Patrizierbesitz

Miniaturen-Sammlung Goldschmidt, Wien (II. Teil)

Waffen aus österreichischem Privatbesitz

Schweiz. Museums- und diverser Besitz

GALERIE FISCHER, LUZERN

Auktion in Zürich: 2., 3., 4. und 5. Juni 1937 im Zunfthaus zur Meise

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/mobiliararbeiten00gale

1172 T62
N4K400 - P1781

GROSSE AUKTION

MOBILIAR

Schweizerische, französische und italienische Möbel

des 16.–19. Jahrhunderts

Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing und Schmiedeeisen

ZINN- UND SILBERSAMMLUNG

Porzellan, Fayencen, Glas, Glasscheiben, Miniaturen, Schmuck

PLASTIKEN, KULTUSGERÄTE, ANTIKE KLEINKUNST

Stoffe, Ostasiatica, Teppiche, Stiche

ANTIQUITÄTEN

GEMÄLDE ALTER UND NEUER MEISTER

Schweizer Meister des 19. Jahrhunderts

WAFFEN

AUKTION

am 2., 3., 4. und 5. Juni 1937 im Zunfthaus zur Meise in Zürich

Katalogbezug und Auskünfte durch den Auktionator:

THEODOR FISCHER (GALERIE FISCHER, LUZERN) UND

KUNSTSALON DR. PFISTERER, BAHNHOFSTR. 31, ZÜRICH

(ORELL FÜSSLI-HOF)

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Bezahlung in Schweizer Währung. Die Ersteigerer haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15 % zu entrichten.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinen, zu trennen oder wegzulassen.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Da den Käufern während der Ausstellung Gelegenheit geboten wird, sich über Art und Erhaltung der Objekte Rechenschaft zu geben, kann nach erfolgtem Zuschlag keinerlei Reklamation berücksichtigt werden.

Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen sind mit bestem Wissen und Gewissen gegeben, können aber nicht gewährleistet werden.

Jeder Käufer ist persönlich haftbar für die durch ihn vollzogenen Käufe und er kann nicht geltend machen, daß er für Rechnung Dritter gekauft habe.

Die Käufer können angehalten werden, sich durch Bankausweise zu legitimieren.

Für die Aufbewahrung ersteigerter Objekte wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand sind Sache der Ersteigerer.

Katalogbezug und Auskunft durch

GALERIE FISCHER
LUZERN
HALDENSTRASSE 17 und 19
TELEPHON 25.772

KUNSTSALON Dr PFISTERER
ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 31
(ORELL FÜSSLI-HOF) TELEPHON 37.126

AUKTIONSLEITUNG: THEODOR FISCHER, LUZERN

TELEGRAMM-ADRESSE: GALERIE FISCHER, LUZERN

MAY 11 1937 Exp. Galerie Fischer

VORBESICHTIGUNG

IM ZUNFTHAUS ZUR MEISE IN ZÜRICH

Donnerstag,	den 27. Mai 1937	von 10—12 und 14—19 Uhr
Freitag,	den 28. Mai 1937	von 10—12 und 14—19 Uhr
Samstag,	den 29. Mai 1937	von 10—12 und 14—18 Uhr
Sonntag,	den 30. Mai 1937	von 10—13 Uhr
Montag,	den 31. Mai 1937	von 10—12 und 14—19 Uhr
Dienstag,	den 1. Juni 1937	von 10—12 Uhr

AUKTION

IM ZUNFTHAUS ZUR MEISE IN ZÜRICH

Mittwoch,	den 2. Juni 1937, vormittags und nachmittags, Beginn 9 und 14 Uhr
Donnerstag,	den 3. Juni 1937, vormittags, nachmittags und abends, Beginn 9, 14 und 20 Uhr
Freitag,	den 4. Juni 1937, vormittags, nachmittags und abends, Beginn 9, 14 und 20 Uhr
Samstag,	den 5. Juni 1937, vormittags und nachmittags, Beginn 9 und 14 Uhr

AUKTIONSORDNUNG

(NACH MÖGLICHKEIT)

Mittwoch,	vormittags	Möbel
	nachmittags	Möbel, Leuchter, Teppiche
Donnerstag,	vormittags	Waffen, Zinn
	nachmittags	Silber, Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing und Eisen
	abends	Ostasiatica
Freitag,	vormittags	Porzellan, Fayencen, Glasscheiben
	nachmittags	Plastiken, Kultusgeräte, antike Kleinkunst, Antiquitäten
	abends	Glas, Miniaturen, Dosen, Schmuck, Médaillen
Samstag,	vormittags	Stoffe, Stiche, Zeichnungen, Aquarelle, Gouaches
	nachmittags	Gemälde

MÖBEL

I.

1 Kästchen der Barockzeit. Hoher, profilierter Sockel, nach vorn gebaucht, mit Schublade. Eintüriger, halbrunder Aufsatz, der sich nach oben verjüngt und mit einem profilierten Gesims abschließt. Nußbaum-furniert, Bronzeschlüsselschilder. Um 1700. H. 84 cm, untere Br. 47 cm und untere T. 34 cm.

2 Große Kommode Louis XV. Schön geschweifte Frontseite mit vorkragender Platte und vier Schubladen auf ausgesägtem Sockel. Nußbaum-furniert mit Bronzebeschlägen und Schlüsselschildern. Tessin, 18. Jahrh.
H. 114 cm, Br. 152 cm, T. 67 cm.

3 Ovaler Tisch mit geschweiften und an den Schultern stark betonten Beinen. Platte mehrfach abgesetzt. Eichenholz. H. 70,5 cm, Platte 68 × 54,5 cm.

4 Empire-Nähtisch in Säulenform, mit leicht vorkragendem Sockel und Marmorplatte (am Rand Kittung). Mahagoni furniert. H. 72,5 cm, Platten-Dm. 40 cm.

5 Empire-Toilettespiegel an Drehstiften zwischen zwei in Bronze gefaßten Säulen. Sockel mit drei Schubladchen auf niedern Kugelfüßchen. Nußbaumholz, Spiegelrahmen und Säulen Mahagoni. H. 86 cm, Br. 59 cm, T. 36 cm.

6 Bauernstabelle des 18. Jahrh. Rückbrett mit Flachschnitt-Dekor. Tannenholz. H. 79 cm.

7 Ein Paar Stühle Louis XIII. Balusterbeine mit seitlichen und mittlerer Stegverbindung. Hohe Rückenlehne mit Querspriegeln. Nußbaumholz mit grünem Bezug. H. 107 cm.

8 Vier Stühle Louis XIII. Balusterbeine mit Diagonalverbindung, hohe Rückenlehne. Buchenholz, defekter Lederbezug. H. 110 cm.

9 Große Empire-Kommode mit drei breiten und einer obern, schmälern Schublade, die etwas vorkragt und auf zwei in Bronze gefaßten Säulen ruht. Bronzebeschläge mit Ringgriffen. Nußbaumholz, Platte Buche.
H. 91 cm, Br. 119,5 cm, T. 58,5 cm.

10 Empire-Stuhl mit Einsatzkissen. Rückenlehne mit geschnitzter Zunge und Kopfstück. Buchenholz. H. 86 cm.

11 Ein Paar Empire-Stühle mit Einsatzkissen. Nußbaumholz mit Metallintarsien. H. 80 cm.

12 Ein Paar Empire-Stühle. Kopfstück und Füllbrett mit Palmetten geschnitzt. Nußbaumholz. H. 86,5 cm.

13 Médaillon-Fauteuil Louis XVI mit breitem, nach vorn leicht gebauchtem Sitz und kannelierten Beinen mit geschnitzten Eckrosetten. Kopfstück der Rückenlehne von Schleife bekrönt. Eichenholz mit Rohpolster. H. 92 cm.

14 Ein Paar Médaillon-Stühle Louis XVI. Gekehlte Gestelle mit breiten Sitzen und kannelierten, sich nach unten verjüngenden Beinen. An den Schultern vergoldete Eckrosetten, am Kopfstück der Rückenlehne und der Zarge geschnitzte Vasen mit Girlanden. Nußbaumholz, Bezug Vieux-rose-Seide mit figürlichen Szenen.
H. 92 cm.

15 Médaillon-Stuhl Louis XVI. Gestell der vorstehenden Nummer entsprechend, mit verblaßtem Aubusson-Bezug.

16 Holländer Zungenstuhl mit geschweiftem und konturiertem Gestell. Buchenholz. H. 105 cm.

17 Barock-Lehnstuhl. Breiter Rücken und Sitz mit ausladenden, in Voluten auslaufenden Armlehnen und niedern Stützen. Konsolenförmige Beine mit reichst geschnitztem Mittelstück, durch zwei Traversen mit den hintern Pfostenbeinen verbunden. Eichenholz. Sitz und Rücken mit rotem Bezug. 17. Jahrh. H. 112 cm.

18 Großes Canapé Louis XV. Stark bewegtes, allseitig reich geschnitztes Gestell mit überfallenden und in Voluten auslaufenden Armlehnen. Frontseite dreifach geschweift, Rückenlehne mehrfach abgesetzt und von Rocaille bekrönt. Nußbaumholz mit geblümtem Brokatbezug und drei Einsatzkissen. Italienisch, Mitte 18. Jahrh. H. 118 cm, Br. 227 cm, T. 80 cm.

19 Ovaler Tisch der Biedermeierzeit. Flacher, in vier Voluten auslaufender Sockel und Balusterschaft (ergänzt). Nußbaum-furniert. H. 78 cm, Platte 114 × 86 cm.

20 Zürcher Kommode mit drei Schubladen, seitlich halbrunde Säulen, geschnitzte Füße, abgesetzte Front. Schönes Apfel- und Kirschbaumfurnier mit Filets. Schweiz, Ende 18. Jahrh. H. 86 cm, Br. 130 cm, T. 65 cm.

21 Biedermeier-Sofa auf Pfostenbeinen. Seitenlehnen leicht geschweift, Rückenlehne von zwei durchgehenden kannelierten Säulen flankiert, die durch profilierte Querleiste mit aufgesetztem Schnitzwerk verbunden sind. Geblümter Damastbezug. Nußbaumholz, teilweise furniert. Oesterreichisches Biedermeier. H. 105 cm, vordere Br. 187 cm, T. 72 cm.

22 Ein Paar Biedermeier-Fauteuils en gondole, auf vier massiven Pfostenbeinen. Vorn leicht eingezogen, Rückenlehne seitlich doppelt geschweift. Große, seltene Form, im Bezug zum Sofa passend. Nußbaum-furniert. H. 91 cm.

23 Drei Biedermeier-Stühle mit ausgesägter, nach oben fünffach gezackter Rückenlehne. Nußbaum-furniert, im Bezug zu den vorigen Nummern passend. H. 93 cm.

24 Runder Biedermeier-Hocker auf quadratischen Beinen. Nußbaum-furniert, im Bezug zu den vorigen Nummern passend. H. 45 cm, Dm. 44 cm.

25 Runder Biedermeier-Klapptisch mit kannelierter Mittelsäule und Palmettenfuß auf ausgesägtem Sockel. Nußbaumholz furniert. H. 87,5 cm, Dm. 111 cm.

26 Kleiner Biedermeier-Nähtisch auf Kufenfüßen und seitlichen Stützen, durch Fußleiste verbunden. Im Zargenkasten Schublädchen. Nußbaum-Furnier, Platte Maserholz (Ergänzungen). H. 68 cm, Platte 49,5 × 39 cm.

27 Biedermeier-Vitrine auf vier niedern Füßen. Zweitürig, frontseitig verglast mit Stabwerk, profiliertes Gesims. Nußbaum-furniert, herzförmige Schlüsselschilder in Messing. H. 157 cm, Br. 115 cm, T. 44 cm.

28 Biedermeier-Eckvitrine (Encoignure) mit drei keilförmigen Füßchen und mehrfach profiliertem Gesims. Unten doppeltüriges Fach, oben breite Türe mit Glaseinsatz. Ergänzungen. Nußbaum-Furnier. H. 155 cm, vordere Br. 85 cm, T. 45,5 cm.

29 Großer Biedermeier-Ohrenlehnstuhl mit geschweiften Armlehnen. Nußbaum-Furnier und Repsbezug mit aufgelegter Point-Stickerei. H. 115 cm.

30 Biedermeier-Bergère, Form gondole. Nußbaum-Furnier und Repsbezug. H. 89 cm.

31 Zwei Biedermeier-Stühle. Breiter Sitz und ausgesägte Rückenlehne mit zwei runden Sprossen. Nußbaum-Furnier. H. 85 cm.

32 Zweitüriger Biedermeier-Schrank. Einfache Form auf quadratischen Füßen. Fassaden durch breite Schlagleiste und seitliche Pilaster gegliedert. Schöner Nußbaum-Wurzelmaser. H. 191 cm, Br. 128 cm, T. 55 cm.

33 Rechteckiger Empire-Tisch mit gebrochenen Kanten. Im Zargenkasten breite Schublade. Dunkel Nußbaumholz. H. 78 cm, Platte 96 × 62 cm.

34 Runder Tisch Louis XVI auf vier hohen, runden Beinen, die nach unten spitz zulaufen und sich nach oben durch die Zarge fortsetzen. Platte mit Wurzelmaser und Fileteinlagen in Ahorn. H. 77 cm, Platten-Dm. 70 cm.

35 Tischvitrine, Ende 18. Jahrh. Rechteckige Form auf Pfostenbeinen, am Uebergang in die Zarge profilierte Messingbänder. Verglaste, umlegbare Platte. Massiv Kirschbaum. H. 75 cm, Br. 85 cm, T. 40,5 cm.

36 Appenzeller Bauerntruhe, bemalt. 17. Jahrh. H. 65 cm, Br. 120 cm, T. 56 cm.

37 Biedermeier-Tisch auf vier Beinen, mit lädierter Marmorplatte. Kirschbaumholz. H. 67 cm, Platten-Dm. 74 cm.

38 Fauteuil Louis XV, venezianisch. Nußbaumholz mit rotem Bezug. H. 98 cm.

39 Jardinière Louis XVI. Nußholz. H. 51 cm, T. 34 cm.

40 Schreibkommode Louis XV (Ende der Epoche) mit Rollverschluß und auszichbarer Schreibplatte. Vorderseite mit drei breiten und einer obern schmälern Schublade. Rundkanten, die in kurze, geschweifte Füße auslaufen. Nußbaum mit geschnitzten Profilleisten, Rocaillen und Blumengehängen. Bronzeschlüsselschilder. Stammt aus Kloster Wesemlin (Kanton Luzern). H. 121 cm, Br. 127 cm, T. 65 cm.

41 Halbschrank der Barockzeit auf Kugelfüßen und abgestuftem Sockel. Zweitürig mit verkröpfter Profilleisten-Umrahmung und vorkragendem Gesims mit Zahnfries. Die drei Säulen spätere Zutat. Nußbaumholz mit eingelegten Füllungen in Ahorn. Ergänzungen. H. 146 cm, obere Br. 119,5 cm, obere T. 50 cm.

42 Renaissance-Kabinettschrank auf hohem, profiliertem Sockel. Zweitürig mit einem mittlern und zwei seitlichen, kannelierten Pilastern auf hochrechteckiger Basis. In den Feldern der Türen Nischenarchitektur mit Rundbogen, verkröpften Umrahmungen und geschnitztem Aufsatz. Profilicrtes Gesims mit umlaufendem Zahnfries. Verzinnte Schlüsselschilder und Scharniere.

Innen gleichfalls architektonisch gegliedert: in der Mitte Klapptürchen als Schreibplatte, umgeben von neunzehn Schubfächern von verschiedener Größe, unten zwei Fächer. Nußbaumholz mit Ahornfüllungen. Außergewöhnlich schönes und seltenes Schweizer Möbel, um 1600. Höhe 169 cm, obere Br. 138 cm, obere T. 60 cm.

Abbildung Tafel I

43 Schwerttruhe der Frührenaissance. Rechteckige, konische Form mit gewölbtem Deckel. Tannenholz mit prachtvollem schmiedeeisernem Beschlag: Querbänder, Rankenwerk und Rosetten. Schweiz, 16. Jahrh. Sehr seltenes Stück. H. 67 cm, Br. 137 cm, obere T. 50 cm.

44 Fauteuil Louis XIV mit stark zurücktretenden Armlehnpfosten, Beine durch zwei seitliche Traversen verbunden. Gestell allseitig reich mit stilisierten Blättern geschnitzt. Buchenholz mit modernem Bezug. Aus Berner Patrizierbesitz stammend. H. 91 cm.

45 Biedermeier-Tisch mit flachem, ausgeschweiftem Dreifuß, Balustersäule und runder Platte. Sehr schöner Weidenmaser, Säule in Nußholz. H. 72 cm, Platten-Dm. 75 cm.

46 Biedermeier-Arbeitstisch. Vasenförmig ausgeschnittene Stützen auf quergestellten Füßen, durch Traverse und Tablar verbunden. Im Zargenkasten Schublade mit Facheinteilung. Nußbaumholz. H. 65 cm, Platte 51 × 37 cm.

47 Biedermeier-Stuhl auf Vierkantbeinen. Rückenlehne mit Querleiste und aufstehendem Füllbrett, geschweiftes Kopfstück. Nußholz, ohne Bezug. Hübsche Form. H. 88 cm.

48 Biedermeier-Stuhl mit spitzbogenförmig durchbrochener, leicht nach hinten überfallender Rückenlehne. Kirschbaumholz. H. 88 cm.

49 Aufsatzkommode. Geschweifter Unterbau mit drei Schubladen, Aufsatz mit Wurzelmaser-Einlagen. Nußbaumholz. Ostschweiz, 18. Jahrh. Schweiz. H. 220 cm, Br. 116 cm, T. 63 cm.

50 Renaissance-Kredenz mit zwei geschnitzten Lisenen. Nußbaumholz. Schweiz. H. 170 cm, Br. 135 cm, T. 46 cm.

51 Kleine Truhe mit eingelegter Frontseite. Rheintaler Arbeit. Schweiz, 17. Jahrh. H. 56 cm, Br. 97 cm.

52 Kleine Modellkommode, geschweift und eingelegt. Zürcher Arbeit des 18. Jahrh. H. 33 cm, Br. 53 cm, T. 31 cm.

53 Bemalte Bauerntruhe, datiert 1816. Ostschweizerisch. H. 70 cm, Br. 136 cm, T. 47 cm.

54 Hocker Louis XV mit altem Point-Bezug. Schweiz, 18. Jahrh.

55 Fauteuil und zwei Stühle, sog. Zürcher Bretzelistühle. 18. Jahrh.

56 Kinderbett Louis XVI in geschnitztem Nußbaumholz. Schweiz. Seitenlänge 160 cm.

57 Kleine Truhe der Innerschweiz. Nußbaumholz mit Blumenschnitzerei. H. 54 cm, Br. 110 cm, T. 50 cm.

58 Schaffhauser Truhe des 17. Jahrh. mit zwei Bogenfüllungen. Nußbaumholz, Intarsien in Ahorn. H. 54 cm, Br. 88 cm, T. 50 cm.

59 Geschnitzte Renaissance-Truhe mit drei Füllungen. Nußbaum- und Tannenholz. Zürcher Arbeit. H. 76 cm, Br. 180 cm, T. 68 cm.

60 Chiffonière der Barockzeit. Vier Schubladen mit Messingbeschlägen. Nußbaummaser. Schweizerisch. H. 120 cm, Br. 80 cm, T. 50 cm.

61 Zürcher Wellen-Kommode mit drei Schubladen. Platte und Seiten eingelegt. Nußbaum-Wurzelmaser. Seltenes Stück. H. 83 cm, Br. 73 cm, T. 41 cm.

62 Eckwellen-Windlade mit vier Schubladen und alten Beschlägen. Zürcher Arbeit, um 1700. H. 160 cm, Br. 90 cm, T. 60 cm.

63 Kommode Louis XV. Geschweift und reich eingelegt. Drei Schubladen mit alten Beschlägen. H. 78 cm, Br. 116 cm, T. 66 cm.

64 Schreibkommode mit drei Schubladen, geschweift und eingelegt. Aufsatz mit zahlreichen Schubfächern. Schweiz. H. 130 cm, Br. 96 cm.

65 Appenzeller Tisch mit Stegverbindung. Platte mit Schiefereinlage und Intarsien. Datiert 1763. Nußbaumholz. H. 72 cm, Platte 120 × 88 cm.

66 Großer Renaissance-Tisch auf vier kräftigen Füßen, mit Schiefereinlage und Intarsien. Zürich, 17. Jahrh. H. 76 cm, Platte 131 × 100 cm.

67 Sitzbank Louis XIII mit gedrehten Beinen. Schweizerisch. H. 47 cm, Br. 92 cm.

68 Zwei Zungenstühle Louis XV. Nußbaumholz. Zürich.

69 Drei Eßzimmerstühle mit Kreuzsteg, Zarge mit geschnitzter Muschel. Schweiz, 17. Jahrh.

70 Kleiner Tisch Louis XIII (zur vorstehenden Nummer passend) mit Kreuzsteg. Nußbaumholz. Schweizerisch. H. 80 cm, Platte 86 × 62 cm.

71 Zwei Biedermeier-Stühle in Nußbaumholz. Schweizerisch.

72 Empire-Nähtischchen zum Aufklappen. Schweizerisch.

73 Fauteuil und zwei Stühle. Gekehlte und bemalte Gestelle mit Jonc. Buchenholz. 18. Jahrh.

74 Fauteuil Louis XV mit Rohrgeflecht. Französisch, 18. Jahrh.

75 Armlehnstuhl Louis XIII. Gedrehtes Gestell mit roter Polsterung. Schweizerisch.

76 Zwei Biedermeier-Hocker. Nußbaumholz, gepolstert.

77 Hocker Louis XIII mit Bogenverbindung. Schweizerisch.

78 Hocker Louis XIII.

79 Blumen-Jardinière mit Blecheinsatz. Nußbaumholz, reich eingelegt. Schweiz, 18. Jahrh.

80 Kleiner Bauerntisch Louis XIII mit Kugelfüßen und Stegverbindung. Schweiz, 17. Jahrh. Stammt aus einer Kirche des Kantons Zürich. Platte 75 × 48 cm.

81 Zwei sog. Tessiner Fauteuils mit Strohsitzen. Rücklehnen mit vier Schwingen. Um 1700.

82 Aufwärter, sog. Tirlitum, mit gewundener Säule. Nußbaumholz, Luzerner Arbeit.

83 Kranzwellen-Schrank mit Wurzelmaser. H. 215 cm, Br. 185 cm, T. 65 cm.

84 Kleiner Zürcher Wellenschrank auf Kugelfüßen. Nußbaumholz-furniert. 18. Jahrh. Außergewöhnlich schönes Möbel. H. 168 cm, Br. 160 cm, T. 50 cm.

85 Biedermeier-Bank mit durchbrochener Rückenlehne. Nußbaumholz. Schweiz, Anfang 19. Jahrh. Br. 115 cm, T. 41 cm,

86 Kleines Renaissance-Buffet mit geschnitzten Lisenen. Nußbaumholz. Schweiz. H. 198 cm, Br. 105 cm, T. 43 cm.

87 Zweigeschossiger Schrank in gotischem Stil. Ausgesägter Sockel, seitlich hochrechteckige Füllungen mit geschnitztem Rankenwerk und Porträtmédaillons auf ausgestochenem Grund. Vorkragendes Kranzgesims mit Zahnfries. Tannenholz, gebeizt. H. 230 cm, obere Br. 117 cm, T. 45 cm.

88 Gotischer Tisch. Ausgesägte Seitenwangen auf Kufenfüßen, durch Traverse mit Keilverschlüssen verbunden. Zwei Schubladen. Arvenholz mit Rankenwerk in Flachschnitzerei auf ausgestochenem Grund. Platte Eichenholz. Ergänzungen. H. 76 cm, Platte 59 × 54 cm.

89 Lesepult mit spätgotischen Anklängen. Klappgestell, ausgesägter Sockel, die vier Seitenflächen in Weidengeflechtmuster geschnitzt. Rot und grün bemalt. H. 18 cm, Br. 43 cm, T. 36 cm.

90 Kabinettschränkchen der Barockzeit, auf abgeplatteten Kugelfüßchen. Geschweifter und profilierter Sockel; in der Mitte der Frontseite Türchen, oben, seitlich und unten je zwei Schubläddchen mit Knopfgriffen. Im zurücktretenden, geschweiften Giebel ein Geheimfach. Nußholz, mit Federfriesen, verschlungenen Intarsien und Filets. Schweiz, 17. Jahrh. H. 50 cm, Br. 44 cm, T. 27 cm.

91 Kleine Barock-Truhe mit Wellstabverzierungen. Im Sockel zwei Schubladen, seitlich schmiedeeiserne Griffe. Nußbaumholz. 17. Jahrh. H. 63 cm, Br. 90 cm, T. 46 cm.

92 Barock-Auszugtisch der Innerschweiz. Schräg gestellte Keulenbeine mit umlaufender Fußleiste und Mitteltraverse. Die ausgesägten, wuchtigen Schmalseiten mit Löwenköpfen verziert. In den Ecken der Platte Schiefereinlagen, von gekreuzten Bändern umrahmt und verbunden. In der Mitte Médaillon mit Allianzwappen. Verzinnte Beschläge zum Fixieren der Platte. Massiv Nußbaumholz. 17. Jahrh. Schönes und sehr seltenes Möbel. H. 75 cm, Platte (unausgezogen) 167 × 89,5 cm.
Abbildung Tafel III

93 Vier Holländer Zungenstühle. Konturierte Gestelle mit in Ziegenfüße auslaufenden Beinen. An den Kopfstücken der Rückenlehnen zwei Voluten. Nußbaumholz mit modernem Plüschbezug. 17. Jahrh. Ausgezeichneter Erhaltungszustand. H. 104,5 cm.

94 Vier Holländer Zungenstühle, ähnlichen den vorigen. H. 105,5 cm.
Abbildung Tafel IV

95 Zwei Holländer Zungenstühle, ganz ähnlich den vorigen. H. 106 cm.

96 Ein Holländer Zungenstuhl. Nußbaumholz. H. 100 cm.

97 Kleiner Barock-Schrank auf Kugelfüßen und hohem Sockel. Front durch drei Pilaster mit korinthischen Kapitellen gegliedert, wovon das mittlere als Schlagleiste dient. Hochrechteckige, verkröpfte Türfüllungen mit Wurzelmaser, Kranzgesims mit Profilierungen. Nußbaumholz. 17. Jahrh. H. 210 cm, größte Br. 185 cm, größte T. 73 cm.

98 Empire-Coiffeuse mit dunkler Marmorplatte. Massiver, vorn rund ausgeschnittener Sockel mit zwei vordern, in Bronze gefaßten Säulen und hintern Vierkantbeinen. Halbrunder Spiegelaufsatz an zwei, in seitlichen Säulen befestigten Drehstiften. Im Zargenkasten breite Schubladen. Ahorn-furniert.
H. 152 cm, Br. 93 cm, T. 47,5 cm.

99 Kommode Louis XV mit drei Schubladen, wovon die untere mit Ablauf; abgesetzte Rundkanten, die sich in kurze Füße mit Bronzestiefeln fortsetzen und an den Schultern durch Beschläge betont sind. Front und Seiten bombiert. Helles Nußbaumholz mit Filets, Bronzebeschläge und Schlüsselschilder. Seltene Form, Mitte 18. Jahrh. H. 79 cm, hintere Br. 99,5 cm, T. 52 cm.

100 Liseuse Louis XVI auf hohen Vierkantbeinen mit Pfeifenkannelüren. Vorkragende Platte, seitlich und rückwärts mit erhöhtem Rand; Frontseite mit Rollverschluß. Nußbaumholz mit Intarsien. H. 77 cm, Platte 47 × 37 cm.

101 Nachttisch Louis XVI. Einfache Form auf halbhohen, quadratischen Beinen, mit Fach und Schublade. Vorkragende Platte. Nußbaum-furniert.
H. 78 cm, Platte 42,5 × 37 cm.

102 Ohrenfauteuil der Barockzeit. Balusterbeine mit vordern und seitlichen Traversen. Gerade Armlehnen, die in Voluten auslaufen. Moderner Gobelinbezug. Nußbaumholz. 17. Jahrh. H. 120 cm.

103 a) Zürcher Wellenschrank mit Halbwellen, wuchtigem Sockel und Gesims. Nußbaum-furniert. Anfang 18. Jahrh.
H. 200 cm, obere Br. 212 cm, obere T. 76 cm.

b) Großes Bett mit Halbwellen. Hohe Kopflade mit Rundprofilen und aufgesetzten Kugeln, Fußende niedriger. Nußbaumholz. Anfang 18. Jahrh.
H. 185 cm, L. 192 cm, T. 93 cm.

104 Lesepult der Barockzeit mit aufklappbarem Deckel. Nußbaumholz mit Intarsien: Figürliche Szenen, umrahmt von Tieren und gekreuzten Bändern, seitlich Jagdmotive. 17. Jahrh. Hintere H. 22 cm, Br. 75 cm, T. 58 cm.

105 Biedermeier-Ruhebett zum Freistellen. Durchbrochenes Kopf- und Fußende. Grünlicher Seidenbezug. H. 70 cm, L. 160 cm, T. 58 cm.

106 Biedermeier-Aufwärter mit runder, umlegbarer Platte und halbrundem Tablar. Kirschbaumholz. H. 77 cm.

107 Biedermeier-Toilettespiegel. Sockel mit Schublade, in Lyra Spiegel an zwei Drehstiften. Nußbaumholz. H. 64 cm.

108 Ein Paar Stühle Louis-Philippe. Gekehlte Gestelle mit gelbem Repsbezug. Kirschbaumholz. H. 89 cm.

109 Fauteuil der spätern Biedermeierzeit, mit in Voluten auslaufenden Armlehnen. Nußbaumholz, Sitz gepolstert, Rückenlehne mit Rohrgeflecht. H. 100 cm.

110 Fauteuil der Biedermeierzeit. Einfaches Gestell, Rückenlehne mit Lyra. Nußbaumholz. H. 103 cm.

111 Ein Paar Stühle der Biedermeierzeit mit Quersprossen. Nußholz. H. 86 cm.

112 Biedermeier-Tisch mit dreiteiligem Fuß und sechskantigem Schaft. Umlegbare Platte. Kirschbaumholz. H. 70 cm, Platten-Dm. 96 cm.

113 Sog. Funk-Kommode. Front und Seiten geschweift mit zwei Schubladen, im Dekor als eine behandelt. Nußbaumfurnier mit feiner Maserierung. Front mit reichen, feuer-vergoldeten Bronzegirlanden verziert, Schlüsselschilder, Eckbeschläge und Schuhe. Rötlich-grau geäderte Original-Marmorplatte. Bern, 18. Jahrh. Aus Berner Patrizierbesitz stammend. H. 89 cm, Br. 112 cm, T. 62 cm.

Abbildung Tafel V

114 Jonc-Ameublement Louis XV, bestehend aus:

a) Canapé. H. 96,5 cm, L. 195 cm.
b) Fauteuil. H. 97,5 cm.
c) Sechs Stühlen. H. 89 cm.

Reich geschnitzte Gestelle mit Blumen- und Rankenornamenten verziert, gekreuzte Querverbindungen. Nußbaum. Schweiz, 18. Jahrh. Aus Berner Patrizierbesitz stammend.

Abbildung Tafel VIII

115 Chaiselongue Louis XVI. Weiß gestrichenes Gestell mit geblümtem Stoffbezug. Schweiz, 18. Jahrh. Aus Berner Patrizierbesitz stammend. L. 197 cm.

116 Ameublement Louis XVI, bestehend aus:

a) Canapé. H. 99 cm, L. 156 cm.
b) Canapé en corbeille. H. 88,5 cm, L. 181 cm.
c) Sechs Fauteuils. H. 93,5 cm.

Kannelierte Gestelle mit vergoldeten Rosetten und Blumen verziert. Feinster Gobelinbezug: farbige Blumenbuketts und Girlanden auf beige Grund. Nußbaum. Schweiz, 18. Jahrh. Aus Berner Patrizierbesitz stammend.

Abbildung Tafel VI und VII

117 Miniatur-Truhe der Renaissance. Seitlich ausgesägter Fuß und Sockel mit Rundprofil. Breite Füllung mit Schnitzereien in Hochrelief: zwei Kartuschen haltende Putten, Ranken und Blumen; seitlich Eckfiguren. Gesims mit Zahnfries. Italienisch. Nußbaumholz mit Ergänzungen. H. 30 cm, Br. 61 cm, T. 31 cm.

118 Truhen-Modell der Barockzeit. Rechteckig auf niederm Sockel. Auf der Frontseite zwei achteckige Füllungen mit Wurzelmaser und Profilleisten. Schmiedeeisernes Schloß, 17. Jahrh. H. 24 cm, Br. 52 cm, T. 28 cm.

119 Kommödchen Louis XV auf Kugelfüßen mit leicht vorstehendem Sockel. Geschweifte Frontseite mit zwei Schubladen. Nußbaum-furniert mit Filets. H. 25,5 cm, Br. 28 cm, T. 19,5 cm.

120 Hoher Empire-Fauteuil mit zwei vordern Konsol- und hintern Vierkantbeinen. Armlehnen mit Manschetten, durch geschnitzte Akanthusblätter mit der Rückenlehne verbunden und nach vorn in zwei wuchtige Voluten auslaufend. Nußbaumholz, lackiert. Damastbezug. H. 102,5 cm.

121 Kleine Bündner Truhe auf Kugelfüßen mit profiliertem Deckel. Frontseite mit zwei Rundbogen, seitlich verkröpfte Füllungen. Arvenholz mit Intarsien und Initialen S G L 1722 M G L. Ergänzungen. H. 56,5 cm, Br. 112 cm, T. 52,5 cm.

122 Große Kommode Louis XVI. Dreiladig auf niedern, balusterförmigen Beinen mit Manschetten, gebrochenen Kanten und leicht vorkragender Platte. Nußbaumholz: auf der Vorderseite eingelegtes Rankenwerk und Federfriese in Rosenholz-Umrahmung mit Filets; Seitenflächen in zwei Zonen geteilt, mit Rosetten und Rankenwerk. H. 87 cm, Br. 131 cm, T. 61 cm.

123 Tisch Louis XVI. Rechteckig, auf hohen, quadratischen Beinen mit Kannelierungen. Helles Nußbaumholz mit reichen Intarsien: auf der Platte große Mittel- und vier kleinere Eckrosetten, durch Filets verbunden. Im Zargenkasten Schublade. H. 78 cm, Br. 108 cm, T. 53 cm.

124 Dressoir der Directoire-Zeit auf hohen, runden Beinen in Bronzeschuhen, mit Zwischentablar und Schublade mit rechteckigen Griffen. Leicht vorkragende Platte. Mahagoni. Um 1790. H. 85 cm, Br. 87 cm, T. 39,7 cm.

125 Empire-Vitrine. Zweitürig mit Verglasung, seitlichen Säulen mit Architrav und vorkragendem Gesims. Mahagoni-furniert. H. 96 cm, Br. 94 cm, T. 36,5 cm.

126 Doppeltüriges Schränkchen der Barockzeit mit Zwischenpaneel, leicht vorkragendem Sockel und Platte und gebrochenen Kanten. Hochrechteckige Füllungen mit Wurzelmaser in Profilleisten-Umrahmung. Nußbaumholz mit Bronzeschlüsselschildern. Ende 17. Jahrh. H. 96 cm, Br. 144 cm, T. 49 cm.

127 Schreibpult Louis XVI mit Rollverschluß und ausziehbarer Schreibplatte. Quadratische Pfostenbeine mit Manschetten, nach unten stark verjüngt. Frontseite mit vorstehendem, leicht gebauchtem Mittelrisalith, einer durchgehenden breiten und einer obern, dreigeteilten Schublade. Füllungen mit Profilleisten-Umrahmung, quergestellten Friesen und Schlüsselschildern mit Ringgriffen. Im Aufsatz drei Schublädchen, auf dem Zylinder Musikembleme, in Hochrelief geschnitzt. Nußbaumholz. Luzerner Möbel des ausgehenden 18. Jahrh.
H. 126 cm, Br. 116 cm, T. 75 cm.

128 Zweitüriger Barock-Schrank auf Kugelfüßen. Sockel und Türen mit erhabenen Füllungen und aufgesetzten Wellstäben. Das profilierte Gesims durch drei kleine Volutenkonsolen gegliedert; umlaufender Zahnfries. Nußbaumholz.
H. 231 cm, obere Br. 201 cm, obere T. 67,5 cm.

129 Biedermeier-Ameublement:

a) Runder Tisch mit umlegbarer Platte. Flacher Sockel mit Kugelfüßen und sechskantiger Schaft. H. 77,5 cm, Platte Dm. 98 cm.

b) Canapé auf Volutenbeinen. Rückenlehne und Zarge mit Intarsien.
H. 100 cm, Br. 183 cm, T. 72 cm.

c) Fauteuil mit in Voluten auslaufenden Armlehnen. H. 81 cm.

d) Drei Stühle mit durchbrochener Zunge. Der eine in der Form leicht abweichend. H. 96 cm.

Kirschbaumholz mit gestreiftem Bezug.

130 Großer Ohrenlehnstuhl auf Vierkantbeinen, mit geraden Armlehnen und leicht geschwungenen Stützen. Kirschbaumholz mit Filets, moderner Bezug.
H. 115 cm.

131 Fauteuil mit ausgeschweiften Armlehnen. Rückenlehne mit breitem Kopfstück und stabförmig durchbrochener Zunge. Kirschbaumholz, moderner Bezug. H. 82 cm.

132 Vier Stühle in Form und Bezug zur vorstehenden Nummer passend. H. 82 cm.

133 Vitrine Louis XV. Niedriger Sockel mit Schublade, konturierter Zarge und geschweiften Füßen. Zweitürig mit Schlagleiste und gebrochenen Kanten, geschweiftes Gesims mit geschnitzter Kartusche. Front und Seiten zweigeschossig mit Verglasungen und geschnitzter Profilleisten-Umrahmung. Eichenholz mit Messingschlüsselschildern. Innen mit rotem Damast bezogen. Ergänzungen.
H. 198 cm, Br. 95 cm, T. 51 cm.

134 Eckvitrine Louis XV. Unterteil auf niedern Füßen und mehrfach profiliertem Sockel; seitlich zwei hochrechteckige, übereck gestellte Füllungen, in der Mitte Türchen. Aufsatz analog gegliedert mit geschweiftem Gesims und Glaseinsätzen mit Sprossen. Eichenholz. H. 205 cm, Br. 90 cm, T. 52 cm.

135 Schreibkommode der frühen Biedermeierzeit mit drei Schubladen, Rollverschluß und ausziehbarer Schreibplatte. Turmförmiger Aufsatz, flankiert von ausgeschweiften Stützen. Kirschbaumholz, innere Schubfächer in Wurzelmaser. Um 1820. H. 166,5 cm, Br. 104 cm, T. 60 cm.

136 Empire-Sekretär (Ende der Epoche) mit einer obern und drei untern Schubladen, in der Mitte Schreibklappe. Stufenförmiger, geschweifter Aufsatz. Kirschbaum-Furnier, innere Schublädchen mit Intarsien. Beschläge Louis XVI. H. 170 cm, Br. 100 cm, T. 51 cm.

137 Chaiselongue der Barockzeit auf sechs geschweiften, in Voluten auslaufenden Beinen und geschwungener Zarge. Schräg gestelltes Kopfstück mit Quersprossen. Dazugehörend zwei Kissen. Eichenholz mit modernem Bezug. H. 50 bzw. 68 cm, L. 146 cm, T. 71 cm.

138 Barock-Auszugtisch auf geschweiften Beinen mit betonten Schultern. Konturiert und reich mit Rocaillen geschnitzt. Eichenholz, Platte mit vier Nußbaumeinlagen. Ergänzungen. H. 81 cm, Platte 120 × 190 cm.

139 Hohe Bauernstabelle, mit ausgesägter Brettlehne und herzförmigem Ausschnitt. Jahrzahl 1801 und Initialen J H F M. Nußbaumholz. H. 95 cm.

140 Bauernstabelle des 18. Jahrh. Nußbaumholz. H. 86 cm.

141 Große Renaissance-Truhe auf Kugelfüßen, darauf hoher, profilierter Sockel mit fünf Schubladen. Die Frontseite durch sechs Pilaster in fünf Felder geteilt, wovon die drei mittlern mit muschelbekrönten Nischen, geschweiften Stützen, Architrav und Giebel, die beiden seitlichen einfacher gehalten sind. Der vorstehende Deckel mit erhabenen Füllungen, seitlich Traggriffe. Nußbaum mit hellen Intarsien und Schnitzereien in Flachrelief. Schweiz, Ende der Epoche. Außerordentlich schönes Stück, aus Schloß Mauensee stammend. H. 115 cm, Br. 202 cm, T. 86 cm.
Abbildung Tafel III

142 Rundes Tischchen auf Säulenschaft mit Garnkorb und dreiteiligem Fuß. Nußholz mit eingelegter Rosette. Um 1850. H. 79,5 cm, Platten-Dm. 41 cm.

143 Toilettespiegel Louis XVI. Kasten mit gebrochenen Kanten und Schublade, darauf verstellbarer Spiegel. Nußbaumholz mit Wurzelmaser und Filet. Messingschild mit Ringgriff. 18. Jahrh. H. 44,5 cm.

144 Canapé Louis XV en corbeille. Gekehltes und konturiertes Gestell mit dreifach geschweifter Frontseite und geschnitzten Fleurettes am Kopfstück der Rückenlehne, der Zarge und den Schultern. Geschwungene Armlehnen mit kurzen Manschetten. Nußbaum mit Rohpolsterung. Um 1750. H. 108 cm, Br. 204 cm, T. 75 cm.

145 Große Kommode Louis XVI auf niedern, quadratischen Pfostenbeinen. Frontseite mit vier Schubladen. Nußbaum-furniert; allseitig reiche Intarsien in hellem Ahorn, umrahmt von schmalen Friesen und Filets in Rosen-, Palisander- und Nußholz. Bronzeschlüsselschilder und Ringgriffe, Italienisch, letztes Drittel 18. Jahrh. H. 100 cm, Br. 130 cm, T. 61 cm.

146 Kommode der Biedermeierzeit. Einfache Form mit drei Schubladen und leicht geschweiften Vierkantbeinen. Kirschbaum-furniert mit Federfriesen und Bandumrahmung. Ovale Beschläge und Schlüsselschilder.
H. 97,5 cm, Br. 119 cm, T. 57 cm.

147 Große Bündner Truhe auf ausgesägtem Sockel. Aufklappbare Frontseite mit drei Feldern: im mittlern Wappenkartusche, die beiden seitlichen mit verkröpfter Umrahmung und aufgesetzten Rundbogen. Reiche Schnitzereien auf ausgestochenem Grund, teilweise bemalt. Auf den Schmalseiten gemalte Blumen und Ranken, an der Stirnleiste Inschrift: Uotschla BOnorand 1728. Arvenholz.
H. 85,5 cm, Br. 168 cm, T. 61,5 cm.

148 Nachttischchen Louis XVI zum Freistellen, auf halbhohen Vierkantbeinen mit Kehlungen und Manschetten. Unterhalb der Schublade breites Fach mit Türchen. Als Dekor Friese mit horizontalen und vertikalen Rillen. Messingschild mit Ringgriff. Nußbaumholz. Tessin, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 75 cm, Platte 41 × 38 cm.

149 Ameublement Louis XV:

a) Canapé. Geschweiftes und gekehltes Gestell mit geschwungenen Armlehnen und Stützen, nach vorn doppelt gebaucht. An den beiden Kopfstücken der Rückenlehne und der Zarge Rocaille-Schnitzereien. Nußbaumholz mit altem Verdure-Bezug. H. 105 cm, Br. 155 cm, T. 60 cm.

b) Vier hohe Fauteuils, in Gestell und Bezug zum Canapé passend.
H. 106 cm.

150 Kommode Louis XVI. Einfache Form mit kurzen, übereck gestellten Füßen und gebrochenen Kanten. Dreiladig. Nußbaumholz mit Filetsumrahmung; am Rand der Platte verschlungene Bänder. H. 81 cm, Br. 117 cm, T. 57,5 cm.

151 Großer Hocker Louis XVI. Holzgeschnitztes und vergoldetes Gestell mit altem Point-Bezug: Blumenbukett in Médaillon, von Girlanden umschlungen. Auf den Schmalseiten Samt. H. 53 cm, Sitz 63 × 53 cm.

152 Sechs Eßzimmerstühle Louis XIV mit hohen Rückenlehnen. Geschwungene Beine und Zarge, mit Voluten und Muschelwerk reich geschnitzt. Nußbaumholz, moderner, gelbgrüner Plüschbezug. Oesterreichisch. H. 103 cm.
Abbildung Tafel IV

153 Poudreuse Louis XV auf halbhohen, geschweiften Beinen. Dreigeteilte Platte: in der Mitte aufklappbarer Spiegel, links tiefes und rechts halbtiefes Fach und Schublädchen. Unterhalb des Spiegels Tirette und Schublade. Rosenholzfurnier mit Kreuzfugen, helle Filetsumrahmung und Palisander.
H. 70 cm, Br. 79 cm, T. 45,5 cm.
Abbildung Tafel IV

154 Ein Paar Fauteuils Louis XV en cabriolet. Geschweifte und gekehlte Gestelle mit Blumenbuketten am Kopfstück der Rückenlehne und der Zarge. Buchenholz, vergoldet mit defektem Damastbezug. H. 96 cm.

155 Tischchen Louis XVI auf hohen, gekehlten und nach unten verjüngten Beinen, die sich als Eckpilaster fortsetzen. Platte in Nußbaum-Wurzelmaser mit Eckrosetten, Filets und breitem Randfries in Weidenmaser. Im Zargenkasten Schublade. H. 70 cm, Platte 77 × 54,5 cm.

156 Kommode Louis XV mit grauweißer Marmorplatte und zwei Schubladen, wovon die untere mit Ablauf. Front- und Schmalseiten leicht gebaucht; betonte

Kanten mit Beschlägen, die in halbhohe Beine mit Sabots auslaufen. Rosenholzfurnier mit Palisander; komplette Bronzebeschläge und Schlüsselschilder. Französisch, Mitte 18. Jahrh. H. 81 cm, hintere größte Br. 107 cm, T. 55,5 cm.

Abbildung Tafel V

157 Tisch Louis XVI auf hohen, runden Beinen mit Pfeifenkannelüren; Eckpilaster und vorkragende Platte. Im Zargenkasten eine breite Schublade mit Schlüsselschild und Ringgriffen. Kirschbaumholz. H. 71 cm, Platte 87 × 70 cm.

158 Kleines Empire-Lit de repos zum Freistellen. Sockel in Rundprofil auf blattförmigen Füßen. Geschwungenes Kopf- und Fußende, nach oben in Rosette endigend, analog zum Fuß. Nußbaum mit Filets. H. 77 cm, Br. 151 cm, T. 48 cm.

159 Empire-Ameublement, bestehend aus:

a) Großem Canapé. Gerade, konturierte Rücklehne mit aufgesetzten Voluten am Uebergang in die Armlehnen. Sockel mit Bronzebeschlag und niedrigen Füßen. Einsatzkissen. H. 95 cm, Br. 182 cm, T. 66 cm.

b) Ein Paar Fauteuils mit geschwungenen und in Voluten auslaufenden Armlehnen, hintern Pfosten- und vordern Volutenbeinen. H. 93 cm.

c) Fauteuil mit Vierkantbeinen und runden, geschwungenen Armlehnen. H. 92 cm.

d) Kleiner Fauteuil. Durchbrochene Rückenlehne mit Zunge. H. 80 cm.

Mahagoni mit bemustertem Seidenbezug.

160 Sechs Médaillon-Stühle Louis XVI mit Schleifenbekrönung. Runde, kannelierte Beine mit Eckrosetten. Buchenholz, grau bemalt und teilweise vergoldet. Grüner Velour-Bezug. H. 92 cm.

161 Bemalte Truhe mit Schublade. Inschrift: Annemarie Renggly 1788. Tannenholz. H. 81 cm, Br. 135 cm, T. 53,5 cm.

162 Renaissance-Lehnstuhl. Quadratische Pfostenbeine, die rückwärts durchgehen und in geschnitzten Blättern endigen. Vorderes, geschnitztes Zwischenbrett und leicht geschwungene Armlehnen, in Voluten auslaufend und auf hohen Stützen ruhend. Nußbaumholz mit rotem Damastbezug. H. 135 cm.

163 Lehnstuhl Louis XIII. Balusterbeine mit Stegverbindung, leicht geschwungene Armlehnen und Volutenstützen. Nußbaumholz mit rotem Velour-Bezug. H. 119 cm.

164 Schragen-Auszugtisch auf vier schräg gestellten Balusterbeinen mit umlaufender Fußleiste und zwei Längstraversen. Schmalseiten ausgesägt, im Schragen zwei Schubladen. Platte mit Schiefereinlage und Filetsumrahmung. Nußbaumholz. Schweiz, 17. Jahrh. H. 79 cm, Platte (unausgezogen) 120,5 × 92 cm.

165 Lehnstuhl der Louis-XIII-Zeit. Gedrehte Armlehnpfosten und Beine, durch Traversen und seitliche Stege verbunden. Gerade Arm- und reich geschnitzte Rückenlehne mit Wappenkartusche, stilisierten Blumen und Zweigen. Nußbaumholz, Sitz lederbezogen. H. 112 cm.

166 Spätgotischer Tisch. Ausgesägte Seitenwangen auf Kufen, Traverse mit Keilverschluß, auf den Längsseiten Fußleisten. Seitlich zwei tiefe, schmale, in der Mitte eine breite Schublade mit Initialen H I E und Jahrzahl 1787. Ergänzungen. H. 72 cm, Platte 89 × 59,5 cm.

167 Wandschränkchen der Spätrenaissance auf profiliertem Sockel. Hochrechteckige Füllungen mit Profilleisten-Umrahmungen, Aufsatz mit Horizontalfries und vorkragendem Gesims. Reiche Intarsien mit Renaissance-Ornamenten in verschiedenen Edelhölzern. Aufhängevorrichtung. Ergänzungen.
H. 116 cm, obere Br. 76 cm, obere T. 30 cm.

168 Renaissance-Kredenz (Ende der Epoche) mit Kugelfüßen, profiliertem Sockel und Gesims. Seitlich zwei Pilaster mit Fratzen und Engelsköpfen, Türe mit verkröpfter Profilleisten-Umrahmung. Verzinntes Schlüsselschild. Nußbaumholz mit Ergänzungen. H. 108 cm, obere Br. 108 cm, obere T. 49 cm.

169 Kredenz auf vier kräftigen Füßen, mit zwei breiten Türen, Oberteil mit drei Schubladen. Front und Seiten reich mit Muscheln und Rosetten verziert. Fries und vorstehendes Gesims mit Eierstabornament. Nußbaum. Italienisch, Anfang 17. Jahrh.
H. 111 cm, Br. 182 cm, T. 55 cm.
Abbildung Tafel II

170 Kleiner Schreibtisch Louis XVI auf hohen, quadratischen Beinen, die sich nach unten verjüngen. Aufklappbare Platte, in der Mitte breitere Schublade, seitlich je ein tiefes Fach und Schubladchen. Platte mit Filzeinlage. Nußholz mit Friesen in Kirschbaumholz und Ahornfilets. H. 77,5 cm, Br. 89 cm, T. 49,5 cm.

171 Sechs Eßzimmerstühle Louis XVI. Breiter, nach vorn leicht bauchiger Sitz auf kannelierten Vierkantbeinen mit seitlicher und mittlerer Stegverbindung. Durchbrochene Rückenlehne in Médaillonform mit eingesetzter Urne. An der Zarge und den Ecken geschnitzte Schleifen und Rosetten. Sitz gepreßter Lederbezug. Nußbaumholz. H. 102 cm.

172 Waschbuffet der Spätrenaissance. Unterbau auf ausgesägtem, konturiertem Sockel mit gebrochenen Kanten; Nische mit zurücktretenden Seitenwangen, Aufsatz mit Türchen und profiliertem Gesims. Füllungen mit Profilleisten-Umrahmungen, Intarsien oder Schnitzereien auf ausgestochenem Grund. Initialen IB und Jahrzahl 1702. Tannenholz. H. 162 cm, obere Br. 71 cm, T. 36 cm.

173 Vier Biedermeier-Stühle mit niederer, leicht gehöhlter und gitterförmig durchbrochener Rückenlehne. Gemusterter Bezug. Nußholz. H. 86 cm.

174 Runder Biedermeier-Tisch auf hohen, quadratischen Beinen, die sich durch die Zarge fortsetzen. Platte leicht vorkragend. Nußbaum-furniert.
H. 71,5 cm, Platten-Dm. 80 cm.

175 Lehnstuhl der Barockzeit. Vordere Balusterbeine mit analoger Doppeltraverse, seitlicher und mittlerer Stegverbindung. Leicht geschwungene Armlehnen, die auf Säulenpfosten ruhen und in wuchtigen Voluten auslaufen. Eingelegtes Rückenbrett mit aufgesetzten Löwenköpfen; Sitz gepolstert. Nußbaumholz.
17. Jahrh. H. 125 cm.

176 Ameublement der Biedermeierzeit:

a) Großes Canapé auf breitem Sockel mit leicht überfallenden Armlehnen.
H. 92 cm, Br. 210 cm, T. 65 cm.

b) Sechs Stühle auf Vierkantbeinen. Durchbrochene Rückenlehne mit Querspriegel und geschwungenes Kopfstück mit seitlichen Voluten. H. 90 cm.

Nußbaumholz mit aufgesetzten und schwarz gebeizten Schnitzereien.

177 Drei Stühle Louis XVI. Leicht bauchiger Sitz auf kannelierten Vierkantbeinen mit Eckrosetten. Rückenlehne mit verkröpfter Umrahmung und geschnitztem Kopfstück. Nußholz mit rotem Bezug. H. 99 cm.

178 Kleine Kommode Louis XV zum Freistellen. Halbhohe, geschweifte Beine in Bronzeschuhen und geschwungene Zargen. Front und Seitenteile geschweift. Aufklappbare Platte mit auf drei Seiten überhöhtem Rand; innen tiefes Fach, das nach außen als Faux-tiroir maskiert und mit der darunter befindlichen Schublade im Dekor zusammengefaßt ist. Prachtvolle Marketerie in verschiedenen Edelhölzern: vorn und seitlich Blumenbukette und Urnen, auf der Platte Liebesembleme in Kartusche, flankiert von Blumenzweigen mit verschlungener Bandumrahmung. Federfriese in Rosenholz. Französisch, um 1750. Hervorragendes Stück.
H. 75,5 cm, hintere Br. 57 cm, T. 40 cm.
Abbildung Tafel VII

179 Große Wiege auf Kufen, mit Säulchengalerie. Nußbaumholz.
H. 50 cm, Br. 92 cm, T. 47 cm.

180 Schweizer Bauerntisch, 17. Jahrh. Ausgesägtes Gestell mit zwei Längstraversen und Keilverschluß. Platte Ahorn-, Rand Nußbaumholz (ergänzt).
H. 77 cm, Platte 159 × 94 cm.

181 Schweizer Bauerntisch des 17. Jahrh. Massive, schräggestellte Balusterbeine, an den Schmalseiten durch analoge Traversen verbunden; auf den Längsseiten ausgesägte Zargen mit herzförmigem Ausschnitt. Runde Platte.
H. 77 cm, Platten-Dm. 118 cm.

182 Kleinkinderstuhl Louis XV mit Klappbrett. Geschweiftes und konturiertes Gestell mit durchbrochener Rückenlehne. Nußbaumholz. Mitte 18. Jahrh.
H. 62,5 cm.

183 Kleinkinderstuhl der Biedermeierzeit mit geschwungenen Armlehnen, Rückenlehne mit Querspriegel. Nußbaumholz mit rotem Plüschbezug.
H. 53,5 cm.

184 Kleinkinderstuhl. Einfaches Gestell auf niedern, quadratischen Pfosten. Biedermeierzeit.
H. 44,5 cm.

185 Ein Paar Grands Chiffoniers Louis XVI mit weißen Marmorplatten. Hohe Form mit sieben Schubladen, auf kurzen Füßchen mit Bronzeschuhen und ausgesägter Zarge. Frontseite mit verschlungenen Bandintarsien in Olivenholz, die gebrochenen Kanten mit Rosenholz-, Seitenteile mit Palisanderfurnier. Vergoldete Bronzebeschläge und Schlüsselschilder. Französisch.
H. 147 cm, Br. 64 cm, T. 40,5 cm.
Abbildung Tafel VII

186 Faltstuhl Louis XIII mit geschnitztem Rückenbrett. Nußbaumholz. H. 88 cm.

187 Zweigeschossiger Schrank, sog. Silberschrank. Unterbau zweitürig mit breiter Schlagleiste, Türfüllungen mit Rundbögen und geschnitzten Zwickeln, seitlich hochrechteckige Felder. Aufsatz mit zwei großen Flügeltüren, Rosettenfries und profiliertem Gesims. Reiche Schnitzereien auf ausgestochenem Grund: Rankenwerk und stilisierte Blätter und Rosetten. Auf den Innenseiten der obern Türen Prunkbecher und Kanne in Hochrelief, umrahmt von Rollwerk. Nußbaum- und Arvenholz, verzinnte Schlüsselschilder. Anfang 17. Jahrh. Zusammengesetzt.
H. 245 cm, Br. 156 cm, untere T. 50 cm.

188 Eckwandschränkchen mit zwei seitlichen Pilastern. Auf dem Türchen die Auferstehung Christi: Christus und die beiden Grabwächter, in Hochrelief geschnitzt. Hartholz. Barock.
H. 73 cm.

189 Spieltischchen Louis XVI mit aufklappbarer Platte und kannelierten Füßen. Nußbaum. Schweiz. 18. Jahrh. H. 78 cm, Platte 80 × 50 cm.

190 Große Harnischtruhe der Spätgotik, mit Satteldach und Eckpfosten, auf den Schmalseiten Giebel. Die Vorderseite mit betenden Heiligen geschnitzt, in der Mitte Wappen. Schmiedeeiserne Bänder. Arvenholz.
H. 104 cm, Br. 124 cm, T. 65 cm.

191 Große Kommode Louis XVI mit vier nach oben sich verjüngenden, kannelierten, mit Bronzestäben eingelegten Säulen und Kreiselfüßen. Frontseite mit vorstehendem Mittelrisalith, oben mit Schublade, unten drei Türen. Innen drei breite Schubladen, mit Messingstäben eingerahmt. Dunkle Marmorplatte und reiche Bronzeverzierungen: Köpfe und Rankenwerk. Eiche mit Mahagoni furniert. Französisch, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 92 cm, Br. 134 cm, T. 63 cm.
Arbeit des berühmten Ebenisten Jean-Henri Riesener. (Vgl. Salverte, S. 268.)

192 Sekretär Louis XVI, analog der vorstehenden Nummer, Frontseite oben mit Schublade und aufklappbarer Schreibplatte, innen mit vielen Schubladen und Geheimfächern. Der untere Teil in zwei Türen abgeteilt, innen mit drei Schubladen. Dunkle Marmorplatte. Eiche mit Mahagoni furniert. Französisch, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 145 cm, Br. 108 cm, T. 43,5 cm.
Arbeit des berühmten Ebenisten Jean-Henri Riesener. (Vgl. Salverte, S. 268.)
Die beiden vorstehend beschriebenen Stücke stammen aus dem Besitze des Lord Buccleugh, Commander of the « Bellerophon ».

193 Sechs Bündner Scherenstühle, gekerbt mit geometrischen Mustern. Buchenholz. Schweiz, 17. Jahrh.

194 Bücherregal aus zwei, seitlich mit Voluten geschmückten Halbsäulen der Barockzeit zusammengesetzt. Holzgeschnitzt und teilweise vergoldet.
H. 42 cm, Br. 59 cm.

195 Eckkonsole Louis XVI mit kannelierter Stütze (ohne Platte). Buchenholz, geschnitzt und vergoldet. H. 83,5 cm, Br. 58 cm, T. 43 cm.

196 Barock-Konsole, um 1700. Stütze in Doppelvolute, reich mit Blattwerk und Blüten geschnitzt. Ohne Platte. Buchenholz, vergoldet.
H. 68 cm, Br. 81 cm, T. 47 cm.

197 Konsole mit Volutenstütze. Geschwungener und konturierter Zargenkasten mit Blattschnitzerei auf punziertem Grund. Nußbaumholz. 18. Jahrh.
H. 80,5 cm, Platte 60 × 39 cm.

198 Konsole Louis XV. Stark geschwungene, in Ziegenfüße endigende und durch Muschelwerk verbundene Beine. Zargenkasten mit mittlerer und seitlichen Kartuschen. Buchenholz, weiß gestrichen; Platte Tannenholz.
H. 75 cm, Platte 80 × 49,5 cm.

199 Kleine Barock-Truhe. Rechteckig mit Eisenbeschlag und komplettem Schloß. Nußholz mit Ergänzungen. H. 36,5 cm, Br. 78,5 cm, T. 37 cm.

200 Großer Reisekoffer der Barockzeit. Rechteckig mit gewölbtem Deckel und ausgesägtem Sockel. Bemaltes Eichenholz mit reichem schmiedeisernem Beschlag und seitlichen Traggriffen. 17. Jahrh. H. 89 cm, Br. 115,5 cm, T. 64 cm.

201 Großer Reisekoffer der Barockzeit, ähnlich der vorstehenden Nummer, jedoch unbemalt. H. 70,5 cm, Br. 115,5 cm, T. 60,5 cm.

202 Auszugtisch der spätern Biedermeierzeit. Vierteiliger Fuß, als Träger massive Mittelsäule mit Blattschnitzereien. Nußbaumholz.
H. 74 cm, Platte 128 × 85 cm (geschlossen).

203 Empire-Konsole. Niederer Sockel, dessen Frontseite einwärts gebaucht ist. Seitlich quadratische Pfosten mit Karyatiden, nach unten auslaufend und in Klauen endigend. Rückwand mit eingesetztem Spiegel. Platte profiliert. Mahagoni.
H. 86 cm, Br. 81,5 cm, T. 42,5 cm.

204 Schreibtisch der Barockzeit (sog. Bureau plat). Hohe, stark geschwungene Beine, oben in Voluten, unten in Ziegenfüßen auslaufend. Konturierter Zargenkasten mit zwei Schubladen. Platte mit abgesetzten Ecken, auf den Schmalseiten Holzbalustrade. Nußbaum-furniert mit Ahornintarsien.
H. 86 cm, Br. 131 cm, T. 71 cm.

205 Biedermeier-Sekretär. Frontseite vertikal geschweift mit Rundprofilen, seitlich Halbsäulen. Fünf Schubladen und Klappe mit ausziehbarer Schreibplatte. Nußbaum und Mahagoni mit Perlmutterschlüsselschildern.
H. 152 cm, Br. 104 cm, T. 53 cm.

206 Vitrinchen der Biedermeierzeit mit überhöhtem und vorstehendem Mittelrisalith und zwei niedern Seitenteilen, auf drei Seiten verglast. Sockel auf Kreiselfüßen und profiliertes Gesims mit durchbrochener Holzgalerie. Hartholz.
H. 80 cm, Br. 91 cm, T. 36,5 cm.

207 Empire-Schränkchen. Zweitürig auf hohem Sockel, von zwei Säulen flankiert, die das vorstehende Gesims tragen. In letzterm schmale Schublade. Mahagoni.
H. 85 cm, Br. 85 cm, T. 34 cm.

208 Biedermeier-Vitrine auf vier niedern Pfostenbeinen, die sich nach unten verjüngen. Verglaste Frontseite, seitlich Halbsäulen. Profiliertes Gesims mit durchbrochener Balustrade, in der Mitte Aufbau mit Schubfach. Hartholz.
H. 100 cm, Br. 109 cm, T. 35 cm.

209 Sechseckiges Vitrinchen, 17. Jahrh. Mehrfach profilierter Sockel auf abgeplatteten Kugelfüßen. Breite Front mit Rundbogen und schmälere Seitenflächen, allseitig verglast. Rückwand mit Türchen. Hartholz, bemalt und vergoldet.
H. 75,5 cm, Br. 56,5 cm, T. 34 cm.

210 Schreibkommode Louis XV. Doppelt geschweifte Frontseite, dreiladig mit ovalen Schlüsselschildern. Schreibklappe leicht vorkragend, innen Fächer und Schubfächchen in Stufenform. Nußbaum-furniert, Klappe mit breitem Wurzelmaserfries. Schweiz, 18. Jahrh. H. 105 cm, Br. 103,5 cm, T. 57,5 cm.

211 Biedermeier-Kommode. Einfache, gerade Form mit drei Schubladen und kurzen, quadratischen Füßchen mit Manschetten. Nußbaumholz, getriebene Messingbeschläge und Ringgriffe. H. 85 cm, Br. 120 cm, T. 59,5 cm.

212 Biedermeier-Sofa auf massivem Sockel mit Volutenfüßen. Geschwungene Seitenlehnen mit stilisierten Blättern geschmückt. Nußbaumholz, Rückenlehne Maserholz von schmalem Filet umzogen. Gestreifter Bezug mit zwei Rollen.
H. 96 cm, Br. 185 cm, T. 66 cm.

213 Niederes Ruhebett der Biedermeierzeit mit stabförmig durchbrochenen Seitenlehnen, die nach außen leicht überfallen. Quadratische Pfostenbeine, Sitz mit Schnurgeflecht. Dazu gehörend: Roßhaarmatratze. Nußbaumholz.
H. 70 cm, Br. 195 cm, T. 75 cm.

214 Schreibkommode Louis XV auf ausgesägtem Sockel. Doppelt geschweifte Front mit drei Schubladen, Seiten gleichfalls geschweift. Im Aufsatz Schreibklappe. Nußbaumholz mit Wurzelmaser-Füllungen. Schweiz, 18. Jahrh.
H. 109 cm, Br. 121 cm, T. 61 cm.

215 Schreibkommode Louis XVI auf niedern, quadratischen Füßchen. Dreiladig, gebrochene Kanten mit Pfeifenkannelüren und flache Schreibklappe. Aufsatz zweitürig mit geschweiftem Kranzgesims. Nußbaumholz mit eingelegten Rosetten und Filets. Messingschlüsselschilder. H. 202 cm, Br. 105 cm, T. 55 cm.

216 Biedermeier-Bett mit leicht überfallendem Kopf- und Fußende. Nußbaumholz. H. 91 cm, L. 180 cm.

217 Zweitüriger Biedermeier-Schrank mit Besitzerinitialen JB. Nußholz mit goldbemalten Lisenen. Schweizerisch. H. 215 cm, Br. 157 cm, T. 45 cm.

218 Kommode Louis XV. Geschweifte Frontseite mit drei Schubladen. Messinggriffe. Nußbaumholz mit Filets. H. 90 cm, Br. 132 cm, T. 62 cm.

219 Miniatur-Kommode mit drei Schubladen. Nußbaumholz mit Ahorn- und Kirschbaumeinlagen, teilweise in Würfelmuster. H. 27 cm, Br. 45,5 cm, T. 23,5 cm.

220 Tisch Louis XV auf geschweiften Beinen mit Kantenrille. Platte mit Intarsien.
H. 75 cm, Platte 100 × 75 cm.

221 Barock-Lehnstuhl mit reich geschnitzter Traverse. Sitz, Rückwand und Armlehnen mit Lederpolsterung. Nußbaum. H. 107 cm.

222 Barock-Stuhl mit gewundenen Vorderfüßen und Traversen. Nußbaumholz, ohne Polsterung. H. 90 cm.

223 Lehnstuhl mit leicht nach außen geschweiften Armlehnen. Nußbaumholz, ohne Polsterung. H. 133 cm.

224 Drei Empire-Stühle. Runder Sitz mit Jonegeflecht und Kissen, rechteckige Rücklehne, reiche Bronzeverzierung. Mahagoni. Paris, um 1810. H. 87 cm.

225 Vier kleine Stühle mit geschnitzter Rücklehne und geblümtem Stoffbezug.
H. 85 cm.

226 Biedermeier-Stuhl, geschnitzte und verschlungene Rücklehne, gepolstert. Mahagoni. H. 85 cm.

227 Kleines Tischchen mit zwei Türchen und Zwischentablar, Vierkantbeine in Bronzeschuhen, Messingbeschläge und Galerie. Zedernholz. Englisch, 18. Jahrh.
H. 82 cm, Br. 50 cm, T. 29 cm.

228 Empire-Canapé, mit hoher Rücklehne und seitlich halbrunden Armlehnen. Geblümter und gestreifter Stoffbezug. Mahagoni. H. 116 cm, Br. 162 cm.

229 Holländer Buffet, geschweifte Front mit zwei Türen und ausziehbarem Abstellbrett. Aufsatz mit zwei Türen und Spiegeleinsätzen, geschweiftes Gesims. Nußbaum. H. 280 cm, Br. 152 cm, T. 70 cm.

230 Bett, auf gedrehten Füßen, aufgesetzte Profilleisten, Füllungen umrahmend, reich eingelegt. Matratze. Nußbaum. Holland, 18. Jahrh. L. 210 cm, Br. 125 cm.

231 Zwei Nachttischchen Louis XV, geschnitzt, Nußbaum. Venedig, 18. Jahrh. H. 81 cm.

232 Tischchen Louis XV, mit drei Schubladen, leicht gebogene Beine, eingefaßte weiße Marmorplatte. Veilchenholz. Französisch, 18. Jahrh. H. 70 cm, Platte 41 × 31,5 cm.

233 Stuhl Régence, starkgebogene Füße, in Klauen endigend, gerade Rücklehnpfosten, mit drei geschweiften, geschnitzten Querverbindungen, roter Damastbezug. Nußbaum. H. 103 cm.

234 Ruhebett Louis XVI, kannelierte Vierkantpfosten, in geschnitzten Vasen endigend, gebogene Rückwand mit verschlungenen Girlanden und Kartusche. Gestreifter Seidenbezug. Matratze. L. 200 cm, Br. 130 cm.

235 Damenschreibtisch Louis XV, geschweifte Beine, geschnitzte Zarge, drei Schubladen. Aufklappbarer Pultdeckel und auszichbare Schreibplatte. Bronzebeschläge. Nußbaummaser. Schweiz, 18. Jahrh. H. 89 cm, Br. 108 cm, T. 60 cm.

236 Zwei Stühle Louis XV. Geschnitzte Gestelle mit durchbrochenen ovalen Rücklehnen, Lederpolster. Nußbaum. Italienisch. H. 95 cm.

237 Sekretär Louis XVI, mit Marmorplatte, zwei Türen, Schreibklappe und oben mit Schublade, abgeschrägte Ecken. Rosen- und Veilchenholz mit Fileteinlagen. Französisch, 18. Jahrh. H. 144 cm, Br. 95 cm, T. 37 cm.

238 Ofenschirm mit Gros-Point-Bezug: stilisierte Blumen auf schwarzem Grund. H. 119 cm, Br. 72 cm.

239 Großer Barock-Schrank auf hohem, ausgesägtem Sockel mit gebrochenen Ecken. Zwei Türen und wuchtiges Gesims. Nußbaummaser. Deutsch, 18. Jahrh. Aus norddeutschem Museumsbesitz. H. 280 cm, Br. 210 cm, T. 75 cm.

240 Fauteuil, aufklappbar als Ruhebett zu gebrauchen, geschnitzt, mit gepolsterter Rücklehne und zwei Kissen. Mahagoni. Norddeutsch, 18. Jahrh. H. 132 cm.

241 Halbrunder Tisch, dreieckiges Gestell, mit gedrehten Beinen und geschweifter Stegverbindung. Nußbaum. H. 79 cm, Br. 100 cm, T. 62 cm.

242 Hohe Kommode mit vier großen Schubladen. Ausgesägter, profilierter Sockel, geschweifte Front, mit vorstehender Platte. Bronzebeschläge. Nußbaummaser. Tessin, 18. Jahrh. H. 107 cm, Br. 160 cm, T. 64 cm.

243 Hohe Kommode mit vier breiten Schubladen. Geschweifte Form, ausgesägter Sockel, Platte mit profiliertem Rand. Schöner Nußbaummaser. Tessin, 18. Jahrh. H. 110 cm, Br. 155 cm, T. 72 cm.

244 Kommode mit drei Schubladen, auf Kugelfüßen, eingelegt. Messingbeschläge. Nußbaum. H. 94 cm, Br. 152 cm, T. 71 cm.

245 Chiffonnière mit weißer Marmorplatte und sechs Schubladen. Palisanderholz. H. 94 cm, Br. 40 cm, T. 36 cm.

246 Barock-Fauteuil, geschweiftes und durchbrochenes Gestell, hohe Rücklehne. Reich geschnitzt, vergoldet und bemalt, hellgeblümter Stoffbezug. H. 118 cm.

247 Fauteuil Louis XIV, mit geschnitzten Beinen, gedrehter Stegverbindung und leicht gebogenen, in Akanthusblatt endigenden Armlehnen, hohe durchbrochene und geschnitzte Rücklehne. Jonc. Nußbaum. Holländisch, 17. Jahrh. H. 137 cm.

248 Bett, mit hohem Kopfstück, auf Kugelfüßen, mit eingelegten Füllungen und Pilastern mit gesehnitzten Kapitellen. Ober- und Untermatratzen. Nußbaum. Schweiz, 17. Jahrh. L. 200 cm, Br. 140 cm.

249 Barock-Schrank auf wuchtigen Kugelfüßen. Zwei Schubladen und darüber zwei Türen mit reichen Verkröpfungen, geschnitzte Pilaster, reich profiliertes vorstehendes Gesims. Eiehe. Flämisch, 17. Jahrh. H. 225 cm, Br. 190 cm, T. 66 em.

250 Zungenstuhl mit hoher Rücklehne und stark geschweiften Beinen, gepolstert. Nußbaum. H. 109 cm.

251 Luzerner Kredenz mit Aufsatz, Unterteil drei Türen mit darüberliegenden Schubladen, die mittlere zurüekstehend; im obern Teil kleiner Kasten, seitlich stufenförmiger Anbau mit je sechs Sehubladen. Nußbaum. Schweiz, 17. Jahrh. H. 183 cm, Br. 228 cm, T. 51 cm.

252 Walliser Tisch mit ausziehbarer Platte, geschnitzte Zarge und Beine. Nußbaum. Schweiz, 17. Jahrh. H. 83 cm, Br. 207 cm, T. 70 cm.

253 Zürcher Wellen-Himmelbett, auf Kugelfüßen, Kopf- und Fußstück und der von zwei gedrehten Säulen getragene Baldachin mit reichen Rundprofilen. Ober- und Untermatratze. Nußbaum-furniert. Schweiz, Ende 17. Jahrh. H. 205 cm, L. 200 cm, Br. 160 cm.

254 Brauttruhe, gewölbter Deckel, getriebener Eisenblechbeschlag, roter Samt. Spanisch, 15. Jahrh. H. 67 cm, Br. 130 cm, T. 42 em.

255 Empire-Tischchen, rund, mit Bronzebeschlägen. H. 78 cm, Dm. 51 cm.

256 Tischchen Louis XVI, mit Schublade. Nußholz mit Fileteinlagen. 76 × 55 cm.

257 Tischchen Louis XVI mit Zwischentablar und Glaseinsatz, geschnitzt. Nußbaum. H. 80 cm, Platte 48 × 51 cm.

258 Hocker Louis XIII mit Point-Bezug. Nußbaumholz.

259 Barock-Stuhl, geschnitztes Gestell mit Stoffbezug. Nußbaum. Italien, 17. Jahrh. H. 102 cm.

260 Canapé en gondole, Louis XV mit grünem Seidenbezug. Nußbaum. H. 105 cm, L. 200 cm.

261 Renaissance-Truhe mit Karyatiden und Figuren, die Gerechtigkeit und den Frieden darstellend. Reiche Schnitzereien und Verzierungen. Nußbaum. Lyoner Arbeit, Mitte 17. Jahrh. H. 80 cm, Br. 140 cm, T. 60 cm.

262 Vier Stühle Louis XIII, gedrehte Beine mit gekreuzter Stegverbindung, hohe Rücklehne oben geschweift, gelber Samtbezug. Nußbaum. Italienisch, 17. Jahrh. H. 113 cm.

263 Spätgotischer Scherenfauteuil aus neun Scheren, mit ornamentiertem Lehnenbrett. Nußbaum. Süddeutsch, um 1520. H. 103 cm, Br. 70 cm.

---

264 Wandbehang. Feine französische Tapisserie des 18. Jahrhunderts: Jagdszene mit drei kleinen Figuren, in roten, blauen und gelben Farben. Früchte- und Blumengirlande mit Masken und Vasen. 228 × 281 cm.

265 Zwei Gobelinbordüren, Früchtegirlanden und Rundmédaillons mit figürlichen Szenen. Etwas defekt. Brüsseler Arbeit, 17. Jahrh. 290 × 45 cm.

266 Tapisserie, sogenannte Verdure: Baumlandschaft mit Häusern, Wasser und Tieren. Defekt. 17. Jahrh. 150 × 180 cm.

267 Wandteppich. Ländliche Szene: Frau mit drei Männern in Landschaft; als Borte verschlungene Bänder und stilisierte Blumen. Flämisch, 17. Jahrh. 93 × 67 cm.

268 Hoher Pfeilerspiegel mit breiter Umrahmung. Aufsatz in architektonischer Form mit Giebel und Fächer-Intarsie. Nußbaumholz mit Friesen in Wurzelmaser und Filet. H. 155,5 cm, Br. 55 cm.

269 Biedermeier-Spiegel mit breitem Hochkehlrahmen. Nußbaum-furniert. 70 × 55 cm.

270 Venezianischer Spiegel, holzgeschnitzt und vergoldet. 17. Jahrh. (Glas ergänzt). 57 × 50 cm.

271 Barock-Spiegel mit holzgeschnitztem und vergoldetem Rahmen. 17. Jahrh. 51 × 40 cm.

272 Spiegel Louis XV. Holzgeschnitzter und bemalter Rahmen mit Muschelwerk; am dreieckigen Giebel Engelskopf als Bekrönung. Um den Spiegel breiter Fries mit Hinterglasmalerei. 18. Jahrh. Ergänzungen. H. 75 cm, Br. 48 cm.

273 Venezianischer Spiegel. Reichgeschnitzter Rahmen mit Faunen, Nixen und Fratzen. Holzgeschnitzt und vergoldet. Anfang 18. Jahrh. H. 129 cm.

274 Spiegel Louis XV mit muschelförmigem Aufsatz, Voluten und Blumen. Holzgeschnitzt und vergoldet. Italienisch, 18. Jahrh. H. 77 cm.

275 Spiegel Louis XV mit Rocaille-Aufsatz. Holzgeschnitzt und vergoldet. 18. Jahrh. H. 120 cm.

276 Spiegel Louis XV. Holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen mit aufgesetzten Blumengirlanden und Muschelbekrönung. H. 112 cm, Br. 78 cm.

277 Spiegel Louis XIV. Holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen mit Reliefierungen, Blumengirlanden und Kartuschenbekrönung. H. 121 cm, Br. 85 cm.

278 Große Pendule Stil Louis XIV. Gehäuse mit Schildpatt und Metallinkrustationen (Genre Boulle), reich in Bronze gefaßt: am Türchen Amphitrite mit Triton, von Delphinen gezogen, auf dem Aufsatz sitzende Frauenfigur mit Weltkugel. Reiche Arbeit aus der Louis-Philippe-Zeit. Zifferblatt signiert: Lenoir, Paris. H. mit Sockel 153 cm.

279 Neuenburger Pendule mit Sockel und Aufsatz. Gehäuse mit Rankenwerk auf dunkelblauem Grund, Konturen goldgefaßt. 18. Jahrh. H. 86 cm.

280 Sumiswalder Uhr mit Sockel und Aufsatz. Schwarzes Gehäuse, teilweise in Gold gefaßt, mit Blumen und Rankenwerk. 18. Jahrh. H. 74 cm.

281 Neuenburger Uhr mit Viertelstundenschlag und Repetierwerk. Gehäuse schwarz mit Gold. H. 90 cm.

282 Sumiswalder Pendule mit Sockel. Schwarzes Gehäuse mit Vergoldungen. H. mit Sockel 70 cm.

283 Apostcluhr. Tischuhr in quadratischem Gehäuse mit Bronzeauflagen und Holzskulpturen, Sinnbild der vier Jahreszeiten, als Bekrönung. Auf dem Aufsatz die vier Apostel mit ihren Symbolen, zuoberst der segnende Christus. Bronzevergoldetes Zifferblatt, unten umlaufende Darstellungen aus dem Alten Testament; seitlich Angabe der Jahreszeiten und Monatsdaten. Barock, 17. Jahrh. H. 82 cm.

284 Empire-Tischuhr. Turmartiges Gehäuse auf massivem Sockel. Rechts Pallas Athene mit Schild und Speer, als Aufsatz Porträtmédaillon Franz II. (Kaiser von Oesterreich), dahinter liegende Sphinx. Holzgeschnitzt und vergoldet mit geschnitzten Blattfriesen. Uhr mit Schlagwerk. H. 49 cm.

285 Tischuhr in reichgeschnitztem Rokokogehäuse mit Muschelbekrönung. Zifferblatt signiert: Breguet à Paris. Geschweifter Sockel (nicht zugehörig). Holzgeschnitzt und vergoldet. H. 34 cm.

286 Vergoldeter Holzleuchter, Stil Empire, mit Aufhängekette. Aus rundem Holzteller, mit Akanthusblättern geschnitzt und nach unten in Pinienknauf auslaufend, erheben sich sechs Leuchterarme mit Tüllen. H. 68 cm.

287 Leuchterweibchen im Stile des 16. Jahrh. mit vier aufgesetzten Kerzentüllen und Aufhängeketten.

288 Holländischer Leuchter im Barockstil, mit Figuren, Doppeladler und sechs Kerzenarmen. Elektrisch montiert. H. 60 cm, Dm. 65 cm.

289 Holländischer Leuchter im Barockstil. Mittelstück einfach geschweift mit Kugel, sechs Kerzenarme. Elektrisch montiert. H. 45 cm, Dm. 58 cm.

290 Holländischer Leuchter im Barockstil, mit Doppeladler und sechs Kerzenarmen. Elektrisch montiert. H. 75 cm, Dm. 70 cm.

291 Holländischer Leuchter im Barockstil, mit sechs Kerzenarmen, durchbrochener Kugel und Blumenverzierung. Elektrisch montiert. H. 65 cm, Dm. 62 cm.

292 Holländischer Leuchter im Barockstil, mit Kugel, gerilltem Mittelstück und sechs Kerzenarmen. Elektrisch montiert. H. 50 cm, Dm. 68 cm.

293 Holländer Leuchter der Barockzeit. In zwei Stufen je sechs geschwungene Leuchterarme mit Traufschalen und Tüllen. Messing. H. 110 cm.

294 Stehlampe. Bauchige Vase mit langem Hals und krakelierter Glasur in vergoldeter Bronzemontierung im Stile Louis XVI. Elektrisch montiert, ohne Schirm. H. 77,5 cm.

295 Hohe Ständerlampe auf holzgeschnitztem und vergoldetem Altarleuchter der Barockzeit. Graublauer Seidenschirm mit Fransen. Elektrisch montiert. H. 151 cm.

296 Lampenständer im Barockstil. Holzgeschnitzt und elektrisch montiert. H. 99 cm.

II.

297 Tischchen Stil Louis XIII mit Balusterbeinen und Schublade. Nußbaum. H. 69 cm, Platte 82 × 55 cm.

298 Vier Stühle Louis-Philippe mit rotem Plüschbezug. Geschweifte und reichgeschnitzte Gestelle. Rücken in Médaillonform mit aufgesetztem Kopfstück. Nußbaumholz. H. 101 cm.

299 Stuhl der spätern Biedermeierzeit. Geschweiftes Gestell mit ausgesägter Rückenlehne und Traverse. Mahagoni. H. 88 cm.

300 Ovales Tischchen im Biedermeierstil, auf hohen, quadratischen Beinen. Kirschbaum. H. 74 cm, Platte 83 × 62 cm.

301 Runder Mahagonitisch auf Säulenbeinen mit gekreuzter Stegverbindung. H. 75,5 cm, Platten-Dm. 74 cm.

302 Wandschränkchen in gotischem Stil. Rechteckig mit schmiedeeisernen Beschlägen; Türchen mit gotischem Maßwerk geschnitzt. Eichenholz. H. 65 cm, Br. 30,5 cm, T. 24,5 cm.

303 Kredenz im Renaissancestil auf Balusterbeinen. Zweitürig mit geschnitzten Füllungen, seitlich Karyatiden. Geschnitzter Aufsatz mit profiliertem Gesims. Eichenholz. H. 155,5 cm, Br. 117 cm, T. 51 cm.

304 Bureau plat der Louis-Philippe-Zeit. Geschweifte Beine, Platte mit gepreßtem Leder, reich mit Figuren verzierte Bronzen. Rosenholz. Französisch, um 1840. H. 78 cm, Br. 150 cm, T. 80 cm.

305 Zwei kleine Stühle. Halbrunder Sitz, reich geschnitzt und vergoldet. Jonc-Geflecht, mit gestickten Seidenkissen. Paris, 19. Jahrh. H. 91 cm.

306 Bücherschrank im Biedermeierstil (zerlegbar) auf massivem Sockel mit quadratischen Füßen. Dreiteilige Vorderseite, durch Säulen auf hochrechteckiger Basis gegliedert. Die Türen in den obern Hälften verglast und mit Stabwerk verziert. Nußbaum-Furnier. 2. Hälfte 19. Jahrh. H. 177,5 cm, Br. 200 cm, T. 51 cm.

307 Schreibtisch (Form Diplomat) mit einer breiten mittlern und je drei seitlichen schmälern Schubladen, wovon die oberste leicht vorkragt und von Säulen getragen wird. Auf der mit Leder belegten Platte schmaler Aufsatz mit Fächern und Schubfächchen. Bronzeschlüsselschilder. 2. Hälfte 19. Jahrh. In der Form zum vorstehenden Bücherschrank passend. H. mit Aufsatz 112 cm, Br. 139 cm, T. 76 cm.

308 Runder Schreibtisch-Stuhl mit durchbrochener Rückenlehne. Nußbaum-Furnier und grüner Repsbezug. H. 81 cm.

309 Großes Ruhebett (Couche) im Biedermeierstil. Kopf- und Fußende leicht überfallend und mit einfachen Verstrebungen durchbrochen. Im Zargenkasten Hohlraum für Federzeug. Nußbaum-Furnier. H. 73 cm, Br. 194 cm, T. 89 cm.

310 Kommode im Biedermeierstil. Vorderseite nach vorn leicht geschweift mit gerundeten Ecken. Unten zweitüriges Fach, oben durchgehende Schublade mit zwei Ringhenkeln. Nußbaum-Furnier. Mitte 19. Jahrh. H. 89 cm, Br. 94 cm, T. 45 cm.

311 Kommode im Biedermeierstil mit zweitürigem Fach und durchgehender Schublade mit Knopfgriffen, seitlich Kannelierung. Nußbaum-Furnier. Mitte 19. Jahrh. H. 94,5 cm, Br. 100 cm, T. 47 cm.

312 Grand Chiffonier im Empirestil. Fünf durchgehende und eine obere zweigeteilte Schublade, die vorkragt und auf zwei seitlichen Säulen ruht. Mahagoni. H. 135 cm, obere Br. 96 cm, T. 60 cm.

313 Tisch im Barockstil. Ausgesägtes Gestell mit mittlerer Längstraverse und zwei mit der Platte verbundenen Diagonalstützen. Platte mit Intarsien: Darstellung einer Hirschjagd mit Reitern und Hunden, in Bein und Holz eingelegt auf dunklem Grund. H. 79 cm, Br. 124 cm, T. 60 cm.

314 Drei Stühle Stil Renaissance, auf quadratischen Pfostenbeinen mit geschnitztem Zwischenbrett. Auf Rücken und Sitz intarsierte Jagddarstellung, ähnlich der vorstehenden Nummer. Reiche Arbeit. H. 125 cm.

315 Stuhl Stil Renaissance, ähnlich den vorigen, jedoch schmäler und mit Balustertraverse. H. 124 cm.

316 Faltstuhl im Renaissancestil auf Kufen. Leicht geschwungene Armlehnen mit geschnitzten Akanthusblättern und Rosetten. Rücken und Sitz gepreßter Lederbezug. Nußbaumholz. H. 86 cm.

317 Sitztruhe in der Art einer florentinischen Cassone der Renaissanceezeit. Breites Mittelfeld mit Schnitzereien in Hochrelief: geflügelte Figuren mit Schwänen, im Mittelrelief Medusenhaupt, seitlich Kartuschen mit Masken in hochrechteckiger Umrahmung. Nußbaum. H. 50,5 cm, Br. 185 cm, T. 54,5 cm.

318 Kleiner Fauteuil im Sheratonstil mit geschwungenen Armlehnen und Rückenlehne mit Stabeinsätzen. Sitz mit geflammtem Point-Bezug. H. 85,5 cm.

319 Rundes Tischchen, Stil Louis XV, auf hohen, geschwungenen Beinen, die in Voluten auslaufen. Zarge mit Rocaille-Schnitzereien. Nußbaumholz. H. 76 cm, Dm. 70 cm.

320 Ein Paar Tischchen (Genre Boulle) auf ausgesägten Bockgestellen mit zwei Diagonalstützen. Schwarz gebeizt, Platte mit reicher Metallinkrustation. Mitte 19. Jahrh. H. 71 cm, Platte 72 × 52 cm.

321 Rechteckiger Tisch Stil Louis XV mit hohen geschweiften Beinen, Platte mit Hohlkehle, im Zargenkasten schmale Schublade mit Messingschlüsselschild und Griffen. Massiv Mahagoni. H. 73 cm, Platte 94,5 × 63,5 cm.

322 Satz von vier Anbiettischchen (nest of tables), ineinanderschiebbar. Säulchenbeine auf Kufenfüßchen. Hartholz mit schmaler Fileteinlage. H. 63 cm, 65 cm, 67 cm und 68,5 cm.

323 Satz von vier Anbiettischchen, ineinanderschiebbar. Gerade Formen auf hohen quadratischen Beinen. Eichenholz. H. 72 cm, 74 cm und 75,5 cm.

324 Großer Fauteuil, Stil Louis XVI. Runde, kannelierte Beine mit Eckrosetten, geschweifte Armlehnstützen und Armlehnen mit Manschetten. Rückenlehne nach oben leicht geschweift und von Kartusche bekrönt. Gestell allseitig reich mit Bündel- und Perlstäben, Blättern und Blüten geschnitzt und vergoldet. Buchenholz, Bezug gemusterter Seidendamast. H. 103 cm.

325 Banquette Stil Louis XVI, mit kannelierten Beinen, Eckrosetten und schmalem, geschnitztem Fries längs den Zargen. Bezug alter Petitpoint mit geometrischen Ornamenten auf hellem Grund und Randborte. H. 48 cm, L. 117 cm, T. 41,5 cm.

326 Tabletambour, Stil Louis XVI. Runde, kannelierte Beine, die sich nach oben in den Pilastern fortsetzen. Nierenförmiges Zwischentablar; der ovale Korpus mit einem obern Schubladchen und breitem Fach mit Türchen, im Dekor als zwei Schubladchen behandelt. Nuß-, Palisander- und Rosenholz mit Bronzebeschlägen, Girlanden und Perlstäben verziert. Oben weiße, durchzogene Marmorplatte mit Bronzegalerie. H. 83 cm, Platte 44,5 × 36 cm.

327 Damenschreibtisch im Louis-XVI-Stil. Halbrund auf hohen Beinen mit betonten Kanten. Zargenkasten in der Mitte ausgebogt, mit einer mittlern breiten Schublade und je einem seitlichen, quadratischen Fach mit Türchen. Rückwärts schmaler Aufsatz, Platte mit Tuchbelag. Edelhölzer in Würfelmuster, vergoldete Girlanden, Blattstäbe und Knopfgriffe. H. 114 cm, Br. 98 cm, T. 57 cm.

328 Aufwärter, sogenanntes Tirlitum mit drei Tablaren und dreiteiligem Fuß. Nußbaumholz. H. 140 cm.

329 Halbrundes Teetischchen im Louis-XVI-Stil, reich mit Bronzeschleifen, Rosetten und Perlstäben verziert. Tablar mit gepreßter Lédereinlage, Platte mit galanter Szene bemalt und signiert: Jocinyi. Mahagoni.
H. 70 cm, Br. 70 cm, T. 38 cm.

330 Ein Paar Spiegel im Barockstil mit kupfer-getriebener Fassung und Aufsatz mit Maskarons und Muschelwerk. 58,5 × 32 cm.

331 Ein Paar hochovale Spiegel Stil Louis XV. Holzgeschnitzte und vergoldete Rahmen, reich mit Rocaillen, Voluten und Rankenwerk verziert. Italienisch.
H. 110 cm, obere Breite 75 cm.

ZINN

332 Sechseckkanne mit Schraubverschluß und Ringgriff, Reliefband und verschraubter Ausgußdülle. Im Deckel und Boden sechs eingelassene Zinnmünzen. Gießerzeichen S. W., Klagenfurt, 1777. H. 29 cm.

333 Deckelkrug mit Bandhenkel in Reliefguß und reich graviertem Mantel. Salzburg, um 1650. H. 24 cm.

334 Deckelkrug mit Spitzschnauze und Straußfederdrücker; Bodenrosette. Süddeutsch, um 1700. H. 24,5 cm.

335 Faßförmiger Deckelkrug mit Bajonettverschluß und Tragbügel. Süddeutsch, um 1790. H. 32,5 cm.

336 Hohe Kanne mit bombiertem Deckel und Straußfederdrücker. Gravierung 1786. Süddeutsch, um 1700. H. 25,5 cm.

337 Sechseckige Schraubflasche. Um 1700. H. 16 cm.

338 Puppengeschirr der Barockzeit. Zehn Stücke.

339 Waschschüsselchen mit Glaskännchen in Zinnmontierung. Böhmisch, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 19 cm, Dm. 27 cm.

340 Deckelkrug mit eingezogenem Hals und Bandhenkel. Reich gravierter Mantel. Salzburger Gießerzeichen, um 1550. H. 25 cm.
Abbildung Tafel XIII

341 Deckelkrug, ähnlich der vorstehenden Nummer. Süddeutsches Gießerzeichen, um 1550. H. 19,5 cm.

342 Deckelkrug mit Bodenrosette, ähnlich der vorstehenden Nummer. Mantel mit Reliefring, Deckel leicht bombiert. Süddeutsches Gießerzeichen, 1. Hälfte 16. Jahrh.
H. 20,5 cm.

343 Große Renaissance-Schüssel mit profiliertem Rand und verstärkter Kante. Süddeutsches Gießerzeichen, Anfang 17. Jahrh. Dm. 41,5 cm.

344 Renaissance-Schüssel mit breitem Rand und verstärkter Kante. Besitzerinitialen in gravierter Kartusche. Süddeutsches Gießerzeichen, um 1660. Dm. 35 cm.
Abbildung Tafel XIII

345 Renaissance-Schüssel, Gegenstück zur vorstehenden Nummer. Um 1660. Dm. 35 cm.
Abbildung Tafel XIII

346 Große Ratsherrenkanne mit zwei Henkelringen. Urnenförmige Leibung auf hohem Standfuß, mit Messingpipe. Süddeutsch, um 1600. H. 57 cm.
Abbildung Tafel XIII

347 Lot: Salzfaß, Kännchen und Miniatur-Kelch.

348 Lot: sieben Stück Miniatur-Gegenstände.

349 Sechskantige Schraubflasche mit reliefiertem Klappgriff. Salzburg, um 1760. H. 18 cm.

350 Sechskantige Schraubflasche auf Standring, reliefierter Klappgriff, Ausgußdülle verschraubt auf herzförmigem Schild. Süddeutsches Gießerzeichen. 1722. H. 27 cm.
Abbildung Tafel XIII

351 Sechseckkanne mit Schraubverschluß, Bandhenkel und verschraubter Ausgußdülle. Gravierte Besitzerinitialen. Schweiz, um 1770. H. 30 cm.

352 Ein Paar Meßkännchen der Rokokozeit mit Spitzschnauze und gewellter Wandung. H. 11 cm.
Abbildung Tafel XIII

353 Deckelkrug der Renaissance auf hohem Standring, der Henkel in figuralem Relief gegossen. Siebenbürgen, um 1600. Graviert 1763. H. 23 cm.
Abbildung Tafel XIII

354 Sechskantige Schraubflasche mit konisch verjüngtem Mantel und reliefiertem Klappgriff. Süddeutsch, um 1700. H. 22 cm.

355 Zinnhumpen der Barockzeit auf drei Engelsfüßen. Ausladende Wandung, von schildhaltendem Greif bekrönt. Süddeutsches Gießerzeichen, um 1713. H. 41 cm.
Abbildung Tafel XIII

356 Suppenterrine mit flachem, profiliertem Deckel mit Knopfknauf und seitlichen Holzgriffen. Gießerzeichen Charles Mariggi. 19. Jahrh. H. 17 cm, Dm. 17,5 cm.

357 Suppenterrine, ähnlich der vorstehenden Nummer. 19. Jahrh. H. 16 cm, Dm. 18,5 cm.

358 Lot: sieben Teller Louis XV mit gebogtem und fassoniertem Rand. Gießerzeichen L. M. L. Maciago, Giuseppe Maciago, Joseph Castel usw. Meist Wallis.

359 Platte Louis XV mit gebogtem und fassoniertem Rand. Gießerzeichen Joseph Castel. Wallis. Dm. 29 cm.

360 Platte Louis XV mit gebogtem und fassoniertem Rand. Schützengabenstempel von Sitten des Meisters J. A. M. Dm. 28,5 cm.

361 Runde Reliefplatte, sog. Adam-und-Eva-Schüssel mit Zonengliederung. Im Mittelrund Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis, um welchen sich die in einen Menschenleib endigende Schlange windet. Die innere breite Zone schmücken sechs hochovale Médaillons mit allegorischen Figuren; als Zwischenfüllung Hermen und Rankenwerk. Am Rand der Schüssel zwölf römische Imperatoren. Vorzüglicher Abguß. Nach Hans Demiani: «François Briot, Caspar Enderlein und das Edelzinn», dem Caspar Enderlein zugeschrieben. Daselbst auf Tafel 31 abgebildet. Nürnberg, um 1600. Dm. 46,5 cm.
Abbildung Tafel XIII

362 Runde Reliefplatte, sog. Susanna-Schüssel. Im rund emporragenden Mittelstück Susanna im Bade und die beiden Alten, von einer innern gewölbten und einer äußern flachen Zone umrahmt, mit Halbfiguren und Maskarons, resp. Arabesken. Den Plattenrand schmücken acht Kartuschen mit Darstellung der vier Jahreszeiten und der vier Fakultäten. Nach Demiani Arbeit des Caspar Enderlein. Abgebildet in dem in vorstehender Nummer erwähnten Werk, Tafel 32. Etwas verschliffener Abguß. Nürnberg, Ende 16. Jahrh. Dm. 45 cm.

363 Relief. Breiter, umlaufender Fries mit Jagddarstellung, im Umbo figürliche Szene mit Amor. Zinn, teilweise vergoldet. Spätrenaissance.
Dm. ohne Rahmen 16 cm.

364 Runde Wappenkartusche in Hochrelief mit Inschrift: «Honi soit qui mal y pense». Im äußern umlaufenden Fries Bezeichnung: «Anna dei Gratia magnae Britanniae Franciae et Hiberniae regina fidei defensor». 17. Jahrh.
Dm. ohne Rahmen 18,5 cm.

365 Salzgefäß in Dreieckform auf Klauenfüßen und bauchigem Sockel. Als Dekor Fratzen und Girlanden in Hochrelief. Renaissance. H. 8,5 cm.

366 Zwei Zinnkrüge, spiralig geriefelt, mit Bandhenkeln. 18. Jahrh. H. 21 cm.

367 Hoher Altarleuchter der Barockzeit. Dreiseitiger Sockel mit Voluten und Gravierungen, sechskantiger Schaft mit Kugelknauf, Traufschale und Kerzendorn. 17. Jahrh. H. 120 cm.

368 Hoher Altarleuchter, ähnlich dem vorigen, jedoch etwas kleiner. Barock.
H. 114 cm.

369 Delphin mit Muschel auf drei Füßchen in Form einer Frucht. Messingausgußhähnchen. Engelmarke mit undeutlichem Gießerzeichen ... Johenner F. E. Z. 19. Jahrh. H. 56 cm.

370 Sechseckkanne mit Schraubverschluß und Ringgriff. Gebogene Ausgußröhre mit Mündungsdeckel. Auf der Stirnseite Gravierung mit Initialen D. D. und Jahrzahl 1829. Am Deckel undeutliches Gießerzeichen. H. 31 cm.

371 Sechseckkanne, ähnlich der vorigen, mit reliefiertem Standring, reicher Gravierung, Initialen und Datierung C L 1834. H. 36 cm.

372 Sechseckkanne, ähnlich der vorigen mit Initialen C S H und Datierung 1837.
H. 36 cm.

373 Sechseckkanne, ähnlich der vorigen mit Fußring und Gravierung J. G. Gräf 1855. H. 28 cm.

374 Sechseckkanne, ähnlich der vorigen mit reliefiertem Standring und Ausguß. Allseitig reiche Gravierung und Initialen M. S. 1838. H. 32 cm.

375 Schraubkanne mit Ringhenkel und reliefiertem Standring. Gravierung M. W. 1829. Undeutliches Gießerzeichen. H. 31 cm.

376 Schraubkanne mit Fußring. Gravierung F. H. 1761. H. 32 cm.

377 Walzenförmige Flasche mit Schraubverschluß und Ringhenkel. Auf der schlanken Leibung gravierte Wappenkartusche. Um 1700. H. 25 cm.

378 Basler Sechseckkanne mit Schraubverschluß und Ringhenkel auf profiliertem Sockel. Basler Stab mit Zinngießerzeichen E S (Emanuel Scholer). Auf der Leibung Initialen und Datierung 1763. H. 28 cm.

379 Bauchige Kanne mit figürlichem Dekor in Relief. 19. Jahrh. H. 21 cm.

380 Hoher, bauchiger Krug mit profiliertem Deckel, Scharniergriff und Bandhenkel. Undeutliches Gießerzeichen. H. 31 cm.

381 Walliser Kettenkanne mit Delphinknauf. Gießerzeichen. H. 32 cm.

382 Walliser Kanne mit Eichelscharnier. H. 30 cm.

383 Basler Stitze. Deckel mit herzförmigem Schnabel. Pinienknauf und geriefelter Scharniergriff. Gießerzeichen Emmanuel Scholer. 18. Jahrh. H. 29,5 cm.

384 Graubündner Stitze mit Gießerzeichen Johann Ulrich Bauer in Chur. H. 26,5 cm.

385 Zürcher Gloekenkanne von Elgg. Sehr schöne Form mit Ringhenkel und Schraubverschluß. Reliefschild mit Initialen D S und Jahrzahl 1826. Zinngießer Hans Peter, Vater und Sohn in Elgg. H. 33,5 cm.

386 Zürcher Glockenkanne von Elgg mit Schraubverschluß und Klappgriff. Gießerzeichen Hans Peter, Vater und Sohn in Elgg. H. 23,5 cm.

387 Graubündner Glockenkanne mit Ringhenkel und Schraubverschluß. Im Reliefschild Initialen H L und Jahrzahl 1818. Gießer Matthäus oder Joh. Bauer in Chur.

388 Ostschweizer Glockenkanne mit Ringhenkel und Bajonettverschluß. Kantige Ausgußröhre, auf dem Mündungsverschluß Gießerzeichen H H M. Gravierungen und Reliefschild. H. 33,5 cm.

389 Winterthurer Glockenkanne mit Ringhenkel und Schraubverschluß. Auf der Vorderseite Gravierungen, seitlich Reliefschild. Zinngießer Hans Hch. Forrer, Winterthur. Ausgezeichnete Erhaltung. H. 33,5 cm.

390 Züreher Seehseckkanne mit Ringhenkel. Gießerzeichen Hans Waeber, Zürich 1713—1788. H. 38 cm.

391 Appenzeller Sechseckkanne mit Ringhenkel. Zinngießer M. F. P. (Fratelli) und Jahrzahl 1821. H. 35 cm.

392 Ostschweizer Sechseckkanne (wohl Thurgau) mit Ringhenkel und Gravierungen. Initialen S. R. und Jahrzahl 1835. H. 33,5 cm.

393 Flacher Reliefteller. Im Spiegel kreisrundes Médaillon mit Arabesken, am Rand Renaissance-Ornamentik. Guter Abguß. Arbeit des Nikolaus Hochaimer, Nürnberg, 2. Hälfte 16. Jahrh. Abgebildet im Werk von Hans Demiani: François Briot, Caspar Enderlein und das Edelzinn, Tafel 50 Nr. 2. Dm. 22 cm.

Abbildung Tafel IX

394 Kleine Stitze, nach unten ausgeschweift. Leibung reich mit Rosetten und Rankenwerk graviert, auf dem Deckel Wappen. Auf der Innenseite des Deckels Gießerzeichen J U B (Joh. Ulrich Bauer), entsprechende Bodenrosette. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 13,5 cm.

Abbildung Tafel XIV

395 Wöchnerinnen-Schüsselchen mit zwei waagrechten Griffen und reliefiertem Deckel mit Traubenknauf. Gießerzeichen Joseph Wick. 18. Jahrh.
Dm. (ohne Griffe) 13 cm.

396 Große Zunftkanne, nach unten ausgeschweift, auf drei Engelsfüßchen. Die hohe Leibung durch Horizontalband in zwei Zonen geteilt. Gewölbter Deckel mit Löwenknauf, reliefierter Scharniergriff und Bandhenkel. Reiche Gravierungen. Deutsch, unbekanntes Gießerzeichen und Jahrzahl 1747. H. 42 cm.
Abbildung Tafel XIV

397 St.-Galler Glockenkanne mit Schraubverschluß und Ringgriff. Kantige Ausgußröhre mit Mündungsdeckel, an deren Basis Gravierungen. Seitlich reliefierter Schild. Gießerzeichen und Bodenrosette, wahrscheinlich Arbeit des Gallus Hiller, 17. Jahrh. H. 33 cm.
Abbildung Tafel XIV

398 Sechseckkanne mit Schraubverschluß und Ringgriff, Ausgußröhre mit Schraubdeckel. Reiche Gravierung und Besitzerinitialen B A G. Ostschweiz.
H. 37,5 cm.
Abbildung Tafel XIV

399 St.-Galler Stubenspritzer mit Bügelhenkel und profiliertem Deckel mit Rillenknauf. Löwenkopfausguß, auf der Vorderseite Gravierungen. Bodenrosette: St.-Galler Bär. Zinngießer Adrian Hiller (1735—1818). Vorzügliche Erhaltung.
H. (ohne Bügel) 16,5 cm.

400 Ostschweizerischer Stubenspritzer mit eisernem Bügelhenkel und profiliertem Deckel. Am Henkel und Ausguß Fratzen. H. 16 cm.

401 St.-Galler Deckelhumpen auf gewölbtem Standring. Deckel mit Rillenknauf, am Scharniergriff Fratze. Zinngießer Hch. Hiller (1708—1797). H. 20 cm.

402 St.-Galler Deckelhumpen. Zylindrisch mit horizontalen Rillungen, profiliertem Deckel mit Scheibenknauf und Scharniergriff mit Fratze. Zinngießer Hans Schirmer. H. 15,5 cm.

403 Kaffeeservice: Milch- und Kaffeekanne mit rundem Tablett. Griffe mit Meerrohr umwunden. Gute Arbeit der Barockzeit. Engelstempel.
H. 23 bzw. 19 cm, Tablett Dm. 28 cm.

404 Kaffeekrug. Bauchige, senkrecht gerippte Form mit Engelstempel. Barock.
H. 20 cm.

405 Stitze. Deckel mit herzförmigem Schnabel, am Griff große Fratze. Ohne Gießerzeichen. H. 22 cm.

406 Kleine Kanne, vermutlich Wallis. Bauchig mit gebogtem Röhrenausguß, leicht gewölbter Deckel mit Eichelheber. Ohne Gießerzeichen. H. 17 cm.

407 Stitze mit kleinem Posthorn und Jahrzahl 1778. Vermutlich Süddeutsch. Gießerzeichen. H. 26,5 cm.

408 Stitze mit Bodenrosette und Gießerzeichen. H. 24,5 cm.

409 Kanne mit nach vorn zugespitztem und in der Mitte gewölbtem Deckel. Gravierungen und Gießerzeichen. H. 23,5 cm.

410 Flache Platte. In gravierter Kartusche Müller mit Bäckerzunftzeichen. Jahrzahl 1700, Ostschweiz, vermutlich Zürich. Dm. 25,5 cm.

411 Runde, flache Platte. In gravierter Kartusche zwei Wappen. Konstanz. Dm. 24,5 cm.

412 Apostelteller. Im Spiegel die Auferstehung Christi, am Rand die zwölf Apostel. Nürnberg, um 1700. Dm. 19,5 cm.

413 Ovale, gegossene Platte der Rokokozeit, mit reliefierten Ornamenten. Französisch. 31 × 17 cm.

414 Große, runde Platte mit breitem Rand. Dm. 42 cm.

415 Runde St.-Galler Schauplatte mit erhöhtem Umbo. Arbeit des Zinngießers Hans Jac. Schirmer (1644—1689). Dm. 27,5 cm.

416 Runde Glarner Platte. Arbeit des Zinngießers Isaak Dinner (1683—1734). Dm. 25 cm.

417 Runder Teller mit schmalem Rand, auf drei Krallenfüßen. Engelmarke. H. 5,5 cm, Dm. 28 cm.

418 Runde Platte, als Tablett für Kaffeeservice. Schräg aufgesetzter Rand mit Bandornament, Perl- und Eierstab. Dm. 31 cm.

419 Runde Platte, ähnlich der vorstehenden Nummer. Dm. 28 cm.

420 Ovales Meßplättchen mit graviertem Rankenwerk und schräg aufgesetztem Rand. 18 × 25,5 cm.

421 Runde, tiefe Schüssel mit schmalem Rand und Gießerzeichen. H. 7 cm, Dm. 34 cm.

422 Runde, tiefe Schüssel mit unbekanntem Gießerzeichen. H. 8 cm, Dm. 29,5 cm.

423 Runde, tiefe Schüssel. Weißzinn. H. 7 cm, Dm. 27 cm.

424 Runde, tiefe Schüssel. Weißzinn. H. 6 cm, Dm. 20 cm.

425 Salzbecher mit Perlrand. H. 6 cm.

426 Salzbecher mit glattem Rand. H. 4,5 cm.

427 Milchtasse, nach oben ausladend. H. 8,5 cm.

428 Ein Paar Zinnleuchter. Gewundene Form auf rundem Fuß. Engelmarke. Barock. H. 20 cm.

429 Ein Paar Leuchter der Barockzeit. Engelmarke. H. 18,5 cm.

430 Zwei Zinnfläschchen mit Schraubdeckel und Ringhenkel. Engelmarke. H. 19 cm.

431 Gießfaß in Eichelform. Wandung mit horizontalen Rillen, hochgewölbter Deckel mit abgesetztem Knauf. Jahreszahl 1803. H. 31 cm, Dm. 13 cm.

432 Weihwassergefäß mit ausgeschnittener Rückwand und abgesetztem Becher. H. 16 cm.

433 Zwiebelbehälter, sog. Böllenkrug, mit eingezogenem Hals und horizontalen Rillungen. Drei Henkelhalter in Form von Delphinen mit Messingketten. H. 19 cm.

434 Zwiebelbehälter, sog. Böllenkrug, ähnlich der vorstehenden Nummer. Zinnkette mit verziertem Schild. H. 20 cm.

435 Zwiebelbehälter, sog. Böllenkrug. Runde Form, ohne Hals. Messingkette mit verziertem Schild. H. 16,5 cm.

436 Ein Paar Luzerner Prunkhumpen (Kopien von Locher). Runder, gewölbter Fuß, bauchige Leibung, nach oben und unten eingezogen, gewölbter Deckel und Scheibenknauf. Auf der Leibung reliefiertes Wappen des Standes Luzern, an der trichterförmig erweiterten Mündung zwei gekrönte Adlerköpfe in Messing. H. 48 cm.

437 Teekännchen mit Henkel und Scharnierdeckel. 18. Jahrh. H. 15 cm.

438 Krug, kleiner Humpen mit Deckel, Leibung durchbrochen, mit Tierdarstellungen und Bäumen, vorn Kartusche mit Initialen. 17. Jahrh.

439 Schüsselchen. Dm. 20 cm.

440 Drei runde Teller. Schweizerisch. Dm. 29,5 cm, bzw. 28, bzw. 28,5 cm.

441 Kanne mit eingezogenem Hals, leicht gewölbtem Deckel mit Eichelheber und gerilltem Röhrenausguß. Deutsch, 18. Jahrh. H. 21 cm.

442 Flacher Teller, reich ornamentiert. In rundem Médaillon der auferstandene Christus und die Grabwächter, am Rand die deutschen Kurfürsten mit Wappen. Deutsch, Spätrenaissance. Dm. 17,5 cm.

443 Flacher Teller, reich ornamentiert. Im vertieften Umbo der auferstandene Christus und die Grabwächter, am Rande die zwölf Apostel. Deutsch, 17. Jahrh. Dm. 19,5 cm.

444 Großes Plateau Louis XV, achtpassig, auf runden Füßchen, profilierter Rand und bewegliche Messinggriffe. Als Dekor gravierte Blumen und Blätter. Schweiz, 18. Jahrh. 58,5 × 44 cm.

445 Zwei Bodenfunde aus dem Unterwallis:

a) tiefes Tellerchen der Renaissancezeit, reich ornamentiert, auf dem breiten Rand Darstellung einer Hirschjagd, auf dem gewölbten Umbo Rosettenfries. Auf rundem Sockel, mit Samtbezug montiert;

b) tiefes Tellerchen, ähnlich dem vorigen, am Rand stilisierte Blätter, im Umbo Porträt einer Frau mit Inschrift Elysabet. Dm. 11,2 cm.

446 Drei Löffel, wovon zwei der Renaissance, der dritte der spätern Barockzeit angehörend. Bodenfunde aus dem Unterwallis.

447 Flacher Teller, mit Darstellung von Tells Apfelschuß und den Wappen der dreizehn alten Orte. Schweiz. Dm. 19,5 cm.

448 Kelch mit gewelltem Fuß und profiliertem Schaft. Süddeutsch, um 1700. H. 21,5 cm.

449 Ein Paar Kerzenstöcke, am Fußteller Weinranken in Relief. Süddeutsch, um 1820. H. 19 cm.

450 Ein Paar Kerzenstöcke mit kanneliertem Schaft und Fuß, vasenförmige Tülle. Süddeutsch, Ende 18. Jahrh. H. 24 cm.

451 Lavabo, bestehend aus Schüssel und Henkelkanne, die Schüssel gewellt, Spiegel und Rand mit profilierten Wellen gesäumt; die Kanne reich gegliedert mit Reliefhenkel und Lappenrand. Süddeutsch, um 1700. H. 18,5 cm, Dm. 32 cm.

452 Henkelschüssel mit gewelltem Rand und profilierter Borte. Meister M.F.B. Süddeutsch, um 1700. Dm. 24 cm.

453 Henkelschüssel mit gewelltem Rand und profilierter Borte. Meister M.F.B. Süddeutsch, um 1700. Dm. 25 cm.

454 Henkelschüssel, Gegenstück zu voriger Nummer. Dm. 25 cm.

SILBER

455 Ein Paar Salièren Louis XVI, mit blauem Glaseinsatz und Verzierungen. Französisch, 18. Jahrh.

456 Ein Paar Salièren Louis XVI, analog obiger Nummer.

457 Ein Paar Salièren Louis XVI, analog obiger Nummer.

458 Ein Paar Salièren Louis XVI, analog obiger Nummer.

459 Salz- und Pfeffergestell Louis XVI mit zwei blauen Glaseinsätzen. Der Henkel bildet eine Pyramide. Französisch, 18. Jahrh.

460 Salz- und Pfeffergestell, analog obiger Nummer.

461 Zuckerstreuer mit durchbrochener Laffe. Meistermarke G.K. Mitte 19. Jahrh. L. 19,5 cm.

462 Seehs Kaffeelöffelchen, Mitte 19. Jahrh. L. 13,5 cm.

463 Zwei Riechdöschen der Biedermeierzeit. Das eine herz-, das andere eiförmig.

464 Kleiner Leuchter Louis XVI auf abgesetztem Schaft. Messing-versilbert. H. 19 cm.

465 Salzstreuer in Louis-XV-Form. Auf niederm Fuß der vasenförmige Behälter mit hochgewölbtem Deckel. Geschwungener Henkel. Antwerpen, 1735. H. 18 cm, Gew. ca. 300 gr.

466 Bauchiges Milchkännchen auf niederm Fußrand, mit breitem Ausguß und überhöhtem Volutenhenkel. Empire. Silber, innen vergoldet. H. 14 cm.

467 Empire-Crèmekännchen auf rundem Fuß, bauchig, mit breitem Ausguß und gebogenem Henkel, Wellen- und Gitterdekor, innen vergoldet. Sachsen, nach 1800.. H. 16 cm.

468 Kleiner Silberbecher mit getriebenem Blumendekor auf gepunztem Grund. Nürnberg, 17. Jahrh. H. 8,4 cm, Dm. 6,8 cm.

469 Ovale Schale Louis XV mit fassoniertem Rand. Im Fond graviertes Wappen der Familie von Wattenwil. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nrn. 8889/91. 18. Jahrh. 22 × 16 cm, Gew. 220 gr.

470 Ein Paar Kerzenstöcke. Ovaler fassonierter Tellerfuß, Kerzenhalter und runde, gezackte Traufschale. Beschauzeichen Lausanne und Meistermarke Pepi Dantan. H. 20,5 cm.

471 Zwei Leuchter mit Blattornamenten. Augsburg, 18. Jahrh. H. je 23,5 cm.

472 Ein Paar Kerzenstöcke, der Fuß mit Blumen getrieben. Meistermarke M. M. Schwerin (Mecklenburg). Mitte 17. Jahrh. H. 19,5 cm, Gew. 600 gr.

473 Zwei Gemüseterrinen. Wiener Beschauzeichen, um 1830. Gew. 1700 gr.

474 Hoher Holzdeckelbecher, silber-montiert, Deckel mit Knabe und Frucht in Silber. Im Innern Eglomisé, Wappen darstellend. Dat. 1600. H. 48 cm.

475 Hornbecher in Staufform, Halsrand und Fuß in silber-vergoldeter Fassung. Zürcher Beschauzeichen und Meistermarke R. D. Renaissance, 16. Jahrh. H. 14,5 cm.

476 Pokal auf rundem Fuß und schlankem Schaft, am Fuß und Kelch getriebene Blumen und Blätter, vergoldet. Beschauzeichen und Meistermarke M. N. (Rosenberg 1928, Nr. 8787). Ende 17. Jahrh. H. 19 cm.

477 Hoher Deckelpokal der Renaissance. Hochgewölbter, runder Fuß, vasenförmiger Schaft mit drei Volutenkonsolen, Mündung nach oben ausladend. Auf dem Knauf des Deckels Minerva mit Schild. Reich mit Rollwerk, Kartuschen und Fratzen getrieben und ziseliert. Auf der Leibung breiter Fries mit getriebenen Darstellungen von Schießübungen, auf dem Deckel Kartusche mit Jahrzahl 1611. Beschauzeichen Nürnberg mit undeutlicher Meistermarke. H. 44,5 cm.

478 Ovale Konfektschüssel mit getriebenen Fruchtfestons und Resten alter Versilberung. Augsburg, 17. Jahrh. Dm. 26 cm.

479 Kaffeeservice, bestehend aus: Kaffee-, Milchkanne und Zuckerschale. Getriebene und ziselierte Leibungen mit Figuren, Maskarons und Blüten. Alt-Wiener Beschauzeichen und Meistermarke L. M. 1788. H. 22 cm, bzw. 16 cm, bzw. 8 cm, Gew. 520 gr.

480 Konfektschale der Rokokozeit. Blattförmig mit Asthenkel. Meistermarke J. C. Süddeutsch, um 1760. H. 3,5 cm, Dm. 10 cm.

481 Rundes Relief, die Taufe Christi darstellend, mit Umschrift: Dis ist mein Lieber Sohn an welchem ich Wohlgefallen hab. Mat. 3. Süddeutsch, Anfang 16. Jahrh. Dm. 7,3 cm.

482 Ewige-Licht-Ampel. Süddeutscher Barock, um 1700. Gew. 220 gr.

483 Lot:

a) Brieföffner, reich durchbrochen.

b) Gewürzbüchschen mit Doppeldeckel und Gravierung. Um 1700.

484 Lot:
a) Brieföffner, reich durchbrochen. Um 1700.
b) Petrus' Schwert en miniature, in Form mittelalterlicher Hauswehr, darauf das Ohr des Malchus. Italienisch, 16. Jahrh.

485 Augsburger Reisebesteck, bestehend aus Messer, Gabel, Löffel, Vorlegegabel, kombiniertem Ei- und Gewürzlöffel sowie Gewürzbüchse. Fein ziselierte und gravierte Arbeit in rotem Saffianlederetui (ungebraucht). Meistermarke G.L. Augsburg, um 1760.

486 Toilettespiegel der Rokokozeit, mit reichen Voluten. Kupfer-versilbert. Süddeutsch, um 1760. H. 32 cm.

487 Toilettespiegel der Rokokozeit. Kupfer-versilbert. Süddeutsch, um 1760. H. 32 cm.

488 Ein Paar Rokoko-Appliken, die Rückwand in reichen Voluten getrieben. Kupfer-versilbert. Süddeutsch, Mitte 18. Jahrh. H. 20 cm.

489 Zwei Kesselchen der Barockzeit, reich getrieben. Kupfer-versilbert. Süddeutsch, um 1700. H. 7 cm.

490 Kerzenstock, kanneliert und graviert. Bronze-versilbert. Süddeutsch, um 1700. H. 24 cm.

491 Runder Réchaud auf drei Kugelfüßen. Versilbert. 19. Jahrh. H. 7 cm, Dm. 26 cm.

492 Zweiarmiger Leuchter auf gewölbtem Fuß. Vasenförmiger Schaft mit zwei geschwungenen Leuchterarmen. Versilbert. Anfang 19. Jahrh. H. 14,5 cm.

493 Ein Paar Doppelleuchter der spätern Louis-XVI-Zeit. Quadratischer Fuß und vierkantiger Schaft mit Blattfriesen und Girlanden in Relief. Geschwungene Leuchterarme mit Tüllen (spätere Zutaten). H. 49 cm.

494 Ein Paar Leuchter Louis XVI. Runder Fuß mit Akanthusblattfries auf quadratischer Plinthe, vasenförmiger Schaft, Tülle und Traufschale. Graviertes Monogramm J.H. Wohl deutsch. H. 24,5 cm.

495 Kaffeekanne. Birnförmig auf drei geschweiften Beinen, mit Schnabelausguß, profiliertem Deckel mit Birnknauf und Scharniergriff. Geschnitzter Holzhenkel. Beschauzeichen Basel (Basel-Stab). 18. Jahrh. H. 27,5 cm.

496 Plateau Louis XIV auf vier niedern Volutenfüßchen, mit profiliertem und fassoniertem Rand. Im Spiegel Initiale W, von Krone überhöht und umrahmt von breitem Fries mit getriebenen Blumen und Blättern. Deutsch. H. 2,5 cm, Dm. 18,5 cm.

497 Zuckerdose Louis XV. Bauchig mit mehrfach profiliertem Deckel und vier niedern Volutenfüßchen. Innen feuer-vergoldet. Beschauzeichen Basel mit Meistermarke Johann Ulrich Fechter III. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 8823. Mitte 18. Jahrh. H. 10 cm, Br. 15 cm.

498 Zuckerdose Louis XV auf niederm Fußrand. Mehrfach gebauchte und abgesetzte Form mit Profilierungen und Muschel als Deckelgriff. Gravierung J.D.J. Augsburger Beschauzeichen. Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nrn. 240 und 929. H. 9 cm, Br. 15 cm.

499 Trinkbecher auf stark eingezogenem Fuß mit Blattfries. Am ausladenden Rand ziselierte Girlanden und Fruchtgehänge. 19. Jahrh. H. 10,5 cm.

500 Große Soupière Louis XV auf vier Volutenfüßen mit Rocaille-Ansätzen. Auf den Schmalseiten Henkel; hochgewölbter Deckel mit Fruchtknauf. Auf der einen Längsseite gravierte Wappenkartusche mit Initialen G H. Beschauzeichen und Meistermarke, wohl Großbritannien. Anfang 19. Jahrh.
H. 25 cm, Br. 38 cm, T. 22 cm.

501 Becher. Silber, teilweise vergoldet. Der Lippenrand graviert mit Rankenwerk und Einhorn, als Symbol der Tugend. Der niedere Fuß auf drei Engelsköpfchen ruhend, in Relief mit figürlichen Darstellungen und mythologischem Sujet. Innen am Fuß das Wappen des Besitzers in dreifacher Initiale M. M. W. eingraviert. Beschauzeichen von Sitten und Meistermarke T auf Dreiberg. Edles Schweizerstück. H. 10,5 cm.
Abbildung Tafel XI

502 Hälfte eines silber-vergoldeten Doppelbechers. Mehrfach abgestufter Fuß mit getriebenem Rankenwerk und vasenförmiger Schaft mit drei Volutenstützen. Die Cupa nach unten stark eingezogen und in der Mitte gebaucht. Allseitig reich getrieben mit Porträtmédaillons, Früchten, Rankenwerk und Engelsköpfen in Kartuschen. Am Lippenrand gravierter Fries. Zürich mit Beschauzeichen und Meistermarke Abraham Geßner. Ende 16. Jahrh. H. 22,8 cm.
Abbildung Tafel XI

503 Essig- und Oelständer mit zwei Kristallflaschen in durchbrochenen Silberbehältern. Französisch, 18. Jahrh. H. 24 cm.

504 Hohe runde Bonbonnière, silber-vergoldet, auf dem Deckel Marie-Antoinette thronend und Engel ihr das Wappenschild überreichend. Inschrift: Marie-Antoinette, Reine de France 1774. Dm. 12,5 cm.

505 Blumenhorn, silber-montiert, mit silber-vergoldeten Plaketten, Jagdszenen darstellend, mit Emailverzierungen. Schweiz, 19. Jahrh. L. 52 cm.

506 Oel- und Essiggestell, ovale Platte mit durchbrochenem Rand, darauf die beiden korbartigen Gestelle für die Kristallflaschen, hoher Henkel. Rehfuß, bernische Meistermarke und Feingehaltangabe. 1. Hälfte 19. Jahrh.
H. 25 cm, Br. 21 cm.

507 Hoher Becher, sog. Stauf. Zylinderförmig, nach oben leicht ausladend, innen vergoldet. Unbekanntes Beschauzeichen. Deutsch. H. 13 cm.

508 Buchmontierung mit Schließen, vergoldet. 18. Jahrh.

509 Tintenzeug in Lederetui, bestehend aus Behälter mit Schraubverschluß und zusammensetzbarem Federhalter, Silber, mit Meistermarke und Beschauzeichen. Ende 18. Jahrh.

510 Besteckkasten, enthaltend:

a) Messer Louis XIV, Augsburger Beschau und Meistermarke Andreas Wickhardt, erstes Viertel 18. Jahrh. (Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 781);

b) Löffel Louis XIV, Augsburger Beschau und Meistermarke Cornelius Poppe, erstes Viertel 18. Jahrh. (Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 731);

c) Gabel Louis XV, Beschauzeichen Dresden und Meistermarke Gotthelf Moritz Hauptvogel, drittes Viertel 18. Jahrh. (Rosenberg, III. Aufl. Bd. II, Nr. 1818);

d) kleine Deckeldose, Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke Andreas Wickhardt, erstes Viertel 18. Jahrh. (Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 781);

e) Salzgefäß Louis XV, vergoldet, als Dekor ziselierte Kartuschen mit Porträtmédaillons auf gerauhtem Grund. Steuerstempel Preußen, Mitte 18. Jahrh.

511 Münzhumpen mit Deckel. Silber, teilvergoldet, getrieben und ziseliert. Auf der Wandung, zwischen Blumenranken, kleinere Silbermünzen (Preußen, Polen, 16. und 17. Jahrh.). In der Deckelmitte deutsche Kaisermünze von 1605. Kleines Fehlstück am Deckelhandgriff. Königsberg i. P., Meister David Stobbe (erw. 1658 bis 1672). Rosenberg, II. Bd., Nr. 1816. H. 22 cm., Gew. 1285 gr.

512 Silberner Muschelbecher, teilweise vergoldet, Deckel und Fuß mit feinziselierten Reliefdarstellungen mit Renaissance-Motiven. Die Cupa wird getragen von drei massiven vergoldeten Karyatiden, welche auf einer Schnecke ruhen. Auf dem Fuße steht unten: «Wigt XXXVII Lot. Ein Lot V M XVIII Baezen. 1572 Jar.» Innen im Deckel rundes emailliertes Wappenschild der Solothurner Familie «Tugginer».

Aus der Sammlung der Baronin James de Rotschild, ehemals Sammlung Baron Meyer Carl von Rotschild; laut Notiz handelt es sich um den Schneckenbecher der Familie Tugginer in Solothurn. Abgebildet in Luthmer: Silberschatz des Baron Meyer Carl von Rotschild, 1885 Band I, Tafel 38, und by E. Alfred Jones: Objects in Gold and Silver in the collection of the Baroness James de Rotschild, 1912, Tafel 52. Höhe inkl. Knauf mit Schnecke 25 cm.
Ausnehmend fein gearbeitetes Silberstück mit Meistermarke P. S.

Abbildung Tafel XI

513 Ein Paar Saucièren Louis XV auf ovalem Untersatz. Eingezogener Fuß, breiter Ausguß und Volutenhenkel mit Blattansätzen, auf der einen Längsseite graviertes Wappen der Familie von Muralt. Beschau: schreitender Bär in Oval.
H. 18 cm, L. 25 cm, Gew. je 640 gr.

514 Suerier à baguettes, Stil Louis XVI. Korbförmig mit Bügelhenkel. Einsatzschale fehlt. H. 9,5 cm, Gew. 190 gr.

515 Suerier à baguettes, Stil Louis XVI. Vasenförmig mit Bügelhenkel, à jour gearbeitet. Einsatzschale fehlt. H. 12 cm, Gew. 160 gr.

516 Compotier Empire (ohne Einsatzschale). Runder Tellerfuß, mit durchbrochener Galerie, auf vier Kugelfüßchen. Aufsatz mit getriebenen Putten, Füllhornhenkel und flachem Deckel, der in der Mitte zu einem knopfförmigem Knauf mit Ringhenkel aufsteigt, ziselierte Blattfriese und Riefelungen. Graviertes Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patriziergeschlecht) und Inschrift. Beschauzeichen. Französisch, um 1810. H. 22,5 cm, Gew. 680 gr.

517 Große Kaffeekanne Louis XV, spiralig gebuckelt, auf drei geschweiften Füßen mit Blattansätzen. Gedeckelter Schnabelausguß und gewölbter Deckel mit Reliefierungen und Knauf, Volutenholzhenkel. Lausanner Beschauzeichen und Meistermarke Pepi Dantan. (Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nrn. 8889/91.)
H. 30,7 cm, Gew. 1130 gr.

518 Teekanne mit Aufsatz für Kaffee. Bauchig, mit reliefiertem Röhrenausguß, geriefelten Friesen, Knauf in Form einer Blüte und schwarzer Holzhenkel, Aufsatz zylindrisch, mit Einsatzsieb. Bern, Marke Rehfuß. Anfang 19. Jahrh.
H. 23 cm, Gew. 920 gr.

519 Deckelpokal, hochgewölbter Fuß mit auf den Hinterbeinen stehendem Stier, der auf dem Kopfe den gebuckelten und ziselierten Pokal trägt, als Bekrönung Doppeladler, silber-vergoldet. Undeutliches Beschauzeichen. Deutsch, 18. Jahrh.
H. 36 cm.

520 Kaffeekanne, leicht bauchige Form, auf eingezogenem rundem und spiralig geriefeltem Fuß. Schnabelausguß mit Reliefierungen und hochgewölbter Deckel mit Spiralknauf. Auf der Leibung gravierte Wappenkartusche. Englisches Beschauzeichen. 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 27 cm.

521 Tischaufsatz Louis XVI. Vasenförmig mit eingezogenem Fuß. Reich getriebene Arbeit mit geometrischen Ornamenten, Blättern, Blüten und Girlanden, beidseitig Widderköpfe mit Festons, Deckel mit Blumen in Hochrelief. Unbekannte Marke: Hahn mit A im Viereck. (Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nrn. 9596/97.)
H. 14 cm.

522 Stehlampe, elektrisch montiert, mit Kabel. Empire-Silberleuchter auf runder Fußplatte, quadratische Plinthe auf vier geflügelten Pferden, kannelierter Schaft und ziseliertes Kapitell mit geriefelter Schale und vier Leuchterarmen. Schirm aus Brokat mit Goldfranse. Beschauzeichen Venedig. Um 1800. Totalhöhe 47 cm.

523 Große tiefe Platte Louis XV, mit gebogtem und fassoniertem Rand. Berlin (undeutliches Beschauzeichen), Meistermarke Christian Lieberkühn und Steuerstempel des Staates Preußen (Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 1199).
Dm. 41 cm, Gew. 1400 gr.

524 Salzgefäß im Stil Louis XVI, auf vier Kugelfüßchen. Ovale, durchbrochene Wandung und gewölbter Deckel mit Heber in stilisierter Blattform, blauer Glaseinsatz und Löffelchen. H. 5 cm.

525 Henkelkörbchen. Niederer Fußrand, schräg aufgesetzte, im obern Teil durchbrochene Wandung und umlegbarer Henkel. 19. Jahrh. H. 4,2 cm.

526 Teekanne mit Réchaud. Bauchige Kanne mit Röhrenausguß in Form eines Schwanenkopfes und umlegbarem Henkel, am obern Rand und um den Röhrenansatz schmaler aufgerauhter Fries, graviertes Wappen mit Krone. Am Boden Beschauzeichen Berlin. H. 24 cm.

527 Große Soupière Louis XV mit silberner Einsatzschale, beidseitigen Henkeln und vier Volutenfüßen mit Rocaille-Ansätzen. Auf den Längsseiten getriebene Kartuschen, in der einen und auf dem gewölbten Deckel graviertes fürstliches Wappen. Englisches Beschauzeichen und Meistermarke. (Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 7213.) 1. Hälfte 19. Jahrh.
H. 25 cm, L. m. Henkel 43 cm, Br. 23 cm, Gew. 4100 gr.

528 Großes ovales Plateau. Der aufgesetzte vertikal durchbrochene Rand erweitert sich auf beiden Schmalseiten zu Griffen, umrahmt von Eichenzweigen in Hochrelief. Petersburger Beschauzeichen mit Datierung 1807 und Meistermarke.
57 × 34 cm, Gew. 1850 gr.

529 Ein Paar halbtiefe Teller mit geriefelter Umrahmung. Fischmarke. 19. Jahrh. Dm. 24 cm, Gew. 980 gr.

530 Sechs Eßlöffel mit lanzettförmigen Stielen, in Bestecketui. Unbekanntes Beschauzeichen und Meistermarke Silberhorn. 19. Jahrh.

531 Zwölf silber-vergoldete Dessertlöffelchen in lederbezogenem Etui mit Traghenkel. Augsburg, um 1805. (Rosenberg, III. Aufl. Bd. I, Nr. 295.)

532 Pokal auf rundem Fuß und schlankem Schaft. An Fuß und Kelch getriebene Blumen und Blätter. Silber-vergoldet. Beschauzeichen und Meistermarke M N. Rosenberg 1928, Nr. 8787. Ende 17. Jahrh.

533 Teekanne mit Elfenbeinhenkel, die Wandung mit Blüten reich getrieben. Wiener Beschauzeichen, 1837. H. 12 cm.

534 Zuckerdose, innen vergoldet, mit gericfelter Wandung, Wiener Beschauzeichen, 1834. H. 7,5 cm.

535 Biedermeier-Körbchen aus Filigran. Dm. 10 cm.

536 Renaissance-Heiligenkrone, Vermeil, mit Steinen besetzt. Süddeutsch, um 1550. Dm. 10 cm.

537 Renaissance-Heiligenkrone, analog voriger Nummer. Dm. 10 cm.

538 Besteckkasten, enthaltend zwölf Messer mit reich getriebenen Silbergriffen. Englische Arbeit. Gew. 450 gr.

539 Etui, enthaltend vier Salzgefäße mit Löffelchen. Englische Arbeit, 19. Jahrh. Gew. 360 gr.

540 Großer Tafelaufsatz, teilweise vergoldet, auf ovalem Fuß, mit zwei allegorischen Figuren und zwei Muschelornamenten. Oben runder Teller als Schale für Früchte, dekoratives Stück. Modern. «Wikens», deutsch. H. 60 cm, Gew. 5,7 kg.

541 Lot: Tortenschaufel, englisch, «Peters»; durchbrochene Zuckerzange, Empire mit Monogramm C. E. Gew. 160 gr.

542 Lot: vier verschiedene Löffelchen, das größte innen vergoldet. 19. Jahrh. Gew. 70 gr.

543 Großes, viereckiges Servierplateau auf vier Füßen, innen graviert, netzartiges Ornament, Rand durchbrochen. L. 83,5 cm, Br. 58,5 cm, Gew. 8900 gr.

544 Längliches ovales Plateau, Rand reich mit Blumen getrieben. Englisch, Marke Salt & Brother. 24,5 × 9,5 cm, Gew. 160 gr.

545 Kleines glattes Rähmchen, oben mit Kreuz, datiert 1914, mit Krone und Initiale W. 12 × 8 cm.

546 Ovales Relief in grünem Samtrahmen: spielende Kinder mit Hund. 17 × 13 cm.

547 Blumenkörbchen, reich getrieben und durchbrochen, mit Henkel, auf vier Füßen. Einsatz aus Glas defekt. Englische Arbeit, Anfang 19. Jahrh. H. 12,5 cm, Gew. 180 gr.

548 Zwei Salièren, mit silber-vergoldeten Einsätzen. Empire. H. 7,5 cm, Gew. 180 gr.

549 Ein Paar runde Teller, mit vier Maskarons, innen graviertes Monogramm I. 19. Jahrh. Dm. 17 cm, Gew. 360 gr.

550 Zwei Muschelschalen, die Henkel in Form von Drachen, innen vergoldet, auf rundem Fuß. 19. Jahrh. Gew. je 330 gr.

551 Silberne durchbrochene Jardinière auf vier Krallenfüßen, mit zwei Henkeln in durchbrochener Filigranarbeit, innen Kristalleinsatz. Deutsches Empire. L. 23 cm, Gew. 250 gr.

552 Blumenvase in Form von vier Füllhörnern, in reich durchbrochener und getriebener Arbeit, auf rundem Fuß. Wohl deutsch, Anfang 19. Jahrh. H. 23,5 cm, Gew. 280 gr.

553 Lot, bestehend aus einem Paar und einem einzelnen Salzstreuer. 19. Jahrh. Gew. 30 gr.

554 Sechs kleine Tellerchen, à contour, reich getriebener Rand, Rosenmuster. Englisch. Dm. 5 cm, Gew. 40 gr.

555 Rundes Plateau, reich getrieben und vergoldet, innen mit Holzeinsatz. Blumendekor. Deutsche Arbeit: «Gebrüder Friedländer». Dm. 30 cm, Gew. 380 gr.

556 Körbchen mit Henkel, durchbrochen, mit vergoldetem Einsatz, auf viereckigem, länglichem Fuß. Spätempire. H. 19 cm, Gew. 150 gr.

557 Zwei runde Teller, reich getrieben mit Girlanden und Widderköpfen, sowie mit je einem gekrönten Wappen und Monogramm D. Meistermarke: Frauenkopf mit Buchstaben S. A. Dm. 25,5 cm, Gew. 1000 gr.

558 Acht glatte runde Salzgefäße mit weißen Glaseinsätzen. Modern. Gew. 240 gr.

559 Runde Schale, auf Fuß mit Perlenrand. Deutsche Arbeit, 19. Jahrh. Dm. 23,5 cm, Gew. 230 gr.

560 Reich getriebener und durchbrochener Aufsatz mit Muschelornamenten, auf vier Füßen. «Wilkens», deutsch. 22 × 32,5 cm, Gew. 410 gr.

561 Reichgetriebencs und durchbrochenes Körbchen mit zwei Henkeln und schönem Blumendekor, auf einfachem ovalem Fuß. Wahrscheinlich englische Arbeit, 19. Jahrh. 34 × 20 cm, Gew. 340 gr.

562 Reichverzierte à-contour-Schale mit erhöhtem Rand, graviert. Englische Arbeit: «Fattorini Bradford». Dm. 25,5 cm, Gew. 540 gr.

563 Zwölf Muschelschalen, innen vergoldet, auf ausgezacktem rundem Fuß. Deutsch, 19. Jahrh. Gew. 1800 gr.

564 Früchteschale, blaues Glas, mit Goldornamenten, von drei Delphinen getragen, auf rundem Fuß mit Empiredekor. Spätempire, deutsche Arbeit. H. 20 cm.

565 Reich getriebene und durchbrochene Schale auf drei Kugelfüßen. Marke J. D. & S. Englische Arbeit. Dm. 20 cm.

566 Tischaufsatz, Stil Louis XV, reich getrieben. Oval, auf vier Füßen, links und rechts zwei Putten, versilberter Einsatz. Deutsch, 19. Jahrh. Totalhöhe 32 cm, L. 53 cm, Gew. ohne Einsatz 3000 gr.

567 Ein Paar Schalen, auf naturalistischem Fuß: Baumstrunk mit Blattwerk, die Schalen getragen von Putten, wovon die eine mit Mandoline, innen vergoldet. 19. Jahrh., wahrscheinlich englisch. H. 29,5 cm, Gew. 3200 gr.

568 Rubinglas auf silbernem Biedermeier-Gestell, mit Henkel. Verziert mit Blumengirlanden.

569 Kleine Kristallschale, auf viereckigem Empirefuß montiert. Französisch. H. 8 cm.

570 Ovale Schale, reich getrieben, mit durchbrochenem Rand, auf vier Füßen. Der Rand bestehend aus figürlichen Médaillons und zwei Kartuschen, der Boden Treibarbeit nach Teniers, spielende Bauern darstellend. Meistermarke J. W. Deutsch, 19. Jahrh. H. 10 cm, L. 36,5 × 32 cm, Gew. 750 gr.

571 Ein Paar große, neunarmige Leuchter, reich mit Blumengirlanden und Blattornamenten verziert. Elektrisch montiert. Deutsche Arbeit, 19. Jahrh. H. 72,5 cm, Gew. (mit Montierung und Bleieinlage gewogen) 18 kg.

572 Ovale Kristallschale auf silbernem Empirefuß, montiert in Form von zwei Pelikanen. Meistermarke «Storr». Englisch, um 1820. H. 17 cm.

573 Muschelschale, Kristall silber-montiert, getragen von zwei Greifen. Empire. Deutsch, um 1800. H. 19 cm.

574 Ein Paar Empire-Kerzenstöcke mit zwei Tüllen. Meistermarke: Adler, im Fuß eingeschlagen, sowie «Schott». H. 24,5 cm, Gew. 800 gr.

575 Ein Paar Empire-Kerzenstöcke mit Tüllen auf spitzovalem Fuß. Eingeschlagene Meistermarke T. B. Deutsch, um 1800. H. 20 cm, Gew. 240 gr.

576 Ein Paar sechsarmige Leuchter mit Widderköpfen, auf rundem Fuß, mit Blumengirlande reich verziert. Marke N. W. Albers. Hamburg, 19. Jahrh. H. 55 cm, Gew. 5400 gr.

577 Ein Paar Salièren auf drei Füßen, innen vergoldet. Verzierung je drei Karyatiden mit zwei Vögeln. Empire. Undeutliche Marke. H. 5 cm.

579 Brieföffner, das Heft emailliert, mit Adlerwappen und Krone. L. 19,5 cm, Gew. 60 gr.

580 Ovaler Brotkorb, reich durchbrochen, mit Traghenkel, auf ovalem Fuß. Englische Arbeit, 19. Jahrh. H. 27,5 cm, Br. 30 cm, Gew. 620 gr.

581 Reich getriebene ovale Schale auf Fuß, mit zwei Henkeln. Getrieben mit Blumenornamenten. 19. Jahrh. 37 × 22 cm, Gew. 410 gr.

582 Kleines Barometer in Rähmchen, teilweise durchbrochen. Englisch, 19. Jahrh. Gew. 20 gr.

583 Längliche Dose, Deckel mit Drachenornament fein graviert, enthaltend Tintengeschirrchen und andere Schreibutensilien, sogenanntes Reisetintengeschirr. 9,4 × 4,2 cm, Gew. 100 gr.

584 Ein Paar hohe Blumenvasen, durchbrochen, mit musizierenden Figuren. Blaue Glaseinsätze. Empirestil. Deutsche Arbeit, 19. Jahrh. H. 19,5 cm, Gew. 300 gr.

585 Dreiteiliges Besteck: Messer, Gabel und Löffel in Lederetui. Meistermarke C. M. Paris, um 1700.

586 Pfau, vergoldet. Kopf zum Abnehmen, die Flügel beweglich, auf beiden Krallenfüßen stehend. Marke B. Deutsche Arbeit, 18. Jahrh. L. 34 cm.

587 Schnupftabakdose, vergoldet, Deckel mit galanter Szene und Flötenspieler, von Rocaille-Ornamenten umrahmt, mit Blattgravierungen. Deutsche Arbeit, 18. Jahrh. 8 × 6 cm, Gew. 140 gr.

588 Zunftbecherchen. Meistermarke J.M. Nürnberg, 17. Jahrh. H. 7,8 cm.

589 Salière auf achtteiligem, teilweise gewelltem Fuß, mit Bandornamenten graviert. Marke undeutlich. Deutsch, um 1700. H. 7 cm.

590 Salière, teilweise graviert, Schale innen vergoldet. Meistermarke T.T. Augsburg, um 1700. H. 7 cm.

591 Salière, die Gravur des Fußes abgenützt. Undeutliche Meistermarke. Augsburg, um 1700. H. 7 cm.

592 Laternchen. Holländisch, 17. Jahrh.

593 Kleine Lampe. Halbrund, auf eingezogenem Fuß, überhöhter Henkel und kannelierter Dochtleiter, auf dem Deckel getriebene Kampfszene. Französisches Beschauzeichen. Empire. H. 8 cm.

594 Ovale Silberbonbonnière, innen vergoldet. Der Deckel getrieben mit dem Bild der Marie-Antoinette, auf der Wandung Rankenwerk und Putten, einen Stein in Kastenfassung haltend. Dm. 12,5 cm.

595 Kristallschale in durchbrochenem Gestell, auf vier Kugelfüßen. Plated. 44 × 22 cm.

596 Réchaud für Platten. Plated. 35 × 23 cm.

597 Untersatz. Plated. L. 30,5 cm.

598 Essig- und Oelgestell, mit zwei Kristallflaschen. Plated.

599 Senftopf, durchbrochen, mit Glaseinsatz, blau. Plated.

600 Montierte Likörflasche, Deckel und Handhabe im Stil Louis XV. Plated. Englisch, 19. Jahrh.

601 Schale auf Fuß, mit zwei Henkeln, mit Blumenornamenten verziert. Plated. Englisch. H. 5 cm, L. 27 cm.

602 Große Suppenterrine mit Deckel und zwei Henkeln. Plated.

603 Biskuitbüchse auf vier Füßen, mit zwei Maskaronhenkeln. Plated. H. 23 cm, L. 27 cm.

604 Einfaches Gestell, ohne Essig- und Oelflaschen. Plated. Englisch. H. 22,5 cm.

605 Zwei einfache Schalen auf rundem Fuß. Plated. Englisch. H. 11 cm.

606 Ein Paar niedere Kerzenstöcke auf viereckiger, durchbrochener Plinthe und vier Kugelfüßen. Marke W.M.F. Plated.

607 Tintengeschirr mit zwei Behältern und Deckel. Muschelform. Plated. Englisch, Anfang 19. Jahrh. H. 11 cm.

608 Kleine runde Kristallschale auf Gestell mit vier Füßen. Plated. Dm. 15 cm.

609 Gestell auf vier Füßen, mit sechs kleinen Fußbecherchen, mit Handhabe. Plated. Deutsch, 19. Jahrh. H. 20 cm.

610 Schale auf drei Füßen, mit von Pelikan bekröntem Deckel, innen Gestell zum Eiersieden. Marke W. M. F. M. Plated. Englisch. H. 25 cm.

611 Essig- und Oelgestell mit zwei montierten Glasflaschen, in elegantem durchbrochenem Gestell, die Tragstange mit Handhabe. Plated. Englisch. H. 28,5 cm.

612 Ein Paar fünfarmige Leuchter, zum Abnehmen, reich verziert mit Blatt- und Blumenornamenten, unten am Fuß bezeichnet: Plated by Gorham M. F. G. Co. Englische Arbeit. H. 65 cm.

613 Ein Paar Kerzenstöcke auf rundem Fuß, einfache glatte Form. Plated. Englisch. H. 24 cm.

614 Teekanne auf Réchaud, auf vier Kugelfüßen ruhend. Deckel mit Perlstabmuster verziert, die Kanne mit Henkel in Tierform, unten Marke W. M. F. M. Plated. Englisch. H. 29 cm.

ARBEITEN IN BRONZE, KUPFER, MESSING UND SCHMIEDEEISEN

a) BRONZE

615 Ein Paar Barock-Leuchter auf Balusterschaft mit Tellerfuß. Glockenguß. H. 31 cm.

616 Kleiner Leuchter Louis XIV, aus Glockenguß. H. 15 cm.

617 Kleiner Leuchter mit Schüsselfuß und abgesetztem Schaft. Glockenguß. H. 11 cm.

618 Kleiner Leuchter in Glockenguß. H. 7 cm, Gew. 220 gr.

619 Kleiner Feuerkessel auf drei Füßchen mit Löwenpratzen. Glatte Leibung mit eisernem Traghenkel. Glockenguß. H. 18 cm, Dm. 13 cm.

620 Kleiner Feuerkessel in Rohguß. Glatte Form auf drei Füßchen, Eisenhenkel. H. 11 cm, Dm. 13 cm.

621 Kleiner Feuerkessel, ähnlich der vorstehenden Nummer. H. 10 cm, Dm. 11 cm.

622 Mörser in Schüsselform, mit Henkel und Stößel. H. 13 cm, Dm. 13,5 cm

623 Mörser mit zwei rechtwinkligen Henkeln und Stößel. Auf der Wandung Zierwülste. H. 17,5 cm, Dm. 16,5 cm.

624 Mörser mit Zierwülsten und gravierten Ornamenten. Dazugehörender Stößel. H. 15,5 cm, Dm. 17 cm.

625 Mörser, ähnlich der vorstehenden Nummer. Dazugehörender Stößel. H. 13,5 cm, Dm. 14,5 cm.

626 Weihwasserkesselchen mit Henkel. Barock. H. (ohne Henkel) 11,5 cm.

627 Weihwasserkesselchen mit Henkel. Barock. H. (ohne Henkel) 11,5 cm.

628 Hausglocke mit Gießerzeichen und Jahrzahl 1795. H. 10 cm, Dm. 12 cm.

629 Ampel, reich gegliedert; als Aufhängebasis drei Frauengestalten. Italienisch, um 1700. H. 23,5 cm.

630 Ein Paar Kerzenstöcke aus feuer-vergoldeter Bronze. Französisch, um 1800. H. 30 cm.

631 Blumentopf. Gebauchte Leibung mit Reliefhenkel, nach unten eingezogen. Glockenguß. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 19 cm.

632 Blumentopf, ähnlich der vorstehenden Nummer. H. 16,5 cm.

633 Kleiner Feuerkessel aus Glockenguß, mit kantigen Henkeln, Krallenfüßen und Maskarons. Auf der Leibung Reliefs: Wappen mit Greif und Pietà. Süddeutsch, um 1600. H. 17 cm.

634 Parfumzerstäuber mit Handgriff. Feuer-vergoldete Bronze mit Ziselierungen. Süddeutsch, um 1700. H. 26 cm.

635 Renaissance-Ampel aus Glockenguß. Die Leibung profiliert, Kette mit Kugeln. Im Zuggriff eingeschlagene Meistermarke. Holland, Anfang 16. Jahrh. H. 40 cm.

636 Feuerkessel der Renaissance aus Glockenguß, auf drei Krallenfüßen mit Maskarons. Reliefierter Rand, auf der Leibung Allegorie und Porträtmédaillon mit Wappen. Deutsch, 16. Jahrh. H. 22 cm.
Abbildung Tafel XIV

637 Feuerkessel der Renaissance aus Glockenguß, auf drei Krallenfüßen, mit kantigen Henkeln und schmiedeeisernem Tragbügel. Tirol, 16. Jahrh. H. 28 cm.

638 Feuerkessel mit polierter Wandung. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 24 cm.

639 Feuerkessel. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 17 cm.

640 Feuerkessel. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 17 cm.

641 Gotischer Apothekermörser, einhenklig, mit in Krallen endigenden Vertikalrillen und nach unten eingezogener Wandung. Süddeutsch, 15. Jahrh. H 17,5 cm.

642 Gotischer Apothekermörser, einhenklig, mit ausladendem Mundrand. Süddeutsch, um 1500. H. 18 cm, Dm. 19,5 cm.

643 Gewürzmörser aus Glockenguß, mit Vertikalrillen und Knopfhenkeln. Dazugehörender Stößel. Süddeutsch, um 1600. H. 8,5 cm, Dm. 10 cm.

644 Handglocke mit Reliefs: hl. Joseph und Maria. Süddeutsch, um 1700. H. 12 cm.

645 Große Alpglocke aus Bronze. 18. Jahrh. H. 23 cm.

646 Miniatur-Lüster im Renaissancestil. Sechsflammig, von Adler bekrönt. Polen. H. 25 cm.

647 Ein Paar spätgotische Miniatur-Kerzenstöcke aus Glockenguß. Schaft mit Wülsten auf breitem Tellerfuß, Dorn aus Schmiedeeisen. Süddeutsch, um 1500. H. 17 cm.

648 Gotischer Apostellöffel aus Bronze. Süddeutsch, um 1500. L. 17,5 cm.

649 Ein Paar Leuchter mit profiliertem Schaft und dreikantigem Fuß mit geflügelten Engelsköpfen. Süddeutsch, um 1550. H. 36,5 cm.

650 Zweihenkliger Mörser mit Darstellung einer Einhornjagd zwischen Rankenwerk. Inschrift, datiert 1636. Sammlung Lorenz. Süddeutsch.

651 Gotischer Apothekermörser. Schlanker Mantel, einhenklig, mit vier Längsrippen, welche in Fischen endigen. Alte Patina. Süddeutsch, um 1450. H. 13,5 cm, Dm. 12,5 cm.

652 Romanischer Kerzenstock. Der Schaft mit drei ornamentalen Knäufen, der dreikantige Fuß durchbrochen, in jedem Feld zwei Fabeltiere, Spuren alter Vergoldung. Dorn aus Schmiedeisen. Deutsch, 12. Jahrh. H. 20,5 cm.

653 Drei Altarleuchter Stil Renaissance. Dreikantiger Sockel mit Porträtmédaillons, kannelierter Schaft, Traufschalen und Kerzendorn. Bronze-vergoldet. H. 41,5 cm.

654 Oellampe der Spätgotik mit vier Aufhängeketten. Urnenförmig, nach oben stark ausladend und mit gotischem Maßwerk durchbrochen; nach unten in Tierkopf mit Ringgriff auslaufend. Bronze, aus der Kirche in Baar (Kanton Zug) stammend. H. 34 cm, mit Aufhängeketten 115 cm.

655 Kleiner Schnepfentopf. Auf dem Mantel breiter Fries mit figuralen Szenen. Leicht gewölbter Deckel mit Knauf und Fries mit stilisiertem Rankenwerk. Nach 1600. H. 13 cm, Dm. 14 cm.

656 Schnepfentopf auf Kugelfüßchen. Um den Mantel laufen zwei Friese: der obere mit stilisiertem Rankenwerk, der untere mit Inschrift «Jungfrauw Catrina Steyger anno 1675 Yahr». H. 18,5 cm, Dm. 17,5 cm.

Abbildung Tafel XIV

657 Großer Schnepfentopf, nach oben leicht ausladend; gewölbter Deckel mit Knauf. Auf der Leibung schmaler Fries mit drei Porträtmédaillons, Fabeltieren und stilisiertem Rankenwerk. Um 1600. H. 23,5 cm, Dm. 24 cm.

658 Großer Bronzedreifuß. Rund, auf Dreikantfüßen, mit zwei Henkeln in Form von Männerköpfen. Der Mantel in zwei Zonen geteilt, wovon die breitere von stilisiertem Rankenwerk ausgefüllt wird; die obere, schmälere, mit Inschrift: «Hiltebrandus Provense fecit opus pro se et suuis Heredibus anno 1640». H. 14 cm, Dm. 34 cm.

659 Bronzemörser mit Stößel, in zylindrischer, sich nach oben trichterförmig erweiternder Form. Mantel mit Porträtmédaillons zwischen Figuren in Hochrelief. Italienisch, Renaissance. H. 8,5 cm, Dm. 13 cm.

660 Bronzemörser mit Stößel, nach oben stark ausladend. Auf dem Mantel Porträtmédaillons in Profilansicht, zwischen Figuren in Hochrelief. Am obern Rand Rosettenkranz. Italienisch, Renaissance. H. 7 cm, Dm. 10,6 cm.

661 Kleiner Bronzemörser mit aufgesetzten Zwischenrippen und Fratzen. Italienisch, Renaissance. H. 5 cm, Dm. 7,3 cm.

662 Kleiner Bronzemörser mit Stößel auf profiliertem Fuß, nach oben stark ausladend. Auf dem Mantel vier gegeneinander gestellte Porträtmédaillons, getrennt durch Zwischenrippen. Italienisch, Renaissance. H. 4,7 cm, Dm. 6,8 cm.

663 Kleiner Bronzemörser, ähnlich der vorstehenden Nummer. Italienisch, Renaissance. H. 3,5 cm, Dm. 5,8 cm.

664 Miniatur-Mörser mit stilisiertem Dekor. Italienisch, Renaissance. H. 3 cm, Dm. 4,5 cm.

665 Großer Bronzemörser mit Stößel, in zylindrischer, sich nach oben trichterförmig erweiternder Form. Der Mantel durch sechs stark betonte Rippen in Felder geteilt; in diesen je zwei übereinandergestellte Porträtmédaillons in verschiedener Größe und Anordnung. Italienisch, Renaissance. H. 13,3 cm, Dm. 19,5 cm.
Abbildung Tafel XIV

666 Bronzemörser mit Stößel, nach oben ausgebaucht. Auf dem Mantel sechs Rippen, jede mit abwechselnd einer männlichen oder weiblichen Figur bekrönt; dazwischen Porträtmédaillons. H. 10,2 cm, Dm. 14,5 cm.
Abbildung Tafel XIV

667 Schnepfentopf mit hochgewölbtem Deckel. Auf dem Mantel breiter Fries mit Bauernszenen im Stile Pieter Brueghels. Glockenspeise. 17. Jahrh. H. 18 cm, Dm. 20 cm.

668 Hohe Kanne der Renaissancezeit. Bauchig auf niederm Fußrand; Tierkopfausguß und gotisierender Traghenkel mit Masken an den Ansatzstellen. Vlämisch, um 1570. H. 43 cm.

669 Großer Mörser mit schmiedeeisernem Traghenkel, sich nach oben trichterförmig erweiternd, auf drei niedern Füßchen. Auf der Leibung Horizontalbänder, unten Fries mit Inschrift S·PE·TER auf punziertem Grund. Renaissance, um 1600. H. 21 cm.

670 Kugelförmiger Topf (Marmite) auf drei kurzen Füßen, mit rechtwinklig abstehenden Henkeln und schmiedeeisernem Traggriff. Glockenguß. 17. Jahhr. H. 24 cm.

671 Kugelförmiger Topf (Marmite), ähnlich der vorstehenden Nummer. 17. Jahrh. H. 23 cm.

672 Kugelförmiger Topf (Marmite), ähnlich der vorstehenden Nummer, jedoch mit massivern Füßen. 17. Jahrh. H. 23,5 cm.

673 Ein Paar Barock-Leuchter. Achtseitiger, profilierter Fuß und Balusterschaft mit Kerzentülle. H. 22 cm.

674 Zweiarmiger Leuchter auf rundem, hochgewölbtem Fuß mit zwei geschwungenen Leuchterarmen und Rillendekor. Um 1800. H. 16 cm.

675 Schnepfentopf auf drei kantigen Beinen. Deckel mit rechtwinkligem Griff, am Rand aufgesetzte Zacken. Glockenguß. 17. Jahrh. H. 24 cm, Br. 27 cm, T. 19,5 cm.

676 Glatter einfacher Renaissance-Mörser mit zwei verzierten Handhaben. Dazu Stößel. Wallis, 16. Jahrh. H. 17 cm, Dm. 18 cm.

677 Ein Paar Bronzeleuchter, reich ziseliert mit Blattornamenten und kanneliertem Schaft, vergoldet. Französisch, um 1800. H. 26 cm.

678 Ein Paar Bronzeleuchter, reich ziseliert mit Rocaille-Ornamenten, vergoldet. Französisch, um 1830. H. 29 cm.

679 Ein Paar dreiarmige Bronzeleuchter, vergoldet, reich ziseliert mit Rocaille-Ornamenten. Französisch, um 1830. H. 35 cm.

680 Leuchter auf drei stilisierten Füßen, dreieckig mit Dorn. Schweiz, um 1600. H. 33 cm.

681 Ein Paar siebenarmige Judenleuchter, runder Fuß und gewundene Arme. H. 26 cm.

682 Bronzemörser mit zwei Tragknöpfen. Leibung mit Initialen M. T. in Relief und Datum 1793, untere Hälfte Wappen mit zwei allegorischen Figuren. H. 13 cm, Dm. 16 cm.

683 Bronzemörser mit zwei verzierten Griffen. Auf der Leibung zwei schmale Reliefbänder mit Ornamenten in Relief, oben Inschrift: «Ghot. bafen. al. H. R. Lafet», am Fuß eingraviert (wohl Besitzer): Arnoldus A. Bobart. 17. Jahrh. H. 14 cm, Dm. 15 cm.

684 Gotischer Bronzemörser, mit vier Rippen, die nach unten in stilisierten Blattornamenten ausmünden. Tirol, 15. Jahrh. H. 17,5 cm, Dm. 16 cm.

685 Telleruntersatz auf drei Delphinfüßen. Rund, durchbrochen gearbeitet, mit Fabeltieren und drei Kartuschen mit Wappen. Renaissance. H. 4,5 cm, Dm. 25,1 cm.

686 Miniatur-Leuchter: Reiter auf Löwen. 17. Jahrh. H. 14 cm.

687 Ein Paar Leuchterträger auf rundem Fuß. Schweiz, 17. Jahrh. H. 21,5 cm.

688 Sanduhr in feuer-vergoldeter Bronzefassung: stilisierte Rosetten und Blätter in klassizistischer Art. Französisch, Ende 18. Jahrh. H. 15,5 cm.

689 Großer Berner Mörser mit Stößel, zylindrische Form, sich nach oben erweiternd, mit gerilltem Fuß. Als Henkel zwei weitausladende Köpfe, auf dem Mantel breiter Fries: Aufmarsch von Bären als Soldaten mit Halbarten, Schwertern, Fahnen, Trommeln und Pfeifen. Jahrzahl 1591. (Spätere Kopie.)

690 Bronzeplakette mit Allianzwappen und Datierung 1538. Dm. 14,8 cm.

691 Sechsseitige Bronzevase auf eingezogenem Fuß. Reiche Renaissance-Ornamente: stilisierte Ranken und Weintrauben, Faune und Blattfriese, auf dem Deckel stehender Putto. Bronze-vergoldet. Italienisch. H. 22 cm.

692 Ein Paar Kaminvasen Louis XVI mit Räuchergefäßen. Profilierter Sockel auf Kugelfüßen, mit Porträtmédaillons und Perlstabfriesen, Vase mit durchbrochenem Deckel. Bronze-vergoldet. Französisch, 18. Jahrh. H. 31 cm.

693 Große Florentiner Oellampe mit sechs Flammen, auf viereckiger, gravierter Plinthe, die an den Ecken von vier kleinen Löwen getragen wird. Handgriff in Louis-XV-Form. Gesamthöhe 112 cm.

694 Ein Paar zweiarmige Appliken Louis XVI, in Lyraform, mit Blumengirlanden. Bronze-vergoldet. Französisch, 18. Jahrh. H. 89 cm.

695 Ein Paar zweiarmige Appliken, Stil Louis XV. Elektrisch montiert. Französisch, 19. Jahrh. H. 26 cm.

696 Ein Paar Leuchterbuketts mit Lilienzweigen für je fünf Kerzen. Bronze-vergoldet. Die Zweige stehen in Bronzevasen mit Schlangenhenkeln und Blumengirlanden. Empirezeit. Aus italienischem Adelsbesitz. H. 105 cm.

697 Ein Paar doppelarmige Wandappliken aus vergoldeter Bronze: Frauenfiguren mit Blumengirlanden. Französische Arbeit der Régencezeit. H. 51 cm, Br. 35 cm.

698 Amor mit Pfeil und Bogen und umgehängtem Köcher auf rundem Marmorsockel und quadratischer Plinthe, Bronze mit Resten von Feuervergoldung. Französisch, 18. Jahrh. H. 21 cm.

699 Große Bronzeplakette: Madonna mit Kind, in Hochrelief, der kleine Jesus in der erhobenen Linken einen Vogel haltend. Alter holzgeschnitzter Rahmen mit roter Samtfassung. Italienische Renaissance. 20,3 × 15,5 cm, mit Rahmen 36 × 30,5 cm.

700 Ruhende weibliche Figur auf rundem Sockel sitzend, den Kopf auf den rechten Arm gestützt. Bronze mit brauner Patina. Arbeit des Andrea Briosco, genannt Riccio (1470—1532). H. ohne Sockel 19 cm, H. mit Sockel 25,5 cm.
Abbildung Tafel IX

701 Stehende Ziege auf rechteckigem Sockel, mit Kugelfüßchen. Feuer-vergoldet. Französisch, 18. Jahrh. H. 9 cm, L. 11 cm.

702 Ziegenbock, auf den Hinterfüßen stehend. Feuer-vergoldet, runder Marmorsockel. Französisch, 18. Jahrh. H. 20 cm.

703 Schreitender Stier auf Rocaille-Sockel, feuer-vergoldet. Französisch, 18. Jahrh. H. 12,5 cm, L. 16 cm.

704 Briefbeschwerer. Troikafahrt, russischer Schlitten von drei Pferden gezogen. Vergoldete Bronze auf grünem Marmorsockel. Um 1900. L. 20,5 cm.

705 Flöte spielender Pan. 18. Jahrh. H. 26 cm.

706 Oberitalienischer Meister (16. Jahrh.): Herkules und Anthäus. Erwähnt im «Burlington Magazine», Oktober 1936. Gut erhalten. H. 20 cm.

707 «Forgeron» par A. Gaudez. Signierte Bronzestatue. 19. Jahrh. H. 77 cm.

708 Merkur mit Flügelhaube und Kaduzeus. Runder Marmorsockel mit Bronzerelief. 19. Jahrh. H. mit Sockel 112 cm.

709 Sitzender Pan mit Schalmei. Bronzeguß, signiert Marius Montagne und datiert 1867. H. 65 cm.

b) KUPFER

710 Milchkesselchen mit abgesetzter Wandung, Henkel- und Deckelgriff. Kanton Zürich, um 1700. H. 28 cm, Dm. 23,5 cm.

711 Wasserschöpfer, umgearbeitet in Blumentopf, mit zwei Messinghenkeln. H. 12 cm, Dm. 18 cm.

712 Waschbecken für Gießfaß, mit schön getriebenem Hirsch. Dm. 35 cm.

713 Kerzenstock. H. 19 cm.

714 Waschbecken für Gießfaß, reich getrieben. Kanton Thurgau. Dm. 38 cm.

715 Kuchenblech. H. 5 cm, Dm. 26 cm.

716 Blumenschüssel mit Eisenhenkel. Barockzeit. H. 5,5 cm, Dm. 15 cm.

717 Wasserstande. Leicht konkave Form mit profiliertem Sockel und Deckel, der letztere mit drei gravierten Fischen und bandförmiger Girlande in Rundprofil. Zwei massive Griffe. H. 50 cm.

718 Rundes Blumenbecken mit abgesetzter Wandung und Standhenkeln, innen verzinnt. Um 1700. H. 26 cm, Dm. 46 cm.

719 Rundes Blumenbecken, wie vorstehende Nummer. H. 26 cm, Dm. 39 cm.

720 Glatter Blumenkessel mit eisernem Traghenkel. Kupfer, innen verzinnt. Um 1700. Dm. 33 cm.

721 Kerzenstock, kupfer-vergoldet, reich graviert, mit versilberten Engelsköpfen. Italien, um 1650. H. 22 cm.

722 Großes Blumenbecken mit figuralen Messinghandgriffen, im Mantel getriebenes Ornament. Süddeutsch, um 1550. Dm. 43,5 cm.

723 Hängebecken. Gehämmert mit Punzenornament. Süddeutsch, um 1700. Dm. 24,5 cm.

724 Blumenvase in Form einer Amphora, reich getrieben. Italienisch, 16. Jahrh. H. 36 cm.

725 Kleines Hängebecken mit eisernem Henkel. Um 1700. Dm. 20 cm.

726 Große Schnabelkanne, gehämmert. Mitte 18. Jahrh. H. 22 cm.

727 Rundes Blumenbecken mit reichgetriebenem Blasendekor. H. 14,5 cm, Dm. 31 cm.

728 Hängebecken. Getriebene Wandung mit Blatt- und Fruchtornamenten. Süddeutsch, um 1700. H. 28 cm, Dm. 30 cm.

729 Deckelgefäß mit ornamentalem und figuralem Dekor. Italienisch. H. 28 cm.

730 Blumentopf mit Henkel, auf drei Beinen. Um 1700. H. 21 cm.

731 Kupferkessel der Renaissance, die Wandung in Blasen und Ornamenten reich getrieben. Italien, um 1550. Dm. 29 cm.

732 Große, tiefe Schüssel mit gebörteltem und gepunztem Rand. Holland, um 1600. Dm. 49 cm.
Abbildung Tafel XIV

733 Großer Kessel mit festen Handgriffen. Gehämmert, innen verzinnt, die ausladende Leibung gepunzt. Süddeutsch, um 1700. Dm. 31 cm.

734 Wasserkessel mit schmiedeeisernem Traghenkel. Gehämmert, die Wandung ornamental getrieben. Süddeutsch, um 1700. Dm. 30 cm.

735 Kessel mit reich graviertem Mantel und kupfernem Tragbügel. Süddeutsch, um 1700. Dm. 30 cm.

736 Kessel, innen verzinnt. Tragbügel aus Schmiedeeisen. Süddeutsch, um 1700. Dm. 28,5 cm.

737 Kessel, ähnlich der vorstehenden Nummer. Süddeutsch, um 1700. Dm. 26,5 cm.

738 Kessel mit Zierwulst, im Boden getriebenes Kreuz, innen verzinnt. Tragbügel aus Schmiedeeisen. Um 1700. Dm. 23 cm.

739 Kessel mit gewellter Leibung. Um 1700. Dm. 23 cm.

740 Kesselchen, im Boden getriebenes Kreuz. Um 1700. Dm. 12 cm.

741 Lot: drei Stück Puppenküchengeschirr des 18. Jahrh.

742 Siebkessel mit schmiedeeisernem Henkel. 18. Jahrh. Dm. 23 cm.

743 Küchengeschirr: Eierpfanne auf drei Füßchen, mit zwei Henkeln. Innen verzinnt. Süddeutsch, um 1700. Dm. 28,5 cm.

744 Küchenmodel in Melonenform. Um 1700. L. 25 cm.

745 Küchenmodel. Um 1700. L. 23 cm.

746 Gugelhopfmodel. Um 1700. Dm. 21 cm.

747 Küchenmodel in Arabeskenform. Anfang 18. Jahrh. L. 25 cm.

748 Sulzmodel in Form eines Krebses. Anfang 18. Jahrh. L. 20,5 cm.

749 Großer Coquemar auf drei schmiedeeisernen Beinen, mit Schnabelausguß, flachem Deckel, Bandhenkel und beweglichem Traghenkel. 18. Jahrh. H. 44 cm.

750 Runder Kupferkessel mit zwei Messinggriffen. Nach oben und unten ausladend, mit Randverstärkungen. 18. Jahrh. H. 27 cm, Dm. 41 cm.

751 Ein Paar Appliken Louis XV. Achteckiger Wandteller mit Aufsatz und getriebenen Darstellungen, aus dessen unterer Kartusche sich zwei geschwungene Leuchterarme mit Tüllen und Traufschalen erheben. Mitte 18. Jahrh. 32 × 25,5 cm ohne Aufsatz.

752 Waschbecken mit umgelegtem Rand und Profilierungen. Kupfer-getrieben mit stilisiertem Rankenwerk. 18. Jahrh. H. 18 cm, Br. 38 cm, T. 33 cm.

753 Räuchergefäß. Bauchig, auf stark eingezogenem, sechspassigem Fuß, mit durchbrochenem, gewölbtem Deckel und Kugelknauf. Getriebene Arbeit mit Heiligendarstellungen auf dem Fuß, geflügelten Engelsköpfen und Barockornamenten auf Leibung und Deckung. Kupfer-feuervergoldet. 17. Jahrh. H. 23 cm.

754 Kaffeekanne. Birnförmig, auf drei hohen schmiedeeisernen Beinen, mit Schnabelausguß, gewölbtem Deckel und Bandhenkel. Auf der Leibung drei aufgesetzte Herzen. 18. Jahrh. H. 33 cm.

755 Kaffeekanne auf niedern Tatzenfüßchen, nach oben leicht eingezogen. Schnabelausguß, flacher Deckel mit umgelegtem Zackenrand und Bandhenkel. 18. Jahrh. H. 24 cm.

756 Kessel, zylindrisch mit Randprofilierungen und schmiedeeisernem Bügel; innen verzinnt. H. 18 cm.

757 Großer Brasero auf drei Klauenfüßen. Bauchige Leibung, nach oben eingezogen, mit umgelegtem Rand. Kupfer-getrieben: breiter Horizontalfries mit Tieren und Rankenwerk; oben und unten schmälere Friese mit stilisierten Blättern, Rosetten und Rankenwerk. 17. Jahrh. H. 50 cm, Dm. 73 cm.

758 Kesselchen, zylindrisch mit gedrehtem Bügel. Wandung mit stilisierten Blättern und Früchten getrieben auf punziertem Grund. H. 10,5 cm.

759 Kesselchen mit Vierkantbügel, nach unten ausgebaucht. In der obern Hälfte der Leibung zwei getriebene Horizontalbänder mit Rosettendekor. Innen verzinnt. 18. Jahrh. H. 9,5 cm.

760 Zwiebelbehälter mit zwei Griffen, auf stark eingezogenem Fuß. Spiralig gebuckelt und gerillt. 17. Jahrh. H. 18 cm, Dm. 25,5 cm.

761 Teekanne mit Röhrenausguß, profiliertem Deckel und Bügelhenkel. 19. Jahrh. H. 16 cm.

762 Runder Kessel. Horizontal gerillt mit schmiedeeisernem Traggriff. 17. Jahrh. H. 17,5 cm.

763 Großer Kessel, nach oben und unten ausladend, mit zwei Traggriffen in Oesenform. Als Dekor getriebene Horizontalbänder und Wellenlinien. 18. Jahrh. H. 35 cm.

764 Runder Kessel auf stark eingezogenem Fuß; spiralig gebuckelt, innen verzinnt. Schmiedeeiserner Traghenkel. 17. Jahrh. H. 20 cm.

765 Waschbecken mit umgelegtem Rand und getriebenem Dekor. 18. Jahrh. 18 × 35 × 33 cm.

766 Runde Kuchenform mit schräg aufsteigender Wandung und Randverstärkung. 18. Jahrh. H. 6 cm, Dm. 33,5 cm.

767 Blumen-Cachepot mit getriebenem Dekor. H. mit Aufhängeketten 80 cm, Dm. 30 cm.

c) MESSING

768 Hohe Kaffeekanne auf drei in Ziegenfüßen auslaufenden Beinen. Gewölbter Deckel, Röhrenausguß und breiter Bandhenkel. Messing mit Weißblech.

769 Jardinière auf drei Löwenfüßen. Reich getriebene Wandung mit Henkeln. Dm. 22 cm.

770 Jardinière auf drei Löwenfüßen. Reich getriebene Wandung mit Henkeln. Dm. 22 cm.

771 Kohlenbecken. Rechteckig mit gewölbtem Deckel und durchbrochenen Horizontalfriesen. Um 1800. H. 26 cm.

772 Ovaler Réchaud mit durchbrochenem Rand und zwei seitlichen Griffen. 19. Jahrh. 33 × 22,5 cm.

773 Ein Paar Leuchter im Empirestil. H. 19 cm.

774 Ovale Jardinière auf Klauenfüßen. Spiralig gebuckelte Leibung mit Löwenköpfen und Ringhenkeln. 18. Jahrh. 20 × 41 × 33 cm.

775 Ovale Jardinière, ähnlich der vorstehenden Nummer. 20 × 46 × 31,5 cm.

776 Kamingarnitur: Kohlenschaufel, Zange und Spieß.

777 Kamingarnitur: Kohlenschaufel, Zange und Spieß.

778 Kamingarnitur: Kohlenschaufel und Spieß.

779 Ovales Tablett mit mehrfach abgesetztem und profiliertem Rand und niedern Füßchen. Als Dekor getriebenes und graviertes Rankenwerk. 18. Jahrh. 54 × 41 cm.

780 Kaffeekännchen. Gewundene Leibung mit verziertem Schnabelausguß und Griff. Barock. Messing, ehemals versilbert. H. 19 cm.

781 Zwei Messingringe: Unterlagen für Handbecken. Dm. 22,5 cm.

782 Kleiderhalter. In der Mitte großer Stern, seitlich zwei Füllhörner mit Rosen. Messing-vergoldet. Biedermeierzeit.

783 Laterne mit Aufhängebügel und rundgewölbtem Glaseinsatz. H. 22 cm.

784 Runde Schüssel, im Fond doppelt-fünfgeteilter Stern, umgeben mit frühgotischen Rankenornamenten. Auf dem äußern Rande eingeschlagene Lilienornamente. Dinant, Mitte 15. Jahrh. Dm. 40,5 cm.

785 Monumentales Taufbecken. In der Mitte getriebenes Muster mit stilisierten Tulpen, umrahmt vom lateinischen Segensspruch in gotischen Majuskeln. Der Fond wird ausgefüllt von einem Kranz stilisierter Weintrauben. Auf dem breiten Rand eingeschlagene Ornamente. Dinant, um 1500. H. 6,5 cm, Dm. 54 cm.

786 Ein Paar Appliken, Stil Louis XVI.

787 Samovar Louis XVI mit zwei Henkeln. H. 45 cm, Br. (mit Henkeln) 29 cm.

788 Gewichtstein der Renaissance, mit figuralem Henkel und reich gepunzter Wandung. Süddeutsch, um 1600. H 13,5 cm.

789 Gewichtstein der Renaissance, analog der vorstehenden Nummer. Süddeutsch, um 1600. H. 13,5 cm.

790 Große Blutschüssel mit hochgetriebenem Blasenornament im Spiegel. Deutsch, um 1500. Dm. 45,5 cm.

791 Große Holländer Laterne, farbig verglast. 17. Jahrh. H. 36 cm.
Abbildung Tafel XIV

792 Große Hallenlaterne. Sechseckiges, reich durchbrochenes Gestell mit Halbsäulen in Messing und 36 Porträtmédaillons. Kugelfüße. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 58 cm.

793 Miniatur-Lüster für Puppenstube. Vierflammig mit Glasprismenbehang. Um 1780. H. 28 cm.

794 Ein Paar einflammige Appliken mit Spiegelrückwand. Messing mit Glasprismenbehang. H. 40 cm.

795 Ein Paar Appliken der Empirezeit. Geschweifte Leuchterarme, urnenförmige Traufschalen mit Ornamenten und Kerzendorne. Messing-versilbert. H. 15 cm.

796 Zwölf Fingerbowls. Messing-getrieben mit ägyptischen Darstellungen. Dm. 12,5 cm.

797 Neun Fingerbowls. Messing-getrieben mit verschiedenen Darstellungen. Dm. 12,5 cm.

798 Sitzende Kröte mit Röhrchenausguß. H. 11,5 cm.

799 Kerzenstock. Runder Tellerfuß, Balusterschaft und vasenförmige Traufschale. H. 26 cm.

d) EISEN

800 Dreiflammiger Bauernlüster aus Schmiedeeisen. Alpenländische Volkskunst, Ende 18. Jahrh. H. 55 cm.

801 Gotischer Türklopfer aus Schmiedeeisen, Ochs und Schlange darstellend. Süddeutsch, um 1500. L. 17 cm.

802 Gotischer Türklopfer aus Schmiedeeisen, in Form eines Pferdes. Um 1500. L. 20 cm.

803 Gotischer Eisenhammer mit durchbrochenem Griff. Um 1500. L. 15,5 cm.

804 Drei Werkzeuge: zwei Reißzirkel und eine Schere. Eisen, reich geätzt. Renaissance, Nürnberg um 1600.

805 Kerzenstock der Renaissance auf kleeblattförmiger Standplatte. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 32 cm.

806 Kerzenstock der Renaissance auf runder Standplatte, mit verschiebbarem Kerzenträger. 17. Jahrh. H. 45 cm.

807 Kerzenstock der Renaissance auf herzförmiger Standplatte. Federdrücker und Hängehaken. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 32 cm.

Abbildung Tafel XIV

808 Eisenglocke mit gefälteltem Zierband. Süddeutsch, um 1700. H. 15 cm.

809 Apothekermörser aus Schmiedeeisen. Schlanke Form mit Ornamenten verziert. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 17,5 cm.

810 Handlaterne der Renaissance aus schwerem Schmiedblech, ornamental reich durchbrochen. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 26 cm.

811 Kleine Handlaterne mit Butzenauge. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 17 cm.

812 Kerzenstock mit verschiebbarem Kerzenträger, auf breiter, reich gravierter Standplatte. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 45 cm.

Abbildung Tafel XIV

813 Kerzenstock mit verschiebbarem Kerzenträger, auf runder Standplatte. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 28 cm.

814 Zwei kleine Pfannenböcke auf drei Füßen. Alpenland, um 1700. H. 30 cm.

815 Handlaterne der Renaissance, ornamental durchbrochen. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 28 cm.

816 Kerzenstock in gotischem Stil. Vierflammig auf sternförmiger Standplatte. H. 33 cm.

817 Kerzenstock. Spiralförmig auf runder Standplatte. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 26 cm.

818 Kerzenstock auf runder Standplatte mit verschiebbarem Kerzenträger. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 37 cm.

819 Votivtier aus Schmiedeeisen: Ochse. 17. Jahrh.

820 Votivtier aus Schmiedeeisen: Ochse. 17. Jahrh.

821 Votivtier aus Schmiedeeisen: großer Ochse. 16. Jahrh.

822 Votivtier aus Schmiedeeisen: kleiner Ochse. 15. Jahrh.

823 Votivtier aus Schmiedeeisen: Schwein. 16. Jahrh.
Abbildung Tafel XIV

824 Votivtier aus Schmiedeeisen: große Kuh. 16. Jahrh.
Abbildung Tafel XIV

825 Votivtier aus Schmiedeeisen: große Kuh. 17. Jahrh.

826 Votivtier aus Schmiedeeisen: großer Ochse. 17. Jahrh.

827 Votivtier aus Schmiedeeisen: großer Ochse. 16. Jahrh.

828 Votivtier aus Schmiedeeisen: Ochse mit gedrehtem Schweif. 16. Jahrh.

829 Votivtier aus Schmiedeeisen: Schwein. 16. Jahrh.

830 Votivtier aus Schmiedeeisen: Ochse. 16. Jahrh.

831 Votivtier aus Schmiedeeisen: Ochse. 16. Jahrh.

832 Votivtier aus Schmiedeeisen: Ochse. 16. Jahrh.

833 Votivtier aus Schmiedeeisen: Kuh. Süddeutsch, 16. Jahrh.

834 Votivtier aus Schmiedeeisen: Schwein. 15. Jahrh.

835 Votivtier aus Schmiedeeisen: Ochse mit Riesenhörnern. Süddeutsch, 15. Jahrh.

836 Votivtier aus Schmiedeeisen: Kuh. Süddeutsch, 15. Jahrh.

837 Votivtier aus Schmiedeeisen: Kuh. Süddeutsch, 15. Jahrh.

838 Votivtier aus Schmiedeeisen: kleiner Ochse. Süddeutsch, 16. Jahrh.

839 Spätgotischer Kerzenstock. Süddeutsch, Anfang 16. Jahrh. H. 24 cm.

840 Leuchterkrone der Renaissance, aus Schmiedeeisen mit vier Kerzenträgern. In der Mitte Holzskulptur eines Bischofs mit Mitra und Krummstab, in farbiger Originalfassung. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 85 cm, Dm. 85 cm.

841 Leuchterkrone der Renaissance, aus Schmiedeeisen, mit drei Kerzenarmen. In der Mitte sitzender Putto in Originalfassung. Süddeutsch, 1. Hälfte 16. Jahrh. H. 75 cm, Dm. 70 cm.

842 Gotische Leuchterkrone aus Schmiedeeisen. Vierflammig, die Kerzenhalter mit gotischem Spitzenornament. In der Mitte Holzskulptur: schwarze Madonna von Altötting in alter polychromer Fassung. Anfang 16. Jahrh.
H. 75 cm, Dm. 65 cm, Höhe der Figur 50 cm.

843 Oellampe. Runder, flacher Behälter mit beweglichem Aufhängebügel. H. 19 cm.

844 Schmiedeeiserner Leuchter. Kreisrunder, in der Mitte vertiefter Teller mit gezacktem Rand, von dessen Außenseite sich elf geschwungene Leuchterarme in Form von Blüten mit wuchtigen Traufschalen und Tüllen erheben. Westschweiz, 15. Jahrh. H. mit Bügel 67 cm.

845 Tessiner Oellampe auf geschweiftem, dreiteiligem Fuß. Schmiedeeisen. 17. Jahrh. H. 52 cm.

846 Tessiner Oellampe in ähnlicher Form. 17. Jahrh. H. 57 cm.

847 Kerzenständer der Renaissance. Dreiteiliger Fuß und vierkantiger, schlanker Schaft. In drei durch Volutenstützen verbundenen Abstufungen, nach oben kleiner werdend, Ringe mit aufgesetzten Traufschalen, Tüllen und Kerzendornen. Schmiedeeisen. Wallis, um 1600. H. 180 cm.
Abbildung Tafel IX

848 Schmiedeeisernes Lesepult (Lecter). Dreiseitiger Fuß und schlanker Schaft mit wuchtigen Volutenstützen und Rollwerk. Schräg gestelltes Lesepult mit breitrandigem Kreuz, umrahmt von durchbrochenem Rankenwerk. Spanisch, um 1600. Stammt aus der Sammlung des Freiherrn von Stumm. H. 122 cm.
Abbildung Tafel XVI

849 Eiserne Kriegskasse. Rechteckige Form, als Dekor gekreuzte Bänder mit aufgesetzten runden Knöpfen an den Kreuzungsstellen. Vorn Schlüsselschild in Blattform mit Vexierschloß und zwei Scharniere für Vorhängeschlösser, seitlich wuchtige Traggriffe. Auf der Innenseite des Deckels prachtvolles Schloß mit sieben Riegeln. Spätrenaissance. H. 40 cm, Br. 73,5 cm, T. 40,5 cm.

850 Gotischer Eisenständer mit kupfernem Weihwasserbecken. Im Fond des runden Beckens die Darstellung von Adam und Eva, neben dem Baume stehend, in getriebener Arbeit. Provenienz: Leuk im Wallis.

851 Ofenplatte aus Eisenguß, bemalt. Darstellend eine Mahlzeit, im Hintergrund Stadt mit Türmen. 53 × 78 cm.

852 Hostienzange der Renaissance, Schmiedeeisen mit Gravierung: Osterlamm und Sündenfall, datiert 1564. Süddeutsch.

853 Gotische Kassette aus Schmiedeeisen, am Deckel drei Bänder mit Rosetten, von welchen das mittlere verschiebbar ist als Schloßmarkierung. An der Vorderfront, flankiert von zwei Eidechsen, reich verziertes Scheinschloß, der Sockel mit Stechpalmblüten geziert, seitlich Handhaben aus geflochtenem Eisen. Museumsstück. Süddeutsch, um 1450. H. 19 cm, Br. 30 cm, T. 17 cm.

854 Zwei Türschlösser, mit dazugehörenden Schlüsseln. Barock.

855 Renaissance-Kassette mit profiliertem Fuß und Deckel, Eisen mit vergoldeten Gravierungen: Eberjagd, Wappen auf gepunztem Grund.
H. 12 cm, Br. 19 cm, T. 12,2 cm.

856 Zwei Türklopfer im Barockstil. Reiche Schmiedearbeit aus dem Rheintal. Schild-Dm. 32 cm.

857 Bruchstück einer Halbarte aus dem St.-Galler Rheintal.

858 Ofentüre, halbrund, mit Renaissanceverzierungen. Aus dem St.-Galler Oberland. 25 × 37,5 cm.

859 Mallerschloß der Renaissance.

860 Talgleuchter, sog. Funzler, zum Aufhängen. H. 67 cm.

861 Gewundene Eisenkette für Feuerkessel. L. 73 cm.

PORZELLAN

862 Ein Paar tiefe Teller. Abgesetzter Rand mit Weidengeflechtmuster und vereinzelten Streublümchen. Im Spiegel bunter Blumenstrauß. Wien, Ende 18. Jahrh. Dm. 25 cm.

863 Teekanne mit gold-staffiertem Röhrenausguß und Deckel mit Erdbeerenknauf. Als Dekor bunte Blumensträuße und Goldgirlanden. Wien, Anfang 19. Jahrh. Fuß gekittet. H. 12,5 cm.

864 Ein Paar ovale Jardinièren Stil Louis XVI, auf Bockfüßen, durch vergoldete Girlanden verbunden. Durchbrochene Wandungen mit je vier hochovalen Médaillons mit figürlichen Szenen und zwei Widderköpfen; innen Blumenbuketts. Deutsch, 19. Jahrh. H. 16 cm, Br. 26 cm, T. 23 cm.

865 Deckeldose mit figuralem Reliefdekor, durch vergoldete Rocaillen gegliedert. Neapel, 19. Jahrh. H. 8,5 cm, Dm. 13 cm.

866 Flache Deckeldose, innen vergoldet. Dunkelblauer Grund mit Relief-Golddekor, auf dem Deckel Flußlandschaft mit waschenden Frauen. Limoges, um 1900. Dm. 9 cm.

867 Drei flache Teller. Figürlicher Dekor in Sepiabraun, am Rand stilisierte Goldranken. Spätempire. Fürstenberg. Dm. 23 cm.

868 Drei flache Teller. Im Spiegel spielende Putten in Unterglasurblau, Rand Rose-Pompadour mit geometrischen Goldfriesen. Französisch, 19. Jahrh. Dm. 24 cm.

869 Ein Paar runde Schalen zur vorstehenden Nummer passend. Dm. 24,5 cm.

870 Drei halbtiefe Teller mit fassoniertem Rand und stilisiertem Tierdekor in Blau, Rot und Grün. Meißen, 19. Jahrh.

871 Ein Paar Konsolen mit Rocaille-Sockel, weiß glasiert. Berlin, um 1900. H. 18,5 cm.

872 Vase in Form eines Füllhorns mit Reliefdekor, weiß glasiert. Berlin, um 1900.

873 Väschen in Form einer Amphora mit Reliefdekor, auf Dreibein mit Widderköpfen. Berlin, um 1900. H. 17,5 cm.

874 Georg, der Drachentöter. Kunstwerkstätte, Abtei Münsterschwarzach. Um 1900. H. 15 cm.

875 Deckeltcrrine in Urnenform auf dreikantigem Fuß. Auf Leibung und Deckel Watteau-Szenen, dazwischen Friese in Grün mit Gold. Dresden, um 1900. H. 14 cm.

876 Deckelvase in Balusterform. Weißer Grund mit bunten Blumensträußen in Goldkartuschen. Rosenthal. H. 16 cm.

877 Räucherfaß mit eingezogenem Fuß und durchbrochener Wandung und Deckel. Am Fuß Goldranken. Deutsch, 19. Jahrh. H. 19 cm.

878 Deckeldose. Eiförmig auf drei Füßchen mit durchbrochener Wandung und Deckel. Elfenbeinfarbige Glasur. Worcester, um 1900. H. 10,5 cm.

879 Teekännchen der Spätempirezeit. Bauchig mit Querrillen und überhöhtem Henkel in Form eines Schwanenhalses. Weißer Grund mit Golddekor. H. 10 cm.

880 Mädchen mit Hund und Spiegel, auf Taburett sitzend. Wien, 19. Jahrh. H. 14,5 cm.

881 Mädchen mit Papagei und Käfig. Meißen, 19. Jahrh. H. 14 cm.

882 Bauernmädchen in osteuropäischer Tracht. Meißen, 19. Jahrh. H. 16 cm.

883 Knabe mit Helm und Lorbeerkranz. Bemalt und teilweise vergoldet. Berlin, um 1900. H. 13 cm.

884 Gruppe: Junge, auf dem Baume Aepfel pflückend, die von einem Mädchen in seiner Schürze aufgefangen werden; daneben zwei Knaben. Bemalung in zarten Farben. Meißen, 19. Jahrh. H. 27,5 cm.

885 Zwei Figuren: holländische Volkstypen. H. 19 cm.

886 Flacher Teller mit fassoniertem Rand und Reliefdekor. Bemalt mit Vögeln, Schmetterlingen und Insekten. Meißen. Dm. 22,8 cm.

887 Lot: sieben kleine Figuren.

888 Runde, tiefe Platte mit sog. Zwiebelmuster in Unterglasurblau. Meißen, um 1770. Dm. 39 cm.

889 Kerzenstock. Gerippter Tellerfuß und Traufschale, bemalt mit bunten Blumen. Berlin, 19. Jahrh. H. 7,5 cm.

890 Teeservice im Rokokostil, bestehend aus:

a) 11 Tassen und 12 Untertassen,
b) 1 Teekanne mit Deckel,
c) 2 Milchkrügen,
d) 2 Zuckerdosen mit Deckel,
e) 1 zweiteiligen Konfektschale,
f) 1 Butterteller.

Weiß mit reichen Goldverzierungen. Mitte 19. Jahrh.

891 Biedermeier-Kaffeeservice, bestehend aus:

a) 12 Tassen mit Untertassen,
b) 6 Desserttellern,
c) 1 Kaffeekanne,

d) 2 Milchkrügen,
e) 2 Zuckerdosen mit Deckeln,
f) 1 Teekanne,
g) 1 Konfektschale.

Einfache, glatte Formen mit Goldrand. Um 1820.

892 Deckelkanne mit farbigen Sträußen. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 24 cm.

893 Kleines Plateau, blattförmig, bunt bemalt. Wien, Mitte 18. Jahrh. 27 × 16,5 cm.

894 Sechs Teller mit reliefiertem Korbrand, bemalt mit bunten Blumensträußen. Meißen, um 1760. Dm. 24,5 cm.

895 Sechs Teller mit gewelltem Rand, bemalt mit Schmetterlingen und Vögeln. Meißen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 25 cm.

896 Prunkaufsatz mit Schale. In Bronze montierter Fuß mit Golddekor, im Spiegel großer Blumenstrauß in Glasvase. Biedermeier. Wien, mit eingepreßter Marke. H. 20 cm, Dm. 26,5 cm.

897 Prunkaufsatz. Gegenstück zu vorstehender Nummer, jedoch mit Alpenblumen bemalt. H. 20 cm, Dm. 26,5 cm.

898 Napoleon I. zu Pferd. Wiener Porzellan. H. 19 cm.

899 Töpfchen in vergoldeter Bronzemontierung. Rosa mit Gold, in Médaillons Vögel in Landschaft. Sèvres, 18. Jahrh. H. 15,5 cm.

900 Rokoko-Gruppe: zwei Kinder unter Baum. Englisch, um 1760. H. 23 cm.

901 Zwei Pendants: Kavalier mit Dame und Kassette. Wien, Mitte 18. Jahrh. H. je 16 cm.

902 Bauernmädchen auf Grassockel, in rotem Mieder, gestreiftem Rock und goldgefaßter Schürze. Höchst, Marke blaues Rad. 18. Jahrh. H. 12,5 cm.

903 Knabe in Reitdreß mit schwarzer Jockeimütze und roten Stiefeln. Höchst, Marke blaues Rad. 18. Jahrh. H. 11,5 cm.

904 Junger Kavalier mit Ratte, die er mit seinem Stock abwehrt. Bemalung in zarten Farben. Höchst, Marke blaues Rad. H. 15 cm.

905 Schäfer und Schäferin auf goldstaffierten Rocaille-Sockeln, mit plastisch aufgelegten Pflanzen. Der Schäfer in hellem, geblümtem Rock, schwarzer Kniehose und Hut mit blauer Schleife, im Arm ein Schäfchen tragend. Die Schäferin in gestreiftem Rock mit Blumensträußchen und gelbem Hut, zu ihren Füßen ein weidendes Schäfchen. Frankenthal, Marke CT mit überhöhter Krone. 18. Jahrh. H. je 14 cm.

906 Dienerin mit Geschirrkorb und Henkelkrug. Schlanke Figur mit Kopftuch, geraffter Schürze und hellem Rock, auf Rocaille-Sockel. Ludwigsburg, 18. Jahrh. H. 13,5 cm.

907 Mädchen mit kindlichem Gesichtsausdruck. Im gerafften Rock Früchte tragend, neben ihr Urne auf Sockel. Wien, Ende 18. Jahrh. H. 16 cm.

908 Jägerin in Dreispitz und gelbem Kleid, ein Gewehr haltend, zu ihren Füßen ein Jagdhund. Goldstaffierter Rocaille-Sockel. Meißen, 18. Jahrh. H. 13,5 cm.

909 Jäger in grünem Kleid. Aehnlich der vorstehenden Nummer. Meißen, 18. Jahrh. Leicht defekt. H. 13,5 cm.

910 Tänzerin in anmutiger Haltung, den rechten Arm erhoben, den linken in die Hüfte gestemmt. Sie trägt ein gelbes Mieder, violetten Rock und geblümte Schürze. Goldstaffierter Rocaille-Sockel. Meißen, 18. Jahrh. H. 19 cm.

911 Knabe in der Tracht eines Türken mit Turban und wallendem Mantel. Meißen, 18. Jahrh. H. 13 cm.

912 Pauker und Trommler. Schlanke Figuren in Perücken mit Schleifen; der eine mit Paukenschlegel und Pfeife, der andere mit zwei Trommelschlegeln. Rocaille-Sockel. Meißen, 18. Jahrh. Kittungen. H. je 18,5 cm.

913 «Musica.» Stehende Frauenfigur auf quadratischer Plinthe; den rechten Arm ausgestreckt, in der linken Hand ein Notenblatt haltend. Weiße Gewandung mit umgelegtem, geblümtem Mantel. Meißen. Leichte Kittungen. H. 27 cm.

914 «Der kleine Geograph.» Auf einem Felssockel mit Baum und plastisch aufgelegten Blumen beschäftigt sich ein Knabe mit einem Globus. Zu seinen Füßen Bücher, Winkelmaß und aufgeschlagene Landkarte. Rückseitig Affe in Männerkleidung. Wien, 18. Jahrh. H. 17,5 cm.

915 Gruppe: vier Putten stellen die vier Jahreszeiten dar. Im Vordergrund der Winter mit Kohlenbecken, links der Sommer mit Garben und der Frühling mit Blumen, rechts der Herbst als Bacchus. Meißen, 18. Jahrh. Kittungen. H. 14,5 cm.

916 Kavalier in blaugrünen Kniehosen und elegantem, geblümtem Rock, auf einem Baumstrunk sitzend und auf den Knien eine Korbvase haltend. Sockel mit plastisch aufgelegten Blumen. Meißen, 18. Jahrh. Kittungen. H. 20 cm.

917 Frau in schwarzer Haube mit Korbvase, ähnlich der vorstehenden Nummer. Meißen, 18. Jahrh. H. 19,5 cm.

918 Bauernfrau, auf dem Kopf einen Korb tragend. Ausschreitende Figur in Bauerntracht auf goldstaffiertem Rocaille-Sockel. Deutsch, 18. Jahrh. Kittungen. H. 18,5 cm.

919 Landmann mit albernem Gesichtsausdruck, den Zeigefinger der linken Hand an den Mund gelegt. Auf dem Rücken ein Traggestell, das zugleich den auf dem Kopf getragenen Korb stützt. Deutsch, 18. Jahrh. H. 17,5 cm.

920 Zottiger Hund in sitzender Stellung, den Kopf dem Beschauer zugekehrt. Weiß und schwarz gefleckt. Meißen, 18. Jahrh. H. 14,5 cm.

921 Räuchergefäß in stark bewegten Rocaille-Formen. Durchbrochene Leibung, um die sich Drachen und Schlangen winden, auf Felssockel mit Voluten und Putto. Weißer Grund, mit Gold staffiert und teilweise bemalt. Meißen. Kittungen. H. 24,5 cm.

922 Lot: a) acht Knöpfe, mit Blumensträußen bemalt, b) ein Blumenkorb und c) ein Bein.

923 Teedose. Rechteckige Form mit rundem Deckelchen, bemalt mit sog. indianischen Blumen, Vasen und chinesischen Balustraden. Deutsch. H. 11,5 cm.

924 Pulverhörnchen mit Silberverschluß. Auf der gewölbten Wandung Jagddarstellung und Inschrift: Andenken der Freundschaft. Deutsch, Biedermeierzeit. L. 14,5 cm.

925 Hohe Tasse mit Untertasse in Vierpaßform mit goldstaffiertem Henkel; bemalt mit bunten Blumensträußen. Meißen. H. 8,5 cm.

926 Deckeltasse mit Untertasse mit verschlungenem Henkel und plastisch aufgelegten Blumen und Blättern. Untertasse goldgerändert und mit bunten Blumensträußen bemalt. Meißen, 19. Jahrh. H. 11,5 cm.

927 Zwei Tassen mit Untertassen, ähnlich der vorstehenden Nummer. Meißen, 19. Jahrh. H. 7 cm.

928 Acht Deckeltäßchen mit Schalen, Stil Louis XVI (nicht vollständig zusammengehörend). Médaillons mit Amoretten in Camaïeu, Friese mit Reserven und verschlungene Bänder. Meißen, 19. Jahrh. H. 7 cm.

929 Ein Paar Vasen in reichen Rocaille-Formen, mit eingezogenem Fuß und Hals und teilweise mit Gold staffiert. In den beiden Kartuschen bunte Vögel auf Bäumen; als Pfropfen plastische Blumensträuße. Meißen. H. 37,5 cm.

930 Ein Paar Cachepots. Leicht konische Form mit zwei Querbändern und bunter Blumenmalerei. Meißen. H. 14 cm.

931 Ein Paar Leuchter. Geschwungenes Rankenwerk, aus dem sich zwischen bunten Porzellanblumen vier Leuchterarme mit blütenförmigen Traufschalen und Tüllen erheben. In der Mitte Dame als Schäferin mit Lämmchen, resp. Kavalier, in vergoldete Bronzesockel montiert. Meißen, 18. Jahrh. H. 27 cm resp. 31 cm.

932 Kaffeeservice, bestehend aus:

a) Hoher Kaffeekanne. Birnförmig mit goldstaffiertem Schnabelausguß und gewölbtem Deckel mit Birnknauf. H. 23,5 cm.

b) Milchkanne mit flachem Deckel. H. 14 cm.

c) Sechs Koppchen mit Schalen.

Bunter Blumen- und Tierdekor, teilweise in Unterglasurblau mit Gold. Wien, 18. Jahrh.

933 Dudelsackpfeifer, auf Felsblock sitzend. Bronzemontierung. Meißen, 19. Jahrh. H. 15,5 cm.

934 Ein Paar Dudelsackpfeifer mit Hund und Schäfchen. Goldstaffierter Sockel mit aufgelegten Blumen. Meißen, 19. Jahrh. H. 14,5 cm.

935 Porzellanuhr. Uhrwerk in Rokoko-Kartusche, daneben sitzende Schäferin auf Felssockel. Wien, 19. Jahrh. H. 22 cm.

936 Allegorie der Architektur: zwei Putten auf Felsblock mit verschiedenen Emblemen. Wien, 19. Jahrh. H. 15,5 cm.

937 Gruppe: Jugendlicher Bacchus mit Satyr. Meißen, 19. Jahrh. H. 16,5 cm.

938 Chinese und Chinesin mit Musikinstrumenten auf Rocaille-Sockeln. Gegenstücke. Die Frau in rotviolettem Mantel, gelbem Ueberwurf und blauen Hosen, als Kopfbedeckung breitrandiger, garbenförmiger Hut. Der Mann in grünem Mantel, lilageblümten Hosen, umgehängtem Kästchen und gleichartiger Kopfbedeckung. Modelle von Friedrich Elias Meyer unter dem Einfluß Kändlers. Meißen, um 1750. Hervorragende Stücke. H. 30,5 bzw. 32,5 cm.

939 Mädchen mit totem Vogel. Runder Felssockel mit Baumstrunk, an den sich die Figur leicht anlehnt. Das Mädchen mit schwarzem Hut und gelbgrünem Kleid, um die Schultern einen Schalkragen gelegt. Zürich, 18. Jahrh. H. 14,5 cm.

940 Der Gärtner. Junger Mann auf Rocaille-Sockel, in hellgrünem Rock und Kniehosen. In der erhobenen Rechten hält er eine Blume, in der Linken eine Gießkanne. Zürich, 2. Hälfte 18. Jahrh. Leicht repariert. H. 13 cm.

941 Der gute Hirte. Junger Mann in Kniehosen, an einen Baumstrunk gelehnt und auf dem Arm ein Schäfchen haltend. Zürich, 18. Jahrh. H. 13 cm.

942 Teeservice, Alt-Zürcher Porzellan (Schoren), um 1770, mit Blumengirlanden, Früchten und Golddekor, bestehend aus:

a) Zwölf Tassen mit Untertassen,
b) Zuckerdose mit Deckel,
c) Teebüchse mit Deckel,
d) Bowle,
e) Teekanne mit Deckel,
f) Milchkrug mit Deckel.

Die Stücke sind bezeichnet mit blauem «Z» unter Glasur. Das Service stammt aus altem zürcherischem Privatbesitz.

943 Tiefer Teller mit mehrfach abgesetztem, goldgefaßtem Rand und bunten Blumensträußen. Nyon, Ende 18. Jahrh. Dm. 18,2 cm.

944 Kleiner, flacher Teller mit bunten Blumensträußen und goldgefaßtem Rand. Nyon, Ende 18. Jahrh. Dm. 18,2 cm.

945 Ein Paar kleine Teller mit Streublümchen und goldgefaßtem Rand. Nyon, Ende 18. Jahrh. Dm. 18,5 cm.

946 Ein Paar Teller, ähnlich der vorstehenden Nummer. Nyon, Ende 18. Jahrh. Dm. 22,5 cm.

947 Ein Paar flache Teller mit bunten Blumensträußen und geschweiftem, goldgefaßtem Rand. Nyon, Ende 18. Jahrh. Dm. 23 cm.

948 Flacher Teller mit Blumensträußen in Camaïeu; mehrfach abgesetzter Rand. Nyon, Ende 18. Jahrh. Dm. 24,3 cm.

949 Sieben kleine Teller mit Streublümchen und goldgefaßtem Rand. Nyon, Ende 18. Jahrh. Dm. 20,5 cm.

950 Nyon-Service:

a) Zwölf Koppchen mit Schalen.
b) Große Kaffeekanne, birnförmig mit goldstaffiertem Schnabelausguß und gewölbtem Deckel mit Pinienknauf. H. 21,5 cm.
c) Kleine Kaffeekanne von ähnlicher Form. H. 18 cm.
d) Teekanne, zylinderförmig mit flachem Deckel und Röhrenausguß. H. 12 cm.
e) Crèmekännchen mit überhöhtem Henkel, nach oben und unten eingezogen. H. 15,5 cm.
f) Zuckerdose. Rund, nach oben ausladend mit leicht gewölbtem Deckel. H. 13,5 cm.
g) Ovales Butterschälchen mit abgesetztem Rand. L. 20,5 cm.
h) Runde Bowle auf Fußrand. H. 7,8 cm, Dm. 19,5 cm.

Kompletter Service in vorzüglicher Erhaltung, bemalt mit Streublümchen und goldenen Kränzen, am Rand Dents de loup. Sämtliche Stücke tragen die blaue Fischmarke.

951 Großer Nyon-Service, bestehend aus:

a) 25 Tassen, davon 5 zylinderförmige und 20 Koppchen.
b) 25 Untertassen: 7 mit schräger Wandung, 18 gewölbte.
c) 16 Dessertteller, davon 3 mit abgesetztem Rand.
d) 6 tiefe Teller.
e) 3 runde Platten auf niederm Fußrand. Dm. 26,5 cm.
f) 2 Butterschalen.
g) 1 birnförmiges Kaffeekännchen. H. 19,5 cm.
h) 1 zylindrische Teekanne. H. 13 cm.
i) 2 Crèmekännchen mit breitem Ausguß und überhöhtem Henkel. H. 12 cm.
k) 2 gedeckelte Zuckerdosen in Zylinderform. H. 12 cm.
l) 1 Saucière mit Untersatz. H. 13,5 cm

Hübscher Streublümchendekor. Beinahe sämtliche Stücke tragen die blaue Fischmarke. Gute Erhaltung.

952 Teekännchen. Kugelförmig mit Röhrenausguß, flachem Deckel mit Blumenknauf und geschwungenem Henkel. Unterglasurblauer Dekor, sog. Zwiebelmuster. Zürich, 18. Jahrh. H. 9,5 cm.

953 Koppchen mit Schale, zur vorstehenden Nummer passend. Zürich, 18. Jahrh. Schale gekittet.

954 Affe. Große, bunte Figur auf Bronzefuß in durchbrochener Arbeit: Affe mit Apfel in der Hand, auf einem Baumstrunk sitzend, den Blumen und Blätter schmücken. Deutsche Arbeit in der Art der Meißener Manufaktur. Seltenes Stück. H. 50 cm.

955 Zwei Koppchen mit chinesischem Dekor. H. 8,5 cm.

956 Tiefe Schüssel mit bunten Streublumen. Wien, vor der Marke, um 1720. Dm. 35 cm.

957 Blattförmige Schüssel mit Asthenkel und farbigen Blüten. Wien, Mitte 18. Jahrh. Dm. 21 cm.

958 Zwei Schüsseln, mit Asthenkeln, blattförmig, mit bunten Streublumen. Mitte 18. Jahrh. Dm. 17 cm.

959 Zwei Schüsseln in Blattform, den Henkel bildet eine Seerose mit Blatt. Bunte Streublumen. Meißen, 1. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 21 cm.

960 Biskuitgruppe: drei Putten mit Blumengirlande, auf Bronzesockel montiert.

961 Kaffeekanne, Milchkännchen und Teebüchse, ohne Deckel. Auf weißem Grund violett gemalte Landschaftsszenen. Waldenburg.

962 Zwei Empire-Tassen, vergoldet, die eine mit Médaillon: Mutter ihr Kind segnend; die andere mit Vergißmeinnicht reich verziert auf gelbem Grund. Reliefierte Henkel. Wien.

963 Sitzendes Mädchen mit geöffnetem Notenbuch und zwei Knaben, mit Hunden spielend. Wien, 19. Jahrh.

964 a) Flüchtendes Liebespaar. Meißen, modern.
b) Betender Jägersmann mit Stab in der Hand und Armbrust am Rücken. Nordisch, modern.

965 Solitaire, bestehend aus:
a) Teekanne;
b) Rahmkännchen;
c) Zuckerdose;
d) Tasse mit Untertasse.
Auf kobaltblauem Grund goldumrahmte Kartuschen mit Schäferszenen. Meißen, 19. Jahrh.

966 Kaffeekanne mit violetter Bemalung: Blumen und Blütenzweige. Meißen (Marcolini), Ende 18. Jahrh. H. 23 cm.

967 Zwei Empire-Tassen, die eine grüner Fond mit Inschrift: «Unsere Freundschaft ende bis dahin», die andere auf weißem Grund grüne und blaue Bemalung. Wien.

968 Runde Schale, konturierter Goldrand, mit farbiger Bemalung, Blumen und Vögel. Meißen, 18. Jahrh. Dm. 25 cm.

969 Ein Paar ovale kleine Platten, geflochtener Rand mit farbiger Blumenmalerei. L. 26 cm.

970 Drei Teebüchsen, wovon die eine ohne Deckel, mit farbiger Bemalung: Blumen und Blütenzweige.

971 Drei Teller mit braunrotem Dekor und Gold, à contour. Modern.

972 Drei Teller, weiß, mit buntem Dekor: Tiere usw. Modern.

973 Lot:
a) zwei Henkeltassen, weiß mit grünen Blumen;
b) Vase, durchbrochen.

974 Ein Paar Biskuitvasen mit Löwenmaskarons, in Messing monticrt.

975 21 Teller, konturierter Goldrand, mit feiner Blumenbemalung und Girlanden. Marke Sèvres, teilweise mit Meistermarke, 18. Jahrh. Dm. 24,5 cm.

976 August der Starke als König von Polen mit angehängtem goldenem Vlies. Meißen, 18. Jahrh. H. 77 cm.

977 Zwei Kaffeekannen, mit Henkeln und Deckel, Blumendekor auf weißem Grund. Bei der größern Kanne fehlt der Knauf. Alt-Wien, 18. Jahrh. H. 21 bzw. 18 cm.

FAYENCE, STEINGUT usw.

978 Ein Paar flache Teller mit gebogtem und fassoniertem Rand. Als Dekor Blumenkörbe und Hahn in bunten Muffelfarben. 19. Jahrh. Dm. 24,5 cm.

979 Drei flache Teller mit Vogeldekor in Scharffeuerfarben. 19. Jahrh. Dm. ca. 23 cm

980 Zwei flache Teller mit stilisiertem Blumendekor. 19. Jahrh. Dm. 23 cm.

981 Ein Paar flache Teller mit geschweiftem Rand. Im Spiegel Kreise und Punkte, am Rand Girlande. 19. Jahrh. Dm. 22,3 cm.

982 Drei flache Teller mit abgesetztem, rotgefaßtem Rand und stilisiertem Blumendekor in Rot und Grün. 19. Jahrh. Dm. 23,5 cm.

983 Drei halbtiefe Teller im Dekor der vorstehenden Nummer ähnlich. 19. Jahrh. Dm. 22,5 cm.

984 Drei flache Teller mit buntem Blumen- und Vogeldekor. 19. Jahrh. Dm. 22,5 bzw. 23 cm.

985 Ein Paar halbtiefe Teller mit geschweiftem und gebogtem Rand. Im Spiegel stilisierte Nelken in Manganviolett und Grün. 18. Jahrh. Dm. 21,5 cm.

986 Zwei flache Teller mit stilisierten Blumensträußchen. 19. Jahrh. Dm. 21,5 bzw. 22,5 cm.

987 Vier flache Teller mit fassoniertem Rand, bemalt mit bunten Blumensträußen, vornehmlich in Rot und Grün. 19. Jahrh. Dm. 22,5—23 cm.

988 Flacher Teller mit gezacktem Rand und figürlichem Dekor. 19. Jahrh. Dm. 22,5 cm.

989 Halbtiefer Teller der Biedermeierzeit mit Kranz und Inschrift. Dm. 22,5 cm.

990 Lot: fünf flache Teller mit mehrfarbigem Blumendekor. 19. Jahrh.

991 Drei flache Teller in Schwarzdruck. 19. Jahrh. Dm. 20,8 cm.

992 Lot:
a) Koppchen mit Schale,
b) Bauerntasse mit waagrechten Griffen (gesprungen),
c) kleiner Cachepot,
mit bunter Blumenmalerei.

993 Ein Paar Krüge. Bauchig mit stark ausladendem Hals und Fuß und Schlangenhenkeln. Auf der Leibung Renaissance-Ornamente in zwei Horizontalfriesen. Italienisch, 19. Jahrh. H. 16 bzw. 17,5 cm.

994 Krüglein, in der Form der vorstehenden Nummer ähnlich, mit manganviolettem Dekor. Italienisch, 19. Jahrh. H. 11 cm.

995 Bauchiger Krug mit Zinnmontierung. Auf der Stirnseite stilisierte Blumen und Früchte. 19. Jahrh. H. 27 cm.

996 Bauchiger Krug mit Zinndeckel. Als Dekor Bauernfrau zwischen stilisierten Blumen in Scharffeuerfarben. 19. Jahrh. H. 28 cm.

997 Kugelbauchkrug, auf niederm Standring. Auf der Leibung breiter Fries mit landwirtschaftlichen Geräten, seitlich Tiere zwischen stilisierten Pflanzen, oben und unten geometrische Ornamente in Scharffeuerfarben. Italienisch, 19. Jahrh. H. 35 cm.

998 Bauchiger Krug, nach oben eingezogen. Als Dekor bunte Blumen und Rankenwerk, auf der Stirnseite Kartusche mit den Emblemen der Schneiderzunft. Ungarisch, 19. Jahrh. Am Rand defekt. H. 35 cm.

999 Deckelkrug, mit rundem Ausguß. Auf der Leibung pflügender Bauer, seitlich stilisierte Blumen, oben und unten Horizontalfriese. Ungarisch, 19. Jahrh. H. 33 cm.

1000 Ein Paar Deckelvasen. Urnenförmig, auf eingezogenem rundem Fuß, mit zwei Blattgriffen und hochgezogenem Deckel. Elfenbeinfarbige Glasur, bemalt mit bunten Blumensträußen und stilisierten Blattfriesen. 19. Jahrh. H. 42 cm.

1001 Große Deckelterrine auf vier Füßen, reich profiliert und mit blauen Stauden bemalt. Delft, um 1720. H. 31 cm, Br. 42 cm.

1002 Große, ovale Deckelterrine mit plastischem Strauß und Blaumalerei. Süddeutsch, um 1700. H. 26 cm, Br. 34 cm.

1003 Kleine Deckelterrine mit gewellter Wandung und Apfel als Deckelknauf. Dreifarbig bemalt. Lenzburg, Mitte 18. Jahrh. H. 17 cm, Br. 20 cm.

1004 Zwei Teller mit gewelltem Rand, mehrfarbig bemalt. Italienisch, 18. Jahrh. Dm. 23,5 cm.

1005 Große Schüssel, mit Stauden vielfarbig bemalt. Holland, Mitte 18. Jahrh. Dm. 31 cm.

1006 Zwei Teller, mit Stauden vielfarbig bemalt. Holland, Mitte 18. Jahrh. Dm. 23,5 cm.

1007 Schüssel mit gewelltem Rand. Hellblaue Glasur mit bunten Chinoiserien. Niederdeutsch, Mitte 18. Jahrh. Dm. 28,5 cm.

1008 Zwei Teller, ähnlich der vorstehenden Nummer. Niederdeutsch, Mitte 18. Jahrh. Dm. 23,5 cm.

1009 Schüssel mit breitem Rand. Im Spiegel Blume, am Rande drei Fische in Blau. Alpenländisch, 17. Jahrh. Dm. 31,5 cm.

1010 Tiefe Schüssel mit breitem Rand. Im Spiegel farbige Blume, am Rand beschriftet und datiert 1705. Alpenländisch. Dm. 35 cm.

1011 Weihbrunnkessel. Auf der Rückwand Christus, flankiert von gedrehten Säulen. Mehrfarbig glasiert. Süddeutsch, um 1700. H. 28 cm.

1012 Großer Albarello mit eingezogener Wandung. Bemalung in Scharffeuerfarben, in Médaillon Heiliger in Landschaft. Italien, um 1550. H. 28 cm.
Abbildung Tafel XIV

1013 Albarello mit eingezogener Wandung, in Scharffeuerfarben bemalt. Italien, um 1600. H. 25 cm.
Abbildung Tafel XIV

1014 Albarello, ähnlich der vorstehenden Nummer. Italien, um 1600. H. 25 cm.
Abbildung Tafel XIV

1015 Bauchiger Krug mit Ohrhenkel. Als Dekor bunte, stilisierte Blumen und Blätter auf schwarzem Grund. Italienisch (Kopie). H. 24,5 cm.

1016 Kugelige Vase mit Einsatzschale und durchbrochener Wandung. Dekor in Blau und Gold mit bunten Blumensträußen. Budapest, um 1900. H. 14,5 cm.

1017 Tüllenvase. Flache Form auf eingezogenem Fuß mit Reliefdekor. Monochrom. 19. Jahrh. H. 20,5 cm.

1018 Lot:

a) Längliche Platte und flacher Teller mit chinesischen Landschaften in Unterglasurblau. Englisch.

b) Flacher Teller mit Landschaft in Blaudruck.

1019 Deckelkännchen. Birnförmig mit Schnabelausguß und in Volute auslaufendem Henkel. Elfenbeinfarbener Grund mit bunter Landschaft und Jagdszene. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 16 cm.

1020 Tiefe Schüssel mit waagrechten, ringförmigen Henkeln. Im Fond bunter Blumendekor, am Rand breiter Fries. Deutsch, 18. Jahrh. H. 10,5 cm.

1021 Bauchiger Krug mit Schnabelausguß und verschlungenem Bandhenkel. Elfenbeinfarbene Glasur mit buntem, stilisiertem Blumendekor. H. 22,5 cm.

1022 Breitrandige Platte, mehrfarbig bemalt mit Blumen und Fruchtzweigen. Kellinghusen (Norddeutschland), 2. Hälfte 18. Jahrh. Leicht defekt. Dm. 29 cm.

1023 Breitrandige Platte, mehrfarbig bemalt mit Blumen, am Rand stilisiertes Rankenwerk auf gelbem Grund. Kellinghusen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Leicht bestoßen. Dm. 31 cm.

1024 Halbtiefer Teller, bemalt mit Früchten und stilisierten Ranken. Kellinghusen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 25 cm.

1025 Breitrandige, tiefe Platte, mit buntem Blumendekor; auf dem zitronengelben Grund des Randes umlaufende Ranke. Kellinghusen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 31,5 cm.

Abbildung Tafel X

1026 Breitrandige Platte mit stilisierten Blumen und geometrischen Motiven. Kellinghusen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Sprung. Dm. 31 cm.

1027 Zwei kleine Schüsseln mit mehrfarbigen, stilisierten Blumen und Blättern. Kellinghusen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 22,5 cm bzw. 23 cm.

1028 Breitrandige, tiefe Platte, mehrfarbig bemalt mit Blumen und Fruchtzweigen. Zitronengelber Randfries mit stilisiertem Rankenwerk. Kellinghusen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 31,7 cm.

Abbildung Tafel X

1029 Tiefe Schüssel mit umgelegtem Rand. Im Fond bunter Blumenstrauß, am Rand breite Bordüre mit umlaufender Ranke auf gelbem Grund. Kellinghusen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 28 cm.

1030 Große, tiefe Schüssel, in Form und Dekor ähnlich der vorstehenden Nummer. Kellinghusen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 31,5 cm.

1031 Tiefe Schüssel, in Form und Dekor ähnlich der vorstehenden Nummer. Kellinghusen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 28 cm.

1032 Breitrandige Platte. Mattgraue Glasur, durch Kreise in Zonen geteilt; im Spiegel Rosette in Scharffeuerfarben. Deutsch, 18. Jahrh. Dm. 27,5 cm.

1033 Breitrandige Platte, ähnlich der vorstehenden Nummer, mit Blumenzweigen in Scharffeuerfarben bemalt. Deutsch, 18. Jahrh. Dm. 31,2 cm.

1034 Flacher Teller mit gebogtem, fassoniertem Rand und rotgefaßter Kante. Chinesischer Dekor. Straßburg, 18. Jahrh. Dm. 22,6 cm.

1035 Walzenkrug (ohne Deckel) mit Bemalung in Scharffeuerfarben: ausschreitendes Pferd zwischen stilisierten Blumen. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 16,5 cm.

1036 Walzenkrug mit Zinndeckel, bemalt mit Blumenkörben auf blaugrauem Grund. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 16 cm.

1037 Walzenkrug mit Zinnmontierung und stilisiertem Blumenstrauß in Scharffeuerfarben. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 22,5 cm.

1038 Walzenkrug mit Zinnmontierung. Bemalt in Scharffeuerfarben: springender Hirsch in Landschaft. Süddeutsch, 18. Jahrh. (Deckel defekt.) H. 22,5 cm.

1039 Gießfaß mit Reliefdekor und gelbbrauner Glasur. Ausgußhähnchen fehlt. Deutsch, 17. Jahrh. H. 19,5 cm.

1040 Tintengeschirr für drei Behälter (einer fehlt). Geschwungene Form mit Aufsatz und Inschrift « Jost Dolder 1787 ». Elfenbeinfarbige Glasur, bunt bemalt. Schweiz, 18. Jahrh. H.14,5 cm, Br. 20 cm.
Aus Sammlung Weßner, St. Gallen, stammend.

1041 Bauchiger Krug in Zinnmontierung. Auf der Leibung Heiliger mit Engelsköpfen in Wolken, als Füllung Ornamente in Blau auf weißem Grund. Oesterreich, um 1700. H. 37 cm.

1042 Walzenkrug in Zinnmontierung. Manganvioletter Grund, auf der Stirnseite Kartusche mit chinesischer Landschaft und Pfau. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 24 cm.

1043 Walzenkrug in Zinnmontierung. Als Dekor stilisierte Blumen auf hellem Grund. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 26 cm.

1044 Walzenkrug in Zinnmontierung, auf der Leibung fischende Bauern, oben Querfries mit Spruch. Oesterreichisch, 18. Jahrh. H. 22,5 cm.

1045 Tiefer Teller mit figürlicher Szene: Beichte, mit französischer Inschrift. 1. Hälfte 19. Jahrh. Dm. 23 cm.

1046 Halbtiefer Teller. Im Spiegel Madonna mit Kind in Landschaft, am Rand stilisierte Blattornamente auf hellem Grund. Inschrift und Datierung 1787. Dm. 24 cm.

1047 Ovale Platte mit fassoniertem, rotgefaßtem Rand. Im Spiegel Chinese in Landschaft, am Rand Insekten und stilisierte Blumen. Straßburg, 18. Jahrh. 34 × 26,5 cm.

1048 Drei tiefe Teller, in Form und Bemalung zur vorstehenden Nummer passend. Straßburg, 18. Jahrh. Dm. 22 cm.

1049 Runde, flache Platte mit geometrischem Reliefdekor. Monochrom. 18. Jahrh. Dm. 42,5 cm.

1050 Zwei runde, flache Platten mit buntem, stilisiertem Pflanzendekor. 18. Jahrh. Dm. 34 bzw. 35 cm.

1051 Flacher Teller mit bunten Blumensträußen, Zwischenfüllungen mit Reliefdekor. 18. Jahrh. Dm. 23 cm.

1052 Ovale, flache Platte mit fassoniertem Rand. Im Spiegel Luzerner Bauernpaar in Landschaft, mit Inschrift Canton Luzern. Am Rand vier Blumensträußchen und rotbraune Bordüre. Zürich, 1. Hälfte 19. Jahrh. 39 × 30 cm.

1053 Krug, fünffach gebuckelt, mit Manganglasur und Zinnmontierung. Süddeutsch, um 1700. H. 19 cm.

1054 Ingwertopf aus dreifarbiger Fayence, mit Blatt- und Blütendekor. Süddeutsch, um 1700. H. 16 cm.

1055 Gmundener Krug, vielfarbig dekoriert: Seelandschaft mit Schiffen, Doppeladler, Schutzpatron und Heiligen. Signiert und datiert 1782. Süddeutsch. H. 25 cm.

1056 Birnförmiger Kreußener Krug mit farbigem Dekor, Zinnmontage. Um 1700. H. 30 cm.

1057 Modell eines figuralen Renaissance-Ofens, grün geflammt, glasiert. Hervorragendes Stück. Süddeutsch, um 1540. H. 38 cm.

1058 Vielfarbige Schüssel mit vier Médaillons mit springenden Tieren, im Spiegel der Löwe von San Marco. Venedig, 16. Jahrh. Dm. 25 cm.

1059 Aufsatzschüssel mit durchbrochenem Rand, im Spiegel springendes Pferd. Norditalien, 16. Jahrh. Dm. 30 cm.

1060 Schüssel aus vierfarbiger Fayence, mit chinesischem Dekor. Italien, 17. Jahrh. Dm. 25 cm.

1061 Aufsatzteller mit farbigem Fruchtdekor. Italien, 17. Jahrh. Dm. 24 cm.

1062 Drei weißglasierte Teller, gerippt. 18. Jahrh. Dm. 33 em.

1063 Runde Terrine mit Deckel, à contour, blauer Rankendekor. Dm. 15 cm.

1064 Krug mit Zinnmontierung. Brauner Fond mit bunten Blumen bemalt, Deckel mit Besitzerinitialen, innen Marke Kreußen. 17. Jahrh. H. 20 cm.

1065 Krug mit Reliefdarstellungen, braun. Deckel fehlt. Englisch, 18. Jahrh. H. 17 cm.

1066 Tintengeschirr in Form einer Jardinière mit Untersatz, mit farbigen Blumensträußen verziert. Straßburg, 18. Jahrh. Beschädigt.

1067 Kleine Delfter Platte mit Blaumalerei. Dm. 22,5 cm.

1068 Delfter Krug mit Zinndeckel und Blaumalerei. H. 19,5 cm.

1069 Rasierschüssel. Blau mit weißen Blumen und schwarzen Blättern. Widmungsinschrift. 24 × 18 cm.

1070 Weinkrug in Zinnmontierung. Gewölbter Deckel mit Rillen und Kugelknauf. Braune Glasur und Jahrzahl 1704. H. 24 cm.

1071 Bierkrug, leicht konisch, in Zinnmontierung. Bemalt mit blauen Blumen auf weißem Grund. H. 21 cm.

1072 Runder Teller, blau und weiß, Landschaft mit Vogel. Deutsch. Dm. 25,5 cm.

1073 Kreußener Krug, mit Zinndeckel, rundem Fuß, Zinnrand und Henkel. Dekor: Relief, Blumen und vorn ein Hochzeitspaar, farbig mit Gold auf braunem Grund. H. 25 cm.

1074 Zwei Humpen, wovon der eine beschädigt. Zinndeckel, figürliche Reliefdarstellungen.

1075 Steinkrug, mit Henkel, auf der Leibung Porträt eines Mannes, Blumen in Hochrelief. Deutsch, 19. Jahrh. H. 22 cm.

1076 Flasche auf rundem, zinngefaßtem Fuß, mit Schraubverschluß, Leibung mit Renaissance-Ornamenten in Relief. H. 20 cm.

1077 Lot:

a) Zwei flache Wedgewood-Teller Louis XV mit fassoniertem Rand. Dm. 25 cm bzw. 26 cm.

b) Ein Paar flache Wedgewood-Teller mit braunem Blattkranz. Anfang 19. Jahrh. Dm. 25,3 cm.

1078 Lot:

a) Halbtiefe Platte Louis XV mit reliefiertem Rand und monochromer, elfenbeinfarbener Glasur. Dm. 31 cm.

b) Halbtiefe Platte Louis XV, ähnlich der vorstehenden. Dm. 34 cm.

c) Halbtiefe Platte mit glattem Rand. Dm. 39 cm.

1079 Zwei ovale, halbtiefe Platten mit monochromer Glasur. Wedgewood. 39,5 × 30 bzw. 42 × 32 cm.

1080 Service:

Teekanne ohne Deckel,
Rahmkrüglein,
Zuckerdose mit Deckel.
Reliefdekor und Asthenkel. Wedgewood, 1. Hälfte 19. Jahrh.

1081 Majolikakrug mit stark eingezogenem Hals und rechtwinkligem Henkel. Helle, krakelierte Glasur mit stilisierten Blättern und geometrischen Ornamenten. Italienisch. H. 19 cm.

1082 Runde Deckelterrine mit zwei Griffen und bombiertem Deckel mit Knopfknauf. Elfenbeinfarbene Glasur mit bunten Blumenkränzen und Ornamentfriesen. Langnau, 18. Jahrh. H. 19,5 cm, Dm. 24 cm.

1083 Halbtiefe Schüssel. Elfenbeinfarbener Grund mit stilisierten Blättern zwischen Rosetten. Langnau. Dm. 25 cm.

1084 Halbtiefe Schüssel mit Faltenrand. Elfenbeinfarbene Glasur mit stilisiertem Blattwerk in Kobaltblau, Rosetten und Spruch. Langnau. Dm. 26,5 cm.

1085 Tiefe Schüssel, rot glasiert mit buntem Pfauendekor und stilisiertem Blattwerk. Langnau. Dm. 29 cm.

1086 Halbtiefe Schüssel. Schwarz glasiert, im Spiegel Koko zwischen stilisierten Blumen, am Rand elfenbeinfarbene Horizontalfriese. Heimberg, 18. Jahrh. Dm. 29 cm.

1087 Steingutkrug, bauchig mit schlankem Hals. Rosetten und stilisierte Ranken in Unterglasurblau auf hellem Grund. Deutsch. H. 32 cm.

1088 Großer Steingutkrug mit Zinndeckel. Die Leibung in Horizontalfelder geteilt mit geometrischen Ornamenten auf blauem Grund. Deutsch, 18. Jahrh. Defekt. H. 38,5 cm.

1089 Nassauer Steinzeugkrug. Reliefiert, blau und lila glasiert. 17. Jahrh. H. 21 cm.

1090 Gourde. Ringförmiger Krug mit rundem Ausguß, Tragösen und Klauenfüßchen. Reliefdekor: figürliche Szenen und Rankenwerk, oben Spruchband mit Jahrzahl 1563. Ton. Wahrscheinlich Basel. H. 23,5 cm.

1091 Gourde. Runde, flache Form mit Tragösen und rundem Ausguß. Auf der Vorderfläche fünf Porträtreliefs nach Siegelabdrücken. Steingut. Deutsch. H. 29 cm.

1092 Cachepot auf Sockel, mit Löwenköpfen und Ringhenkeln. Farbig glasierter Ton. H. 20 cm.

1093 Bierkrug mit gewölbtem Zinndeckel und Muschelscharnier. Gerillte Wandung mit Röschen und Würfelfries. Steingut. H. 19 cm.

1094 Tonplatte mit Perlrand, bunt bemalt. Dm. 32,5 cm.

1095 Tonplatte, durchbrochen und bunt bemalt. 27 × 21 cm.

1096 Tonteller mit bunten Blumen bemalt. Defekt. Dm. 25 cm.

1097 Großer Humpen aus Westerwälder Steinzeug, Zinndeckel mit Glaseinsatz, am Boden datierte Zinnmontage 1707. H. 28,5 cm.

GLAS

1098 Freundschaftsbecher der Biedermeierzeit. Uranglas mit Golddekor, in Médaillons farbige Sträuße. Böhmen, um 1830. H. 13,5 cm.

1099 Freundschaftsbecher der Biedermeierzeit. Böhmen, um 1830. H. 11,5 cm.

1100 Deckeldose der Biedermeierzeit. Rosa Kristallglas mit Gold- und Silberdekor und emaillierten Blumen. Böhmen, um 1830. H. 24 cm.

1101 Becher mit eingezogener Wandung, farbig emailliert. Als Dekor Wappen der sächsischen Städte, datiert 1693. H. 23 cm.

1102 Gefäß in Gestalt eines Hundes. Farbloses Glas, Ohren rot. Anfang 17. Jahrh. L. 19 cm.

1103 Becher auf Fuß. Achtkantig geschliffen. Blaues Glas mit Rankenwerk in Silberfarbe. H. 14 cm.

1104 Becher, nach oben ausladend. Opalglas mit blauer Ueberfangglasur und Golddekor. Um 1840. H. 12 cm.

1105 Hoher Becher auf Fuß, am Schaft Nodus mit Facettenschliff. Farbloses Kristall, teilweise mit rubinroter Einfassung, auf der Vorderseite geschnittene Darstellung «von Aufschnaiters Villa in Gries». H. 17 cm.

1106 Ein Paar Freundschaftsbecher. Farbloses Kristall mit je vier achteckigen Feldern auf der Wandung mit geschnittenen Symbolen und Inschriften. Um 1840. H. 12 cm.

1107 Hoher Becher, nach unten leicht eingezogen. Innen blaues Glas mit weißer Ueberfangglasur und Golddekor. Auf der Wandung drei ausgeschnittene Médaillons mit Blumensträußen, dazwischen geometrische Ornamente. Um 1840. H. 13,5 cm.

1108 Freundschaftsbecher der Biedermeierzeit, nach oben stark ausladend, gezackter Fußrand. Gelbliches Kristall, in fünf Médaillons geschnittene Symbole der Freundschaft und Initialen «T. D.». H. 14 cm.

1109 Ein Paar hohe Becher mit leicht ausladendem Fuß, rosafarbenes Kristall mit weißem Ueberfang und Golddekor. Je zwei Médaillons mit Porträts von Friedr. Schiller und Erzherzog Karl, rückseitig Blumensträuße. H. 14,5 cm.

1110 Erinnerungsbecher an Karlsbad. Achtkantig geschliffen mit aufgesetzten, geschliffenen Ovalfeldern mit fünfzehn Ansichten von Karlsbad. Wulstiger Fuß. Mitte 19. Jahrh. H. 14 cm.

1111 Becher, in der Mitte eingezogen. Gelbes Kristall, achtkantig geschliffen. In den einzelnen Feldern geschnittene Jagddarstellungen und geometrische Ornamente. Französisch, um 1820. H. 12,5 cm.

1112 Wasserflasche mit Glas. Bauchig mit schlankem Hals. Smaragdgrünes Glas mit weißem Ueberfang und reichem Golddekor. Auf den Leibungen je drei Médaillons mit bunten Blumensträußen. Biedermeierzeit. H. 19 cm.

1113 Fußglas. Unterteil der Wandung mit Facettenschliff, oben Vase, Reiter und Rankenwerk, geschnitten und geätzt. Inschrift «am 16. July 1819» und Initiale «M». Deutsch. H. 9,5 cm.

1114 Salzbecher, bauchig mit eingezogenem Fuß. Blaues Glas mit weißem Ueberfang. Silberverschluß. H. 11 cm.

1115 Zuckerstreuer. Farbloses Glas mit doppeltem Ueberfang in Blau und Opal. Durchbrochener Silberverschluß. H. 10 cm.

1116 Fünfteilige Glasgarnitur, bestehend aus großer und kleiner Flasche, Zuckerdose und zwei Trinkbechern. Gelbes Kristall mit abgeplatteten Flächen und geschnittenem Tier- und Pflanzendekor. Böhmisch.

1117 Zylindrischer Becher mit flachem Fußrand. Rubinrotes Glas mit geschnittener Jagdszene. Ende 18. Jahrh. H. 12 cm.

1118 Becher der Biedermeierzeit auf eingezogenem Fuß. Farbloses Kristall mit breitem Fries in Rot und ausgeschnittener Jagdszene. Monogramm «F. G.». H. 11,5 cm.

1119 Hoher Ueberfangbecher, nach oben ausladend mit betontem Fußwulst. Farbloses Kristall mit doppeltem Ueberfang in Blau und Opal. Um 1840. H. 12,5 cm.

1120 Deckelhumpen mit doppeltem Ueberfang in Blau und Opal. Deckel mit Zinnmonticrung. Um 1840. H. 13,5 cm.

1121 Oel- und Essiggestell. Zwei Fläschchen mit doppelter Ueberfangglasur in Blau und Opal. Gestell Silber. Mitte 19. Jahrh. H. 24,5 cm

1122 Hoher Deckelpokal auf achtkantigem Schaft und gezacktem Fußrand. Deckel in Form einer durchbrochenen Krone mit aufgesetztem Kreuz. Farbloses Kristall mit topasfarbigen Einsätzen und reichstem Facettenschliff. Böhmisch, 2. Hälfte 19. Jahrh. H. 38 cm.

1123 Flasche mit schlankem Hals. Rotes Kristall mit doppeltem Ueberfang in Grün und Weiß. Böhmisch, um 1840. H. 19,5 cm.

1124 Deckelbecher, leicht konische Form. Farbloses Kristall mit rubinrotem Ueberfang und geschnittenen geometrischen Ornamenten. H. 19,5 cm.

1125 Deckelhumpen. Farbloses Glas mit weißem Ueberfang und Zinnmontierung. Auf dem Deckel Miniatur, auf der Innenseite Gravierungen und Jahrzahl 1863. H. 14 cm.

1126 Zwei Glasflakons, das eine mit Jagddarstellungen, das andere mit Facettenschliff und Silberfassung. Mitte 19. Jahrh.

1127 Zwei Riechfläschchen mit Spiralfäden in Rot und Blau.

1128 Vier Riechfläschchen mit Ueberfangglasuren.

1129 Runde Flasche mit schlankem Hals. Spiralig gedreht, am Hals Reliefband. Mitte 19. Jahrh. H. 30 cm.

1130 Flasche mit vertikalen Rillen, spiralig gedreht. Mitte 19. Jahrh. H. 30 cm.

1131 Enghalsflasche mit geschliffenem Dekor: Löwe zwischen stilisierten Ranken und Jahrzahl 1807. H. 29,5 cm.

1132 Flasche mit vertikalen Rillen und geschliffenem Dekor: Bär in Kartusche mit Jahrzahl 1849. H. 31 cm.

1133 Achteckige Flasche mit geschliffenem Dekor: ausschreitender Bär mit Jahrzahl 1825. H. 32 cm.

1134 Enghalsflasche. Geschliffener Dekor: Bär und Blumenkorb mit Jahrzahl 1811. H. 29 cm.

1135 Lot: zwei Weinflaschen mit Pfropfen, die eine mit geschliffenen Blumen, die andere mit Horizontalrillen. Ende 19. Jahrh. H. 29,5 bzw. 24 cm.

1136 Lithialin-Flakon, moosgrün mit Achatbändern, vierzehnkantig. Arbeit des Egermann, um 1840. H. 10 cm.

1137 Freundschaftsbecher aus farblosem Glas mit lila Ueberfang. Böhmen, um 1835. H. 15 cm.

1138 Freundschaftsbecher, Rubin, gestrichen mit Gold- und Silberdekor. Böhmen, um 1840. H. 12,5 cm.

1139 Freundschaftsbecher, hellgrün, mit Milchglasüberfang, Golddekor und Miniatur-Porträt in Médaillon. Böhmen, um 1845. H. 15,7 cm.

1140 Freundschaftsbecher, rosa mit reichem Schliff. Um 1830. H. 11,8 cm.

1141 Egermann-Glas, milchfarbig mit dunkelblauem Ueberfang und Golddekor. Um 1840. H. 11 cm.

1142 Freundschaftsbecher aus dunkelblauem Glas mit farbigen Blumen, Gold- und Silberdekor. Ungarn, um 1835. H. 13,8 cm.

1143 Freundschaftsbecher, milchfarbig mit farbigen Emailblümchen und Goldranken. Böhmen, um 1840. H. 11,8 cm.

1144 Jagdbecher, bernsteinfarbig mit graviertem Hirsch. Böhmen, um 1830. H. 12 cm.

1145 Ein Paar Barock-Kerzenstöcke aus farblosem Glas, Schaft und Fuß reich geschliffen. Deutsch, um 1650. H. 20 cm.

1146 Mostflasche aus farblosem Glas, sechskantig, mit Besitzerinitialen, Zinnschraube mit Klappgriff. Süddeutsch, um 1700. H. 18,5 cm.

1147 Zwei farblose Glasteller, mit farbiger Umdrucktechnik verziert: Chinoiserien und Allegorien. Frankreich, um 1820. Dm. 23 cm.

1148 Gehenkelte Nuppenflasche aus farblosem Glas. Deutsch, Anfang 16. Jahrh. H. 18 cm.

1149 Niederer Henkelkrug aus Milchglas, mit bunten Blumen in kaltem Email. Deutsch, um 1650. H. 7,5 cm.

1150 Henkelglas aus Milchglas, mit bunten Blumen und roter Barockbordüre in kalter Emailmalerei. Deutsch, 1650. H. 11 cm.

1151 Zwei Barock-Schüsseln mit gezacktem Rand, aus farblosem Glas, mit eingeschliffenem Kugel- und Rosettenornament. Deutsch, um 1650. Dm. 26,5 cm.

1152 Venezianische Vase mit überhöhten Henkeln und drei Ausgüssen, gebukkelte Leibung, auf eingezogenem, rundem Fuß. Aufgesetzte Rosetten und Band in Blau und Weiß. 17. Jahrh. H. 24 cm.

1153 Kristallbonbonnière mit Metallmontierung.

1154 Jardinière in Gestalt einer Glasschale, in durchbrochenem, silber-vergoldetem Korbe auf bronze-vergoldetem Wagen. H. 13 cm, L. 35 cm.

1155 Drei Likörflaschen, achtkantig mit Zinnschrauben. Bunt bemalt. H. 16 cm.

1156 Weinglas, bemalt mit Gitarrespielerin. Biedermeier. H. 12,5 cm.

1157 Weinglas, bemalt mit Blumen und Geburtstagswidmung. H. 10 cm.

1158 Ein Paar Teller in Milchglas, mit geschweiftem, grün abgesetztem Rand. Dm. 23 cm.

GLASSCHEIBEN

1159 Schliffscheibe des «Niklaus Müller, Niederscherli, und Rosina Häni, sein Ehegemahl 1770». H. 21,5 cm, Br. 18,5 cm.

1160 Standesscheibe Unterwalden mit Bannerträger und Hellebardier, oben trinkende Tischgesellschaft. H. 31 cm, Br. 24 cm.

1161 Scheibe mit Wappen, das von zwei musizierenden Frauen flankiert ist, oben Kriegerszene. Datiert: Anno Domini 1591. H. 29,5 cm, Br. 18,5 cm.

1162 Wappenscheibe: das Land Toggenburg, oben eine rote Rosette. Fragmentarische Scheibe mit Ergänzungen. H. 38 cm, Br. 23,5 cm.

1163 Pendant zu vorstehender Scheibe: Werdenberg mit Wappen, oben mit gelber Rosette und Blattwerk. Fragmentarisch, teilweise mit Ergänzungen. H. 38,5 cm, Br. 23,5 cm.

1164 Rundscheibe: hl. Michael, den Drachen tötend, mit lateinischer Inschrift, datiert 1505. Deutsch. Dm. 31 cm.

1165 Viereckige Scheibe: Jesus am Oelberg. H. 26,5 cm, Br. 17 cm.

1166 Glasscheibe, um 1400. Dreipaß mit phantastischen Tieren. Gut erhalten. Aus der Wähingerkapelle des Stiftes Klosterneuburg. Später in der Sammlung Stefan von Auspitz. H. 80 cm, Br. 49 cm.

Literatur: Farbige originalgroße Abbildung und Lithographie in dem Werke von Geyling und C. Zeiger: «Meisterwerke der mittelalterlichen Glasmalerei aus Oesterreich».

MINIATUREN

a) SAMMLUNG GOLDSCHMIDT, WIEN. II. TEIL.

1167 ANONYM, 19. Jahrh. Knabe mit Flöte, in einer Landschaft sitzend. Karton. Rund Dm. 9,6 cm.

1168 AUGUSTIN, JEAN-BAPTISTE-JACQUES (geb. St-Dié bei Nancy 1759, gest. Paris 1832). Bildnis einer Dame. Elfenbein. In dunklem Holzrahmen mit reicher Bronzeverzierung, aus der Epoche. Rund Dm. 7 cm.

1169 BARROIS, JEAN-PIERRE-FREDERIC (geb. Paris 1786, gest. Meaux). Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleid. Elfenbein. Signiert: Barrois, 1812. Oval 7 × 5,5 cm.

1170 BELLIARD, JEAN-FELIX (geb. Marseille 1798). Bildnis eines Herrn in dunklem Rock mit gelber Weste. Elfenbein. Signiert: Belliard. Oval 8 × 6,5 cm.

1171 BESSELIEVRE, CLAUDE-JEAN (geb. Paris, Schüler von David). Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid und Korallenschmuck. Elfenbein. Oval 7,3 × 5,8 cm.

1172 BOUELLE (tätig in Frankreich 18. Jahrh.). Bildnis einer Dame in weiß und blau gestreiftem Morgenrock, mit einem Brief in der Hand, am Tische sitzend. Elfenbein. Signiert: Bouelle, 1796. Rund Dm. 8 cm.

BOUVIER, PIERRE-LOUIS (geb. in Genf 1766, gest. 1836):

1173 Bildnis eines jungen Mädchens in weißem Kleid, an einem Schreibtische sitzend. Elfenbein. Signiert: Bouvier, 1820. Rechteckig 9,5 × 9 cm.

1174 Bildnis einer Dame in weißem Kleid, hellgelber Jacke und Turban. Elfenbein. Signiert: Bouvier, 1820. Rechteckig 11 × 9,5 cm.

1175 BOZE, JOSEPH (geb. Martigues 1745, gest. Paris 1826, Hofmaler der Königin Marie-Antoinette). Bildnis einer Dame in weißem, pelzverbrämtem Mantel. Intérieur. Elfenbein. Rund Dm. 6,4 cm.

1176 CAMPANA, VICTORIEN (geb. Turin 1744, gest. Paris 1786, Hofmaler der Königin Marie-Antoinette). Bildnis einer Dame in weißem Kleid mit blauen Bändern, vor Blumenvase. Elfenbein. Rund Dm. 6,5 cm.

1177 CHALON, ALFRED EDWARD (geb. Genf 1781, gest. Kensington 1860, Hofmaler der Königin Victoria). Bildnis der Schauspielerin Miss Tree als «Julia». Elfenbein. Oval 8,2 × 6,8 cm.

1178 CHASSELAT, PIERRE (geb. um 1753, gest. 1814, tätig in Frankreich). Bildnis einer Dame in blauem Kleid und weißem Fichu. Elfenbein. Oval 5 × 4 cm.

1179 COOPER, SAMUEL (geb. London 1769, gest. daselbst 1672). Bildnis einer Dame in blauem Kleid. Pergament. Signiert mit dem Monogramm S. C. Oval 6 × 4,7 cm.

1180 COSWAY, RICHARD, SIR (geb. Tiverton 1742, gest. London 1821). Bildnis eines jungen Mannes in rosa Mantel. Elfenbein. Oval 3,5 × 3 cm.

1181 CRUICKSHANK, FREDERICK (geb. 1800, gest. 1868, Schüler von Andrew Robertson). Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleid mit rotem Jäckchen. Elfenbein. Rückwärts signiert: F. Cruickshank, 4, Jermyn Street. Oval 10 × 8,3 cm.

DAFFINGER, MORITZ MICHAEL (geb. Wien 1790, gest. daselbst 1848):

1182 Bildnis einer Dame in weißem Kleid und buntem Schal. Elfenbein. Signiert: Daffinger. Rechteckig 9,5 × 8 cm.

1183 Bildnis einer jungen Dame. Bleistift, leicht farbig gehöht. Aus Nachlaß Daffinger. Rückwärts Nachlaßstempel. 10,5 × 8,3 cm.

1184 Bildnis einer jungen Dame. Bleistift, leicht farbig gehöht. Aus Nachlaß Daffinger. Rückwärts Nachlaßstempel. 10,2 × 8,2 cm.

1185 Bildnis einer jungen Dame. Daffinger, M. M. zugeschrieben. 13 × 10 cm.

1186 DAVID, MAXIME (geb. Chalons-sur-Marne 1798, gest. nach 1850). Bildnis einer jungen Dame in weißem Atlaskleid und blauem Mantel. Elfenbein. Signiert: Maxime David. Oval 10,3 × 8,5 cm.

1187 DUBOIS, FREDERIC (stellte 1780 bis 1804 in Paris aus). Profilbildnis eines jungen Mannes in grauem Rock. Elfenbein. Auf dem Deckel einer dunklen Schildpattdose. Rechteckig 3,4 × 2 cm.

1188 DUMONT, FRANÇOIS, zugeschrieben (geb. Lunéville 1751, gest. Paris 1831). Bildnis einer Dame in blauem Kleid mit rosa Stickerei. Elfenbein. Auf dunkler Schildpattdose mit Goldreif. Elfenbein. Oval 5,2 × 4,5 cm.

1189 ENGLEHEART, GEORGE (geb. London 1752, gest. Blackheath 1829). Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleid und Hut. Elfenbein. Oval 5,5 × 4 cm

FISCHER, PAUL (geb. Hannover 1786, gest. London 1875):

1190 Blatt mit sieben Porträtstudien, drei davon signiert. Feder und Bleistift.

1191 Blatt mit sechs Porträtstudien, zwei davon signiert. Bleistift.

FRANZÖSISCHE SCHULE, 18. Jahrh.:

1192 Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Elfenbein. Rund Dm. 5,8 cm.

1193 Bildnis einer Dame in hellblauem Kleid. Elfenbein. Auf dem Deckel einer dunklen Schildpattdose mit Goldinkrustation. Oval 4,7 × 4 cm.

1194 FRANZÖSISCHE SCHULE, um 1800. Bildnis einer alten Frau mit weißem Schal und schwarzem Hut. Elfenbein. Rund Dm. 5,6 cm.

1195 FRANZÖSISCHE SCHULE, um 1820. Bildnis einer Dame in blauem Kleid. Elfenbein. Oval 6 × 5 cm.

1196 GRAFF, ANTON, zugeschrieben (geb. Winterthur 1736, gest. Dresden 1813). Bildnis eines Herrn in lila Rock. Elfenbein. Oval 7,2 × 6 cm.

1197 GRASSI, JOSEPH, zugeschrieben (geb. Wien 1757, gest. Dresden 1838). Bildnis einer jungen Dame. Elfenbein. Rund Dm. 5,7 cm.

1198 GROEGER, FRIEDRICH CARL (geb. Plön 1766, gest. Hamburg 1838). Selbstbildnis des Künstlers. Oval 8,8 × 7 cm.

1199 GUERIN, JEAN, zugeschrieben (geb. Straßburg 1760, gest. Obernay 1836). Bildnis einer jungen Dame in hellem Kleid. Elfenbein. Oval 4 × 3,3 cm.

1200 HALL, PIERRE-ADOLPHE (geb. Boras 1739, gest. Lüttich 1793). Bildnis eines Herrn in grauem Rock. Elfenbein. Signiert: Hall. Auf dem Deckel einer blonden Schildpattdose mit Goldmontierung. Oval 4,2 × 3,5 cm.

1201 HAYTER, GEORGE (geb. London 1792, gest. daselbst 1871). Bildnis eines jungen Mädchens in weißem Kleid. Elfenbein. Oval 7,5 × 6 cm.

1202 HENARD, CHARLES (geb. Bourg-en-Bresse 1757). Bildnis einer Dame in weißem Kleid mit rotem Gürtel. Elfenbein. Signiert: Hénard, 1799. Oval 8 × 6,3 cm.

1203 HOSKINS, JOHN (tätig in England, gest. 1664). Bildnis eines Herrn. Auf Karton. Oval 4 × 3,3 cm.

1204 ISABEY, JEAN-BAPTISTE (geb. Nancy 1767, gest. Paris 1855). Bildnis des Herrn Bourlin in graublauem Rock. Elfenbein. Rechts signiert: Isabey. Rund Dm. 6,5 cm.

1205 LAWRENCE, GEORGE (geb. Dublin um 1750, stellte bis 1802 aus). Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleid und Kopfputz. Elfenbein. Signiert: G. L., 1797. Oval 6,5 × 5,3 cm.

1206 LE GROS, Jacques-Marie (geb. Port-de-Pain [Haiti] 1777, gest. 1825, Schüler von Isabey). Bildnis einer jungen Dame in blauem Kleid mit Pelzverbrämung. Elfenbein. Rechteckig 9 × 6,5 cm.

1207 MACLISE, DANIEL (geb. Cork 1806, gest. Chelsea 1870). Skizzen von vier Kinderköpfen. Bleistift. Signiert und datiert.

1208 MEE, MRS. ANN, GEB. FOLDSON (geb. um 1760, gest. 1851). Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Oval 8,2 × 6,5 cm.

1209 MEURET, FRANÇOIS (geb. Nantes 1800, geb. Paris nach 1864). Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid und weißer Haube mit gelben Bändern. Elfenbein. Signiert: Meuret, 1852. In feuer-vergoldetem Bronzerähmchen.
Oval 9,3 × 7,5 cm.

1210 MILLET, FREDERIC (geb. Charlieu 1786, gest. Paris 1859). Bildnis eines jungen Mädchens in hellblauem Kleid. Velin. Oval 16,3 × 13 cm.

1211 OESTERREICHISCHE SCHULE, um 1830. Bildnis des Komponisten Schubert. Elfenbein. Rund Dm. 6,6 cm.

1212 PETERS, JEAN-ANTOINE DE (geb. Königsberg 1740, Mitglied der Académie St-Luc in Paris). Bildnis einer Dame in weißem Atlaskleid und rotem Mantel. Pergament. Rechteckig 5 × 7 cm.

1213 PETITOT, JEAN (geb. Genf 1607, gest. Vevey 1691). Bildnis einer Dame in hellgelbem Kleid und blauem Umhang. Pergament. Oval 5 × 3,8 cm.

1214 PLIMER ANDREW (geb. Wellington 1763, gest. Brighton 1837). Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleid. Elfenbein. Oval 7,2 × 6 cm.

1215 PLIMER, NATHANIEL (geb. Wellington 1757, gest. 1822). Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Karton. Oval 16 × 13 cm.

1216 ROCHARD, SIMON-JACQUES (geb. Paris 1788, gest. Brüssel 1872). Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid mit weißem Kopfputz. Elfenbein.
Rechteckig 11,3 × 8,5 cm.

1217 SEIBOLD CHRISTIAN (geb. Mainz um 1697, gest. Wien 1768, Kabinettmaler der Kaiserin Maria-Theresia). Bildnis eines jungen Mannes in rotem Rock.
Oval 6 × 5 cm.

1218 SICARDI, LOUIS (geb. Avignon 1746, gest. Paris 1825). Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleid mit blauen Schleifen. Parklandschaft. Elfenbein.
Rund Dm. 6,5 cm.

SMART, JOHN (geb. Norwich 1741, gest. London 1811):

1219 Bildnis eines Herrn in hellem Rock. Karton. Oval 5 × 4 cm.

1220 Bildnis eines Herrn in hellrosa Rock mit grünen Aufschlägen. Karton.
Oval 5 × 4 cm.

1221 Bildnis einer Dame mit gepudertem Haar. Karton. Oval 5 × 4 cm.

1222 THIENPONDT, CARL FRIEDRICH (geb. Berlin 1720, gest. 1796). Bildnis eines Prinzen in Rüstung. Email auf Kupfer. Signiert: Thienpond F., 1760.
Oval 6,3 × 4,9 cm.

1223 VESTIER, ANTOINE, zugeschrieben (geb. Avallon 1740, gest. Paris 1824, Hofmaler von Ludwig XVI.). Bildnis einer Dame in weißem Kleid mit gelbem Kopfputz. Elfenbein. Oval 4,6 × 3,7 cm.

1224 VILLERS, MAXIMILIEN (geb. Paris; Schüler von Regnault, stellte 1793—1804 im Salon aus). Bildnis eines Herrn in dunkelgrauem Rock. Elfenbein.
Rund Dm. 5 cm.

1225 WELPER, DANIEL (Hofmaler von Ludwig XV., gest. Paris 1789). Bildnis einer Dame in hellem Spitzenkleid mit rosa Aufputz, in einem Fauteuil sitzend. Elfenbein. Rechteckig 4 × 5,2 cm.

1226 WIGAND, BALTHASAR (geb. 1771, gest. Felixdorf bei Wien 1846). Ansicht von Wien: die Rasumovskybrücke mit dem Palais des russischen Botschafters. Gouache. Signiert: Wigand f. Rechteckig 9 × 15 cm.

b) AUS VERSCHIEDENEM BESITZ

1227 BONE, HENRY PIERCE (geb. Islington 1779, gest. London 1855). Bildnis des Herzogs von Hamilton. Email auf Kupfer. Rückwärts signiert und datiert 1849. Oval 5 × 4 cm.

1228 CHASSELAT, PIERRE (geb. um 1753, gest. 1814, tätig in Frankreich). Bildnis der Madame Quesnot-Mercier geb. Rose Billault in schwarzem Kleid. Elfenbein. Rund Dm. 6,8 cm.

1229 CROIZIER, J. (geb. Marseille, stellte 1817 im Pariser Salon aus). Bildnis einer Dame in weißem Kleid und ebensolcher Haube mit blauen Bändern. Elfenbein. Signiert: J. Croizier. Oval 6,2 × 5 cm.

1230 DROUIN, JEAN-PIERRE (geb. Besançon 1782, gest. daselbst 1861). Bildnis einer Dame in blauem Kleid. Elfenbein. Signiert: Drouin. Rund Dm. 6,7 cm.

1231 DUMONT, FRANÇOIS (geb. Lunéville 1751, gest. Paris 1831). Bildnis eines kleinen Mädchens in grünem Kleid und Federhut, mit einem Hündchen spielend. Elfenbein. In Goldmédaillon mit Halbperlen, aus der Epoche. Oval 6,5 × 5 cm.

1232 ENGLEHEART, JOHN COX DILLMAN (geb. 1783, gest. Tunbridge Wells 1862). Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Elfenbein. Oval 6,8 × 5,6 cm.

ENGLISCHE SCHULE, 18. Jahrh.:

1233 Bildnis einer Dame in grauem Kleid. Elfenbein. Oval 3,7 × 3 cm.

1234 Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Elfenbein. In Original-Goldmédaillon. Oval 3,7 × 3 cm.

1235 ENGLISCHE SCHULE, um 1800. Bildnis eines jungen Mädchens in weißem Kleid. Elfenbein. Oval 5,5 × 4,2 cm.

1236 ENGLISCHE SCHULE, um 1820. Bildnis eines Kindes in weißem Kleidchen. Elfenbein. In Goldmédaillon. Rechteckig 4 × 3,7 cm.

1237 FEULARD, ALEXANDRE-LOUIS (geb. Paris 1813). Bildnis eines Herrn in dunklem Rock und weißem Jabot. Elfenbein. Oval 6,4 × 5 cm.

1238 FRANZÖSISCHE SCHULE, 18. Jahrh. Bildnis der Herzogin von Artois. Elfenbein. Auf dem Deckel einer Wurzelholzdose mit Goldmontierung. Oval 3 × 2,5 cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE, um 1800:

1239 Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Elfenbein. Oval 6 × 5 cm.

1240 Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Elfenbein. Rund Dm. 4,8 cm.

1241 Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Elfenbein. Rund Dm. 5 cm.

1242 FRANZÖSISCHE SCHULE, um 1805. Bildnis einer Dame in weißem Kleid. Elfenbein. Oval 5,5 × 4,2 cm.

FRANZÖSISCHE SCHULE, um 1830:

1243 Bildnis eines jungen Mädchens in blaucm Kleid. Elfenbein. Oval 5,2 × 3,6 cm.

1244 Bildnis ciner Dame in gelbem Kleid. Karton. Oval 16 × 13 cm.

1245 Bildnis eines kleinen Mädchens in weißem Kleid. Elfenbein. Oval 7 × 5,7 cm.

1246 GRASSI, JOSEPH (geb. Wicn 1757, gest. Dresden 1838). Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleid und gestreiftem Gürtel. Elfenbein. Rund Dm. 7 cm.

1247 LARGILLIERE, NICOLAS DE, Schule des. Bildnis eines Prinzen. Oval 14 × 11 cm.

1248 MEE, MRS. ANN, GEB. FOLDSON (geb. um 1760, gest. 1851). Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleid und Kopfputz. Elfenbein. Oval 8 × 7 cm.

1249 MENGS, ANTON RAPHAEL (geb. Außig 1728, gest. Rom 1779). Bildnis eines Fürsten. Pergament. Rund Dm. 6,5 cm.

1250 OESTERREICHISCHE SCHULE, Anfang 19. Jahrh. Bildnis einer Dame in hellem Kleid. Elfenbein. Oval 7,5 × 5,8 cm.

1251 PREPIONI (Italienische Schule, um 1810). Bildnis eines Herrn in blauem Rock und weißer Weste. Elfenbein. Signiert: G. Prepioni f. Milano, 1814. Rechteckig 7 × 6 cm.

1252 RIBOU (tätig in Frankreich um 1770). Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Elfenbein. Signiert: Ribou. Rund Dm. 5,3 cm.

1253 SCHWEIZER SCHULE, Anfang 19. Jahrh. Bildnis eines jungen Mädchens in weißem Kleid. Elfenbein. Oval 6,5 × 5 cm.

1254 BRUNSCHWEILER, H. J. (geb. 1710 in Erlen [Thurgau]). Brustbild eines württembergischen Offiziers in blauer Uniform. Voll signiert und datiert 1812. Vergoldetes Bronzerähmchen. Dm. 7,8 cm.

1255 SCHWEIZER (geb. 1800 in Zürich) zugewiesen. Brustbild eines Herrn in blauem Rock mit rotem Kragen. Bezeichnet: Schwizer pinxit. Dm. 3,8 cm.

1256 Bildnis eincr jungen Dame in schwarzem Kleid und lila Schultertuch. Deutsch, um 1830. Dm. 7,2 × 6 cm.

1257 Bildnis einer jungen Dame in Lockenperücke, schwarzem Halsband mit Perlen und Schalkragen. Goldmédaillon, rückwärts Haarflechten. Englisch, um 1780. Aus Sammlung Léo Lehmann. Oval 6,1 × 4,8 cm.

1258 Porträt eines Herrn in dunkelblauem Samtrock und weißem Jabot. Ende 18. Jahrh. 4,3 × 3,3 cm.

1259 Porträt eines Herrn in dunkelblauem Rock, weißer Weste und Halsbinde. Signiert: Lefèbre. Französisch, um 1800. 5,6 × 4,1 cm.

1260 Porträt eines alten Herrn in schwarzem Rock und weißer Halsbinde. Rautenförmig in roten Juchtenlederrahmen eingesetzt. Biedermeierzcit.

1261 Bildnis einer jungen Dame, rückwärts bezeichnet Edith von Cumberland. Signiert: Chodowiky. 6 × 4,5 cm.

1262 Bildnis einer jungen Dame mit gelocktem und gepudertem Haar. Rechts bezeichnet B. J. Französisch, 18. Jahrh. Dm. 5,7 cm.

1263 Bildnis einer jungen Dame in hellrotem Kleid mit weißem Rüschenbesatz. Goldfassung. Französisch. 1,9 × 1,3 cm.

1264 Porträt einer Dame mit schwarzem, hochfrisiertem Haar. Rechts bezeichnet F. B. Deutsch, 19. Jahrh. 7 × 5,5 cm.

1265 Madonna della Sedia, Kopie nach Raffael. Vergoldeter Rahmen. Dm. 6,6 cm.

1266 ROMAN. Bildnis eines Herrn mit weißer Perücke, dunklem Rock und weißem Spitzenjabot. Elfenbein. Signiert. Oval 6,6 × 5,6 cm.

1267 Zwei Miniaturen: Herr und Dame in Biedermeierkostüm. Aquarell mit Federzeichnung. 7,8 × 5,7 cm.

1268 Bildnis eines Mädchens in blauem Kleid. In den braunen Haaren Perlen. Signiert: L. Fehr und datiert 1801.

1269 Damenbildnis in rosa Gewand und grünem Umhang.

1270 Damenporträt der Biedermeierzeit. Signiert: Daniel Th. de Matuszweski und datiert 1833.

1271 Bildnis Pius IX. Brustbild nach links. Gerahmt. Oval 10 × 8,5 cm.

1272 Drei Engel mit Christkind. Miniatur auf Elfenbein, monogrammiert D. M. und datiert 1836. Goldrähmchen. 8,5 × 10,5 cm.

1273 OTTINGER, BION. Trinkender Kavalier. Oel auf Leinwand, signiert. Vergoldeter und ziselierter Rahmen. 23 × 14,6 cm.

1274 Zwei Knabenbildnisse, um 1900. Oel auf Holz. 13,5 × 9,5 bzw. 9 cm.

1275 Porträt eines jungen Herrn in Biedermeiertracht. Aquarell, gerahmt. 14 × 11,5 cm.

1276 Rundbild Pius VII. Oel auf Papier, gerahmt. Dm. 7,7 cm.

1277 Napoleon I. Rundbild in Empire-Stellrähmchen. Dm. 7,4 cm.

1278 Bildnis einer Dame mit Turban. Bronzestellrähmchen mit Schleifenbekrönung. 19. Jahrh. Dm. 7,6 cm.

1279 Bildnis einer Dame, angeblich Marion de Lorme. Signiert: Dumont. Bronzerähmchen mit Schleifenbekrönung. 19. Jahrh. 7,7 × 5,9 cm.

1280 Porträt eines Herrn in Biedermeiertracht. Brustbild nach rechts auf Elfenbein. 6 × 5 cm.

1281 Porträt eines Herrn in der Tracht des ausgehenden 18. Jahrh. Schmaler Bronzereif. 6 × 4,8 cm.

DOSEN

1282 Schmuckdose. Längliche Form, auf dem Deckel Amoretten in Hochrelief. Bein mit Gravierungen, in Bronze montiert. 19. Jahrh. 5 × 13 × 6 cm.

1283 Runde Elfenbeindose in Silberfassung, innen Schildpatt. 18. Jahrh. Dm. 8,2 cm.

1284 Rotlackdose mit Miniatur: Dame in Biedermeiertoilette. 1. Hälfte 19. Jahrh. Dm. 8 cm.

1285 Horndose in Silberfassung mit reliefierten Darstellungen: am Boden liegender Steinbock, auf den Seitenflächen Jagdmotive, auf dem Deckel der Rütlischwur mit den Wappen der 13 alten Orte. Anfang 19. Jahrh. 3,7 × 7 × 4,8 cm.

1286 Runde Schildpattdose mit Miniatur: Damenbildnis in lila Kleid mit Spitzenkragen und schwarzem Hut mit Federn. Französisch, 18. Jahrh. Dm. 2,9 cm.

SCHMUCK

1287 Antike Kamee: Medusenhaupt in weißen Achat geschnitten. Ausgrabung beim Trajanischen Forum. Dm. 5 cm.

1288 Lot, bestehend aus Nadelbüchse, Parfum- und Kürbisflasche mit Seidenkordel, Holz, teilweise in Silber montiert.

1289 Goldener Damenring, durchbrochen, teilweise schwarz emailliert. Alte Zürcher Arbeit, 18. Jahrh.

1290 Alter Zürcher Goldschmuck, durchbrochen, mit Louis-XV-Ornamenten, mit Onyxsteinen besetzt. Bestehend aus Halsband, dreizehngliedrig, Anhänger, einem Paar Ohrringen, Ring. Aus alt-zürcherischem Privatbesitz stammend. Zürcher Arbeit des 18. Jahrh.

1291 Große Marienkette Louis XIII. Silber mit Feuervergoldung, Zwischenglieder mit Halbedelsteinen besetzt und innenseitiger Gravierung: Maria Mater dolorosa ora pro me. Médaillon mit großem Amethyst, rückseitig Eglomisé. 17. Jahrh.

1292 Achteckiges Médaillon. Bergkristall in ziselierter Goldfassung, mit graviertem Wappen, innen Elfenbeinschnitzerei: Jesus am Kreuz, zu seinen Füßen die klagende Maria und Johannes. Kette mit Ringgliedern. Spanisch, Renaissance. 6,5 × 5 cm.

1293 Ovale Onyx-Kamee: Frauenkopf mit Weintraube, umrahmt mit goldemailliertem Schnursaum. 18. Jahrh. Dm. 4,3 cm.

1294 Viereckiges Médaillon mit dem spanischen Königswappen, gold-emailliert. Umrahmung Perlen und Rubinen in Kastenfassung. Epoche Karl V., Mitte 16. Jahrh. 5 × 5 cm.

1295 Rundes Médaillon eines Wiener Erzbischofs mit Reliquie. Gehäuse kupfervergoldet, rückseitig Wappen in Silber mit Inschrift Josef Prälat. 17. Jahrh. Dm. 6,5 cm.

1296 Ovales Médaillon in Goldfassung mit Miniatur: Mädchen in Landschaft. Englisch, 18. Jahrh.

1297 Ovales Médaillon in Goldfassung: Büste eines Offiziers, rückseitig in Elfenbein geschnittene Landschaft. Ende 18. Jahrh. 4,5 × 3,7 cm.

1298 Ovale Kamee in Goldfassung: Kavalier der Louis-XVI-Zeit. 3,2 × 2,8 cm.

MÉDAILLEN

1299 Porträtmédaille, Silber, vorne Frau, auf der Rückseite das Porträt des Mannes, 1547, starb 1603. Dm. 3,8 cm.

1300 Ovale Porträtmédaille, silber-vergoldet. Inschrift Mauritius Aur, Prinz. Com. Nass. usw., rückseitig Wappen. Als Anhänger benutzt. H. 5 cm.

1301 Porträtmédaille, silber-vergoldet, des Julius Epis Wirtzburg, vorne sein Porträt, rückseitig Wappen mit Inschrift, datiert 1575. Dm. 4,5 cm.

1302 Kleine Porträtmédaille, Silber; Martinus Geuder anno 77, rückseitig Wappen, datiert 1532. Dm. 2,5 cm.

1303 Porträtmédaille, Silber, mit Inschrift: Herr Wolfgang Jorger usw., datiert 1518, rückseitig Wappen. Dm. 5,7 cm.

1304 Eine runde Bronzeplakette des Christoph Friederich Graf zu Zollern, des Reichserbkämmerers, datiert 1528. Später Nachguß, beschädigt. Dm. 7 cm.

1305 Ein Paar silberne Rundmédaillons mit Drahtgeflechtrand, das eine die Kreuzigung darstellend, das andere Kreuz mit Schlange, mit Zelten und Schlachtdarstellung. Deutsch, 17. Jahrh. Dm. 5,5 cm.

PLASTIKEN

1306 Standkreuz aus Holz mit Perlmutterreliefs, der Körper Christi aus Bronze. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 38 cm.

1307 Madonna mit Kind auf Halbmond, gotisch. Reiche Draperie, das Unterkleid rot, der Mantel blau gefaßt; darunter hervorschimmernd die alte Goldfassung. Anmutige Haltung. Lindenholz. Südfranzösisch, um 1470. H. 118 cm.

1308 Madonna mit Kind, gotisch. Das Christkind hält sich am Halse Marias fest. Lindenholz. Süddeutsch, um 1410, Fassung von Kleid und Mantel Barock. H. 88 cm.

1309 Madonna mit Kind. Gotisch mit alter Fassung der Gesichter und Haare. Auf dem Haupte trägt Maria ein gotisches Diadem aus Schmiedeeisen. Lindenholz. Süddeutsch, um 1440. H. 78 cm.

1310 Frühgotische Reliquienbüste eines Heiligen. Spitze Mitra, wallendes Haar und Bart; der Mantel ornamental gesäumt. Auf der Brust Oeffnung für die Reliquie. Lindenholz. Süddeutsch, um 1330. H. 55 cm.

1311 Madonna mit Kind auf Mondsichel in alter, polychromer Originalfassung. Lindenholz. Süddeutsch, Renaissance, 1. Hälfte 16. Jahrh. H. 57 cm.

1312 Segnendes Christkindlein auf Postament, in alter Originalfassung. Süddeutsch, Renaissance, um 1550. Stammt aus dem Stifte Rein in Steiermark. H. 28 cm, mit Sockel 38 cm.

1313 Pietà der Spätgotik. Lindenholz mit alter verräucherter Fassung. Süddeutsch, um 1530—1540. H. 28 cm.

1314 Kleine Pietà der Spätrenaissance. Maria mit goldenem Mantel und polychromem Unterkleid. Lindenholz mit Originalfassung. Süddeutsch, vor 1600. H. 26 cm.

1315 Zwei Prozessionsengel auf rot gefaßten Vortragsstangen. Die Engel, in Rot und Silber, tragen Füllhornleuchter. Lindenholz mit Originalfassung. Süddeutsch, um 1600. H. 64 cm, mit Stange 222 cm.

1316 Vesperbild der Barockzeit, mit Spuren der alten Fassung. Lindenholz. Süddeutsch, um 1700. H. 45 cm.

1317 Madonna mit Kind der Barockzeit. Lindenholz mit Spuren der alten Fassung. Süddeutsch, um 1765. Vermutlich Arbeit des Veit Kininger. H. 35,5 cm.

1318 Ein Paar Leuchterengel, reich bewegt mit goldener Gewandung. Lindenholz. Süddeutsch, um 1770. H. 46 cm.

1319 Holzgruppe: Maria Rehkogel. Maria mit Kind auf Almhügel, wird von drei Bauern und einem Reh angebetet. Süddeutsch, um 1700. H. 25 cm.

1320 Geflügeltes Engelsköpfchen in alter Originalfassung. Lindenholz. Süddeutsch, um 1700. H. 18 cm.

1321 Wallfahrts-Pietà von Maria-Zell. Lindenholz mit alter, farbiger Fassung. Süddeutsch, um 1700. H. 26 cm.

1322 Madonna mit Kind. Lindenholz-Statuette mit polychromer Fassung. Alpenländisch, 18. Jahrh. H. 21 cm.

1323 Maria Immaculata. Lindenholz. Alpenland, um 1780. H. 31,5 cm.

1324 Zwei Reliefs: hl. Leonhard und hl. Urban (Pendants). Naturholz. Süddeutsch, um 1770. H. 31 bzw. 29 cm.

1325 Lot: vier Miniatur-Engel. Holz, vergoldet. Ende 18. Jahrh. H. 7,5 cm.

1326 Heiliger Joseph mit Kind. Die Gesichter sehr belebt; reicher Faltenwurf. Originalfassung größtenteils erhalten. Bayrischer Meister, um 1540—1545. H. 73 cm.

1327 Stehender Mönch in Kutte und Kapuze, mit über der Brust gekreuzten Armen. Lindenholz, vollrund geschnitzt. 17. Jahrh. H. 40 cm.

1328 Holzskulptur: Stehende Madonna mit Kind. Lindenholz, halbrund geschnitzt. Fassung teilweise ergänzt. Schweiz, Anfang 17. Jahrh. H. mit Sockel 125 cm.

1329 Holzskulptur: Hausmadonna mit Kind in stehender Figur. Hartholz, vollrund geschnitzt. Im Sockel gotisierende Ornamente auf ausgestochenem Grund. Tessin, 17. Jahrh. H. mit Sockel 109 cm.

1330 Zwei Barock-Reliefs: Madonna mit Kind, in Hochrelief geschnitzt und bemalt. Gehäuse mit verkröpfter Wellstabumrahmung. 17. Jahrh. 27 × 20,5 cm.

1331 Holzrelief mit Darstellung der Verkündigung. Gotischer Kirchenraum, im Vordergrunde Maria am Betpult mit dem Verkündigungsengel Gabriel. Nach hinten vier Männer in Rundbögen. Am Sockel Tafel mit Initialen und Jahrzahl 1547. Deutsch. 28,5 × 21 cm.

1332 Holzrelief. Geißelung Christi mit Resten der alten Fassung. Deutsch, 17. Jahrh. Lindenholz. 40 × 39 cm.

1333 Ein Paar geflügelte Engelsköpfe. Lindenholz mit alter Fassung. 17. Jahrh. 22 × 43 cm.

1334 Cruzifixus mit den Wundmalen; vollrund geschnitzt und gefaßt. In Barockrahmen mit Samtbezug montiert. Deutsch, 17. Jahrh.
H. 32 cm, mit Rahmen 54 cm.

1335 Verkündigungsengel (Fragment). Lindenholz, vollrund geschnitzt mit alter Fassung. Barock, 17. Jahrh. H. 47 cm.

1336 Christus auf der Weltkugel. Lindenholz mit Resten der alten Fassung. Barock, 17. Jahrh. H. 52 cm.

1337 Heilige (Fragment, die angestückelten Arme fehlen). Lindenholz, halbrund geschnitzt mit Resten der alten Fassung. Barock, 17. Jahrh. H. 58 cm.

1338 Zwei Heiligenbüsten. Lindenholz, vollrund geschnitzt mit alter Fassung. Barock, 17. Jahrh. H. je 26 cm.

1339 Holzskulptur: Stehende Heilige mit reichem Faltenwurf. Hartholz, vollrund geschnitzt. 17. Jahrh. H. 87 cm.

1340 Holzskulptur: Stehendes Mädchen auf ovalem Sockel. Lindenholz. Rückseitig signiert «Max von Bergen» und datiert 1920. H. 67 cm.

1341 Pietà. Vollrund, rückwärts geringe Abflachung. Obstholz. Am Oberteil, an den Seiten, auf Händen und Gesicht Original-Vergoldung und -Fassung. Süddeutsch, um 1435. H. 32 em
Abbildung Tafel XII.

1342 Maria mit dem Kinde, sitzend. Holz, um 1350. Im Gesicht wesentliche Teile der Originalfassung. Der rechte Unterarm des Kindes Barock. Am rechten Knie und am Unterrand Kittstellen. H. 49 cm.
Literatur-Katalog der Gotischen Ausstellung vom Hagenbund.
Abbildung Tafel XII

1343 Lebensgroße Holzbüste einer weiblichen Heiligen, ursprünglich ganze Statue. Von Niklas Kaschauer, Wien, um 1440. Provenienz: Oberösterreich. H. 44 cm.
Die Bestimmung erfolgte durch Vergleich mit dem urkundlich gesicherten Hauptwerk, dem Freisinger Altar von 1443.
Literatur: Im Katalog der mittelalterlichen Bildwerke des bayrischen Nationalmuseums ausdrücklich erwähnt: XIII, große Ausgabe von 1924, S. 46/47. Ausstellung von mittelalterlicher Plastik aus Wiener Privatbesitz anläßlich des Katholikentages, in der Sondernummer der «Kirchenkunst». Beschrieben als Nr. 33/34, S. 7.
Abbildung Tafel XII

1344 Holzrelief, den berühmten Caspar de Stockalper Baron Douin (Erbauer des Stockalper-Kanals) darstellend. Auf roten Samt montiert, in geschnitztem schwarzem Rahmen. Arvenholz. H. 95 cm, Br. 85 cm.

1345 Büste einer weiblichen Heiligen, den Blick nach abwärts gewandt. Mit herabhängenden Locken. Um 1440. H. 42 cm.
Reproduziert in «Mittelalterliche religiöse Plastik aus Oesterreich, Ausstellung im Hagenbund», Wien 1933.
Abbildung Tafel XII

1346 Der kleine Jesus mit Krone und Zepter, vollrund geschnitzt und gefaßt. Dazugehörend: kleine Holztruhe mit Beineinlagen. Barock. H. 45 cm.

1347 Marmorköpfchen (Engel?), lombardo-venezianische Arbeit, 2. Hälfte 15. Jahrh. Gut erhalten, Nase etwas bestoßen. H. 14 cm.

1348 St. Anna selbdritt, polychrom. Innerschweiz, Ende 16. Jahrh. H. 70 cm.

1349 St. Sebastian, naturfarbenes Nußbaumholz. Schweiz, 17. Jahrh. H. 90 cm.

1350 Ein Paar kniende Leuchterputten. Holz mit Originalfassung. Süddeutsch, um 1700. H. 42 cm.

1351 Stehender Bischof mit Buch und erhobener Rechten. Arvenholz. Schweiz (Wallis), 17. Jahrh. H. 88 cm.

1352 Heiliger mit Jesuskind in den Armen. Lindenholz. Italien, 17. Jahrh. H. 61 cm.

1353 Ein Paar kniende kerzentragende Engel. Lindenholz. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 78 cm.

1354 Flachrelief, König mit Krone darstellend. 19. Jahrh. H. 33 cm.

1355 Buchsbaumfigur auf flachem Fuß, wahrscheinlich hl. Anna darstellend, in faltenreichem Gewand, mit Kopftuch. Angeblich Sammlung Figdor. Deutsch, 16. Jahrh. H. 18 cm.

1356 Polychromes Relief in Herzform auf rundem Sockel, Gottvater mit Zepter und Krone und Christus mit Dornenkrone. Sammlung Figdor, bezeichnet F. 407. Deutsch, 16. Jahrh. H. des Reliefs 14 cm.

1357 Holzrelief: Inneres einer Kirche, Prediger mit vielen Zuhörern. Lindenholz. Deutsch, 16. Jahrh. H. 35,5 cm, Br. 28 cm.

1358 Altar (Tryptichon) in gotischem Stil. Reich geschnitzt, in Naturfarbe: in der Mitte Anbetung der drei Könige, linker Flügel Verkündigung, rechter Flügel Heimsuchung. Auf gotisch stilisiertem Gestell, oben durchbrochene Bekrönung. Arvenholz. H. 110 cm, Br. 80 cm.

1359 Geflügelter Engel, spätgotisch. Eichenholz, gefaßt. H. 150 cm.

1360 Jesus auf der Weltkugel. Spätgotisch. Lindenholz, unbemalt. H. 55 cm.

1361 Hl. Elisabeth, auf gotischem Armsessel sitzend. Eichenholz. H. 40 cm.

1362 Geldwechsler, in Mantel gehüllt, mit Geldsack. Arvenholz. Tirol, 16. Jahrh. H. 95 cm.

1363 Stehender Bischof mit Mitra, in faltenreichem Gewand. Lindenholz. Deutsch, 16. Jahrh. H. 74 cm.

1364 Maria und Johannes. Eichenholz. H. 20 cm.

1365 Hl. Barbara mit Turm, in Mantel und faltenreichem Gewand. Eiche. Flämisch, um 1500. H. 78 cm.

1366 Apostel mit gefaltcten Händen. Polychrom. Lindenholz. H. 20 cm.

1367 Hl. Margaretha mit Drachen, in faltenreichem Gewand und langem herabfallendem Haar; in der Rechten hält sie ein Buch. Polychrome, alte Fassung. Lindenholz. Schweiz, 15. Jahrh. H. 94 cm.

1368 Hausaltärchen mit Buchsbaumgruppe: Maria und Josef mit dem Jesusknaben. Deutsch, 17. Jahrh. H. 43 cm.

1369 Maria, unbefleckte Empfängnis, mit Weltkugel und Schlange. Pappelholz. Italien, 17. Jahrh. H. 35 cm.

1370 Sitzender Knabe. Fragment. H. 11 cm.

1371 Zwei Apostel: Petrus und Paulus, in alter Fassung. Lindenholz. Deutsch, 17. Jahrh. H. 59 cm.

1372 Zwei Halbfiguren: Bischof und Heiliger. Lindenholz. Deutsch, 17. Jahrh. H. 24 cm.

1373 Hl. Helena, kniend, den Blick nach aufwärts gewendet. Alte Fassung. Lindenholz. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 37 cm.

1374 Hl. Helena, kniend, den Blick nach aufwärts gewendet. Lindenholz, vergoldet. Deutsch, 17. Jahrh. H. 38 cm.

1375 Drei Hirten, in ihre Mäntel gehüllt, auf einem halbrunden, vergoldeten Altar. Lindenholz, vergoldet. Tirol, 17. Jahrh. H. 42 bzw. 54 cm.

1376 Mönch, in der Rechten ein Buch haltend. Schweiz, 17. Jahrh. H. 20,5 cm.

1377 Zwei Krippenfiguren. Polychrom. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 17 bzw. 19 cm.

1378 Der gute Hirte mit Lamm. 17. Jahrh. H. 25 cm.

1379 Stillende Frau. Polychrom. Italien, 17. Jahrh. H. 32 cm.

1380 Kreuzigungsgruppe: Christus und die beiden Schächer, Maria, Johannes und Magdalena, im Hintergrund Jerusalem. Deutsch, 17. Jahrh. H. 80 cm.

1381 Maria und Jesus, beide in faltenreichen Gewändern. Italien, 17. Jahrh. H. 19,5 cm.

1382 Zwei neapolitanische Figuren, bemalt. Lindenholz. Um 1780. H. 36 cm.

1383 Sizilianische Figur. H. 30 cm.

1384 Landsknecht mit breitem Hut und erhobener Rechten. H. 23 cm.

1385 Hausaltärchen in reicher Boulle-Arbeit. Darin die Anbetung der Hirten, umgeben von Engeln. Elfenbein. Anfang 18. Jahrh.

1386 Ovales Relief: Madonna mit Kind. Terracotta. Alter Rahmen Louis XVI mit roter Samtfassung. Italienisch, 18. Jahrh. 18 × 13 cm ohne Rahmen.

1387 Spielende Kinder in der Art des Clodion. Terracotta. Französisch, 18. Jahrh. H. 24 cm.

KULTUSGERÄTE.

1388 Hostienmonstranz mit Lunula, auf länglichem, sechspaßförmigem Fuß. Am sechsseitigen Schaft zwei Knäufe, wovon der größere mit getriebenen Bossen. Waagrechtes, von Strahlenkranz umgebenes Gehäuse für die Hostie, zu dessen Seiten je zwei Strebepfeiler mit Heiligenfiguren (Bischöfen). Im Aufsatz Madonna auf der Mondsichel, darüber der Cruzifixus mit Maria und Johannes. Allseitig reiches, gotisches Maßwerk, Fialen, Kreuzblumen, Akroterien und Heiligenfiguren. Silber-vergoldet. 15. Jahrh. Nach den Angaben des Eigentümers aus dem Kanton Wallis stammend. H. 67 cm.

Abbildung Tafel XV

1389 Romanisches Vortragskreuz mit aufgesetzten Kugeln. Holz mit Bekleidung aus vergoldetem Kupfer, in Vierpässen endigend, auf den Flächen gravierte Ornamente. Auf der Frontseite der Cruzifixus, rückseitig der thronende Gottvater, in den Kreuzesenden Heiligenfiguren mit Grubenschmelz (wohl spätere Zutaten). Innerschweiz, 13. Jahrh. H. ohne Sockel 69 cm, H. mit Marmorsockel 87 cm.

Abbildung Tafel XV

1390 Kußtafel. Elfenbeinplakette: Jesus am Kreuz mit der trauernden Maria und Johannes und Begleitgruppen unter fünffach abgesetztem Rundbogen. In den obern Zwickeln weinende Engel. Silberrahmen mit aufgelegtem Filigran und drei runden, eingesetzten Steinen. 15. Jahrh. (Rahmen später). H. 27 cm.

Abbildung Tafel X

1391 Armreliquiar. Holz mit Silberblechumhüllung. Am Rand und Handansatz von einem breiten kupfer-vergoldeten Streifen eingefaßt, der als Dekor getriebene, stilisierte Blumen und Steine aufweist. Rheinisch, 14. Jahrh. H. 55 cm.

Abbildung Tafel XV

1392 Monstranz, silber-vergoldet mit Glaszylinder. Glatter sechspassiger Fuß und sechskantiger Schaft mit betontem Nodus. Von Fialen bekrönte Strebepfeiler mit gotischem Maßwerk und Akroterien tragen das Dach, auf dessen Spitze ein Cruzifixus steht. 15. Jahrh. H. 54,5 cm.

Abbildung Tafel XV

1393 Monstranz der Barockzeit. Hochgewölbter Vierpaßfuß mit getriebenen Blumen, am runden Schaft Knauf mit sechs Bossen. Ovales Gehäuse für den Glaszylinder, umgeben von Strahlenkranz, getriebenem Rankenwerk und Früchten, mit aufgesetzten Halbedelsteinen in Kastenfassung. Seitlich Engel, oben Gottvater, der Heilige Geist und der Cruzifixus. Silber, teilweise kupfer-vergoldet. Ergänzungen. 17. Jahrh. H. 57 cm.

1394 Stephanus-Reliquiar. Rechteckiges Gehäuse mit steilem Satteldach und Türchen auf der einen Schmalseite. Eichenholz mit gestanzter Silberblechbekleidung: auf der Vorder- und Rückseite Rosetten, auf den Längsseiten des Daches und den beiden Schmalseiten je fünf, resp. ein Médaillon des hl. Stephanus vor fein gestanztem Ornament. Deutsch, oder niederländisch, 1. Hälfte 13. Jahrh. H. 11 cm, Br. 17 cm, T. 6,5 cm.

Attest von Geheimrat von Falke liegt im Original vor. *Abbildung Tafel X*

1395 Spitze eines Bischofsstabes (Pedum). Der runde Schaft in Blätter auslaufend: in der Krümmung Maria und der Verkündigungsengel. Runder Nodus mit Fabeltieren. Limoges: Hellblauer Schmelzgrund mit farbigen Ranken und Blüten. 13. Jahrh. H. ohne Sockel 29 cm.

Abbildung Tafel XV

1396 Vergoldetes Ziborium, auf sechsteiligem gotisierendem Fuß mit drei vergoldeten Médaillons. Meistermarke M. W. Beschauzeichen: Löwe mit Zepter. Wahrscheinlich deutsche Arbeit. H. 26 cm.

1397 Vortragskreuz, kupfer-vergoldet. In den Vierpaßendungen der Vorderseite vier runde Médaillons mit geätzten Heiligendarstellungen. In der Mitte der Corpus Christi, plastisch aufgelegt, darüber Reliquiengehäuse mit Bergkristall in gestanztem Médaillon. Auf den Endungen der Rückseite die vier Evangelisten, auf der Kreuzung Perlmuttermédaillon, die Flucht nach Aegypten darstellend. Italien, 15. Jahrh. H. 64 cm, mit Sockel 77 cm.

Abbildung Tafel XVI

1397a Monstranz, Kupfer, teilweise feuer-vergoldet, mit farbigen aufgesetzten Glassteinen. Ovaler Fuß im Stil des ausgehenden Jahrhunderts. H. 39 cm.

1398 Silberner Einband mit Rocaille-Ornamenten und zwei Schließen, auf schwarzem Samt, mit zwei applizierten allegorischen Figuren: Glaube und Hoffnung. Deutsch, 18. Jahrh. 16 × 11 cm.

1399 Silber-vergoldeter Meßkelch, äußere Schale des Bechers durchbrochen mit Muschelornamenten, der Fuß reich getrieben und ziseliert. Meistermarke F. C. M., Friedrich Conrad Mittnacht. Augsburger Arbeit, Mitte 18. Jahrh. H. 23 cm.

1400 Silberner Kelch, reich mit Engelsköpfchen, Rollwerk und Muscheln getrieben. Schöne deutsche Arbeit der Barockzeit. H. 25 cm.

1401 Ziborium, vergoldet. Reich getrieben mit Blattwerk, der Deckel mit Kreuz bekrönt. Meister G. R. Georg Rebentrost. Augsburg, 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 29 cm.

1402 Zwei Meßkännchen mit Tablett, silber-vergoldet. Kännchen auf rundem, eingezogenem Fuß, mit Schnabelausguß und gewölbtem Deckel mit Knauf. Plateau oval mit fassoniertem und profiliertem Rand. Getriebener und ziselierter Dekor: Kartuschen mit Rankenwerk, Blumen und Arabesken. Rückseitig graviert 1736. Beschauzeichen Basel und Meistermarke Hans Jacob Fäsch d. J., gest. 1754. Rosenberg, III. Aufl. Bd. IV, Nr. 8821. H. 12 cm, Plateau 30,5 × 23,5 cm.

1403 Meßgarnitur, bestehend aus Plateau und zwei Kännchen. Das Plateau mit Marke N. und zwei Buchstaben S. E. in einem Viereck eingeschlagen. Deutsche Arbeit, Anfang 19. Jahrh. Plateau 28 × 21,5 cm, Gewicht 660 gr.

1404 Silber-vergoldeter Meßkelch, der sechsteilige Fuß reich getrieben mit Engelsköpfchen und Rankenwerk, Schaft mit drei Ovalmédaillons, der Becher mit durchbrochener Schale und drei Engelsköpfchen. Meistermarke P. B., wahrscheinlich Arbeit von Peter Anderson Berend, Meister von Stockholm. Um 1700. H. 23 cm.

1405 Schnalle mit Verroterie. Ovaler Bügel, vergoldet, mit zwei verglasten Zellen und einem Dorn, ovaler Ansatz, zum Teil noch mit der alten Vergoldung und drei Glaszellen (die eine leer). Merowingisch-fränkisch. L. 4,3 cm, Br. 4 cm.

1406 Kleines Anhänge-Reliquienkreuz, Bronze, zum Oeffnen. Auf der Vorderseite der gekreuzigte Christus, auf der Rückseite segnende Madonna, mit Inschrift Mater Dei. Aehnliche Kreuze wurden in den Kaisergräbern von Speyer gefunden. 13. Jahrh. H. 7 cm, Br. 3 cm.

Ausgestellt in der Ausstellung «Frühe christliche Kunst» im Wiener kunsthistorischen Museum 1933, Nr. 50.

1407 Gotisches Wetterkreuz. Das Gehäuse mit durchbrochenen Ornamenten und Fialen, auf hohem Fuß. Bronze-versilbert. H. 33 cm.

1408 Naviculum. Längliches Schiffchen mit getriebenen Ranken, Balusterschaft und gebuckeltem Fuß. Silber, Beschauzeichen Löwe und Meistermarke G T Darmstadt. H. 18 cm.

1409 Reliquiar in Form eines Kreuzes mit Médaillon. Besetzt mit Steinen. H. 30 cm.

1410 Kleine Madonna mit Kind. Faltenreiche Gewandung. Elfenbein mit Silberkrone. Stammt aus dem Stifte Rein in Steiermark und diente wohl als Zepterbekrönung. Süddeutsch, 1. Hälfte 14. Jahrh. H. 12 cm.

1411 Grubenschmelzplatte, die Geburt Christi darstellend. Die Köpfe der Heiligen aufgenietet. Athos, 16.—17. Jahrh. 14,5 × 8 cm.

1412 Grubenschmelzplatte, den Tod Marias darstellend. Gegenstück zur vorstehenden Nummer. Athos, 16.—17. Jahrh. 14,5 × 8 cm.

1413 Pektoralkreuz mit dem Cruzifixus. Metallfassung mit Lapislazuli-Imitation. H. 13,5 cm.

1414 Vier Faltstühle, sog. Faltistorium. Schmiedeeisen mit Messingknäufen, analogen Kugelfüßen und schildförmigen Verzierungen an den Kreuzungsstellen. Alte Lederkissen. Aus der Kirche von Garsten in Oberösterreich stammend. Ende 15. Jahrh. Außergewöhnlich seltene Stücke. H. 62 cm.

Abbildung Tafel IX

STOFFE

1415 Seidenstickerei: Heiliger mit Kreuz und Totenschädel, rechts Ausblick auf Landschaft. Gerahmt. 22,5 × 16,5 cm.

1416 Meßgewand (Casale). Elfenbeinfarbener Brokat mit bunten Blumen und aufgesetzten Goldspitzen. 19. Jahrh.

1417 Meßgewand. Heller, gemusterter Grund mit bunten Blumen, Gold- und Silberfäden. Aufgesetzte breite Goldborten. 18. Jahrh.

1418 Meßgewand, ähnlich der vorstehenden Nummer. 18. Jahrh.

1419 Meßgewand. Blauer, gemusterter Brokat mit aufgesetzten breiten Goldborten.

1420 Lot:. a) Damast-Kelchdeckchen; b) Cappa eines Pluviale.

1421 Lot: a) Damastdecke mit Kordeleinfassung; b) Damastdecke, rot und gelb; c) lachsfarbene Damastdecke; d) lachsfarbene Damastdecke; e) Damastdecke; f) Brokatdeckchen.

1422 Lot: a) Blaue Scidendamastdecke; b) blaue Damastdecke; c) zwei gelbe Damaststreifen.

1423 Lot: a) Violcttes Damastdeckchen mit Goldspitze; b) lachsfarbene Damastdecke; c) zwei Point-Stickereien.

1424 Vorderteil eines Meßgewandes. Heller Seidendamast, mit Blumen gemustert und mit breiten Goldborten besetzt.

1425 Point-Stickerei der Biedermeierzeit: das Heilige Abendmahl. Datiert 24. Juli 1834. 46 × 62 cm (ohne Borte).

1426 Ein Paar große Seidendamastdecken. Hellgelbe Seide mit Blumen und Rankenwerk gemustert. Satinettefutter mit Molletonzwischenlage. 272 × 122 cm.

1427 Steppdecke in Baumwollstoff. Heller Grund mit Vögeln und Blumen bunt bedruckt. Helles Futter mit Wattierung. 254 × 232 cm.

1428 Große Decke in Baumwollstoff. Blauer Grund mit Blumen und Rankenwerk bedruckt. 308 × 244 cm.

1429 Vorhang in Baumwollstoff. Schwarzer Grund, bunt bedruckt. Auf zwei Seiten Fransen. 272 × 202 cm.

1430 Leinendecke, rot durchwirkt mit Löwen und Greifen in Querfriesen. Anfang 19. Jahrh. 200 × 56 cm.

1431 Damaststreifen. Lachsfarbener Grund mit Rankenwerk. 18. Jahrh. 28 × 325 cm.

1432 Wandbehang: Point d'Hongrois mit geflammtem Muster. 18. Jahrh. 125 × 81 cm.

1433 Große Decke in Seidentaffet. Blaugrüner Grund mit bunten Blumensträußen und Bändern. Zusammengesetzt und rund geschnitten. 18. Jahrh. 245 × 187 cm.

1434 Jupe. Champagnefarbig mit Reliefstickerei. 19. Jahrh.

1435 Ofenschirm (ohne Gestell): Harfenspieler in Landschaft. Petit-Point-Stickerei, Blüten und Früchte teilweise in Perlstickerei. Mitte 19. Jahrh. 77 × 64 cm.

1436 Point-Stickerei: Mutter mit Kind. Mitte 19. Jahrh. 56 × 46 cm.

1437 Eine Garnitur Quasten der Barockzeit. Drei Stück aus mehrfarbiger Seide mit Gold- und Silberfäden durchwirkt. Um 1700.

1438 Eine Garnitur Quasten der Barockzeit, ähnlich der vorstehenden Nummer.

1439 Zierdecke. Goldbrokat mit vier Blütenmédaillons auf blauem Fond. Goldspitze. 50 × 50 cm.

1440 Zierdecke aus altem Seidenbrokat, mit rotem Samt gesäumt und Goldspitze. 50 × 50 cm.

1441 Ovale Zierdecke aus hell-lila Seidenbrokat mit Silber durchwirkt. Silberborten. 18. Jahrh. 100 × 52 cm.

1442 Decke aus rotem Seidensamt mit Goldstickerei und Fransen. 18. Jahrh. 110 × 55 cm.

1443 Rechteckige Decke aus altem Kirchenbrokat. Gelber und blauer Grund mit Silberborten. 97 × 70 cm.

1444 Ovale Zierdecke aus altem Seidenbrokat mit Silberborten. Blüten auf goldbraunem Fond. 105 × 51 cm.

1445 Decke aus Brocatello: stilisierte Blumen auf rostrotem Grund. Italienisch, Anfang 16. Jahrh. 105 × 90 cm.

1446 Große Dalmatika aus Seidenbrokat: farbige Blumen auf rosa und hellblauem Grund. Im Futter datiert 1781.

1447 Klöppelspitze. Netzgrund mit regelmäßig wiederholter Zeichnung: Blumensträuße in Kranzumrahmung, durch aufsteigende Zweige getrennt. Oben vereinzelte Streublümchen und Tupfen, unten durch Zackenborte abgeschlossen. Feinste Brüsseler Arbeit. Mitte 19. Jahrh. Hervorragendes Stück. 304 × 57 cm.

1448 Grünes Kissen mit achteckigem Einsatz in Perlstickerei: Blumenstrauß auf weißem Grund. Biedermeierzeit. 37 × 33 cm.

1449 Wandbehang (Gobelin): hl. Mauritius mit Nimbus, in Rüstung mit Fahne. Dreiviertelfigur vor stilisierter Landschaft. Westschweiz, 15. Jahrh. 62,5 × 48,5 cm.

1450 Stickerei, die Heimsuchung darstellend. Maria und Elisabeth auf freiem Felde, nach hinten befestigte Stadt mit Fluß und Bergen, seitlich Feldblumen. Als oberer Abschluß Voluten, auf den zwei äußern Pilastern ruhend, Girlanden und Kartusche mit Engelskopf. In den obern Ecken zwei Wappen: links Göder van Zaneck, rechts Iffinger von Graneck. Süddeutsch, um 1600. 45 × 31 cm.

1451 Kissen, auf grünem Moirégrund beige Seideneinsatz mit Blumen- und Rankenmuster, Silberborte. Französisch, 18. Jahrh. 85 × 41 cm.

1452 Hellgrüngemusterter Damast, mit weinrotem, mit Blumen besticktem Mittelstück und Goldquasten. Französisch, 18. Jahrh. 65 × 40 cm.

1453 Kissen. Mittelstück aus gepreßtem Samt, seitlich zwei Seidenstreifen mit Applikationen. Goldborten. Französisch, 18. Jahrh. 81 × 47 cm.

1454 Kissen, brauner Seidenbrokatgrund mit farbigem Blumenmuster, Goldborten. Französisch, 18. Jahrh. 85 × 50 cm.

1455 Kissen, hellbeige Seidendamast mit blauem geblümtem Mittelstreifen, Silberborten. Französisch, 18. Jahrh. 73 × 36 cm.

1456 Kissen, grüner Seidengrund, gold- und silberdurchwirkt, beige silberdurchwirkter Mittelstreifen, Silberborte. Französisch, 18. Jahrh. 73 × 60 cm.

1457 Kissen, weiß, und blaugemusterter Seidendamast, Blatt- und Rankenornamente, Silberborte. Französisch, 18. Jahrh. 84 × 47 cm.

1458 Kissen. Auf weinroter Seide Gold- und Silberapplikationen, Vögel, Blumen und Rankenornamente darstellend, Goldkordel. Französisch, Anfang 18. Jahrh. 56 × 53 cm.

1459 Kissen, rot-, grün- und gelbgestreifter Seidengrund mit Silberfransen, Quasten und Goldborten. Französisch, 18. Jahrh. 53 × 46 cm.

1460 Zwei Kissen, das eine aus beige- und grüngestreiftem Reps, das andere aus weiß- und blaugemustertem Damast, Gold- und Silberborten. Französisch, 18. Jahrh.

1461 Zwei Petit-Points-Stickereien Epoche Louis XIV. Die eine mit figuraler Szene, die andere mit Vögeln in Landschaft. Defekt.

1462 Vierzehn Petit-Points-Stickereien Stil Louis XV für Fauteuils oder große Sessel.

a) Sieben Sitze: Blumenkörbe mit Schleifen und Girlanden. H. 63 cm.

b) Sieben Rückenlehnen: figürliche Szenen in Landschaften. H. 44,5 cm

Kartuschenförmige Umrahmungen, Grund grünlich.

1463 Halsborten und Cappa eines Chormantels. Roter Samt mit Applikationen und Handstickerei mit Metallfäden, darstellend den auferstandenen Christus und die Grabwächter, oben Heilige und Bischöfe in ovalen Médaillons, als Zwischenfüllung Ranken, Goldborten und Fransen. 16. Jahrh. 226 × 42 cm.

1464 Halsborten und Cappa eines Chormantels, ähnlich der vorstehenden Nummer, oben Heilige, unten die Krönung Mariae. 16. Jahrh. 226 × 43 cm.

1465 Große Stickerei Louis XIII: figürliche Szene, umrahmt von Putten, schwungvollen Ranken und Blumen, auf drei Seiten schmaler Fries, Brokatgrund mit bunter Seidenstickerei. Hervorragendes Stück. Um 1600. 95 × 295 cm.

1466 Große Tischdecke Louis XV. Grüner Samtgrund, mit Applikationen: Ranken, Blumen und Schleifen in bunter Seide und Gold. Velours ergänzt. 178 × 292 cm.

1469 Decke aus Seidenbrokat mit Goldfransen. 18. Jahrh. 70 × 70 cm.

1470 Decke aus Seidenbrokat mit Goldspitze. 18. Jahrh. 44 × 44 cm.

1471 Große Decke, Brokat mit Blumenmuster auf beige Fond. 17. Jahrh. 225 × 163 cm.

1472 Große Seidendecke. Heller Fond, mit bunten Blumenranken. 197 × 210 cm.

1473 Lot: drei Decken, wovon die eine mit Goldbrokat.

1474 Lot: fünf verschiedene Fragmente, Stickereien usw.

1475 Zwei Decken: Gros-Point, mit figürlichen Darstellungen auf crèmefarbenem Fond. 134 × 97 bzw. 77 × 99,5 cm.

1476 Bunte Stickerei auf gelber Seide, mit Silberbrokat, Louis XIII. 294 × 49 cm.

1477 Decke. Gelber gemusterter Samt mit Blumenornamenten. 134 × 94 cm.

1478 Große Seidendecke, gelber Damast mit Blumenornamenten. 238 × 148 cm.

1479 Großer Wandbehang, geflammtes Muster, blau, gelb und grün, großes Ornament. Point d'Hongrois. 17. Jahrh. 434 × 248 cm.

1480 Große Tischdecke. Grüner Grund mit Rosen, mit schwarzer gehäkelter Spitze. Restauriert. 88 × 120 cm.

1481 Bezug einer Tasche. Point mit Namen «Johanna Spätzler». Etwas defekt. 62 × 40 cm.

1482 Zwei Perlenstickereien. Hund und zwei Rehe auf schwarzem Grund. 40 × 41 cm.

1483 Französische Stickerei, Empire. Allegorische Szene mit spielenden Putten und drei Frauen. 50 × 40 cm.

1484 Rote Seidendecke, reich bestickt mit Gold- und Silberapplikation. 95 × 87 cm.

ANTIQUITÄTEN

a) HINTERGLASMALEREIEN

AUS EINEM SCHWEIZERISCHEN KLOSTER

1485 S. Bernardus, im Hintergrund das Kloster Einsiedeln. Rundbild in schwarzem Rahmen. Dm. 17 cm.

1486 Maria mit kniendem Bischof in barocker Auffassung. Gerahmt. 16,5 × 11,5 cm.

1487 Büßende Magdalena. Barock. Profiliertes Rähmchen. 17,5 × 11,5 cm.

1488 Lot:
a) Zwei Marienbilder.
b) Zwei Ecce Homo. Ungerahmt.

1489 Jesus tröstet Maria Magdalena. 24 × 18 cm.

1490 Die hl. Cäcilie, Orgel spielend, in barocker Auffassung. 23,5 × 17 cm.

1491 Hl. Barbara mit Kelch und Palmzweig vor dreifenstrigem Turm. Neben ihr Putto mit Schwert. 18. Jahrh. Gerahmt. 25 × 20 cm.

1492 Hl. Bischof mit über der Brust gefalteten Armen und Pektoralkreuz. Neben ihm auf Tischchen die Mitra. 18. Jahrh. Gerahmt. 25,5 × 20 cm.

Zwei Pendants:

1493 Der hl. Petrus mit Hahn, als Sinnbild der Wachsamkeit im Glauben.

1494 Die büßende Magdalena mit Kreuz und Totenkopf. Barock, 17. Jahrh. Rahmen mit Spiegeleinsätzen. 25 × 19 cm.

1495 Die hl. Katharina mit Palmzweig, auf Wolken. Unten Putto mit Schwert, auf zerbrochenem Rad sitzend. Barock. Rundprofilrahmen mit Silberapplikation. 27,5 × 21,5 cm.

1496 Die hl. Agnes auf Wolken, mit Lamm und Palmzweig; oben Engel. Barock. Rahmen wie vorstehende Nummer. 27,5 × 21,5 cm.

1497 S. Carolus Borromaeus Card., das Cruzifix küssend. 24,5 × 18 cm.

1498 Hl. Katharina mit Palmzweig und Buch, die Linke auf das zerbrochene Rad stützend. Barock. Holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen mit Rankenwerk. 14,2 × 9,5 cm.

1499 Hl. Katharina mit den vorstehend erwähnten Attributen. Barock. Analoger Rahmen. 13 × 10,5 cm.

1500 Hl. Agnes mit Pfeil und Palmzweig. Barock. Rahmen wie vorstehende Nummer. 13 × 10,5 cm.

1501 Hl. Agnes mit Pfeil als Attribut. Barock. Rahmen wie vorstehende Nummer. 14,5 × 9,8 cm.

1502 Hl. Lucia mit Palmzweig und zwei ausgestochenen Augen auf einem Teller. Barock. Rahmen wie vorstehende Nummer. 14 × 10 cm.

1503 Biblische Szene. Barock. Rahmen wie vorstehende Nummer. 14,2 × 10 cm.

1504 Joseph und Maria mit dem kleinen Jesus. Barock. Rahmen wie vorstehende Nummer. 14,2 × 9,8 cm.

1505 Verlobung der hl. Katharina. Barock. Rahmen wie vorstehende Nummer. 14,5 × 9,6 cm.

1506 Geburt Jesus im Stalle. 36 × 29,5 cm.

1507 Madonna mit Kind, rechts Früchtekorb auf Tischchen. Signiert Anna Barbara von Esch, fecit 1729. Gesprungen. 43 × 34 cm.

1508 Joseph wird von seinen Brüdern verkauft. Anfang 19. Jahrh. 44,5 × 32,5 cm.

1509 Zwei Pendants:

a) Maria mit Kind.

b) Joseph mit Kind und Palme, Ausblick auf Landschaft.

Holzgeschnitzte und vergoldete Rahmen mit Bekrönungen und Volutensockeln. 19. Jahrh. 28 × 23 cm.

1510 Zwei Tropenlandschaften in Hinterglasmalerei, gerahmt:
a) Tierszenen. 17,5 × 4,5 cm.
b) Humoristische Szene. 19 × 5 cm.

1511 Kämpfende Reiter in Hinterglasmalerei. 7 × 12,5 cm.

b) VARIA

1512 Doct. Heinrich Müllers Himmlischer Liebeskuß, oder geistreiche Betrachtung über die Wohltaten Gottes in seiner unendlichen Liebe gegen die Menschen. Nürnberg 1745. Mit Kupferstichen von J. C. Reiff. Schweinsledereinband mit Messingbeschlägen.

1513 Lot: sechs Bücher für Kunstfreunde:
a) Lothar Brieger: Das Kunstsammeln.
b) Dr. Otto Pelka: Alt-Meißen.
c) Dr. Otto Pelka: Chinesisches Porzellan.
d) E. Waldmann: Der Sammler.
e) Prof. Burger: Einführung in die moderne Kunst.
f) Hans Christ: Ludwigsburger Porzellanfiguren.

1514 Renaissance-Schatulle mit Intarsien. 16 × 15,5 × 13 cm.

1515 Holzleuchter, leicht gedreht mit acht Armen. H. 75 cm, Dm. 72 cm.

1516 Eule, auf Baumstrunk sitzend. Holz geschnitzt; Ohren, Nase und Augen in Silber, um den Hals und am Sockel Silberschnurband. 17. Jahrh. Nach den Angaben des Eigentümers aus dem Kanton Wallis stammend. H. 27 cm.

1517 Hausapotheke. Holzkasten mit Eisenbeschlag und Schnappschloß. In abgeteilten Fächern sechs Flaschen, zwei Gläser (wovon das eine bemalt), ein Parfumflacon, Schröpfinstrument (bezeichnet Joh. Jacob Fisch, Wien) und rundes Silberschälchen. Anfang 19. Jahrh. 22,5 × 31 × 22 cm.

1518 Zwei Holzgeräte, das eine datiert 1791.

1519 Kerzenpresse, Kirschbaumholz. 19. Jahrh. 37 × 32 cm.

1520 Garnwinde. Holz, blau bemalt mit farbigem Blumendekor. Um 1800. H. 55 cm.

1521 Salzmühle. H. 69 cm.

1522 Vier Laternen der Barockzeit, für Umzüge. Holzgehäuse mit übereck gestellten Halbsäulen, verkröpften Sockeln und Gesimsen. Buchenholz, bemalt und vergoldet. H. mit Stange 222 cm.

1523 Hoher Holzzunftbecher, auf rundem Fuß und gedrehtem Säulenschaft. Becher mit reicher Bemalung und Rankenwerk; auf der einen Seite Schweizerwappen, von zwei geflügelten Kriegern gehalten, auf der andern Wappen mit Baslerstab, von zwei Adlern flankiert. Spruchband mit Inschrift: In Cita Basilea 1557. Gewölbter Deckel mit sieben Wappen und hohem, gedrehtem Knauf. Basel. H. 53 cm.

1524 Ein Paar Altarleuchter der Barockzeit. Dreiteiliger Sockel mit Voluten und Kartuschen. Balusterschaft mit Kugelknauf, Traufschale und Kerzendorn. Buchenholz, geschnitzt und vergoldet. H. 65 bzw. 61 cm.

1525 Ein Paar Konsolen, Holz, geschnitzt und vergoldet, Louis XVI. H. 31 cm.

1526 Ein Paar Konsolen, Holz, geschnitzt und vergoldet, Louis XVI. H. 31 cm.

1527 Ein Paar Konsolen, Holz, geschnitzt und vergoldet, Louis XVI. H. 31 cm.

1528 Spiegel Louis XVI, oval, reich geschnitzt mit Eichen- und Lorbeerblättern, vergoldet. Schweiz, 18. Jahrh. H. 68 cm.

1529 Ein Paar Kristalleuchter in bronze-vergoldeter Montierung, Fuß und Schaft kanneliert, vierarmig. 19. Jahrh.

1530 Barock-Kartusche mit geschnitztem und vergoldetem Muschelwerk auf blauem Grund. Buchenholz. 63 × 70 cm.

1531 Barock-Relief: das Opfer Abrahams, in Hochrelief geschnitzt und vergoldet. 57 × 50 cm.

1532 Halbrundes Gehäuse (für Holzskulptur) mit Krone, Feston und geschnitzten Blattfriesen. Lindenholz, bemalt und vergoldet. 18. Jahrh. H. 90 cm, Br. 55 cm.

1533 Schreibkassette, in verschiedene Fächer abgeteilt. Mahagoni mit Messinginkrustationen. 19. Jahrh. 9 × 33,5 × 30,5 cm.

1534 Thurgauer Kunkelstock.

1535 Thurgauer Kunkel auf Tellerfuß mit drei Beinen. Balusterförmiger, geschnitzter Schaft mit Metallauflagen. Anfang 19. Jahrh. Nußbaumholz. H. 178 cm.

1536 Spinnrad mit Rocken, geschnitzt. Mahagoni.

1537 Holzsockel aus drei korinthischen Kapitellen zusammengesetzt. Lindenholz, geschnitzt und vergoldet. H. 21 cm, Br. 46 cm, T. 32 cm.

1538 Vier Zweige mit Blumen; Holz geschnitzt und vergoldet. 18. Jahrh.

1539 Ein Paar Appliken. Geschwungene Leuchterarme mit Traufschalen und Kerzendornen. Holz geschnitzt und vergoldet. H. 20 cm.

1540 Hochrechteckige Holzfüllung mit stilisierten Blüten und Blättern, in Hochrelief geschnitzt und bemalt. Umlaufender schmaler Fries und Handgriff. Initialen GJB und Jahrzahl 1790. 67,5 × 15,8 cm.

1541 Maria mit Engeln in runder Holzkartusche mit stilisierter, vergoldeter Blattschnitzerei. Barock. Dm. 15 cm.

1542 Vier Konsolen im Barockstil mit geschnitztem Blattwerk. Tannenholz, vergoldet. H. 11 cm.

1543 Ein Paar Konsolen im Louis-XVI-Stil. Urnenförmig mit Girlanden, in Pinienknauf auslaufend. Holz geschnitzt und vergoldet. H. 31 cm.

1544 Lot: ein Paar kleine Konsolen mit Engelsköpfen und Rosen mit Blättern. Holz geschnitzt und vergoldet.

1545 Kuchenmodel beidseitig geschnitzt. Süddeutsch, um 1700. 25 × 26 cm.

1546 Kräutermörser der Renaissance, aus Holz mit Spuren der alten Fassung. Am Mantel Wappenweibchen in Flachschnitzerei. Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 26 cm.

1547 Kräutermörser aus Holz mit ornamentaler Flachschnitzerei. Süddeutsch, Anfang 16. Jahrh. H. 20,5 cm.

1548 Kleiner Kräutermörser der Renaissance. Holz mit geschnitzten Bandornamenten. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 16 cm.

1549 Gotischer Kräutermörser aus Holz, am Mantel Akanthusblätter in Flachschnitzerei. Süddeutsch, 15. Jahrh. H. 23 cm.

1550 Ovale Holzschüssel mit gewelltem Rand. Bemalt in der Art des Vernis Martin, Kante vergoldet, im Spiegel Allianzwappen. Französisch, Epoche Louis XV. Dm. 28,5 cm.

1551 Ovale Holzschüssel, ähnlich der vorstehenden Nummer. Französisch, Louis XV. Dm. 28,5 cm.

1552 Ovale Holzschüssel, ähnlich der vorstehenden Nummer. Französisch, um 1720. Dm. 28,5 cm.

1553 Ein Paar gotische Knüppelleuchter. Mehrfach abgesetzter Fuß, Nodus und Schale. Holz, Kerzendorne in Schmiedeeisen. Alpenland, 15. Jahrh. H. (ohne Dorn) 21,5 cm.

1554 Ein Paar Kerzenstöcke der Renaissance, aus Ebenholz. Dreikantiger Fuß und Balusterschaft mit figuralen und ornamentalen Silberauflagen. Traufschalen aus massivem Silber. Augsburg, Mitte 16. Jahrh. H. 45 cm.

1555 Totenschild aus Holz. Schild mit Dachs, von Akanthusranken umgeben, darunter Engelkopf. Zu beiden Seiten des Wappens Schriftband mit Inschrift Hanss Dax. Ueber dem Engelkopf Schlitze für die Pfauenfedern. Fassung in Gold, Rot und Graugrün. Süddeutsch, 1. Hälfte 16. Jahrh. 57 × 37 cm.

1556 Gotischer Holzspanleuchter. Verschiebbare Zahnstange auf kantigem Holznodus, der Spanhalter aus Schmiedeeisen. Süddeutsch, 15. Jahrh. H. 120—152 cm.

1557 Griffelschachtel mit Rosetten in Kerbschnitzerei und Jahrzahl 1807. Arvenholz. Lötschental (Wallis). 6 × 29 × 4 cm.

1558 Schachtel mit Klappdeckel auf ausgesägten Seitenwangen. Rosetten in Kerbschnitzerei, im Boden Jahrzahl 1748. Arvenholz. Lötschental (Wallis). 16 × 20,5 × 12 cm.

1559 Rechteckige Schachtel mit Schiebdeckel. Als Dekor Rosetten und Ranken in Kerbschnitzerei. Arvenholz. Lötschental (Wallis). 18. Jahrh. 10 × 30,5 × 17,5 cm.

1560 Große Schachtel mit Klappdeckel und ausgesägtem Fuß. Rosetten und Friese in Kerbschnitzerei. Arvenholz. Lötschental (Wallis). 18. Jahrh. 22 × 32 × 17 cm.

1561 Schachtel mit Klappdeckel auf ausgesägtem Sockel. Rosettendekor, teilweise spiralig angeordnet. Arvenholz. Lötschental (Wallis). 18. Jahrh. 17 × 22 × 14 cm.

1562 Schachtel, ähnlich der vorigen, jedoch kleiner. 14,5 × 16 × 12 cm.

1563 Holzbüchse, horizontal gerillt mit Kerbschnittdekor und profiliertem Deckel. Arvenholz. Lötschental (Wallis). H. 21,5 cm.

1564 Koffer der Barockzeit. Rechteckig mit hochgewölbtem Deckel; seitlich schmiedeeiserne Traggriffe. Holz mit gesticktem Stoffbezug (defekt). 17. Jahrh. 35,5 × 55,5 × 25 cm.

1565 Kleine Barocktruhe mit Kugelfüßen und gewölbtem Deckel. Nußbaumholz: auf der Vorderseite und dem Deckel Intarsien in Würfelmuster. Schlüsselschild und Knopfgriff. 17. Jahrh. 27 × 49 × 29,5 cm.

1566 Rechteckige Kassette auf Kugelfüßen und profiliertem Sockel. Allseitig eingelegt mit schwungvollem Rankenwerk auf hellem Grund. Filetsumrahmung. Innen dreiteiliger Einsatz. Nußholz mit Ahorn. Neu. 23,5 × 38,5 × 24 cm.

1567 Burgundische Kassette. Rechteckig mit Deckel in Form eines Walmdaches, der auf den Schmalseiten vorkragt. Holz mit allseitigem Lederbezug: Heiligendarstellungen auf der Frontseite, stilisierte Pflanzen und geometrische Ornamente. Schmiedeeiserne Bänder, Vexierschloß und umlegbarer Traghenkel. Burgund, 15. Jahrh. H. 18 cm, Br. 31 cm, T. 15 cm.

Abbildung Tafel X

1568 Eisenkassette in Form eines Koffers mit hochgewölbtem Deckel; an den vier Kanten übereck gestellte Pilaster auf niedern Füßchen. Aufgesetzte, teilweise mit gotischen Ornamenten durchbrochene Eisenbänder und umlegbarer Traghenkel. Auf den Schmalseiten architektonischer Aufbau mit gotischen Strebepfeilern. 15. Jahrh. Nach den Angaben des Eigentümers stammt die Kassette aus dem Schatz Karls des Kühnen von Burgund. H. 20 cm, Br. 25,5 cm, T. 18,5 cm.

Abbildung Tafel X

1569 Gotisches Minnekästchen mit Flachschnitzerei. Auf dem Deckel Frau mit Einhorn und Steinbock vor ausgestochenem Rautenmuster mit Resten von Bemalung. Rückseitig drei Hinterglasmalereien (Eglomisé). Arvenholz. 16. Jahrh. H. 11 cm, Br. 23,7 cm, T. 14,7 cm.

1570 Gotisches Minnekästchen mit Flachschnitzerei auf ausgestochenem Rosettengrund. Auf dem Deckel Pelikan mit Jungen, als Symbol der Mutterliebe. Auf der Vorder-, Rück- und Seitenwänden verschiedene Tierdarstellungen. Schloß fehlt. Arvenholz. Wohl Schweiz, Ende 15. Jahrh. H. 7,5 cm, Br. 16 cm, T. 10 cm.

Abbildung Tafel X

1571 Kästchen mit gewölbtem Deckel und niederm ausgesägtem Sockel. In Bein geschnitzt: auf dem Gehäuse verschiedene Heiligendarstellungen auf ausgestochenem und bemaltem Grund; im Deckel Tiere und stilisierte Pflanzen. Süditalienisch, 15. Jahrh. H. 11 cm, Br. 13,3 cm, T. 8 cm.

1572 Holzkassette. Rechteckig mit vorkragendem Sockel und Deckel. Allseitig eingesetzte Friese mit gotischen Schnitzereien vor vergoldetem Grund. Deckel in drei Zonen geteilt, seitlich Querfriese. Anfang 16. Jahrh.
H. 10,5 cm, Br. 28 cm, T. 17,5 cm.

1573 Rote Samtkassette, mit Eisen beschlagen. Altes Schloß.

1574 Gotische Lederkassette mit geschnittenen Eisenbändern, Rosetten und punziertem Ornament. Innen mit rotem Pergament ausgenäht. Französisch, um 1400. 21 × 15 × 12 cm.

1575 Kompaßbussole in Horizontalachsen, in ornamental verzierter und durchbrochener Kugel. Kupfer-vergoldet. Süddeutsch, 2. Hälfte 17. Jahrh. Dm. 8 cm.

1576 Hausaltärchen (Tryptichon) mit der Anbetung des Jesuskindes; auf den Innenseiten der Flügel Inschriften. 19. Jahrh. H. 48 cm.

1577 Kleiner Rehkopf mit Geweih, auf Schild. Holz geschnitzt und farbig gefaßt. Um 1700. H. 35 cm.

1578 Rehkopf mit Geweih und Weintraube im Maul, auf Schild. Holz geschnitzt. Süddeutsch, 18. Jahrh. H. 41 cm.

1579 Rehkopf mit Rübe im Maul, auf herzförmigem Schild. Holz geschnitzt und farbig gefaßt. 18. Jahrh. H. 43 cm.

1580 Steinbockgehörn auf Barock-Holzschild, reich geschnitzt mit Original-Vergoldung. Süddeutsch, um 1700. H. 55 cm.

1581 Hirschkopf. Zehnender auf holzgeschnitzter Kartusche mit Wappen. 19. Jahrh.

1582 Bettlerfigur: alte Frau mit Haube, in Elfenbein geschnitzt und mit Holz verkleidet, das einzelne Teile des Körpers frei läßt. Ganzfigur auf Holzsockel. Augsburg oder Nürnberg, um 1700. H. 30 cm.

1583 Torspiel für Würfel, mit farbig bemaltem Brett. Süddeutsch, 16. Jahrh.
30,5 × 28,5 cm.

1584 Point-Stickerei: Madonna mit Kind und Johannes vor dunklem Grund mit Rankenumrahmung. Nach 1800. Gekehlter Rahmen mit Glaseinsatz. 26 × 22 cm.

1585 Zwei Wallfahrtsandenken. Ovale Aquarelle mit Stoffapplikationen, gerahmt. 19. Jahrh. 14,5 × 10,5 cm.

1586 Wallfahrtsandenken. Kreuz in Goldstickerei mit Applikationen und Inschrift S. Joannis Bapt. Oval gerahmt. 19 × 15,5 cm.

1587 Zwei Madonnendarstellungen, in Seide gewirkt und gerahmt.

1588 Mönch, im rechten Arm das Kreuz mit den Leidenswerkzeugen haltend, in der linken Hand einen Bischofsstab. Oel auf Holz. 17,5 × 11,5 cm.

1589 Vierzehn Kartuschen: Kartons mit gemalten Girlanden und aufgesetzten Schwarzstichen mit Darstellung der Leidensgeschichte Christi. 18. Jahrh., Stiche aus der Barockzeit. 51 × 35 cm.

1590 Engelskonzert, in Rahmen mit goldenen Voluten. Französisch, 17. Jahrh. 42 × 25 cm.

1591 Jardinière mit Blecheinsatz. Holzsockel der Barockzeit, nach oben und unten ausladend, mit in Hochrelief geschnitztem Blattwerk. Holz vergoldet. 17. Jahrh. H. 39 cm.

1592 Kleiner, dreiteiliger Paravent mit figürlichen Szenen in Email, oben Spiegeleinsätze. H. 30 cm, Br. (geöffnet) 33 cm.

1593 Pfeifenkopf aus Meerschaum, reich geschnitten mit Darstellung der Eroberung von Belgrad. Süddeutsch, 1720. L. 19 cm.

1594 Zwei Pfeifenköpfe in Silber montiert. Der eine aus Meerschaum mit Chinoiserien, der andere aus Buchsholz mit Hirsch und Gemsen. L. 15 cm bzw. 12 cm.

1595 Zwei Pfeifen, die eine mit bemaltem Porzellan-Pfeifenkopf, die andere mit holzgeschnitztem Mittelstück (ohne Kopf).

1596 Meerschaum-Zigarettenspitz mit figürlicher Darstellung: Bacchus. In Etui.

1597 Zwei Wachsbossierungen, die eine angeblich Marie-Antoinette darstellend. Gerahmt. Anfang 19. Jahrh. 23 × 18 cm.

1598 Wachsbossierung, darstellend eine Kampfepisode aus dem Dreißigjährigen Krieg: Reiter und Lanzenträger mit Fahnen. Minutiös ausgeführte Arbeit, gezeichnet A. Deichl 1677. Süddeutsch. 9 × 9 cm.

1599 Wachsbossierung, römische Schlacht darstellend. Gegenstück zur vorstehenden Nummer. Bezeichnet A. Deichl 1677. 9 × 9 cm.

Diese beiden Stücke stammen aus dem Zisterzienserstift Rein in Steiermark und waren 1906 in der Ausstellung kirchlicher Kunstbesitze in Wien ausgestellt.

1600 Gallé-Vase. Leicht bauchige Form mit Lilien auf hellem Grund. Signiert. Um 1900. H. 31,5 cm.

1601 Gallé-Vase. Hohe, schlanke Form mit ausgebuchteter Mündung. Signiert. Um 1900. H. 48 cm.

1602 Gallé-Deckeldose. Gelber Grund mit stilisierten Blättern und Früchten. Signiert. Um 1900. Dm. 13 cm.

1603 Drei moderne Blumenvasen, signiert «Gallé».

1604 Ein Paar Stehlampen. Bauchige Seladon-Vasen mit weißen Reliefblumen verziert, in vergoldeter Bronzemontierung. Rosa Seidenschirm. H. 65 cm.

1605 Fächer der Biedermeierzeit mit Trachtenbildern. Schweiz.

1606 Perlmutterfächer mit bemalten Médaillons auf Pergament.

1607 Perlmutterfächer. Geschnitztes Gestell, reich mit Blumen bemalte Fahne, rückseitig Putten in Wolken. Pergament.

1608 Oboe. L. 61 cm.

1609 Klarinette. L. 66 cm.

1610 Musikinstrumente:

a) Miniaturgeige (ohne Bogen). Italienisch, 18. Jahrh.

b) Klarinette mit Silbertastatur, bezeichnet Martin frères a Paris, eingeritzte Jahrzahl 1860.

c) Flöte. Französisch, 18. Jahrh.

d) Miniatur-Dudelsack. Französisch.

e) Tamburin mit Blumenmalerei in Schwarz und Gold auf rotem Grund. Spanisch, 18. Jahrh.

1611 Negermusik: fünf holzgeschnitzte und bekleidete Figuren mit Musikinstrumenten. H. ca. 37 cm.

1612 Laternchen mit Handgriff. Vierkantig, nach unten zulaufend. Bemaltes Blech mit Glaseinsätzen. H. 25 cm.

1613 Berner Visitenlaterne. Quadratisches Messinggestell mit Verglasung. Anfang 19. Jahrh. H. (ohne Tragbügel) 43 cm.

1614 Visitenlaterne. Durchbrochenes Weißblechgestell mit Glaseinsätzen und Tragring. Anfang 19. Jahrh. H. 55,5 cm.

1615 Geldbeutel aus Glasperlen. Biedermeierzeit.

1616 Perlenbeutel der Biedermeierzeit mit Blumenmotiven und Zackenborten.

1617 Besteck: zwölf Messer, zwölf Gabeln und eine Vorlegegabel. Porzellangriffe, mit buntem Blumen- und Blattwerk bemalt und mit Gold konturiert.

1618 Porträtplakette aus Blei: hl. Paulus in Relief. Süddeutsch, 17. Jahrh. H. 14 cm.

Abbildung Tafel XIV

1619 Kleine Reliefplakette in Blei: Anbetung der Könige. Süddeutsch, 17. Jahrh. 10 × 7 cm.

1620 Ein Paar Leuchter: Chinesen aus Bronze auf runden Marmorsockeln mit ziselierter Bronzefassung. Louis XVI. H. 30,3 cm.

1621 Elfenbeinrähmchen, fein geschnitzt. Süddeutsch, um 1700. H. 11 cm.

1622 Elfenbeindoppelwappen, fein geschnitzt. Süddeutsch, um 1700. H. 8 cm.

1623 Elfenbeinfigur: stehende Nymphe. Das Boulle-Postament mit Elfenbeinmédaillon: Diana im Bade. Frankreich, Louis XIV. H. der Figur 24,5 cm, Sockel 16 cm.

1624 Pan mit Knaben, Gegenstück zu vorstehender Nummer. Im Sockel Médaillon: flötenspielender Pan mit Nymphe.

1625 Kamm aus Hartholz mit durchbrochenen und gravierten Beinauflagen reich verziert. Seltenes, gut erhaltenes Stück. Französisch, um 1480. 21 × 14 cm.

1626 Igel aus Kokosnuß, mit Silbermontage und silbernen Füßchen, mit Ornamenten reich geschnitten. Frankreich, um 1600. H. 13 cm.

1627 Kehlheimer Platte mit bischöflichem Wappen. Süddeutsch, datiert 1734. 19 × 15,5 cm.

1628 Totenschild des Grafen von Kronberg, mit dreifacher Helmzier mit Bischofsmitra, Pinienzapfen und dem Stadtzeichen von Radkersburg (Steiermark). Auf der Rückseite Vermerkzettel und Datierung 1624. Reste der alten Fassung. Süddeutsch, um 1625. H. 70 cm, Br. 55 cm.

1629 Strohmosaik: Landschaft mit Hirten und Schafherde in farbigem Strohmosaik. Analoger Rahmen. Schweiz, Freiamt. 18. Jahrh. 40,5 × 48 cm.

1630 Zither mit Kasten. Trapezförmig, auf der Vorderseite in Tusch gemalte Arabesken. Signiert: Joannes Ferrini Florentinus faciebat A. D. MDCCLIII. L. 90 cm.

1631 Musikdose mit singendem Vogel, Schildpattimitation. 19. Jahrh. 9,5 × 6,5 cm.

1632 Damenbrettspiel in hellem und dunklem Perlmutter, seitlich je ein Schiebkästchen mit Rosenholzdeckel. Steine in Elfenbein geschnitzt. Passendes Etui. Französisch, um 1800. 44,5 × 35,5 cm.

1633 Drei Lederflaschen, die eine mit Pfropfen.

1634 Zwei Jardinièren mit Blecheinsätzen, quadratisch auf runden Füßchen, an den obern Ecken aufgesetzte Eicheln. Mahagoni. 19. Jahrh. H. 16,2 cm.

1635 Schachtel, Arvenholz mit Kerbschnittdekor: Stern, Rosetten und Fächermuster. Schweiz, Lötschental. 20,5 × 15 cm.

1636 Runde Nähschachtel auf Klauenfüßen, in verschiedene Fächer eingeteilt, aufschraubbarer Deckel; reiche Kerbschnitzereien. Wallis, 18. Jahrh.

1637 Model in Bronzeguß: stehender Bär, dazugehörend Tonabguß. Schweiz, um 1800. H. 24 cm.

1638 Aquarium mit elektrischer Beleuchtung und Kabel, Glasschale auf schwarzem Sockel. H. 23 cm.

1639 Schnurbehälter, bauchig, auf drei Füßen, auf dem halbkugelförmigen Deckel gravierte Zürcher Familienwappen. Messing. H. 14 cm.

1640 Ein Paar Kürbisflaschen mit Schraubverschluß. Kupfer-versilbert mit Ueberfangnetz und plastisch aufgelegten Blumen. Anfang 19. Jahrh. H. 28 cm.

1641 Tischlampe mit abgestuftem Sockel und Balusterschaft. Defekter Seidenschirm. Elektrisch montiert. Modern. H. 20 cm.

1642 Ein Paar ovale Rahmen. Lindenholz-vergoldet mit graviertem Rankenwerk. Mitte 19. Jahrh. Lichtw. 74,5 × 57,5 cm.

1643 Empire-Rahmen. Lindenholz-vergoldet mit aufgesetzten Rosetten, Palmetten und Rankenwerk. Lichtw. 80,5 × 46 cm.

1644 Drei Barock-Rahmen, mit schwungvollem Rankenwerk geschnitzt und teilweise vergoldet. Leichte Defekte. 17. Jahrh.
Lichtw. 72,5 × 56 bzw. 72,5 × 58,5 cm.

1645 Empire-Rahmen mit architektonischem Aufbau: profilierter Sockel mit seitlich aufsteigenden Palmetten, im Architrav geflügelte Fabeltiere und Lyren, in der Hohlkehle des Gesimses Akanthusblätter. Lindenholz-vergoldet. Lichtw. 77 × 71 cm.

1646 Empire-Rahmen mit geschnitztem Eichenlaubfries. Eiche-vergoldet. Lichtw. 73,5 × 58 cm.

1647 Barock-Rahmen mit Hohlkehle und Wellstabverzierung. Schwarz gebeizt. Lichtw. 56,5 × 80,5 cm.

1648 Breiter Barock-Rahmen mit geflochtenem Bandmuster und Wellstäben. Schwarz gebeizt und teilweise vergoldet. Defekt. Lichtw. 27 × 22 cm.

1649 Lot von sieben Rahmen, teilweise Blattbandrahmen, teilweise vergoldet mit Ziselierung.

1650 Barock-Rahmen mit geschnitztem und vergoldetem Oval. Lichtw. 15,5 × 25,5 cm.

1651 Renaissance-Rahmen mit Flammleisten. Lichtw. 16,5 × 13,5 cm.

1652 Barock-Rahmen mit verzierten Ecken, vergoldet. Lichtw. 61 × 53 cm.

1653 Englischer Rahmen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Lichtw. 55,5 × 47 cm.

1654 Lot: ein ovaler und zwei viereckige Rahmen der Empirezeit, vergoldet.

1655 Lot von vier Rahmen.

1656 Lot von drei Biedermeier-Rähmchen.

1657 Lot von vier Biedermeier-Goldrahmen.

1658 Lot von neun Rahmen.

1659 Lot von drei Gold- und einem versilberten Gipsrahmen Stil Louis XV.

1660 Lot von fünf Rahmen der Empire- und Louis-Philippe-Zeit.

1661 Photorahmen für drei Kabinettaufnahmen. Holz-geschnitzter und vergoldeter Florentiner Rahmen. H. 59 cm.

1662 Ein Paar Rahmen, hochoval mit Kartuschenaufsatz und Blumengirlanden. Mitte 19. Jahrh. Holz mit Gips. Lichtw. 77 × 66 cm.

1663 Zwei ovale Rahmen, vergoldet, profiliert. H. 37 cm.

1664 Zwei ovale Porträtrahmen, Holz geschnitzt mit Blumengirlanden in Relief, Perlrand. H. 46 cm.

1665 Zwei ovale Rahmen, vergoldet mit Perlrand. H. 56 bzw. 49 cm.

1666 Goldrahmen, Louis XVI mit Blattfriesen und verschlungenen Bändern. Lichtw. 64 × 47 cm.

1667 Rahmen, Stil Louis XIV mit wuchtigen stilisierten Blättern und Blattfriesen. Holz, geschnitzt und vergoldet. Lichtw. 43 × 31 cm.

1668 Großer Louis-XVI-Rahmen mit profiliertem Perlschnurmotiv. Weichholz, vergoldet. Lichtw. 140 × 79 cm.

1669 Lot: zwei ovale Goldrahmen der spätern Biedermeierzeit.

1670 Lot: elf Rähmchen, teilweise Louis-XVI-Zeit, teilweise um 1860.

1671 Lot: zwei Rahmen, der eine vergoldet, der andere schwarz gebeizt. Mitte 19. Jahrh.

1672 Lot: fünf schwarzgebeizte Rahmen der Biedermeierzeit.

OSTASIATICA

a) PORZELLAN

1673 Schlanke Vase, nach oben stark ausladend, mit buntem Blumendekor in der Art der famille rose. China. H. 18,5 cm.

1674 Deckeldose mit Knopfgriff. Zylindrische Form mit Rankenwerk in Unterglasurblau, Rot und Gold. Japan, 18. Jahrh. H. 13,5 cm.

1675 Neun Kummen auf niederm Fußrand. Gravierter rosa Grund mit drei ausgesparten, kreisrunden Médaillons mit bunten Blumen und Blättern. China, 19. Jahrh. H. 6 cm, Dm. 12,8 cm.

1676 Zwei Kummen, der vorigen Nummer entsprechend. H. 7,2 cm, Dm. 16,5 cm.

1677 Große Kumme, der vorigen Nummer entsprechend. H. 8,2 cm, Dm. 19 cm.

1678 Acht Kummen auf niederm Fußrand. Auf der Leibung drei kreisrunde Médaillons mit figürlichen Szenen; als Füllwerk geometrische Ornamente in Blau auf weißem Grund. China, Anfang 19. Jahrh. H. 6 cm, Dm. 12,5 cm.

1679 Sechs Koppchen mit Dekor in Unterglasurblau. China. H. 4 cm.

1680 Kumme in Bronzefassung mit Deckel; Wandung mit bunten Blumen in Schmelzfarben bemalt. China.

1681 Anbietschale auf rundem Standfuß, bemalt mit Blumen und Zweigen in Schmelzfarben. China. H. 12,5 cm.

1682 Siebzehn Bouillontassen mit fassoniertem Rand. Wandung in acht Felder geteilt, abwechselnd mit figürlichem und Pflanzen-Dekor auf kobaltblauem Grund. China. H. 6,2 cm, Dm. 10,7 cm.

1683 Zehn Untersätze mit achtfach abgesetztem Rand und stilisiertem Rankenwerk in Unterglasurblau. China. Dm. 15,5 cm.

1684 Lot: sieben Untersätze, davon sechs in Unterglasurblau und einer in bunten Schmelzfarben. China, 18. Jahrh.

1685 Drei flache Schalen mit gebogtem Rand. Im Spiegel Blumensträuße und Streublumen, von geometrischem Fries umrahmt. Am Rand Kartuschen mit geometrischen Ornamenten. China, famille rose. Dm. 23 cm.

1686 Flache Schale mit Päonien, am umgebogten Rand Kartuschen in Schmelzfarben. China, famille rose. Dm. 22 cm.

1687 Bowle mit buntem Blumenstrauß in Schmelzfarben. China. H. 6 cm, Dm. 15 cm.

1688 Sieben halbtiefe Teller mit kobaltblauem Dekor: Blumenvasen in abgesetzter Bandumrahmung. China, 18. Jahrh. Dm. 22 cm.

1689 Drei tiefe Teller mit je drei bunten Blumensträußen in Schmelzfarben und geometrischer Randborte. China, famille rose. Dm. 23,2 cm.

1690 Acht flache Teller, den vorigen entsprechend. China, famille rose. Dm. 23 cm.

1691 Drei flache Teller, den vorigen entsprechend, jedoch mit breiter Bordüre. China, famille rose. Dm. 22,6 cm.

1692 Fünf flache Teller, ähnlich den vorigen, jedoch mit fassoniertem Rand. China, famille rose. Dm. 22,5 cm.

1693 Neunzehn flache Schalen mit fassoniertem, braun gefaßtem Rand. Breite Bordüre mit stilisiertem Rankenwerk, im Spiegel Pfirsichblüten und Zweige in Kobaltblau. China. Dm. 19,5 cm.

1694 Zwanzig flache Schalen mit abgesetztem Rand. Kobaltblauer Dekor: Blüten und Zweige, am Rand Phönixe, stilisierte Wolken und Rosetten. China. Dm. 21,2 cm.

1695 Halbtiefer Teller mit Kartuschen und figürlicher Szene in Schmelzfarben. China, famille rose. Dm. 22,5 cm.

1696 Ein Paar tiefe Teller, braungerändert mit Dekor in Unterglasurblau. China, Epoche Kanghi. Dm. 22,3 cm

1697 Halbtiefer Teller mit stilisiertem Pflanzendekor und vier Reserven in Unterglasurblau. China, 18. Jahrh. Dm. 21,5 cm.

1698 Ein Paar flache Teller. Am Rand acht ausgesparte Médaillons und geometrische Zwischenfüllung; im Spiegel Blumen und Tiere, teilweise in Schmelzfarben. China, famille rose. Dm. 22,7 cm.

1699 Flacher Teller mit figürlichem Dekor und Ausblick in Landschaft. China, 18. Jahrh. Dm. 23 cm.

1700 Halbtiefer Teller mit Blumen und Schmetterlingen, am Rand vier Buketts. China, famille rose. Dm. 22,5 cm.

1701 Flacher Teller mit Päonien und Vögeln in Schmelzfarben; Fries mit sechs ausgesparten Médaillons. China, famille rose. Dm. 22,5 cm.

1702 Flacher Teller mit Päonien in Vase, am Rand stilisierte Wolkenborte. China, famille rose. Dm. 22,5 cm.

1703 Ein Paar tiefe Teller mit Päonien in Schmelzfarben, Grün und Gold. China, famille rose. Dm. 23 cm.

1704 Reisschale auf Fußrand. Gelber Grund mit vier kreisrunden Reserven und bunter Zwischenfüllung. Am Rand Mäanderborte, am Fuß stilisierte Wellen. China. Dm. 10,3 cm.

1705 Flacher Teller mit abgesetztem Rand. Im Spiegel Blumen und Blüten in Landschaft, am Rand acht Sträußchen und Bordüre in Schmelzfarben. China, famille rose. Dm. 22,5 cm.

1706 Lot: vier halbtiefe Teller mit Tierdarstellungen in verschiedenen Umrahmungen. Schmelzfarbentechnik. China, famille rose.

1707 Lot: drei halbtiefe Teller mit Schmelzfarbendekor: Kartuschen, Tiere und Blumen. China, famille rose.

1708 Lot:

a) Väschen mit figürlichem Dekor. China, 18. Jahrh. Am Hals defekt. H. 10 cm.
b) Tellerchen mit Pferd und Chinese in Landschaft, in der Art der famille rose. Dm. 10,5 cm.
c) Snuffbottle mit Drachen in Unterglasurblau. H. 7 cm.
d) Deckelbecher mit zwei ausgesparten Médaillons und stilisiertem Pflanzendekor in Kobaltblau, Rot und Gold. Japan. H. 9 cm.

1709 Zwei Teller mit famille-rose-Dekor. China, 18. Jahrh. Dm. 24 cm.

1710 Flötenvase in Sang de bœuf, mit Reserven in der Art der famille rose. Montiert in feuer-vergoldeter Bronze Louis XV. China, 18. Jahrh. H. 28,5 cm.

1711 Gruppe auf Felssockel: Lachende Jungen mit Gewandungen in grünen und roten Schmelzfarben. China. H. 19,5 cm.

1712 Chinesin mit Vogel auf Lotussockel. China, 19. Jahrh. H. 13,5 cm.

1713 Laotse mit Glückszepter. Gewandung mit Drache, Glückszeichen und stilisierten Wellen in Schmelzfarben auf hellblauem Grund. China, famille rose, 18. Jahrh. H. 22 cm.

1714 Knabe, auf jungem Löwen reitend. Grüner Rock und hellblaue Hose in Schmelzfarben. H. 17 cm.

1715 Vornehme Chinesin mit Kopfputz; Gewandung in Schmelzfarben. China, 19. Jahrh. H. 20,5 cm.

1716 Ein Paar Aufhängevasen. Schlanke Form mit ausladendem Fuß und Hals und durchbrochenen Henkeln. Figürlicher Dekor auf weißem Grund. China, Anfang 19. Jahrh. H. 15 cm.

1717 Zwei flache Teller mit Blumendekor in Schmelzfarben und gezackter Randbordüre mit Blütenmuster. China. Dm. 22,6 bzw. 23 cm.

1718 Aufhängevase. Bauchig mit schlankem Hals. Auf der Leibung häusliche Szene, am Hals Blumen und Zweige. Japan, Anfang 19. Jahrh. H. 18 cm.

1719 Flacher Teller. Im Umbo japanische Landschaft mit Bambus, am Rand Kartuschen. Japan, 18. Jahrh. Dm. 23 cm.

1720 Drei flache Teller mit schmalen Rändern. Stilisierter Pflanzendekor in Rot, Kobaltblau und Gold. Japan, 18. Jahrh. Dm. 21,7 cm.

1721 Elf halbtiefe Teller. Als Dekor Blumen und Zweige in Rot, Gold und Unterglasurblau. Japan, 18. Jahrh. Dm. 22,5 cm.

1722 Sechs tiefe Teller. Aehnlicher Dekor wie vorstehende Nummer, in der Wölbung Gitterfries mit drei Reserven. Japan, 18. Jahrh. Dm. 23 cm.

1723 Achteckiger Teller mit Blumenbuketts und Fries in Rot, Gold und Unterglasurblau. Japan, 18. Jahrh. Dm. 22 cm.

1724 Runde Platte. Im Spiegel kreisrundes Médaillon mit Blumen in Vase, am Rand stilisierte Blattkartuschen, dazwischen japanische Landschaften. Japan, 18. Jahrh. Dm. 25,5 cm.

1725 Ein Paar runde Platten mit Randverstärkung. Breiter Randfries mit bunten Blumen, im Spiegel Médaillon mit Blumenvase. Japan, 18. Jahrh. Dm. 26,7 cm.

1726 Kleine Platte mit Blumenvase, Landschaften und Fächern in Unterglasurblau, Rot und Gold. Japan, 18. Jahrh. Dm. 24,5 cm.

1727 Kleine Platte mit Blumendekor und Balustraden in Unterglasurblau, Rot und Gold. Japan, 18. Jahrh. Dm. 24,2 cm.

1728 Große Platte. Breiter Randfries mit ausgesparten Médaillons mit Blumensträußen; im Spiegel Blumenvase und schmaler Bandfries. Japan, 18. Jahrh. Dm. 29,5 cm.

1729 Tiefe Rasierschüssel mit Blumen- und Vogeldekor in Kobaltblau, Rot und Gold. Japan, 18. Jahrh. Dm. 27 cm.

1730 Sechs Koppchen auf Fußrand. Je drei ausgesparte Médaillons mit japanischen Landschaften, Füllung unterglasurblau, rot und gold. Japan, 19. Jahrh. H. 4,3 cm.

1731 Lot: sieben Koppchen. Kapuzinerbraun mit verschiedenem Dekor; eines in Cloisonné. China, 19. Jahrh.

1732 Ein Paar Balustervasen. Dunkelblauer Fond mit Chrysanthemen und Paradiesvögeln. Im Boden Marke. Japan, 18. Jahrh. H. 27 cm.

1733 Teekännchen in Form eines abgestumpften Kegels mit kurzem Röhrenausguß und quergestelltem Griff. Als Dekor Reiter in Landschaft in Rot und Gold. Japan, 19. Jahrh. H. 8 cm.

1734 Teekännchen, birnförmig mit kurzem Schnabelausguß. In zwei von Engeln gehaltenen Kartuschen biblische Darstellungen. Compagnie des Indes, 18. Jahrh. H. 11,5 cm.

1735 Tasse mit Untertasse. Randbordüre in Unterglasurblau mit geometrischen Motiven. Wappenkartusche mit Initialen J F und Inschrift fide et fortitudine. Compagnie des Indes, 18. Jahrh.

1736 Ein Paar Vasen mit figürlichen Szenen in bunten Schmelzfarben und Reliefdekor. China, 19. Jahrh. H. 45 cm.

1737 Ein Paar Vasen, ähnlich den vorigen. China, 19. Jahrh. H. 34 cm.

1738 Ein Paar chinesische Deckelvasen mit Drachendekor auf weißem Grund. H. 45 cm.

1739 Schale. Porzellanartige Masse mit Unterglasurmalerei auf graugrünem Grunde. Korea, 13.—14. Jahrh. Aus Sammlung Pinkus. Seltenes Stück, tadellos erhalten Dm. 19 cm.

1740 Tiefe Schüssel, bunter Blumendekor. Dm. 22,5 cm.

1741 Teller à contour, weißes Craquelé. Dm. 23,5 cm.

1742 Tiefer Teller, blau und weiß mit Filetrand. Dm. 22 cm.

1743 Drei Teller mit à-contour-Rand, famille rose. Dm. 22,5 cm.

1744 Teller, flach mit Blumenkorb, blau und weiß. Dm. 21,5 cm.

1745 Chinesischer Teller mit Blattornamenten, innen landschaftliche Darstellung. Dm. 29 cm.

1746 Vase ohne Deckel, blauer und roter Dekor. Imari. H. 30 cm.

1747 Große bauchige Vase mit Deckel, Blumen und Rankenwerk. Deckel beschädigt. 18. Jahrh. H. 48 cm.

1748 Zwei moderne Kugelvasen: rosa Fond mit Blumen. H. 31 cm.

1749 Ein Paar Imari-Vasen, Dekor blau, rot und gold, in vergoldeter Bronzemontierung, oben mit sechs Tüllen für Kerzen. H. 92 cm.

1750 Schale, gelber Fond mit Wolken und Drachenmuster. China, 19. Jahrh. H. 7 cm, Dm. 19 cm.

1751 Schale auf rundem Fuß, Blumendekor, weißer Fond mit rotem und blauem Muster. H. 9 cm.

1752 Schale, blauer Fond mit geometrischen Ornamenten und vier Médaillons mit figürlichen Darstellungen. H. 8 cm.

1753 Schale, Pendant zu vorstehender Nummer.

1754 Schale, Pendant zu vorstehender Nummer.

1755 Schale. H. 6 cm.

1756 Schale. H. 6 cm.

1757 Schale. H. 6 cm.

1758 Drei kleine Tellerchen, zwei mit Blumen-, eines mit figürlichem Dekor.

1759 Schale. H. 7 cm.

1760 Schale.

1761 Schale. H. 8 cm.

1762 Zwei Schalen. Gelber Fond mit je zwei ausgesparten Médaillons, Vögel und Blumen darstellend.

1763 Große Schale mit reich verziertem Rand, Blumen und Früchten. China, 18. Jahrh. H. 11 cm, Dm. 29 cm.

1764 Schale, Rand mit blauem Fond und Sternen. China, 18. Jahrh. H. 10,5 cm, Dm. 28 cm.

1765 Tiefe Schüssel. Blauer Blumendekor mit Rot und Gold auf weißem Grund. Dm. 28 cm.

1766 Tiefe Schale, blauer und weißer Dekor. Dm. 26 cm.

1767 Tiefe Schale, geblümter Rand, blau, gelb und grün. Dm. 27 cm.

1768 Tiefe Schale mit Landschaftsdekor. Dm. 22 cm.

1769 Tiefe Schüssel, blauer, roter und Golddekor, in der Mitte Chinese mit Hirsch. Dm. 26 cm.

1770 Tiefe Schüssel, blauer, roter und Golddekor mit Bäumen. Dm. 25 cm.

1771 Ein Paar tiefe Schüsseln, ähnlicher Dekor wie vorstehende Nummer. Dm. 22,5 cm.

1772 Flacher Teller, bunter Dekor in Rot, Blau und Grün. Dm. 21 cm.

1773 Flache große Schüssel mit vier Médaillons, in der Mitte Rundmédaillons mit Tempeldarstellung. Bunter Dekor. Dm. 36 cm.

1774 Große Schüssel, blauer und weißer Blumendekor. Dm. 35 cm.

1775 Ein Paar Tassen mit Untertassen. Dekor in Weiß, Rot und Gold.

1776 Lot: fünf verschiedene Teller, Blumen und figürlicher Dekor.

1777 Zwei Töpfchen mit Blumen-, resp. Drachendekor.

1778 Fünf Koppchen und ein Untertellerchen, mit verschiedenen Wappen. Sogenanntes «Armorial-China». 18. Jahrh.

1779 Zwei Teller, «Armorial-China», mit zwei verschiedenen Wappen. 18. Jahrh.

1780 Tasse mit Untertasse, Wappen der Familie Danpier. 18. Jahrh. Dm. 24 cm.

1781 Drei Untertellerchen mit verschiedenen Wappen, «Armorial-China». 18. Jahrh.

1782 Drei Töpfchen mit Deckel, wovon das größere mit dem Wappen der Familie Clifford, «Armorial-China». 18. Jahrh.

1783 Zwei Teekannen mit Deckel und Henkel, die eine mit dem Wappen der Familie Wilson, Eastborne, «Armorial-China». 18. Jahrh.

1784 Zwei Teekannen mit Deckel und Henkel, «Armorial-China». 18. Jahrh.

1785 Zwei Krüge mit zwei verschiedenen Wappen, wovon der eine Krug mit Wappen der Familie Barret, Suffolk, «Armorial-China».

1786 Bowle mit Wappen, schwarz auf weiß, «Armorial-China». 18. Jahrh. H. 10 cm.

1787 Tasse mit Untertasse, blau und weiß, mit figürlicher Darstellung.

1788 Zwei Untertellerchen, das eine mit gelbem und das andere mit grünem Dekor.

1789 Lot: drei Koppchen und ein Schälchen, bunter Dekor.

1790 Zwei Koppchen mit Untertellern, weiß.

1791 Vier Teller mit Blumendekor, ein Stück mit figürlicher Darstellung.

1792 Runde Platte, auf niederm Fußrand, im Milieu rundes Médaillon: Vasen mit Blumen und Zweigen, am Rand Chrysanthemen und Zweige in Blau und Rot. Japan, 18. Jahrh. Dm. 35 cm.

1793 Ein Paar runde Platten mit Dekor in Rot, Gold und Unterglasurblau. Die eine Platte am Rand leicht gekittet. Japan, 18. Jahrh. Dm. 39 cm.

1794 Lot: Schalen mit buntem Dekor.

1795 Seladon-Vase mit Blumenrelief. Modern. H. 30 cm.

1796 Ein Paar Vasen, Kürbisform, blauer und roter Dekor mit Gold. Imari, 19. Jahrh. H. 45 cm.

1797 Ein Paar Deckelvasen, Messing, montiert, roter und blauer Blumendekor. Imari. H. 35 cm.

1798 Deckelvase, weiß, mit rotem und blauem Dekor und Gold. Imari. H. 56 cm.

1799 Modernes Teeservice, bestehend aus:
6 flachen Tellern
1 viereckigen tiefen Platte,
1 ovalen tiefen Platte,
1 Zuckerdose mit Deckel,
6 geraden hohen Tassen mit Untertassen, nach oben ausladend,
6 Tassen mit Untertassen,
9 kleinen tiefen Tellerchen,
3 kleinen tiefen Tellerchen,

33 Stück.

Bunter japanischer Dekor: Intérieurs und Landschaften mit Personen, am Rande Vögel und Blumen.

b) VARIA

1800 Chinesische Hinterglasmalerei. Intérieur mit Herr und Dienerin. 50 × 34 cm.

1801 Zwei chinesische Hinterglasmalereien. Pendants: Gartenlandschaften mit Pavillons und Staffage. Gerahmt. 41 × 58 cm.

1802 Bauchige Vase mit schlankem Hals. Cloisonné. Ende 19. Jahrh. H. 22,5 cm.

1803 Ovale Deckeldose in Cloisonné. Blauer Grund mit bunten Rosetten. China. L. 9,5 cm.

1804 Räuchergefäß in Form eines stehenden Vogels. Bronze, Flügel und Schwanz mit farbigem Cloisonné. China. H. 22,5 cm.

1805 Snuffbottle mit Hinterglasmalerei. China. H. 8,7 cm.

1806 Snuffbottle in Form eines Fisches. Gefleckter Quarz. China. L. 10 cm.

1807 Netsuke (sog. Ringer-Netsuke), darstellend einen Knaben mit Maske. Elfenbein, mit Gravierung. Japan. H. 7 cm.

1808 Schnitzerei in Jade: niedere Schale mit Henkel und Reliefschnitzereien. China. H. 4 cm.

1809 Schnitzerei in Jade: Vase mit Affe. China. H. 4,5 cm.

1810 Zwei Snuffbottles in Jade, das eine mit Zinndeckel und gravierten Glückszeichen. China.

1811 Japanisches Kurzschwert mit Tsuba und Kozuka (Seitenmesser). Scheide mit rotem Lackbezug.

1802 Japanisches Kurzschwert mit Tsuba und Kozuka. Scheide mit dunklem, gerilltem Lackbezug.

1813 Japanisches Langschwert mit brauner, imitierter Lederscheide und eingepreßtem Libellenmuster. Stammt aus der Sammlung des Herrn Dr. Frick.

1814 Japanischer Dolch mit Kozuka und Kogai. Am schnurumwundenen Griff Menukis in Form von Blumensträußen.

1815 Sitzender Bodhisattva auf Lotussockel. Vergoldete Bronze. Tibet, 18. Jahrh. H. 16,5 cm.

1816 Rock, reiche Blumenstickerei auf roter Seide, in zwei Teilen, mit schwarzer Bordüre.

1817 Zwei Fragmente: bunte Blumensträuße auf dunkelblauer Seide.

1818 Drei Decken, reiche bunte Stickerei auf hellem Seidenfond, Drachenmuster.

1819 Zwei kleine Läufer, reiche bunte Stickerei auf weißem und blauem Fond, teilweise mit Gold durchwirkt.

1820 Lot, bestehend aus zwei Decken, die eine mit Drachenmuster (defekt), die andere rosa Fond mit bunter Stickerei. 85 × 149 cm, 104 × 95 cm.

1821 Japanische Stickerei, langer Streifen: Bordüre eines Kleides. L. 550 cm.

1822 Lot, bestehend aus sieben Streifen. Chinesische Stickerei auf weißer und blauer Seide.

1823 Lot, bestehend aus zwei Stickereien, die eine auf gelbem, die andere auf blauem Fond.

1824 Rock, bunte Stickerei auf schwarzer Seide.

1825 Rock, bunte Stickerei auf grüner Seide.

1826 Läufer, bunte figürliche Stickerei auf beige Fond.

1827 Wandbehang, Mittelstück dunkle Seide, Bordüre reiche Stickerei in bunten Farben, oben Drachen in Goldstickerei. 192 × 93 cm.

1828 Fragment, teilweise mit Gold durchwirkt, blau, rot und gelb gemustert.

1829 Gerahmte Stickerei: Eule auf Baumast, reicher Blumendekor. 60 × 42,5 cm.

1830 Große bedruckte Batikdecke, reicher Tierdekor. 265 × 172 cm.

1831 Kleine bedruckte Batikdecke, blauer und weißer Dekor: Gartenszene. 90 × 89 cm.

1832 Lot, bestehend aus fünf Streifen, reiche bunte Stickerei. Japanisch.

1833 Lot, bestehend aus sechs Stück, reiche bunte Stickerei. Japanisch.

1834 Seidenstickerei: Landschaft mit Bambus und fliegenden Kranichen auf beige Grund, in Kreisen gestickt. Gewobene Borte. Tongkinesisch, 19. Jahrh. 180 × 112 cm.

1835 Seidenstickerei: blühende Glyzinen, Blumen und Vögel. Hellgrauer Grund, in Kreisen gestickt und gewobene Borte. Tongkinesisch, 19. Jahrh. 165 × 115 cm.

1836 Seidenstickerei mit Brokatborte: Drache in Grau, Rot und Gold auf hellem Grund; in den Ecken Blumen und Zweige. Wahrscheinlich tongkinesisch, 19. Jahrh. 107 × 107 cm.

1837 Chinesische Stickerei: dunkelblauer Seidengrund mit Drachen in Goldfäden bestickt, dazwischen stilisierte Wellen, Wolken, Fledermäuse und Glückssymbole. 19. Jahrh. 74 × 350 cm.

1838 Chinesische Seidenstickerei in Form eines Kakemonos (Rollbild): Szenen aus dem chinesischen Leben, bunt gestickt auf hellem Seidengrund. 186 × 42 cm.

1839 Lot:
a) Putze (Square) von Mandarinmantel, gewoben. China.
b) Quadratisches Deckchen mit Metallfädenstickerei. Orientalisch. 43 × 43 cm.

1840 Chinesische Miniatur auf Reisstrohpapier: Flötenspielerinnen, gerahmt. 24,5 × 18 cm.

1841 Japanische Landschaft mit Staffage, auf Seide gemalt und gerahmt. 31 × 30 cm.

1842 Drei Vorlagen mit japanischen Farbholzschnitten.

1843 KARL WITH, Buddhistische Plastik in Japan. Zwei Bände. Kunstverlag Anton Schroll & Cie., Wien, 1919.

1844 Zwei japanische Landschaften, auf Seide gemalt und bestickt. Gerahmt. 35,5 × 36,5 bzw. 32,5 × 37 cm.

1845 18 japanische Original-Handzeichnungen auf Reispapier als Vorlagen für Holzschnitte. 17. Jahrh. Verschiedene Blätter signiert und sechs Blatt gerahmt. Hierzu gehörend: ein Buch «Handzeichnungen der japanischen Holzschnittmeister» von Fritz E. Löwenstein.

1846 Teekanne. Brauner Ton mit Dekor in blauen Schmelzfarben: Phönix, stilisierte Wolken und Blumen. China, 19. Jahrh. H. 10 cm.

1847 Runde, flache Dose. Elfenbeinfarbene Glasur; auf dem Deckel Szenen aus dem japanischen Leben, innen Tierdarstellungen. Japan, Satsuma, 19. Jahrh. Dm. 9 cm.

1848 Lackkassette. Rechteckig mit gebrochenen Kanten und Klauenfüßchen (ein Fuß fehlt). Schwarzlack mit Blumen in Rot- und Goldlack. Innen zwei gravierte Zinnbehälter zur Aufbewahrung von Tee. Japan. H. 15 cm, Br. 27 cm, T. 21 cm.

1849 Japanische Bronzevase. Runder Fuß, stark ausladender Hals mit Mäanderborte und Elefantenkopfhenkel. Auf der Leibung Vögel in Landschaft in Hochrelief. 19. Jahrh. H. 40,5 cm.

1850 Persische Enghalskanne mit Röhrenausguß, Ohrhenkeln und schlankem Hals mit Propfen. Bronze mit Goldtauschierungen, auf der Leibung zwei horizontale Bänder und persische Schriftzeichen in Relief. H. 31 cm.

1851 Zwei persische Buchdeckel. Lackmalerei mit figürlichen Darstellungen. 32 × 21 cm.

1852 Persische Miniatur, Ende 16. Jahrh. Prinz mit Favoritin auf Diwan, umgeben von Dienerinnen und Musikantinnen. 24 × 17 cm ohne Passepartout.

1853 Persische Miniatur unter griechischer Beeinflussung, um 1600. Prinzessin mit vier Dienerinnen vor Pavillon. 24 × 17 cm ohne Passepartout.

1854 Persischer Bucheinband mit figürlichen Darstellungen. 33 × 22 cm.

1855 Kupferkanne, reich getrieben und vergoldet, auf rundem Fuß. H. 22 cm.

1856 Bronze: Mann stehend, vor ihm liegender Mann, um Gnade flehend. Chinesisch. H. 22 cm.

1857 Holzschnitzerei mit Bemalung und Vergoldung, Oberteil eines Priesterstabes. Drachenkopf. Java, wohl 17. Jahrh. Sehr gut erhalten. H. 20 cm.

1858 Schachspiel, Figuren auf durchbrochenen Kugeln stehend, in Bein geschnitzt. Schachtel, reiche Buchsbaumholzschnitzerei auf ausgestochenem Grund: Göttin, Fabeltiere und Rankenwerk zwischen Rosettenfriesen. Reiche Arbeit aus Tongking. 19. Jahrh. Schachtel 10 × 26 × 14,5 cm.

1859 Chinesische Steinplastik: Hirschkuh aus Tigerauge. 17. Jahrh.

1860 Bronzestatuette: Gottheit mit grüner Patina. Birma, 15. Jahrh. H. 10 cm.

1861 Buddha auf Lotusthron. Siamesische Bronze mit Spuren von Vergoldung. 15. Jahrh. H. 22 cm.

1862 Buddha, ähnlich der vorstehenden Nummer. Siam, 17. Jahrh. H. 29 cm.

1863 Blasebalg mit getriebenem Messingbeschlag. 19. Jahrh. L. 41,5 cm.

1864 Ein Paar chinesische Ampeln mit Aufhängeketten. Durchbrochenes Kupfergehäuse in Bronzefassung mit aufgesetzten Cloisonné-Stäben. Die Breitseiten verglast mit Blumen- und Tierdekor in Hinterglasmalerei. 19. Jahrh. H. 22,5 cm.

1865 Zwei Netsukes, in Elfenbein: Männchen und Hund. Japan.

1866 Netsuke, Schildkröte darstellend. Japanische Bronze, 18. Jahrh.

1867 Große Vase mit Doppelhenkel, in vergoldeter Bronze, am Mantel zwei Cloisonné-Bänder. Innerasien, 17. Jahrh. H. 54 cm.

1868 Visitenkartenetui in Mosaikarbeit. Indisch, 19. Jahrh. 9 × 6 cm.

1869 Maurische Vase. Hohe, schlanke Form auf rundem Fuß. Bronzeguß, ziseliert und bemalt mit geometrischen Ornamenten. 19. Jahrh. H. 40,5 cm.

1869a Ein Paar hohe Porzellanvasen, bemalt mit Figuren und Blumen. China, 19. Jahrh. Eine Vase gesprungen. H. 76 cm.

1869b Dschunke: chinesisches Schiff in Bein, mit vielen Figuren. 19. Jahrh.

ANTIKE KLEINKUNST

1870 Kleine rechteckige Plakette aus Fayence, grünglasiert, Darstellung: das Auge des Osiris als Ornament Votivung. Aegyptisch, mittleres Reich, wahrscheinlich 18. Dynastie. 10 × 11,5 cm.

1871 Frühchristliche Oellampe, roter Ton. Darstellung: engelartige Figur, ein Weihbecken tragend. Sehr seltener Typus. Gefunden bei Tarent. Henkel angebrochen. L. 13 cm.

1872 Flache Schale mit Doppelhenkel, Schwarzglasur. Im Fond eingepreßte Plakette, anscheinend aus einem Stempel in der Art der Dekadrachmen von Syrakus. Gefunden ostseitlich von Sizilien. Henkel gekittet. Aeußerst seltener Typ des 4. Jahrh. Dm. 15 cm.

1873 Fischschale. Apulisch, 4. Jahrh. vor Christus, tadellos erhalten. Bemalt mit zwei Fischen und einem Tintenfisch. Zeichnung ocker mit weißer Deckfarbe. Dm. 18 cm.

1874 Römische Oellampe mit erotischer Darstellung. Gefunden im Umkreis von Neapel. An der Haltstütze Nike als Dekor. Zweiarmig. Ungefähr 1. Jahrh. nach Christus. Gute Erhaltung mit Resten von Eiseninkrustierung. Dm. 20 cm.

1875 Kleines Tonrelief. Aegyptisch, Spätzeit. Darstellung: der König als Opfernder. Rechts oben kleine Hieroglypheninschrift. Neues Reich, um 1000 v. Chr. 13 × 7 cm.

1876 Gürtel, aus blauen Fayencegliedern. Gefunden bei den Grabungen in Fayum. Aegyptische Spätzeit, um 600 vor Christus. L. 110 cm.

1877 Bronzefigur: Nike auf Weltkugel. Griechisch-römisch, 1. Jahrh. v. Chr., gefunden bei Salerno (Neapel). Schöne ursprüngliche Patina. H. 15 cm ohne Sockel.

1878 Schale. Schwarzware, apulisch mit Dekor aus Stempeln, in der Mitte Svastika. 3.—2. Jahrh. v. Chr. Sehr gut erhalten. Dm. 17 cm.

1879 Kleine Schale mit hohem Fuß. Schwarzware, Lokalfund Tarent. 4. Jahrh. v. Chr. Dekor mit kleinen Stempeln. Ausgezeichnet erhalten. Dm. 12 cm.

1880 Grab-Antefissum. Terracotta, Tarent, 3. Jahrh. v. Chr. Darstellung: jugendlicher Herkules. Unten links etwas angebrochen. Dm. 18 cm.

1881 Oberteil eines Reliefs, einen Centauren darstellend. Terracotta, hocharchaisch, Tarent, 6. Jahrh. v. Chr. Besonders feiner Stil. H. 15 cm.

1882 Kleiner Apollokopf, Terracotta, Tarent, hohes 4. Jahrh. v. Chr. H. 7 cm.

1883 Oellampe, Schwarzware, Tarent, Uebergang des 3.—4. Jahrh. Auf der Oberseite Reliefplakette, darstellend geflügelten Taras auf Delphin, im Stil sehr ähnlich der Tarentiner Didrachmen. Dm. 11 cm.

1884 Terracotta-Statuette, Darstellung einer opfernden Kore, über dem Leib ein Opfertier haltend. Gefunden bei Syrakus. Hohes 5. Jahrh. v. Chr. Ausgezeichnet erhalten. H. 25 cm.

1885 Doppelbecher (Amphikypellos). Glasierte Schwarzware, Nola, etruskische Imitation attischer Ware. 4. Jahrh. Ganz besonders schön erhalten. Gefunden 1936 bei Nola. H. 9,5 cm, Dm. 11 cm.

1886 Doppelbecher (Amphikypellos), Corinth Aruballos-Typ, 7.—6. Jahrh. Fries aus vier Tieren, dunkelbraune Malerei mit Ritzung. Gut erhalten, etwas gekittet. H. 9 cm, Dm. 12 cm.

1887 Statuette: weibliche Figur, Terracotta, mit nicht ausgeführtem Kopf und rechtem Arm. Durchgeführt nur die Vorderseite. Bildhauermodell! Mitte 4. Jahrh. v. Chr. Gefunden in der Umgebung von Tarent. Vorzüglich erhalten. H. 19 cm.

1888 Kleiner, doppelhenkliger Becher. Apulien, 3. Jahrh. v. Chr., mit weißem und braunem Dekor, Weinranken darstellend. Ganz vorzügliche Erhaltung. H. 10 cm.

1889 Desgleichen, etwas kleiner, gleichfalls gut erhalten. H. 8 cm.

1890 Weibliches Terracotta-Köpfchen. Tarent, 4. Jahrh. v. Chr. Besonders fein im Stil, anscheinend Modell. H. 4 cm.

1891 Salbflasche, Alabaster (Alabastron). Gefunden bei Tarent. 4.—3. Jahrh. v. Chr. Vorzüglich erhalten, ungewöhnlich groß. H. 21 cm.

1892 Köpfchen in Form einer Theatermaske mit wildem Ausdruck. Terracotta, aus dem Fund von Kenturype (Sizilien). 4.—3. Jahrh. v. Chr.

1893 Krater. Apulisch, 3. Jahrh. v. Chr. Rotmalerei, Schwarzglasur, auf der einen Seite bacchantische Darstellung, auf der andern Frauenkopf im Profil. Mäßig erhalten, zum Teil Bemalung etwas abgesplittert. Oben Reparatur sehr schlecht. H. 33 cm, Dm. 28 cm.

1894 Flache Schale mit zwei Henkeln. Apulisch, 3.—2. Jahrh. v. Chr. Brauner Grund mit farbig aufgesetzten Blumenranken-Ornamenten. Gebrochen und gekittet. Dm. 17 cm.

1895 Kandelaber in Vasenform. Etruskisch, 3. Jahrh. Schwarze Zeichnung auf rotem Grund, rein ornamental. Gut erhalten. H. 23 cm.

1896 Große Deckelschale. Schwarzer Grund mit rot ausgesparter Zeichnung, auf dem Deckel Darstellung eines weidenden Pferdes und sitzende musizierende Frau (Muse), dazwischen Akanthusornamente. Apulisch mit etruskischem Einschlag. Sehr gut erhalten. Dm. 19 cm.

1897 Kleine Kanne mit hohem Henkel, zum Teil Schwarzmalerei, am untern Teil auf rotbraunem Grund mit gehöhter Farbe Ornamente. Apulien, wahrscheinlich Gegend von Bari. Uebergang vom 4. zum 3. Jahrh. v. Chr. Gut erhalten. H. 16 cm.

1898 Bauchiges, kleines Traggefäß, dunkel glasiert, an der Brustseite mit Braun und Weiß aufgemalte Weinranken. Apulien, Typ von Barletta 3. Jahrh. v. Chr. Sehr gut erhalten. H. 15 cm.

1899 Oellampe. Schwarzware mit Rillenornament und kleinen Stempeln, sowie fein gearbeitetem Löwenkopf als Relief. Tarent. 4.—3. Jahrh. v. Chr. Gut erhalten. Dm. 10 cm.

1900 Väschen. Schwarzware mit Rillenornament. Apulien, 3. Jahrh. v. Chr. Gut erhalten. H. 7 cm.

1901 Kleine Deckelschale. Etruskisch, 3. Jahrh. v. Chr. Auf dem Deckel zwei Frauenköpfe und Akanthusornament. Sehr gut erhalten. Dm. 10 cm.

1902 Schwarzes Fläschchen mit Malerei: stehende Frau zwischen zwei Bäumen. Apulien, 3. Jahrh. v. Chr. Repariert. H. 13 cm.

1903 Größere bauchige Flasche, Glas. Wahrscheinlich Unteritalien. Teilweise mit erhaltener Iris. Sehr gut erhalten. H. 17 cm.

1904 Kleine Flasche aus Alabaster. Unteritalien, vielleicht Gegend von Tarent. Etwa 3. Jahrh. v. Chr. Gut erhalten. H. 9 cm.

1905 Vier kleine Schalen, Schwarzware. Zwei davon mit Henkeln. Apulien, oder sonstiges Unteritalien. 3.—2. Jahrh. v. Chr. Gut erhalten.

1906 Lot:
a) Zwei kleinere Terracottamasken. Römisch, wahrscheinlich frühe Kaiserzeit. Gut erhalten.
b) Ein Bronzelämpchen, mit Darstellung eines Frauenkopfes. H. 13 cm.

1907 Kopf einer Stadtgöttin. Terracotta mit Resten der Polychromie. Auf dem kronenartigen Kopfputz wappenähnliche Embleme. Syrakus, Anfang des 3. Jahrh. H. 28 cm.

1908 Grabmaske, Terracotta. 4.—3. Jahrh. v. Chr., mit reichlichen Resten der Polychromie. Fund von Kenturipe (Sizilien). H. 18,5 cm.

1909 Zeusmaske, Terracotta. 4. Jahrh., vom Grab eines Schauspielers. Kenturipe (Sizilien), Typ der gleichzeitigen Münzen von Syrakus. H. 21 cm.

1910 Kopf eines Silen. Terracotta mit Resten der Polychromic. Fund von Kenturipe, von einem Schauspielergrab. Anfang 3. Jahrh. H. 24 cm.

1911 Große Lampe mit drei Armen, im Fond mit erotischer Darstellung. Gefunden in der Umgebung von Neapel. Ausgezeichnete Erhaltung. 1. Jahrh. v. Chr. Typus der pompejanischen Kunst. Dm. 18 cm.

1912 Kleine Maske, Terracotta. Frauenkopf mit sorgfältiger Frisur. Tarent, 4. Jahrh. v. Chr. H. 7 cm.

1913 Aegyptische Totenfigur (Uschebti). Fayence grün glasiert. Spätzeit, etwa 6. Jahrh. v. Chr. Vorzüglich erhalten, guter Stil. H. 20 cm.

1914 Aegyptische Kette aus Gliedern von Glasfluß, verschieden gefärbt und irisierend. Spätzeit, Fund aus Unterägypten. L. 61 cm.

1915 Kleine ägyptische Bronze. Darstellung: Ichneumon. Neues Reich. Ziseliert, sehr gut erhalten. Auf schwarzem Marmorsockel. L. 6 cm.

1916 Große Figur einer stehenden Göttin aus Terracotta, wahrscheinlich in den Kampf schreitende Athene. Duplik aus dem selben Fund trägt noch linksseitig den großen Schild. Bei dieser Figur fehlen beide Arme und die Füße;

sie war in der Mitte durchgebrochen und ist gekittet. Stilistisch schließt sich die ungewöhnlich und sorgfältig ausgeführte Terracotta an den Typ der Mädchenstatuetten des protoattischen Types stark an. Für die Datierung kommt ungefähr das letzte Drittel des 6. Jahrh. v. Chr. in Frage. Jedenfalls handelt es sich um eine ungewöhnlich bedeutsame und vor diesem Fund noch nie aufgetauchte Gattung hocharchaischer Kunstübung einer griechischen Künstlergruppe Siziliens. Die Figur stammt zugleich mit andern in anderweitigen Besitz gelangten Stücken aus einem Fund in der Nähe von Syrakus und muß der Giebelgruppe eines kleinen Weihetempels angehört haben. Am Gewand und im Gesicht finden sich noch zahlreiche Spuren der Polychromie. Außer den erwähnten Fragmentierungen ist die Erhaltung vorzüglich. H. 48 cm.

Abbildung Tafel XII

1917 Antifissum, Terracotta: Junges Mädchen. Mitte 4. Jahrh. v. Chr. Fundort Tarent. H. 17 cm.

1918 Statuette einer Opfernden, in der linken Hand eine Frucht, strenge Behandlung der Falten, Terracotta archaisch, Fundort Martina Franca bei Tarent. Uebergang 6.—5. Jahrh. H. 23 cm.

1919 Aegyptische Grabbeigabe: Statuette eines Amonpriesters. Ton, grün glasiert. H. 11 cm.

1920 Römischer Tonbecher mit drei Relieffiguren und Resten farbiger Glasur. Aus dem Gräberfeld Flavia Solva (Steiermark). 1.—2. Jahrh. n. Chr. H. 12,5 cm.

1921 Lot: achtzehn römische Ausgrabungen: Bronzespangen, Haarpfeile, Figuren usw.

TEPPICHE

1922 Aubusson. Auf dunklem Grund farbige Blumen, im Mittelstück Médaillon. 370 × 400 cm.

1923 Ferahan. 350 × 200 cm.

1924 Großer Feharan. 420 × 480 cm.

1925 Korassan. 400 × 193 cm.

1926 Schiras. 192 × 116 cm.

1927 Mossul-Läufer. 385 × 100 cm.

1928 Beschir. 270 × 670 cm.

1929 Belutschistan. 285 × 230 cm.

1930 Langer Läufer, fein gemustert. Defekt. 345 × 104 cm.

1931 Kelim-Decke. 328 × 130 cm.

1932 Teppich, gelb, rot und weiß gemustert. 172 × 134 cm.

1933 Alter Bochara. 114 × 70 cm.

1934	Türkischer Seidenteppich, Gebetsteppich, in hellen, zarten Farben.	171 × 113 cm.
1935	Kelim-Decke, alt. Defekt.	178 × 126 cm.
1936	Teppich, alt. Rot und braun gemustert.	197 × 97 cm.
1937	Bergamo, blau und weiß gemustert.	181 × 156 cm.
1938	Korassan, Tierteppich, in der Mitte Médaillon, feines Stück.	196 × 114,5 cm.
1939	Kleinasiatischer Vogelteppich.	346 × 467,5 cm.
1940	Keshan.	248 × 360 cm.
1941	Derbend.	292 × 164 cm.
1942	Palas Kelim.	441 × 206 cm.
1943	Bidjar Kelim.	512 × 182 cm.
1944	Kirman.	282 × 400 cm.
1945	Kaschan.	264 × 370 cm.
1946	Yordez.	180 × 346 cm.
1947	Saf Familien-Gebetsteppich.	111 × 357 cm.
1948	Melas.	110 × 177 cm.
1949	Kirman.	159 × 127 cm.
1950	Megri.	142 × 250 cm.
1951	Koula.	124 × 179 cm.
1952	Yordez.	273 × 383 cm.
1953	Tauris.	285 × 393 cm.
1954	Gorovan.	281 × 392 cm.
1955	Kirman figural.	263 × 350 cm.
1956	Karabagh.	162 × 378 cm.
1957	Korassan.	249 × 328 cm.
1958	Korassan.	214 × 279 cm.
1959	Capistan.	114 × 167 cm.
1960	Capistan.	129 × 201 cm.

1961	Capistan.	116 × 184 cm.
1962	Sarouk.	135 × 184 cm.
1963	Musul.	135 × 197 cm.
1964	Sarouk.	142 × 208 cm.
1965	Couba.	106 × 165 cm.
1966	Melas.	139 × 186 cm.
1967	Feraghan.	122 × 200 cm.
1968	Chila.	127 × 189 cm.
1969	Chila.	117 × 215 cm.
1970	Sarouk.	127 × 208 cm.
1971	Schirvahan.	216 × 201 cm.
1972	Afghan.	113 × 126 cm.
1973	Afghan.	97 × 132 cm.
1974	Afghan.	245 × 285 cm.
1975	Meschedi.	254 × 347 cm.
1976	Tourkoman.	103 × 158 cm.
1977	Capistan.	146 × 250 cm.
1978	Beschir.	259 × 488 cm.
1979	Beschir.	218 × 388 cm.
1980	Beschir.	141 × 191 cm.
1981	Kelim Bidjar mit Inschrift.	193 × 405 cm.
1982	Kelim Bidjar mit Inschrift.	173 × 477 cm.
1983	Kelim Bidjar mit Inschrift.	190 × 353 cm.
1984	Tourkmène.	265 × 441 cm.
1985	Beludj figur.	83 × 163 cm.
1986	Hamadan.	88 × 431 cm.
1987	Feraghan.	106 × 429 cm.

1988 Bidjar. 102 × 394 cm.

1989 Bidjar. 104 × 407 cm.

1990 Hamadan. 106 × 483 cm.

1991 Keradjé. 89 × 430 cm.

1992 Musul. 79 × 268 cm.

1993 Musul. 82 × 291 cm.

1994 Feraghan. 97 × 286 cm.

1995 Feraghan. 98 × 280 cm.

1996 Kaschgai. 108 × 304 cm.

1997 Feraghan. 92 × 348 cm.

1998 Feraghan. 96 × 375 cm.

1999 Zeltvorhang Bochara.

2000 Bochara-Streifen.

2001 Bochara-Streifen.

2002 Bochara-Streifen.

2003 Ddidjim-Decke. 150 × 185 cm.

2004 Ddidjim-Decke. 162 × 189 cm.

2005 Ddidjim-Decke. 160 × 215 cm.

2005a Feraghan, 19. Jahrh. 290 × 165 cm.

2005b Ispahan (Fragment), 16. Jahrh. 156 × 92 cm.

2005c Uschak, 18. Jahrh. 302 × 133 cm.

2005d Kirman. 248 × 344 cm.

2005e Feraghan. 164 × 442 cm.

STICHE USW.

2006 ABERLI, J. L. Paysan des environs du Lac de Morat. Kol. Stich. Gerahmt. 21,5 × 14 cm.

2007 ABERLI, J. L.—DUNKER. Paysanne de l'Argöw. Kol. Stich. Gerahmt. 21,5 × 14 cm.

2008 ASCHMANN, J. J. (1747—1809), dessiné d'après la Nature, gravé par B. A. Dunker:

Vue perspective de la Ville, du Lac et Environs de Zuric prise à l'Auberge de l'Epée, du Coté de l'Orient.

Vue de la Ville de Zuric, prise à l'Auberge de l'Epée, du Coté de l'Occident.

A Berne chez B. Fehr. Kolorierte Stiche. Sehr seltene Blätter. Gerahmt. 32,5 × 45 cm.

2009 BIEDERMANN, JOH. JAK., dessiné par, gravé à Aarau par J. Scheurmann. Bains de Schinznach ou de Habsbourg. Kol. Stich mit Plattenrand. Alt gerahmt. 37 × 47,5 cm.

2010 FREUDENBERG:

a) La balançoire.

b) Le retour du travailleur.

Pendants, kolorierte Stiche. Gerahmt.

2011 FREUDENBERG-EICHLER. Serie von sechs Berner Magistraten: Sénateur Grandsautier, membre du Conseil souverain, Advoyer ou Chef de la République, Pasteur de l'Eglise allemande, Pasteur de l'Eglise française. Kol. Stiche mit breitem Rand.

2012 FREYTAG, I. H. (geb. in Zürich 17.., gest. 1781):

Prospect der Stadt Zürich gegen Morgen.

Prospect der Stadt Zürich gegen Mittag.

Kol. Stiche mit Plattenrand. Gerahmt. 36 × 50 cm.

GESSNER, CONRAD (1764—1826), gestochen von J. C. Ziegler:

2013 Reiterpatrouille aus den Kämpfen bei Zürich, 1799.

2014 Patrouille mit Reiter und voranschreitendem Bauer aus den Kämpfen bei Zürich, 1799.

Kolorierte Stiche. Gerahmt. 41 × 56 cm.

2015 HEGI, F., del. et sc. Ansicht des neuen Postgebäudes und der neuen Poststraße in Zürich. Kol. Stich mit Plattenrand. Gerahmt. 32 × 41 cm.

HEGI, F., gravé par, dessiné d'après nature par J. WETZEL. Publié par Orell Füssli & Comp. à Zurich:

2016 Vue de Brunnen vers le canton d'Unterwalden. Kol. Stich. Gerahmt.

2017 Thonon. Kol. Stich. Gerahmt.

2018 Vue de Lucerne. Kol. Stich. Gerahmt.

2019 Lausanne. Kol. Stich. Gerahmt.

2020 D. HERRLIBERGER exc., J. U. Schellenberg ad viv. del. a) Schauensee. b) Ober Seburg. c) Ober Wartenflue. d) Der Stutz. e) Habspurg. f) Guggi. g) Castelen. Schwarzstiche mit Plattenrand in Passepartouts.

2021 D. HERRLIBERGER exc., Zürich. a) Bueholz. b) Prospect des Pilatus. Schwarzstiche mit Plattenrand.

HOLZHALB, J. R., gezeichnet nach der Natur von J. J. Koller:

2022 Prospect der Stadt Zürich von der Abend Seiten ab dem Geisberg anzusehen. Zürich, 1778. Schwarzstich. Gerahmt. 38 × 53,5 cm.

2023 Prospect der Stadt Zürich von der Morgen Seiten ab dem Bürglj anzusehen. Zürich, 1783. Schwarzstich. Gerahmt. 38 × 53,5 cm.

2024 HÜRLIMANN, J., gravé par, dessiné par G. Lory, fils. Vue de Grindelwald. Kol. Stich. Gerahmt.

2025 HÜRLIMANN, J., gravé par, dessiné par G. Lory, père. Vue d'une partie des environs de Thoune. Kol. Stich. Gerahmt.

2026 HÜRLIMANN, J., gravé par, dessiné d'après nature par J. Wetzel. Publié par Orell Füssli & Comp. à Zurich. Vue de Glerolle et de St-Saphorin vers Vevey. Kol. Stich. Gerahmt.

KOENIG, FRANZ NIKLAUS (1765—1832):

2027 Berner Bauer mit Pfeife und Hut. Brustbild nach links. Radierung, signiert und datiert 1799. Gerahmt. 22,5 × 29 cm.

2028 Siebzehn Schwarzstiche: Landschaften. Die meisten signiert und datiert, mit Plattenrand. Gerahmt.

2029 LORY, G., dessiné par. Vue de la Jungfrau dans la Vallée de Lauterbrunnen. Kol. Stich. Gerahmt.

MEYER, CONRAD (1618—1689, Kupferstecher und Maler von Zürich):

2130 a) Nützlicher Zeitspiegel, auf die X Alter gerichtet. Zehn Kupferstiche und ein Titelblatt, das letztere monogrammiert und datiert 1675. Gerahmt. 29 × 20,5 cm.

2031 b) Nützliche Zeitbetrachtung. Kupferstich mit Inschrift. Gerahmt. 29 × 20,5 cm.

2032 WEBER, gravé par, dessiné par Kummer. A Zürich chez l'éditeur H. F. Leuthold. Interlaken. Kol. Stich. Gerahmt.

2033 WELTI, ALBERT. Walkürenritt. Signierte Radierung. In Passepartout, gerahmt. 37 × 27 cm.

Die nachstehenden Nummern 2034—2055 entstammen dem Buch: «Schilderung der Schweiz, oder Malerische Reize in den 13 vereinigten Kantonen der Eidgenossenschaft», Augsburg. Größe jedes Blattes: 38 × 54 cm.

2034 Le Château de Chillon, gestochen von Oberkogler.

2035 Vue de la côte méridionale du Lac de Bienne, gestochen von Oberkogler.

2036 Vue de la ville et du château d'Aarbourg, gestochen von Roullet.

2037 Grande vue de la ville de Fribourg en Suisse, gestochen von Oberkogler.

2038 Vue de la ville de Berne, gestochen von Hauer.

2039 Charnier, autrement la chapelle de Bourguillon, près de Morat, gestochen von Roullet.

2040 Vue de la ville de Constance, gestochen von Savin.

2041 Vue du Château de Chillon, gestochen von Le Cœur.

2042 Vue de la ville de Sion, gestochen von Oberkogler.

2043 Pont sur le Trient, gestochen von Savin.

2044 Grande chute d'eaux, gestochen von Savin.

2045 Vue du Pont du Diable, gestochen von Pfau.

2046 Vue du village de Moutiers-Travers, gestochen von Oberkogler.

2047 Vue de la chute du Rhin à Lauffen, près de Schaffhouse en Suisse, gestochen von Oberkogler.

2048 Pont sur la Reuss près du village de Multipack, gestochen von Oberkogler.

2049 Vue de la cascade Lauterbrunnen, gestochen von Oberkogler.

2050 Zwei Stiche auf einem Blatt:
Vue du village de Moutiers-Travers und
Pont sur le Torrent de Moulins,
gestochen von Oberkogler.

2051 Zwei Stiche:
Vue des rochers de Pierre-Pertuis und
Vue de chemin taillé par les Romains,
gestochen von Oberkogler.

2052 Zwei Stiche:
Vue de la voûte du rocher-passage du Mont St.-Gothard und
Vue de la voûte du rocher sous laquelle on passe sur le Mont St.-Gothard,
gestochen von Schallhaf.

2053 Zwei Stiche:
Vue de la Glacière und
Vue du Trient,
gestochen von Oberkogler und Hauer.

2054 Zwei Stiche:
Habillement des paysans et paysannes,
gestochen von Oberkogler.

2055 Zwei Stiche:
Habits des paysannes de l'Argeuw und
Habits des Suisses à Morat,
gestochen von Oberkogler.

2056 NEE nach Pérignon. Vue de la Ville de Lucerne. Kol. Stich. Gerahmt. 24,5 × 36 cm.

2057 BRODTMANN nach Arter. Glacier Supérieur du Grindelwald. Lith. 31,5 × 44 cm.

2058 STEINGRÜBL, J. S., nach Bacler d'Albe. Vue de la Cascade de St. Saphorin. Sur le lac de Genêve. Chez Tessari à Augsburg. Kol. Stich mit breitem Rand. 49 × 53 cm.

2059 Lucerne. Lith. nach G. Barnard. 27 × 39 cm.

2060 Drei Ansichten von Zürich. Kol. Stiche mit Plattenrand.

2061 Botanischer Garten in Zürich. F. Hegi, del. Sifrig sc. Kol. Stich mit breitem Rand. 14,5 × 20 cm.

2062 Clarens. Hameau du Canton de Vaud. Kol. Stich mit breitem Rand. 16 × 20 cm.

2063 Wiens Umgebung. Nach der Natur gezeichnet und gestochen von Joseph und Eduard Gurk. A Vienne chez Tranquillo Mollo. 91 Ansichten und 1 Titelblatt. Mit Originalmappe. 18 × 24 cm.

2064 VENDRAMINI nach F. Wheatley. Cries of London: Strawberrys scarlet strawberrys. Farbstich in altem Holzrahmen mit Flechtbandmuster. 37 × 26 cm.

2065 BERGHEM — ALIAMET. Grande chasse aux cerfs. Schwarzstich. Gerahmt. 50 × 64,5 cm.

2066 Sechs Farbstiche aus der Geschichte Noahs. Fietta et Comp. à Kriegshaber près d'Augsbourg. Alt gerahmt. 19,5 × 29,5 cm.

2067 SINTZENICH nach Carlo Dolci. Phyllis. Farbstich. Gerahmt. 35 × 24 cm.

2068 JANINET. Junge Mutter mit Kindern, vor der Türe sitzend. Farbstich. Gerahmt.

2069 SCHULTHOISS nach Boettcher. Kinder beim Spiel. 19. Jahrh. Schwarzstich. Gerahmt. 30 × 38,5 cm.

2070 CAMLIGUE nach J. M. Moreau. Le Pari gagné. Schwarzstich mit Plattenrand. Gerahmt. 45 × 32,5 cm.

2071 P. PONTIUS nach Jordaens. Der Bohnenkönig. Schwarzstich, beschnitten. Gerahmt. 40 × 58,5 cm.

2072 P. VAN SCHUPPEN nach Klööker. Gabriel de la Gardie, 1669. Schwarzstich. Gerahmt. 33 × 20 cm.

2073 WILLE nach Dietricy. Repos de la Vierge. Schwarzstich. Gerahmt. 28,5 × 22,5 cm.

2074 ANONYM. Joh. Hieronymus Im Hof. Schwarzstich mit Plattenrand. Alt gerahmt. 20 × 15 cm.

2075 ELIAS CH. HEISS. Frid. Wilhelmus Prince. Haered. Regni Prussiae. Schwarzstich. Gerahmt. 33 × 23 cm.

NICOLO BILLY:

2076 Maria Anna Christina Vittoria, Dauphine von Frankreich. 1680.

2077 Anna Isabella, Duchezza di Mantua.

2078 Maria Antonia, archiducissa Austriae electrix Bavariae. Schwarzstiche mit Plattenrand. Gerahmt. 30 × 23 cm.

2079 VERMEULEN nach Culin. Alexius Hubertus Jaillot, 1698. Schwarzstich. Gerahmt. 38,5 × 30,5 cm.

2080 WINDTER nach Decker. Joh. Paulus Paumgartner, 1726. Schwarzstich. Gerahmt. 43,5 × 28 cm.

2081 JOH. AL. BÖNER. Georgius Fridericus Gumpelzhaimerus. Schwarzstich. Alt gerahmt. 27 × 20 cm.

2082 SCHWEIKART nach Preisler. Christophorus Jacobus Waldstromer. Schwarzstich. Gerahmt. 37,5 × 23 cm.

2083 J. HOUBRAKEN nach A. Pond. Alexander Popc Esq. Datiert 1747. Schwarzstich mit Plattenrand. Gerahmt. 36 × 23 cm.

2084 J. HOUBRAKEN nach Quinkhard. Joannes Burmannus med., 1736. Schwarzstich mit Plattenrand. Gerahmt. 38,5 × 23,5 cm.

2085 MAGD. HORTHEMETS nach P. le Mesle. Lazarille tire de la broche une andouille, la mange et met un navet à la place. Schwarzstich. Gerahmt. 30,5 × 20,5 cm.

2086 SANDRART nach Juvenel. Bildnis des Leonhard Bolling. 17. Jahrh. Schwarzstich. Alt gerahmt. 31,5 × 20 cm.

2087 JACOBUS NEFS nach A. van Dyck. Maria Margareta de Barlemont, Comitissa Hegmandana. Schwarzstich. Gerahmt. 28 × 20,5 cm.

2088 MECHEL nach Holbein. Venus et amor. Datiert 1792. Schwarzstich mit breitem Rand. Gerahmt. 36 × 27,5 cm.

2089 Zwei Pendants:

a) TRIERE nach J. M. Moreau. J'en accepte l'heureux Présage. 1776.

b) HELMAN nach J. M. Moreau. N'ayez pas peur ma bonne Amie. 1776.

Schwarzstiche mit Plattenrand. Gerahmt. 54 × 52 cm.

JAC. LUBIN:

2090 Jean de Lannoi, docteur de la maison de Nouarre.

2091 Nicolas Claude de Fabri de Peiresc.
Schwarzstiche mit breitem Rand. Gerahmt. 33 × 24,5 cm.

2092 BEN. AUDRAN nach Franc. Albanus. Venus und Adonis. Schwarzstich. Gerahmt. 29,5 × 33 cm.

2093 GERM. AUDRAN. Bildnis eines Priesters mit Wappen. Schwarzstich. Gerahmt. 34,5 × 26 cm.

2094 Lot: a) Abschied Ludwig XVI. von seiner Familie. b) Liebespaar. c) Die Stärke. d) Schloß Mönchenstein. e) Die Stauffacherin und ihr Mann. f) Arnold von Melchthal und Landenberg. g) Rom.

2095 Lot: a) Riedlingen. Lith. b) Steyrer und Steyrerin im Hochzeitskleid. Lith. c) Begräbnis. Tempera. d) Fest im Park. Aquarell.

2096 Erinnerung an die große Teuerung des Jahres 1817. Im Kreis Ansicht der Stadt Zürich, umrahmt von Kranz mit Angabe der Lebensmittelpreise. Gerahmt. 23,5 × 19,5 cm.

2097 George Washington. Bildnis, unten Grabmal. Gerahmte Lithographie. 37 × 22,5 cm.

2098 J. F. BAUSE nach Le Roy (1786). Petrus I. Schwarzstich mit Plattenrand. Gerahmt. 54 × 41 cm.

2099 DUBOIS nach Courvoisier. Vue de la porte sainte et de ses environs à Moscou. A Paris chez Basset. Kol. Stich mit Plattenrand. Gerahmt. 41 × 56 cm.

WINDTER nach P. Decker:

2100 Georgius Adolphus Kress à Kressenstein. 1726. Schwarzstich mit Plattenrand. Gerahmt. 53,5 × 37 cm.

2101 Gustavus Philippus Fürrer. 1739. Schwarzstich mit Plattenrand. Gerahmt. 51 × 35 cm.

2102 FEHR, sculp. Joh. Brandes. 1714. Schwarzstich. Gerahmt. 42 × 32 cm.

2103 J. M. SCHMUTZER. Gustavus Georgius König de Königstahl, 1759. Schwarzstich. Gerahmt. 51 × 34,5 cm.

2104 PICARD, STEPH. nach Pailliet. Franciscus de Bracque, 1668. Schwarzstich. Gerahmt. 37 × 29,5 cm.

2105 MOREAU nach Simon Dequoy. Petrus Daniel Huetius episcopus svessionensis. Schwarzstich. Gerahmt. 40,5 × 33 cm.

2106 R. LAURIE nach Angelika Kauffmann. The oath of Calypso. Schwarzstich. Gerahmt. 52 × 36,5 cm.

2107 JOANNES SADELER nach Swartz. Christus vor Pilatus. Schwarzstich. Gerahmt. 42 × 28 cm.

2108 R. DE LARMESSIN nach Ranc. Charles Henri de Lorraine. Schwarzstich. Gerahmt. 50 × 39 cm.

2109 CHRISTOPHORUS AD ACQUA nach Petrus Beretinus Cortonensis. Cesare ripudia Pompea e prende in moglie Calpurnia. Schwarzstich. Gerahmt. 51 × 40,5 cm.

2110 SCHMUTZER nach de Meytens. Kaiser Karl VI. Schwarzstich. Gerahmt. 53 × 32,5 cm.

2111 N. DE POILLY, sculp. Louis XIV als Dauphin. Schwarzstich. Gerahmt. 53,5 × 45 cm.

2112 G. MOCHETTI. Pio Septimo Pontifici Opt. Maximo. Schwarzstich. Gerahmt. 39,5 × 51 cm.

2113 TANJE nach Quinkhard. Joanners Esgers, 1741. Schwarzstich. Gerahmt. 46 × 33 cm.

2114 MOITTE nach St. Aubin. Charles-Jean-François Henault, 1744. Schwarzstich. Gerahmt. 42 × 31 cm.

2115 MOITTE nach Drouais le fils. Henri-Louis Duhamel. Schwarzstich. Gerahmt. 45 × 34 cm.

2116 J. B. PROBST nach N. de Largillière. Marguerite Bécaille, veuve de Maximilien Piton. Schwarzstich. Gerahmt. 46,5 × 32 cm.

2117 AVED. Bildnis eines Gelehrten. Schwarzstich. Gerahmt. 46 × 35 cm.

2118 WARD nach Fulton:
a) Mary Queen of Scotts.
b) Lady Jane Grey.
Schwarzstiche. Gerahmt. 52 × 36 cm.

2119 HAID nach Colson. Le Repos. Schwarzstich mit Plattenrand. Gerahmt. 52 × 37 cm.

2120 NICOLA DE BRUIJN invent. et sculpt. Zwei biblische Szenen. Kupferstiche, datiert 1606, auf Leinwand aufgezogen. Beschnitten. 47 × 71,5 cm.

2121 Plakat von Toulouse-Lautrec, May Belfort darstellend. Lithographie, gerahmt und unter Glas. 80 × 60 cm.

2122 RIGAUD, JEAN (1700—1754). Kolorierte Stiche:
a) Vue particulière de la chapelle du Château de Versailles.
b) Vue du Château de Marly.
c) Vue des Ecuries de Versailles, prise de la seconde Grille.
d) Vue de la Bastille de Paris, de la Porte St-Antoine et d'une partie du Faubourg.
e) L'Ile royale.
f) Vue du Château de Versailles.
g) Vue du Château de Monceaux, du côté de la campagne.
h) Vue du paysage de la Maison de St-Cyr.
i) Vue de l'Hôtel de ville de Paris.
k) Vue de la Maison royale de Choisy, du côté du jardin.
l) Vur particulière de Paris, pris du Pont royal regardant vers le Pont neuf.
m) Autre vue du Château royal de Chambord, du côté du parterre.
n) Vue du Château de Versailles, du côté de l'Orangerie.
o) Autre vue du Palais Bourbon.
p) Les promenades du Luxembourg.
q) Diverses vues du Château de Versailles.
r) Dôme de l'église et d'une partie des bâtiments de l'Hôtel royal des Invalides.

2123 Darstellung der Gründung des Eisernen Kreuzes im Jahre 1813. Inschrift Karl Rudolph, Freiherr von Kirchberger. Schwarzstich. In Biedermeier-Goldrahmen. 56 × 71,5 cm.

ZEICHNUNGEN, AQUARELLE, GOUACHES

2124 Almanach des Baron v. Muralt, Egishausen, im Turgeu, mit Sepia-, aquarellierten-, Farbstich- und Bleistift-Zeichnungen und Porträt. Die eine signiert: J. Hädener pinx. Gerahmt. 33 × 45 cm.

2125 CALAME, ALEXANDRE (1810—1864). Felsige Straße mit hohen Bergen, im Hintergrund zwei Reiter mit Mauleseln. Farbige Zeichnung. 20 × 27 cm.

2126 DIETLER, JOHANN FRIEDRICH (1804—1874). Porträt einer alten Dame in Fauteuil. Bleistiftzeichnung, voll signiert und datiert 1844. Gerahmt. 17,5 × 12,5 cm.

2127 FRANZÖSISCHER MEISTER, Mitte 18. Jahrh. Kopf eines jungen Mädchens mit Blumen im Haar. Rötelzeichnung. Gerahmt. 31 × 24,5 cm.

2128 GUYER, H. Zwei Bleistiftzeichnungen: Mann und Frau. Gerahmt. 25 × 21 cm.

2129 KAUFFMANN, JOSEPH (geb. 1867). Drei Löwenstudien, voll signiert und datiert 1884, resp. 1885.

2130 L'ALLEMAND, C. (1809—1880). Porträt der Frau von Rettberg in Biedermeiertracht mit Haube. Voll signiert und datiert 1869. In Passepartout, gerahmt. 37 × 24,5 cm.

2131 LIEBERMANN, MAX (geb. 1849). Selbstporträt mit Skizzenblatt, vor flacher Landschaft. Kohlczeichnung, rechts unten signiert. 25,5 × 30 cm.

2132 MIND: Katzenstudien. Bleistiftzeichnung. Gerahmt.

2133 ROBERT, HUBERT (1733—1808). Parklandschaft mit Springbrunnen, Panfigur und Vasen. Handzeichnung. 34 × 26 cm.

2134 ANONYM. Kirche mit psalmierendem Mönch. Aquarell. Gerahmt. 25,5 × 18 cm.

PFYFFER VON ALTISHOFEN, IGNAZ (geb. Rom 1796):

2135 Tempel di Giore Tonante. Aquarell. Signiert: J. Pfyffer, 1846. 18,5 × 13 cm.

2136 Aqueduct del Aqua Claudia Aquarell. Signiert: J. Pfyffer 1846. 13 × 18 cm.

2137 Ansicht von Paestum. Aquarell. 23,5 × 33,4 cm.

2138 Säulentempel. Aquarell. 19 × 27,5 cm.

2139 SCHWEIZER MEISTER DER BIEDERMEIERZEIT. Hohlweg mit Brunnen beim Vallée d'Ormond. Links unten bezeichnet und datiert 1821. Aquarell. Gerahmt. 25 × 35 cm.

SCHWEIZER SCHULE, 19. Jahrh.:

2140 Lord Byrons Haus in Genf. Gouache. 4,3 × 8 cm.

2141 Schloß Thun. Aquarell. 18 × 25,5 cm.

2142 Der Rheinfall bei Schaffhausen. Aquarell. 25 × 37 cm.

2143 Die Tellskapelle. Aquarell. 23 × 30 cm.

2144 TRIPPEL, A. (wohl Albert Trippel). Park von Sans-Souci mit Fontaine. Signiertes Aquarell. 25,5 × 21,5 cm.

UNBEKANNTE MEISTER, 19. JAHRH.:

2145 Landschaft bei Lugano. Aquarell. 28 × 26 cm.

2146 Ansicht von Zürich (doppelseitig). Bleistift, weiß gehöht. 16,5 × 25 cm.

2147 Ansicht von Zürich. Bleistift, weiß gehöht. 17 × 25 cm.

2148 Zwei Ansichten von Luzern. Aquarell.

2149 Landschaft mit Ruinen. Deutsch, 18. Jahrh. Aquarell in grauem Passepartout. 48 × 39 cm.

2150 Landschaft mit Ruinen. Deutsch, 18. Jahrh. Aquarell in grauem Passepartout. 51 × 39 cm.

2151 UNBEKANNTER MEISTER, 19. Jahrh. Blumen- und Früchtestilleben. Gouache. 28 × 37 cm.

2152 Zwei Innerschweizer Landschaften. Aquarell.

I. GEMÄLDE ALTER MEISTER

2153 ANTWERPENER SCHULE, um 1500. Jesus am Kreuz mit der trauernden Maria, Johannes Ev. und Maria Magdalena, im Hintergrund Landschaft mit Fluß und Stadt und Bewaffneten. Oel auf Holz. 69,5 × 53 cm.

2154 ANTWERPENER MEISTER, um 1510. Triptychon. Im Mittelbild des Altars die Anbetung des Kindes. Vorhof eines Palastes: drei anbetende Engel knien vor dem am Boden liegenden Kind; links die Madonna in blauem, goldgesäumtem Mantel, währenddem von rechts die Hirten nahen. Von oben schweben Engel hernieder, rechts Ausblick auf Burg. Auf dem linken Flügel Darstellung der Verkündigung, auf dem rechten die Flucht nach Aegypten. Oel auf Holz.
90,5 × 72 cm, Flügel 92 × 33 cm.
Aus der Sammlung Erdödy, Schloß Galgoz, stammend. *Abbildung Tafel XX*

2155 ARTHOIS, JAN VAN (1613—1683). Baumreiche Winterlandschaft mit verschneitem Bauernhaus und zwei Waldarbeitern. Rechts Kirche mit Gehöft. Unten signiert. Oel auf Holz. 43 × 56 cm.

2156 BEGA, CORNELIS (1620—1664). Wirtshausszene mit schäkerndem Bauernpaar, vor dem ein Geiger steht; nach hinten weitere Figuren. Oel auf Leinw.
42 × 36 cm.
Aus Sammlung Porgès stammend, mit Gutachten von Hofstede de Groot.

2157 BLOEMEN, PIETER VAN (1657—1720). Zwei Pendants:

a) Gebirgige Landschaft mit berittenen Soldaten, am Boden verwundete Krieger.

b) Rückkehr von der Schlacht. Berittene Soldaten mit Proviantwagen, bei einer Brücke haltmachend. Oel auf Leinw. 48 × 58 cm.

2158 BREKELENKAM, QUIRYN (1620—1658). Stube eines Spinners. Alter Mann am Rad, daneben Haspel. Rechts Frau am Weinfaß. Oel auf Holz. 48 × 63 cm.

BROUWER, ADRIAEN (1605—1638):

2159 Stallinneres. Neben einem Faß sitzt ein geldzählender Mann, dahinter zwei gierig zusehende Bettler. Am Boden liegen Krug und Eßgeräte. Oel auf Holz, achteckig. Dm. 32 cm.

2160 Beim Dorfbader. Dunkler Innenraum mit Tisch und großen Krügen. Auf einem Stuhl sitzt der Patient in ängstlicher Haltung, dem vom Bader eine Operation im Mund vollzogen wird. Daneben alte Frau und Knabe. Von links fällt durch ein geöffnetes Fenster Licht auf die Gruppe. Expertise Hofstede de Groot. Oel auf Holz. 24,7 × 30,8 cm.

Abbildung Tafel XXVII

2161 BRUEGHEL, JAN (genannt Sammet-Brueghel, 1568—1625). Holländische Landschaft mit Windmühle, im Vordergrund Reisewagen, rechts Hirt mit Schweinen. Oel auf Holz. 24,5 × 33 cm.

2162 BRUEGHEL, PIETER d. J. (1564—1638). Die Blinden. Flußlandschaft, im Vordergrund eine Gruppe von Blinden, von denen der vorderste über einen bereits am Boden liegenden Kameraden stürzt und an seinem Mantel vom Hintermann gehalten wird. Oel auf Holz. 49 × 64 cm.

2163 CAMPHUYSEN, GOVERT (1623—1672), Kreis des. Holländische Landschaft mit Bauernhaus und ruhender Viehherde. Rechts Hirte, eine Ziege melkend und stehendes Mädchen mit Krug. Oel auf Holz. 42 × 49,5 cm.

Expertise Hofstede de Groot, der das Bild den Werken von G. Camphuysen als auffallend nahestehend bezeichnet.

2164 CARRIERA, ROSALBA (1675—1757). Bildnis einer Dame als Minerva mit Helm und Schild. Brustbild nach rechts vor monochromem Grund. Pastell. 34,5 × 28 cm.

2165 CARRIERA, ROSALBA (1675—1757), zugeschrieben. Dame mit Spitzentuch. Oel auf Leinw. 45 × 34 cm.

2166 CATENA, VINCENZO DI BIAGIO (1470—1531). Anbetung des Kindes. Die Heilige Familie mit anbetendem Bischof. Die Komposition weist noch starke Anklänge an Catenas Lehrer, Giovanni Bellini, auf. Oel auf Holz (parkettiert). Attest Oswald Sirèn. 68 × 92 cm.

2167 CODDE, PIETER (1600—1678). Porträt eines Künstlers. Oel auf Holz. 16 × 13 cm.

2168 CORNEILLE DE LYON (gest. 1574), zugewiesen. Bildnis eines Herrn mit braunem Backenbart und übereinandergelegten Händen. Der Dargestellte in schwarzem Barett und Gewandung, um den Hals und an den Aermeln schmale, weiße Spitzenkrausen. Links oben Inschrift: Aetatis suae 35, anno 1561; rechts Wappen. Hüftbild in Frontalansicht. Oel auf Leinw. 79 × 59 cm.

2169 CRANACH, LUKAS d. Ae. (1472—1553). Kreuzabnahme, entstanden um 1515. Am Fuße des Kreuzeshügels stützt Johannes Evangelista kniend den Körper Christi, neben ihm die klagende Maria und eine vornehme Dame, welche die Arme des Toten hält. Rechts Maria Magdalena, kniend mit gefalteten Händen und eine stehende Frau. Im Hintergrund Stadt mit Fluß und Berge. Oel auf Holz (parkettiert). Attest Friedländer. Aus Besitz der Familie Valentini. 59 × 40,5 cm.

Abbildung Tafel XXII

2170 CROME, JOHN (1769—1821). Große Landschaft: Eichenwald mit Holzzaun. Leicht bewölkter Himmel. 48 × 62 cm.

CUYP, ALBERT (1620—1691), Schule des:

2171 Vieh auf der Weide. Im Vordergrund Kühe, links Schafe mit Hirtin und Hirte, nach hinten hohe Bäume. Heller Himmel. Oel auf Leinwand. Aus Sammlung Porgès stammend. 69 × 80 cm.

2172 Weidelandschaft. Hirt mit zwei Ziegen vor hoher Baumgruppe; am Waldsaum Bauernwagen, nach hinten Esel mit Reitern. Bedeckter Himmel. Oel auf Holz. 28,5 × 37 cm.

2173 DALLINIC, M. (18. Jahrh.). Tierkonzert: singende Katzen, blasende Affen und Eule, die Noten haltend. Unten links signiert. Oel auf Leinw. 26,5 × 35 cm.

2174 DAVID LOUIS (1748—1825). Bildnis einer jungen Dame in weißem, ausgeschnittenem Seidenkleid, auf einem gelbbraun bezogenen Canapé sitzend, den Kopf dem Beschauer zugewandt. Ganze Figur nach links vor grauem Grund. Entstanden um 1800, der Zeit der Madame-Récamier-Bilder. Oel auf Leinw. Vergoldeter Originalrahmen. 86 × 42 cm.

2175 DELFTER, JOHANN GEORG. Brustbild des Lieutenants Hans Ulrich Tobler und seiner Frau Susanna geb. Siegrist. Signiert und datiert auf der Rückseite 1792. Oel auf Holz. 49,5 × 36,5 cm.

2176 DEUTSCHER MEISTER, 18. Jahrh. Bildnis eines jungen Feldherrn mit Kommandostab und Orden. Oel auf Leinw. 80 × 65 cm.

2177 DOU, GERARD (1613—1675). Frau an einem Fenster lehnend mit Wasserkrug, im Begriffe Blumen zu begießen. Rechts an der Wand Vogelkäfig. Links unten signiert: G. Dou. Oel auf Leinw. 34 × 26 cm.

Abbildung Tafel XXIX

2178 EDLINGER, JOHANN GEORG VON (1741—1819). Bildnis eines Herrn mit weiß gepudertem Haar, in blauer Uniform mit rotem, hochstehendem Kragen. Oel auf Leinw. 49 × 39 cm.

2179 ENGELBRECHTSEN, CORNELIS, auch Engelbertsz (1468—1533). Jesus wird von den Kriegsknechten gelabt. Felsige Landschaft, im Hintergrunde befestigte Stadt und Aufzug von Bewaffneten. Oel auf Holz. 22,2 × 15,3 cm.

2180 EVERDINGEN, ALLAERT VAN (1621—1675). Felsige Landschaft mit Fluß und Booten bei bedecktem Himmel. Oel auf Leinw. Expertise Hofstede de Groot. 34,3 × 45 cm.

2181 FRANCKEN, FRANS. Gastmahl des Belsazar. Links Baldachin, rechts oben Musikanten, im Vordergrund Kanne mit Schüssel. Um 1600. Oel auf Holz. 62 × 75 cm.

2182 FRANZÖSISCHER MEISTER, 2. Hälfte 15. Jahrh. Krieger in Panzerhemd, mit rotem Wams und Stiefeln, den Bogen spannend (Ausschnitt). Oel auf Holz. 33 × 25,7 cm.

FRANZÖSISCH, 18. Jahrh.:

2183 Allegorie auf den Winter. Sopraporta. Oel auf Leinw. 62 × 100 cm.

2184 Junge Frau in blauem Kleid, mit Federnhut und Rose in der Hand. Oel auf Leinw. 73 × 60 cm.

2185 Junger Mann, mit Perücke, rotem Umhang, in der Rechten ein Buch haltend. Geschnitzter Goldrahmen. Oel auf Leinw. 80 × 64 cm.

2186 FÜGER, FRIEDRICH HEINRICH (1751—1818). Porträt einer vornehmen Dame in reich mit Spitzen besetzter Robe, im Haar ein Diadem, an einer Perlenkette Miniaturbildnis eines Herrn. Sie stützt die rechte Hand auf einen Tisch, auf der sich eine Krone befindet. Oel auf Leinw. 103 × 77 cm.

2187 GOYEN, JAN VAN (1596—1656). Flußlandschaft mit Häusern und Bäumen, links Wasserfläche von Segelschiffen und Fischerbooten belebt. Bewölkter Himmel. Signiert rechts unten am Kahn. Oel auf Holz. 45 × 55 cm.

2188 GREUZE, JEAN-BAPTISTE. Genreszene. An einem Tisch junger Mann mit dem linken Arm die ohnmächtig gewordene Frau stützend, mit der Rechten den Glockenzug ziehend. Oel auf Leinw. 98 × 74 cm.

2189 GRIMMER, JAKOB (1526—1590). Kirmeß. Tanzende und zechende Bauern auf Dorfplatz. Oel auf Holz. 26,5 × 46,5 cm.

GUARDI, FRANCESCO (1712—1793):

2190 Ansicht von Venedig mit Santa Maria della Salute. Im Vordergrund Gondeln. Oel auf Leinw. 74 × 111 cm.

2191 Ansicht von Venedig mit Piazza und Staffage. Oel auf Leinw. 22 × 17 cm.

2192 HAARLEM, CORNELIS VAN (1562—1638). Mars und Venus unter Baumstämmen lagernd, links Putten mit den Waffen des Mars. Bezeichnet CH (verschlungen) 1627. Oel auf Holz. 34 × 23,8 cm.

2193 HALS, DIRK (geb. vor 1600, gest. 1656). Holländerin mit Glas. Frau in grünblauem Kleid und weißem, am Hals geschlossenem Ueberwurf, hält in der Hand ein Trinkglas, das sie in dem danebenstehenden Waschbuffet gewaschen hat. Monogrammiert und datiert 1636. Oel auf Holz. Koloristisch reizvolles Bild. 22 × 18,5 cm.

2194 HEMESSEN, CATHARINA VAN (16. Jahrh.). Damenbildnis. Junge Dame in weißer Haube, gefältelter Halskrause, dunkler Robe und weiß gefüttertem Schulterkragen. Brustbild mit leichter Wendung nach links vor monochromem Grund. Oel auf Holz. Expertise Friedländer. 23 × 19 cm.
Abbildung Tafel XXIII

2195 HOBBEMA, MEINDAERT (1638—1709). Baumreiche Landschaft mit Ausblick auf Gehöft. Im Vordergrund Landstraße mit zwei schreitenden Personen und Hund; rechts davon Weiher mit gefällten Bäumen am Ufer. Rechts unten voll signiert. Aus Sammlung Lady Moore. Oel auf Leinw. 66 × 83 cm.
Abbildung Tafel XXVIII

2196 HOLLÄNDISCHER MEISTER, um 1600. Winterlandschaft. Schlittschuhläufer und Holzschlitten vor rot gedecktem Haus, nach hinten Schloß im Walde. Oel auf Eisenblech. 29 × 24 cm.

2197 HOLLÄNDISCHER MEISTER, 17. Jahrh. Winterlandschaft mit Schlittschuhläufern, Pferdeschlitten und Zuschauern. Oel auf Holz. 20 × 16 cm.

2198 HOLLÄNDISCHER MEISTER, 2. Hälfte 17. Jahrh. Romantische Landschaft mit Staffage. Oel auf Holz. 37 × 26,5 cm.

2199 HOLLÄNDISCH, 18. Jahrh. Landschaft mit tanzender Gruppe. Oel auf Holz. 63 × 48 cm.

2200 HUCHTENBURG, JAN VAN (1646—1733). Kavallerieattacke. Links brennendes Gehöft mit Verwundeten und Toten. Oel auf Leinw. 83 × 67 cm.

2201 HUYSMANS, CORNELIS (1648—1727). Waldlandschaft. Rechts Wald, nach links Ausblick in weite Landschaft mit Dorf. Auf dem Wege Figuren. Oel auf Leinw. 68 × 84 cm.

2202 ISABEY, JEAN-BAPTISTE (1767—1835). Bildnis einer jungen Dame, den linken Arm auf eine Steinmauer gestützt, über dem weißen Kleid ein roter Schal. Kniestück vor Parklandschaft. Unten rechts signiert. Oel auf Holz. Alter vergoldeter Rahmen. 25,2 × 20 cm.

2203 ITALIENISCHER MEISTER, 17. Jahrh. Die Auferweckung des Lazarus. Oel auf Leinw. 75 × 97 cm.

ITALIENISCH, 17. Jahrh.:

2204 Porträt des Carolus Sebastianus Bocobellus, Künstler und Philosoph, in Dreiviertelfigur. Oel auf Leinw. 116 × 93 cm.

2205 Heroische Landschaft. Oel auf Leinw. 73 × 95 cm.

2206 König auf Thronsessel, zu Füßen die Gesetzestafeln. Oel auf Leinw. 238 × 183 cm.

2207 Heroische Landschaft mit Hirten und Vieh. Holz. 44 × 61 cm.

2208 ITALIENISCH, 18. Jahrh. Junge Frau mit Jungfernkranz, das Feuer schürend. Leinw. 106 × 85 cm.

2209 JORDANS, JAKOB (1593—1678). Lachender Narr mit Schellenkappe und Katze. Oel auf Holz. 83 × 64,5 cm.

2210 KEYSER, THEODOR DE (1596—1667). Herrenporträt. Oel auf Holz. 21 × 16 cm.

2211 KLOMP, AELBERT JANSZ (1618—1688). Zwei Pendants: Weidende Kühe am Waldrand. Oel auf Holz. 33 × 40 cm.

2212 LARGILLIERE, NICOLAS DE (1656—1746). Porträt eines jungen Mädchens in schwarzem Samtcape mit Kapuze, die Hände in einen pelzverbrämten Muff steckend. Oel auf Leinw. 68 × 55 cm.

Abbildung Tafel XXIX

2213 LARGILLIERE, NICOLAS DE, zugeschrieben. Herrenporträt en face. Der Dargestellte in grauer Perücke, weißem Jabot und rotem Ueberwurf. Oel auf Leinw. 80 × 63 cm.

2214 LE DOUX, JEANNE-PH. (1767—1840). Studie eines jungen Mädchens mit Taube in der Hand. Oel auf Leinw. 45,5 × 37,5 cm.

Abbildung Tafel XXIV

2215 LEPICIE, NICOLAS-BERNARD (1735—1784). Intérieur. Junge nähende Frau an einem Tisch sitzend. Oel auf Holz. 34 × 28 cm.

2216 LEYSTER, JUDITH (1600—1660). Mann mit Knaben und Katze. Oel auf Holz. 70,5 × 55 cm.

2217 LINGLEBACH, JOHANNES (1622—1674). Berittene Krieger, vor einer Kirche lagernd. Oel auf Leinw. 46 × 35 cm.

2218 LIOTARD, zugeschrieben. Brustbild einer ältern Frau, mit Haube und pelzverbrämtem Kleid. Pastell auf Karton. 55 × 40 cm.

2219 LOUTHERBOURG, JACQUES-PHILIPPE (1740—1812). Karnevalsszene vor ausbrechendem Brande. Am Sockel der Säule voll signiert und datiert 1803. Oel auf Leinw. 54,5 × 47 cm.

2220 LUDGER TOM RING d. Ae. (Münster, 1496—1547). Bildnis eines bärtigen Herrn in pelzverbrämtem, braunem Gewand, das am Hals das weiße Hemd frei läßt. Brustbild in Dreiviertelprofil nach rechts, vor grünem Grund. Oel auf Holz. 60 × 51 cm.

2221 MAES, NICOLAS (1632—1693). Familie beim Abendbrot. Intérieur: Mutter mit drei Kindern, wovon das jüngste im Kleinkinderstuhl, an einem Tisch mit brennender Kerze. Oel auf Holz. Expertise Hofstede de Groot. 39 × 29,5 cm.

2222 MAGNASCO, ALESSANDRO (1681—1747). Felsige Landschaft mit Bach und Bäumen. Im Vordergrund zwei Mönche, der eine lesend, der andere in ausschreitender Stellung. Oel auf Leinw. 86 × 120 cm.

2223 MANDIYN, JAN (1. Hälfte 16. Jahrh.). Groteske. Musizierende Bauern mit Dudelsack und Laterne. Oel auf Holz. 93 × 70 cm.

2224 MANKEDAM, F. (17. Jahrh.). Am Lagerfeuer. Reisegesellschaft mit Wagen, hinten hell erleuchtetes Gebäude. Signiert. Oel auf Holz. 24 × 20 cm.

2225 MARATTI, CARLO (1625—1713). Bildnis einer jungen Dame mit Korkzieherlocken und reicher Spitzentoilette mit roten Bandmaschen, um den Hals eine Perlenkette. Brustbild, beinahe in Frontalansicht, vor dunklem Grund. Oel auf Leinw. 73 × 60 cm.

2226 MARIETTO DI NARDO (Florenz, um 1400). Thronende Madonna in rotem Gewand und schwarzem Mantel mit Goldborte. Mit der Linken umfaßt sie das Kind, das sich eng an sie schmiegt. Punzierter Goldgrund, unten Sockel des Thrones. Holztafel mit Spitzbogen. 102 × 54 cm.

Abbildung Tafel XXI

2227 METSU, GABRIEL (1630—1667). Fischbraterin. Intérieur mit Frau, die auf einem Rost einen Fisch bratet; hinten Kopf einer spähenden Katze. Oel auf Holz. Attest Friedländer. 33 × 26,7 cm.

MEISTER MIT DEM PAPAGEI:

2228 Bildnis einer Dame mittlern Alters in weißer Haube und dunklem Oberkleid mit hellem Einsatz, der den Hals frei läßt. In den beringten Händen hält sie eine Korallenkette mit Goldgliedern. Landschaftshintergrund. Auf dem Rahmen die Inschrift: JN DE XLV JAREN A · M · V · XXIII. Oel auf Holz. Attest Friedländer. 54 × 38 cm.

2229 Vornehme, junge Dame in Intérieur, in ausgeschnittener, dunkler Kleidung, mit roten Ober- und bräunlichen Unterärmeln. Ueber die hellbraunen Haare fällt ein duftiger Schleier, um den Hals eine Goldkette. In der linken Hand hält die Dargestellte einen Pokal. Oel auf Holz. Gekehlter und geschnitzter Rahmen. 1. Drittel 16. Jahrh. 44 × 30 cm.

Attest Friedländer, der das Bild als ein vortreffliches Werk des Meisters bezeichnet.

Abbildung Tafel XXIII

2230 MIELICH, HANS, Art des (Ende 16. Jahrh.). Frau mit Haube und Puffärmeln, Halskette mit Médaillon. Brustbild vor grünem Grund. Oel auf Holz. 42,8 × 34 cm.

2231 MIEREVELT, MICHIEL JANSZ (1567—1641). Bildnis eines Prinzen von Oranien mit Mühlsteinkragen. Brustbild mit leichter Wendung nach rechts vor dunklem Grund. Am untern Bildrand Inschrift. Oel auf Holz. 41 × 34 cm.

2232 MOLENAER, BARTHOLOMÄUS (Meister der Gilde zu Haarlem, um 1640). Intérieur mit essender und trinkender Bauernfamilie. Expertise Hofstede de Groot. Oel auf Holz. 22,4 × 28,9 cm.

Abbildung Tafel XXVII

2233 MOLENAER, JAN MIENSE (1605—1668). Wirtshausszene. Als Mittelpunkt des Bildes singendes Paar, hinter ihnen ein Flötenbläser, links daneben ein Geiger. Rechts um einen gedeckten Tisch eine Bauernfamilie. Aus Sammlung Porgès. Oel auf Holz. 47,5 × 61,5 cm.

2234 MOLENAER, NICOLAES (gestorben in Haarlem 1676). Holländische Landschaft mit Bauernhäusern und Staffage. Expertise Hofstede de Groot. Oel auf Holz. 16 × 21 cm.

2235 MOTTET, JOHANN DANIEL (1754—1822). Bildnis einer Dame in Biedermeier-Toilette. Oel auf Leinw. 63 × 51 cm.

2236 MOUCHERON, ISAAC DE (1670—1744). Felslandschaft mit Wasserfall, nach rechts Ausblick in eine von Hügeln begrenzte Landschaft. Im Vordergrund rastende Familie, Reiter und Hund. Aus Sammlung Porgès. Oel auf Leinw. 64 × 62,5 cm.

2237 MYTENS, MARTIN II (1695—1770). Zwei Pendants:

a) Maria Thercsia mit Krone und Hermelinmantel, in blauem Spitzenkleid.

b) Franz von Lothringen in Rüstung und rotem Mantel, mit dem Goldenen Vlies.

Oel auf Leinw. 70 × 53 cm.

2238 NETSCHER, CASPAR (1639—1684). Vornehme junge Dame vor einer Stein-Estrade mit Ausblick in Park sitzend. In brauner Robe mit rundem Halsausschnitt, halblangen, weißen Aermeln und über die linke Schulter geworfenem, geblümtem Mantel. Kniestück en face. Auf der Estrade signiert und datiert 1683. Oel auf Leinw. 49 × 39 cm.

2239 OBERDEUTSCHER MEISTER (Bodenseegegend), um 1460. Altarflügel: linke Hälfte einer Darstellung der Anbetung der Könige. Vorn der kniende König mit Gefolge, nach hinten Hirt mit Schafen und Aufzug von Bewaffneten. Attest Dr. Hugelshofer. Oel auf Holz. 151 × 88,5 cm.

Abbildung Tafel XXI

2240 OCHTERFELT, JACOB, Schule des (17. Jahrh.). Kavalier und Dame beim Frühstück im Freien. Sie sitzt, vom Rücken gesehen, vor dem Tisch und liest einen Brief. Der Kavalier ihr gegenüber, lehnt sich an das Postament einer Säule und hält ein Weinglas in der Hand. Aus Sammlung Porgès. Oel auf Leinw. 75 × 61 cm.

OELENHEINZ, FRIEDRICH (1745—1804). Zwei Pendants:

2241 a) Porträt der Mme. d'Erlach de Spietz née de Tscharner mit auf die Schulter fallenden Locken und weißem Schal. Brustbild, Kopf und Blick nach links gerichtet, vor grünlichem Grund.

2242 b) Porträt des Mr. d'Erlach de Spietz allié de Tscharner in blauem Rock, umgelegter Weste, weißer Halsbinde und Jabot. Brustbild vor grauem Grund, mit leichter Drehung nach rechts, die Augen auf den Beschauer gerichtet.

Hervorragend schöne Porträts. Oel auf Leinw. 67 × 55,5 cm.

OSTADE, ISAAK VAN (1621—1649):

2243 Bauerngehöft zwischen Bäumen. Im Vordergrund Bauernfrau Hühner fütternd. Ausblick auf Waldlandschaft. Rechts unten voll signiert. Oel auf Holz. 51,5 × 45 cm.

2244 Intérieur mit Bauersleuten. Oel auf Holz. 36 × 32,5 cm.
Abbildung Tafel XXIV

2245 PERRONNEAU, JEAN-BAPTISTE (1715—1783). Bildnis einer Magistratsperson mit weißgepudertem, auf die Schultern herabfallendem Lockenhaar, schwarzem Talar mit weiß umrandeten Beffchen und hellrotem Mantel. Frontalansicht vor grauem Grund. Oel auf Leinw. 64 × 53 cm.

2246 PIERO DI DOMENICO (Siena, 15. Jahrh.). Madonna mit Kind zwischen den hl. Hieronymus und Johannes dem Täufer. Die Madonna in rotem Kleid und grünem Mantel, mit Schleier und Kopftuch. Goldgrund mit punzierten Nimben. Atteste Berenson und Vogelsang. Oel auf Holz. Rundbogen 78 × 52,5 cm.
Abbildung Tafel XXII

2247 PSEUDO-VAN DER WENNE (vlämischer Maler aus der Mitte des 17. Jahrh.). Zechender Mann. Innenraum mit rundem Tisch, darauf Krug, Leuchter und Teller mit Pfeife. Auf der danebenstehenden Bank sitzt ein junger Mann, den rechten Arm auf die Tischplatte gestützt und die lange Pfeife haltend, in der Linken einen Maßkrug. Expertise Hofstede de Groot. Oel auf Holz. 54 × 46 cm.

2248 ROMANINO, GIROLAMO (1480—1566). Heilige Familie in Landschaft; links oben Hohepriester. 53 × 76 cm.

ROSA, SALVATORE (1615—1673):

2249 Die Wasserfälle bei Tivoli. Oel auf Leinw. 88 × 120 cm.

2250 Romantische Berglandschaft. Oel auf Leinw. 47 × 75 cm.

RUBENS, PETER PAUL (1577—1640):

2251 Madonna mit Kind. Junge Mutter mit dunklem Haar, rotem Kleid und blauem Mantel, hält beide Arme um ihr blondgelocktes Kind geschlungen, das sich liebevoll an sie schmiegt. Kniestück vor monochromem Grund. Hervorragendes Werk des Meisters. Oel auf Holz. 93,5 × 65 cm.
Atteste von Bode und Hofstede de Groot. *Abbildung Tafel XXV*

Attest von W. Bode: Das vorstehend abgebildete Madonnenbild scheint mir ein tüchtiges und eigenhändiges Werk des Peter Paul Rubens aus der Zeit um 1615/16 zu sein. Das Bild

kommt in verschiedenen Wiederholungen vor, von denen die bekannteste sich in der Ermitage in Petersburg befindet. Aber gerade im Vergleich mit diesem Bilde scheint mir dieses hier abgebildete Exemplar den Vorzug zu haben. Die leuchtende Fleischfarbe, namentlich in dem wundervoll gemalten Kinderkörper, die besser verstandenen Falten der Gewänder, die freiere, hie und da sehr breite Malweise, einige starke Pentimente und manche besser verstandenen Partien, in der Zeichnung und Modellierung, ja selbst einige kleine geniale Flüchtigkeiten sprechen für die Eigenhändigkeit dieses Bildes gegenüber dem in der Ermitage.

Berlin, den 30. Oktober 1922. sig. W. Bode.

Zwei Pendants:

2252 a) Philipp IV., König von Spanien, in schwarzem Gewande mit abstehendem, weißem Halskragen. Geschmückt mit dem Orden des Goldenen Vlieses. Brustbild nach halbrechts vor rotem Vorhang. Oel auf Leinw. 63 × 50,5 cm.

Abbildung Tafel XXVI

2253 b) Elisabeth von Bourbon, erste Gemahlin Philipp IV. In dunkler Robe mit goldenen Knöpfen und Mühlsteinkragen. Um den Hals eine lange Perlenkette gelegt, als Ohrringe Perlenboutons, im braunen Haar Perlenschnur. Sehr anmutiges Brustbild vor rotem Vorhang. Oel auf Leinw. 63 × 50,5 cm.

Abbildung Tafel XXVI

Attest Dir. Cornette vom Musée Royal des Beaux Arts à Anvers. Die Bilder stammen aus der Sammlung Ch. L. Cardon, jadis président des Musées Royaux de Belgique.

2254 RUBENS, PETER PAUL, zugeschrieben. Büßende Magdalena mit gefalteten Händen. Oel auf Leinw. 92 × 72 cm.

2255 Russische Ikone mit vier Heiligendarstellungen, in der Mitte der Cruzifixus. Holztafel. Um 1700. 29 × 22 cm.

2256 Russische Ikone: Flügelaltärchen. Im Mittelbild Maria mit Kind, auf den Flügeln je zwei Heilige. 17. Jahrh. H. 28 cm, Br. geöffnet 38 cm.

2257 RUYSDAEL, JACOB VAN (1625—1682). Baumlandschaft mit Reiter und Landleuten. Bewölkter Himmel. Rechts unten monogrammiert. Oel auf Holz. 49 × 41 cm.

2258 RUYSDAEL, SALOMON VAN (geb. nach 1600, gest. 1670). Flußlandschaft mit Fischern, links im Mittelgrund weidende Kühe. Auf der Planke des Bootes monogrammiert. Oel auf Holz. 31,5 × 34,5 cm.

2259 RUYSDAEL, SALOMON VAN, Art des (17. Jahrh.). Bewegte See mit vereinzelten Segelschiffen, links befestigter Stadteingang. Stark bewölkter Himmel. In der untern linken Ecke ein Monogramm. Oel auf Holz. 38 × 52 cm.

2260 ST-AUBIN (18. Jahrh.). Der Heiratsantrag. Zu Füßen eines Mädchens junger kniender Mann. Oel auf Leinw. 22,5 × 16,5 cm.

2261 SALVIATI (eigentlich Porta, Giuseppe, 1520—1572). Bildnis eines Knaben in lila Gewand mit breiter gestickter Bordüre und über die linke Schulter geworfenem rotem Mantel. Die Hände stützt er auf die Parierstange eines Schwertes; Kopf in direkter Profilstellung nach rechts. Brustbild vor braunem Grund. Oel auf Leinw. Holzgeschnitzter und vergoldeter Rahmen. 63 × 48,5 cm.

2262 SCHELLINKS, WILLEM (1627—1678). Hirtenszene. In von Bäumen bestandener Landschaft Hirt und Hirtin mit ihren Tieren. Auf breitem Weg, der sich im Bogen in die Landschaft hineinzieht, reitender Kavalier, einem Wanderburschen ein Almosen gebend. Rechts Bauernhaus. Expertise Hofstede de Groot. Oel auf Holz. 46 × 62 cm.

SCHÜTZ, CHRISTIAN GEORG (1718—1791):

2263 Flußlandschaft. Mit Booten belebter Fluß, in der Ferne eine Stadt, links ein vielgiebeliges, mit Turm gekröntes Schloß. Staffage. Oel auf Leinw. 41 × 52 cm.

2264 Flußlandschaft mit Barken, aus denen vor rundem Turm mit Tor Waren ausgeladen werden. Links Ausblick auf Berge. Oel auf Leinw. 41,5 × 51,5 cm.

2265 SCOREL, JAN VAN, Art des. Heilige Familie mit dem kleinen Johannes. Rechts Ausblick in Berglandschaft. Oel auf Holz. 48,5 × 35,5 cm.

2266 SEELE, JOHANN BAPTIST (1775—1814). Ruhende Husaren, rechts deren Pferde beim Füttern, am Waldsaum davonreitende Patrouille. Landschaft mit stark bewölktem Himmel. Am untern Bildrand monogrammiert und datiert 1805. Oel auf Holz. 30,5 × 41 cm.

2267 SNIJERS, PIETER (1681—1752). Heroische Parklandschaft. Vor Monument junger Mann mit Vogelnest, Obst und Gemüse. Im Hintergrund Schloß. Leinw. 81,5 × 66 cm.

2268 SNYDERS, FRANS (1579—1657). Eberjagd. Von Hunden angefallener Eber wird von zwei Jägern mit Sauspießen erlegt. Im Hintergrund flache Landschaft mit Baumgruppe. Oel auf Leinw. 48 × 63 cm.

2269 Sopra-porta: Blinde-Kuh-Spiel. 18. Jahrh. Aus Schloß Steinhof bei Luzern stammend. Oel auf Leinw. (rentoiliert). 90,5 × 90 cm.

2270 Sopra-porta im Stile des 18. Jahrh.: Vase mit buntem Blumenstrauß. Oel auf Leinw. 75 × 92 cm.

2271 Sopra-porten (fünf): Schäferszenen in Landschaften. Aus Schloß Steinhof bei Luzern stammend. 18. Jahrh. Holzgeschnitzte und vergoldete Rahmen, nach unten ausgebogt. 89 × 90 cm.

2272 SORGH, HENDRIK ALAERDENSZ. Zechende Bauern. Dunkler Innenraum, aus dem sich ein an einem Faß sitzender, rauchender Bauer abhebt. Auf der über das Faß gelegten Platte verschiedene Rauchutensilien, am Boden großer Krug. Nach vorn und in hellerem Licht junger Mann in behaglicher Stellung, aus dem halbgeöffneten Mund Rauchwolken blasend, in der Rechten die Pfeife, in der Linken den Bierhumpen. Expertise Hofstede de Groot. Oel auf Leinw. 42 × 34 cm.

2273 SPIESSEGGER (Ende 18. Jahrh.). Allegorie der Französischen Revolution. Oel auf Leinw. 53 × 68 cm.

2274 STEEN, JAN (1626—1679). Flußlandschaft mit alter Mühle und Straße mit Staffage. Oel auf Holz. 70 × 59,5 cm.

2275 SÜDDEUTSCHER MEISTER, um 1520. Zwei kleine Tafeln mit Engeln, beide Posaune blasend, mit schwarzen Flügeln auf Wolkengrund. Oel auf Holz. 17 × 34,5 cm.

TENIERS, DAVID, d. J. (1610—1690):

2276 Harlekin mit Tuch. Rechts Tischchen mit verschiedenen Utensilien. Durch den Schlitz des Vorhanges erblickt man den Kopf einer jungen Frau, welche dem Zauberer bei seinem Experiment zusieht. Unten rechts voll signiert. Expertise Hofstede de Groot. Oel auf Holz. 18,5 × 13,5 cm.

2277 Kunstsammlung mit Gemälden. Im Vordergrund verschiedene figürliche Bilder, an einen Stuhl angelehnt. Oel auf Leinw. 58 × 51 cm.

2278 Der Arzt. Intérieur mit fünf Personen. Voll signiert. Oel auf Holz. 36 × 47,5 cm.

Abbildung Tafel XXIV

2279 Die Grotte. Drei Bauern vor dem Eingang einer Grotte, links Bauernhaus. Oel auf Holz. 25 × 32 cm.

2280 TENIERS, DAVID, d. J., Kreis des (17. Jahrh.). Der Alchimist. Laboratorium mit vier arbeitenden Männern, Oefen, Instrumenten und zahlreichem Gerät. Von links einfallendes Licht. Oel auf Leinw. 67 × 86 cm.

2281 TINTORETTO, JACOPO (1512—1594). Dido mit Cupido vor einem Vorhang, unten ein Hündchen. Attest von Prof. Lanz und Prof. W. Vogelsang. Oel auf Leinw. 74 × 64 cm.

2282 TODESCHINI (17. Jahrh.). Bettler bei der Mahlzeit, rechts hinten Flöte spielender Knabe. Oel auf Leinw. 127 × 111 cm.

2283 TOUR, GEORGES DE LA, zugeschrieben (17. Jahrh.). Knabe mit Nachtmütze, in der Hand eine Kerze haltend. Oel auf Leinw. 52 × 42 cm.

UNBEKANNTER MEISTER (17. Jahrh.):

2284 Bildnis eines Magistraten mit Pokal, links oben Wappen. Oel auf Leinw. 75 × 58 cm.

2285 Brustbild eines jungen Mannes. Oval. Oel auf Leinw. 42 × 34 cm.

2286 UNBEKANNTER MEISTER, um 1700. Wasserfall bei Tivoli mit Staffage. Tempera. 27,5 × 38,5 cm.

2287 UNBEKANNTER MEISTER, 2. Hälfte 18. Jahrh. Römische Ruinenlandschaft mit Staffage. Undeutlich monogrammiert und datiert 1771. Oel auf Leinw. 118 × 76 cm.

2288 UNBEKANNTER MEISTER, Ende 18. Jahrh. Zwei Pendants:
a) Aepfel schälende Frau.
b) Junger Mann mit Kerze.
Oel auf Leinw. Rückseitig Dedikation. 48 × 39 cm.

2289 UNBEKANNTER MEISTER. Madame Louise de France, Kopie nach Nattier. Pastell. 87 × 69,5 cm.

2290 UNBEKANNTER MEISTER. Zwei Kopien nach Rembrandt:
a) Mann in Turban.
b) Mann in Barett mit Federn.
Brustbilder. Oel auf Holz. Barockrahmen mit Wellstäben. 23 × 18 cm.

VELDE, W. VAN DE (1633—1707):

2291 Meerlandschaft mit Booten, an der Küste Fischersleute. Oel auf Holz. 17,5 × 18 cm.

2292 Küstenlandschaft mit ruhiger See und Booten. Oel auf Leinw. 63 × 75,5 cm.

Abbildung Tafel XXVIII

2293 VERHAGEN, PIERRE (1729—1811). Agar und Sara in einem Schlafgemach vor rotem Vorhang. Oel auf Leinw. 95 × 71 cm.

2294 VLÄMISCHER MEISTER, Ende 15. Jahrh. Maria und Johannes von einer Kreuzigung. Holz. 51,5 × 35 cm.

2295 VLÄMISCHE SCHULE, um 1500. Betende Madonna mit weißem Kopftuch und blauem Mantel. Oel auf Holz. 38 × 29 cm.

2296 VLÄMISCHER MEISTER, um 1530. Heilige Elisabeth in Halbfigur vor Balustrade; in Frontalansicht, Kopf und Blick nach links gewendet. Nach hinten befestigte Stadt und Berge. Attest M. J. Friedländer. Oel auf Eichenholz. 78 × 49,5 cm.

VLÄMISCHER MEISTER, Anfang 16. Jahrh.:

2297 Kreuzigung. Jesus am Kreuz mit Maria und Johannes, im Vordergrund der hl. Hieronymus, rechts der Stifter mit Engel. Oel auf Holz. 38,5 × 27 cm.

2298 Verkündigung. Maria am Betpult, links der Erzengel Gabriel. Intérieur, durch zwei hohe Bogenfenster Blick auf Landschaft.

2299 Heimsuchung. Maria und Elisabeth vor dem offenen Hauseingang. Nach hinten Landschaft mit befestigter Stadt.
Oel auf Holz, parkettiert. 27 × 22 cm.

2300 Christus, das Kreuz tragend und Veronika mit dem Schweißtuch, rechts unter Torbogen zwei heilige Frauen, im Hintergrund Stadtansicht. Oel auf Holz. 44,5 × 33 cm.

2301 VLÄMISCHER MEISTER, 16. Jahrh. Triptychon. Im Mittelbilde Johannes der Täufer mit Lamm und Fahne und Heiliger mit Buch. Auf dem linken Flügel Madonna mit Kind, auf dem rechten betender Bischof mit Krummstab. Oel auf Holz (parkettiert), Flügel in Grisaille. 32 × 22,5 cm resp. 32 × 12 cm.

2302 VLÄMISCHER MEISTER, 17. Jahrh. Stilleben mit Früchten, Gemüsen, toten Vögeln und Fleisch. Oel auf Leinw. 76 × 109 cm.

2303 VLÄMISCHER MEISTER, Ende 17. Jahrh. Bildnis eines ältern Herrn mit grauen, auf die Schultern fallenden Locken, schwarzem Gewand und weißem Kragen mit Kordel. Brustbild mit Wendung nach rechts. Oel auf Holz. 60 × 47,5 cm.

WOUWERMAN, PHILIPS (1619—1668):

2304 Edelleute auf der Falkenjagd. Oel auf Holz. 48,5 × 65,5 cm.

Abbildung Tafel XXIX

2305 Aufbruch zur Jagd. Gesellschaft vor Schloßmauer in Vorbereitung für die Jagd. Im Hintergrund gebirgige Landschaft. Oel auf Leinw. 106 × 132 cm.

2306 WOUWERMAN, PHILIPS, Kreis des. Stallintérieur mit Schimmel. Durch die offene Türe Ausblick in Landschaft. Die Expertise von Hofstede de Groot bezeichnet das Werk als unter starkem Einfluß von Ph. Wouwerman entstanden. Oel auf Holz. 20,1 × 22,7 cm.

2307 Hl. Josef mit dem Jesusknaben und Engeln. Oel auf Kupfer. Barockzeit. 25 × 18 cm.

2308 Jesuskind mit Rosenkranz und Engeln. Deutsch. Oel auf Leinw. 47 × 33 cm.

2309 Madonna, byzantinisch. Oel auf Holz. 28 × 25 cm.

2310 Russische Ikone; sitzender Bischof auf Goldgrund. Oel auf Holz. 20,5 × 18 cm.

II. SCHWEIZER MEISTER

2311 ANKER, ALBERT (1831—1910). Tête de vieillard in direkter Profilstellung nach links. Alter gebeugter Mann in graubraunem Rock. Signiert und datiert 31. Oktober 1904. Stammt aus der Sammlung Fritz Zbinden in Erlach, rückseitig Attest. Oel auf Leinw. 23 × 20,5 cm.

Abbildung Tafel XXXI

2312 BACHMANN, HANS (geb. 1852). Winterlandschaft. Oel auf Leinw. 19 × 14,5 cm.

BARRAUD, F.:

2313 Blumenstilleben. Rosen in Schüssel, vor grünem Vorhang. Signiert und datiert 1928. Oel auf Leinw. 45 × 49,5 cm.

2314 Selbstporträt in Arbeitsmantel. Kniestück. Signiert und datiert 1921. Oel auf Leinw. 73 × 53 cm.

2315 BAYER, AUGUST VON (geb. 1803 in Rorschach, gest. 1875). Nonnen vor einem Kloster, links Kirche mit feierlicher Prozession, im Hintergrund Schloß und Berge. 41 × 51 cm.

2316 BIEDERMANN, JOH. JAK. (1763—1830). Landschaft mit Festung Aarburg. Im Vordergrund Wiese mit weidendem Vieh, rechts Bach mit Schleuse. Links unten monogrammiert. Oel auf Leinw. 24,5 × 32,8 cm.

2317 BÖCKLIN, ARNOLD (1827—1901). Sommerlandschaft. Giebel eines Bauernhauses hinter Baumgruppen und Büschen. Im Vordergrund blumige Wiese mit Fußpfad, auf dem ein mit Blumen geschmücktes kleines Mädchen steht. Heller Himmel. Unten links monogrammiert. Reizvolles Bild. Oel auf Holz. 33,5 × 27 cm.

Abbildung Tafel XXXII

2318 CASTAN, GUSTAVE (1823—1892). Landschaft im Wallis mit Bergkirchlein. Im Vordergrund Knabe mit Wiese, nach hinten von Nebeln verhangene Berge. Stimmungsvolle Landschaft. Voll signiert. Oel auf Leinw. 39,5 × 59 cm.

2319 DEMME, PAUL ASCAN (geb. 1866 in Bern). Orangenverkäuferin. Farbig sehr frisches Aquarell. Voll signiert. 51 × 35 cm ohne Passepartout.

2320 DESCHWANDEN, M. P. (1811—1881). Kapuziner. Oel auf Leinw. 19 × 16,5 cm.

2321 DINKEL, MARKUS (1762—1832). Zwei Mädchenporträts (Pendants), das eine mit Schleier, das andere mit Haarband. Aquarell mit Pastell. 32 × 24 cm.

2322 ESCHER (vom Luchs), HEINRICH (1799—1844, Schüler von Conrad Geßner). Reiter in Landschaft mit Handpferd und vorausspringendem Hund. Rechts unten voll signiert und datiert 1824. Oel auf Leinw. 29,5 × 41,5 cm.

2323 GEORGES, J. P. (1818—1888, élève favori d'Alexandre Calame). Lütschinental, im Hintergrunde Jungfrau, Mönch und Eiger. Romantische Landschaft. In der rechten, untern Ecke monogrammiert. Oel auf Holz. 32,5 × 50 cm.

GRAFF, ANTON (1736—1813):

2324 Porträt eines sächsischen Hofmarschalls in rotem Rock, mit goldgestickter Borte, Halsbinde und Spitzenjabot. Graue Perücke mit Lockenrollen über den Ohren. Brustbild mit leichter Wendung nach links, vor aufgehelltem Grund. Holzgeschnitzter Rahmen mit Schleifenaufsatz. Oel auf Leinw. 75 × 60 cm.

2325 Porträt einer Dame in klassizistischer Auffassung. Dame in mittlern Jahren mit hoher, von Perlschnüren durchzogener Lockenfrisur; stark dekolletiert, um Hals und Brust breiter Pelzbesatz. Direkte Profilstellung. Oel auf Leinw. Holzgeschnitzter Rahmen. Oval 52 × 46 cm.

2326 Der Sohn des Künstlers, zeichnend an einem Tische sitzend. Der Junge in Profilansicht, die Augen auf ein vor ihm stehendes Studienblatt gerichtet. Oel auf Leinw. 74,5 × 67 cm.

2327 Porträt eines Kavaliers. Ausdrucksvoller Kopf mit grauer, über den Ohren gewellter Perücke und Rückenmasche. Dunkler Rock, weiße Halsbinde und Spitzenjabot. Brustbild, beinahe in Profilstellung, Kopf und Blick dem Beschauer zugewendet. Oel auf Leinw. Oval 68 × 57 cm.

2328 Die hl. Katharina mit Rad und Palmzweig, den Blick aufwärts gerichtet; im braunen Haar eine Krone und Perlschnur. Die Heilige trägt ein helles Brokatgewand, das an der Brust von einer Schließe zusammengehalten wird; über die Schulter ist ein roter Mantel geworfen. Außergewöhnliche Darstellung für Graff. Oel auf Leinw. 107 × 79 cm.

2329 Porträt einer Dame in Lockenperücke und duftigem Schalkragen über blauem Kleid. Die Arme leicht auf eine Balustrade gestützt. Direkte Frontalstellung vor dunklem Grund. Alter profilierter Rahmen mit geschnitzten Eck-Rocaillen. Oel auf Leinw. 71 × 56 cm.

HODEL, ERNST (geb. 1881):

2330 Falknis bei Ragaz bei Abendstimmung. Oel auf Leinw. 35,5 × 46 cm.

2331 Zwei Rinder in Landschaft. Links unten signiert. Oel (Spachtel) auf Leinw.

2332 Hühnerhof. Mädchen, den Hühnern Futter streuend. Voll signiert. Oel auf Leinw. 98 × 88 cm.

HODLER, F. (1853—1918):

2333 Berge im Winter. Studie, rückseitig Attest von Frau Berthe Hodler. Oel auf Leinw. 24 × 40,5 cm.

2334 Bildnis einer Dame mit hochfrisiertem Haar und Stirnlocken, in blauer, hochgeschlossener Bluse. Leichte Wendung nach links, den Blick auf den Beschauer gerichtet. Rechts unten voll signiert und datiert 1887. Oel auf Leinw. 31,3 × 24,3 cm.
Ausgestellt im Museum Winterthur, Ausstellung 1932: Der frühe Hodler.

2335 JUNKER. Porträts von Herrn und Frau Burckhardt-Thurneysen von Basel, datiert 1779. Oel auf Leinw. 56 × 45 cm.

2336 KEISER, KARL, von Zug (1702—1765). Zwei Pendants:

a) Bildnis der Marie-Anne Brunner, née Endress, âgé 27.

b) Bildnis des George-Antoine Brunner, horloger, âgé 37.

Rückseitig bezeichnet und datiert 1764. Oel auf Leinw. 82 × 64 cm.

KELLER, PROF. ALBERT VON (geb. 1844 in Gais, gest. 1920 in München):

2337 Badende Odaliske, von einem Mohrenknaben bedient. Voll signiert. Oel auf Leinw. 97 × 72 cm.

2338 Souper. Vorn Prof. Keller und Frau sich unterhaltend, am Tische zahlreiche Gesellschaft. Skizzenhaft. Oel auf Holz. 23 × 27 cm.

2339 Ruhende Dame mit Kind, auf rotem Ruhebett mit Kissen. Oel auf Leinw. 50 × 71 cm.

KOLLER, RUDOLF (1828—1905):

2340 Landschaftsstudie am Züriehhorn mit Ausblick gegen den Uetliberg. Oel auf Leinw., auf Holz aufgezogen. 46 × 58 cm.

Abbildung Tafel XXX

2341 Berglandschaft bei Meiringen. In der linken untern Ecke monogrammiert und datiert (18)56. Attest von Direktor Wartmann (Kunsthaus Zürich). Oel auf Karton. 43 × 57 cm.

2342 Landschaft. In einer Waldlichtung steht eine braun- und weißgefleckte Kuh. Braungrüner Waldhintergrund vor hellgrauem Himmel. Das Ganze in kraftvoller Malerei. Signiert R. Koller. Oel auf Leinw. 73 × 67 cm.

Abbildung Tafel XXXII

2343 LEGRAND, PIERRE-NICOLAS (geb. 1758, gest. in Bern 1829). Porträt der Marguerite de Muralt geb. von Tavel, Gemahlin des Bernhard Ludwig von Muralt, Landvogts zu Bipp. Brustbild en face vor Landschaft. Alter Empirerahmen. Voll signiert und datiert 1819. Oel auf Leinw. 69 × 57 cm.

2344 MENN, BARTHELEMY (1815—1893). Landschaft am Genfer See bei Abendstimmung. Im Vordergrund Wiese, gegen den See vereinzelte Baumgruppen. Oel auf Holz. 36 × 55,5 cm.

Abbildung Tafel XXX

2345 NUESCH, J. (geb. 1845). Hirtenknabe mit Ziegen und Schafen in baumreicher Landschaft. 59 × 98 cm.

2346 REINHART, JOSEPH (1749—1829). Alter Mann mit Mütze, unter der die weißen Locken herabfallen. Weißes Hemd mit umgelegtem Kragen und schwarze Weste. Oel auf Holz. 34 × 27,5 cm.

2347 ROBERT, LEOPOLD (1734—1835). Bauernmädchen in Tracht mit schwarzem Häubchen, gelbem Mieder, leuchtend roten Aermeln und weißer Schürze. Den rechten Arm auf ein Mäuerchen gestützt und den Blick nach dem rückwärts liegenden Bergtal gerichtet. Voll signiert und undeutlich datiert 18... Oel auf Leinw. 47 × 38 cm.

2348 SABLET, JEAN-F. (1745—1819). Zwei Pendants:

a) Küchenintérieur. An einem Ofen stehende Frau in weißem Gewand und Haube, neben ihr stehender Mann, die Hände am Ofenrohr wärmend.

b) Intérieur mit Ofen, davor stehend rauchender Mann. Hinter ihm an einem Tisch sitzend junger Mann.

Oel auf Leinw. Je 22 × 15,5 cm.

2349 SCHWEIZER MEISTER (18. Jahrh.). Allegorische Figuren der vier Jahreszeiten. Leinw. 58 × 41 cm.

STÄBLI, ADOLF (1842—1901):

2350 Landschaft mit Kornfeld und arbeitender Frau. Etwas tiefer liegend Bauernhaus mit hohem Baum. Rechts unten signiert. Oel auf Holz. 27 × 35 cm.

2351 Amper-Landschaft bei Abendstimmung. Oel auf Leinw., auf Karton aufgezogen. 21,5 × 30 cm.

2352 Bachlandschaft, nach hinten von Bergen abgeschlossen. Bewölkter Himmel mit vereinzelten Aufhellungen. Oel auf Papier, auf Karton aufgezogen. 21,5 × 30 cm.

2353 STAUFFER, KARL (1857—1891). Porträt eines Mädchens mit dunklen, lang herabfallenden Haaren und rotem Kleid mit Halsrüsche. Brustbild in direkter Frontalansicht. Voll signiert und datiert (18)87. Oel auf Leinw. 41 × 32 cm.

Abbildung Tafel XXXI

2354 STEFFAN, JOHANN GOTTFRIED (1815—1905). Der Hintersee. Links hohe Felsen und Tannen; nach hinten stark ansteigende Berge, vom Nebel verhängt. Unten links voll signiert und datiert 1869. Oel auf Holz. 29 × 42 cm.

Abbildung Tafel XXXI

2355 TOBLER, VIKTOR (1846—1915). Intérieur in Ermatingen. Bauernstube mit grünem Kachelofen, auf der Ofenbank ein strickendes, junges Mädchen. Voll signiert und bezeichnet: Ermatingen, Sept. (18)80. Oel auf Leinw. 42 × 49 cm.

2356 UNBEKANNTER MEISTER (17. Jahrh.). Porträt der Maria von Graffenried geb. von Muralt. Rückseitig bezeichnet Ao 51 und Jahrzahl 1713. Oel auf Leinw. 45,5 × 35,5 cm.

VAUTIER, BENJAMIN (1829—1898):

2357 L'agent d'assurance. Im Flur eines Bürgerhauses steht ein älterer Herr, den Zylinder in der Hand, ein Bündel Akten aus der Rocktasche ziehend, währenddem in der halbgeöffneten Wohnungstüre ein Dienstmädchen erscheint. Voll signiert und datiert (18)70. Oel auf Leinw. 54,5 × 43 cm.

2358 Hinterlist. Dorfstraße im Winter, belebt von aus der Schule heimkehrenden Kindern. Links eine Gruppe Mädchen, von denen das kleinste — durch einen Schneeball erschreckt — das Gesicht weinend in seiner Schürze verbirgt. Der Missetäter steht an der Hausmauer, währenddem auf der offenen Treppe eine alte Bäuerin erscheint, von einem Mädchen auf den Vorfall aufmerksam gemacht. Voll signiert und datiert (18)74. Oel auf Leinw. 64 × 54,5 cm.

Abbildung Tafel XXXIII

2359 VAUTIER OTTO, Genf. Frauenakt. Unten rechts signiert. Pastell auf Karton. 64 × 45 cm.

2360 WEBER, EMIL. Ruhende (Komposition). Weibliche und männliche Aktfiguren ruhend in Landschaft. Oel auf Karton. Voll signiert. Um 1920. 45 × 51 cm.

2361 ZELGER, JOSEPH (1812—1885). Landschaft mit Kirche, im Vordergrund breiter Bach mit Steg und Staffage. Aquarell gerahmt, in Passepartout. 40 × 35 cm.

ZÜND, ROBERT (1827—1909):

2362 Landschaft am Vierwaldstätter See, im Vordergrund Bach mit Brücke und hohen Laubbäumen. Grisaille, monogrammiert. 8,5 × 10,5 cm.

2363 Landschaft mit Allee. Heller Himmel mit vereinzelten Wolken. Oel auf Leinw. 13,5 × 16,5 cm.

2364 Sommerlandschaft mit grasenden Bauern und Fuhrwerk. Rechts Häusergruppe zwischen Bäumen. Am untern Rande Datierung 31. July (18)55. Oel auf Leinw. 31 × 41 cm.

2365 Auf der Schanze. Wiesengrund bei Horw mit einer Gruppe mächtiger Laubbäume. Ein ausgetretener Pfad zieht sich im Bogen in das Bild hinein und führt weiter hinten ins Tal hinab. Voll signiert. Oel auf Leinw. 77 × 52 cm.

2366 Kleine Landschaft mit See und Ausblick auf den Pilatus. Monogrammiert. Oel auf Leinw. 12,9 × 9 cm.

2367 Kleine Sommerlandschaft mit Kornfeld. Monogrammiert. Oel auf Leinw. 8 × 10,5 cm.

2368 Seelandschaft mit der hl. Familie. Monogrammiert. Oel auf Holz. 12,5 × 17 cm.

2369 Am Lowerzer See mit Ausblick auf die Mythen. Signiert. Oel auf Holz. 11 × 14,5 cm.

2370 Waldlandschaft mit Christi Gang nach Emmaus. Monogrammiert. Oel auf Holz. 12,5 × 17 cm.

2371 Landschaft am See mit der hl. Familie und dem kleinen Johannes. Monogrammiert. Oel auf Holz. 12,5 × 17 cm.

2372 Landschaft am Vierwaldstätter See. Ansteigende Wiese mit vereinzelten Felsblöcken und mächtigem Nußbaum. Durchblick auf den See. Monogrammiert. Oel auf Leinw. 26,5 × 38 cm.

III.

2373 ALT, THEODOR (geb. 1846). Früchtestilleben. Trauben, Aepfel und Birnen auf Teller. Voll signiert. Oel auf Leinw. 33 × 39,5 cm.

2374 ARPS, B. Blumenstilleben. Seerosen in Vase und Buch. Voll signiert. Um 1900. Oel auf Holz. 43,5 × 57,5 cm.

2375 BERGAMINI, ROMA (Ende 19. Jahrh.). Genreszene: Intérieur mit schlafendem Alten, der von einem jungen Burschen verspottet wird. Im Halbkreis Zuschauer und Jungen. Voll signiert. Oel auf Leinw. 51 × 81 cm.

2376 BLAAS, EUGEN VON (geb. 1843). Junge Südländerin in weißer Bluse, buntem Mieder und blauer Schürze; den Kopf leicht auf die rechte Hand gestützt. Hüftbild, beinahe in Frontalansicht. Am obern Bildrande signiert und datiert 1891. Oel auf Holz. 54 × 35,5 cm.

2377 BRANDT, OTTO (1828—1892). Hauling Hay. Bauernbursche, der vermittels eines Aufzuges Heu in eine Scheune bringt. Um ihn herum eine Kinderschar, mithelfend oder zuschauend. Voll signiert. Oel auf Leinw. 53,5 × 47 cm.

2378 BRUNOW, C. (Ende 19. Jahrh.). Liebespaar nach dem Balle. Oel auf Leinw. 53 × 37 cm.

2379 BURGER, ANTON (1824—1905). Romantisches Städtchen. In hügeligem Gelände eine mittelalterliche, maleriseh gebaute Stadt. Oel auf Leinw. 77 × 61 em.

2380 CARRIERE, EUGENE (1849—1906). Kinderporträt, junges Mädchen mit blonden Haaren, sich auf den linken Arm lehnend. Links signiert. 37 × 26 em.

2381 CIPRIANI, NAZZARENO (geb. 1843 in Rom). Genrebild: Priester, in hohem Barockstuhl sitzend und mit einem jungen Paare sprechend. Aquarell, voll signiert und bezeichnet: Roma. 48 × 68 em.

2382 COLSON, P. TH. (1805—1877). Marehé au Hâvre. Gelände am Meer. Marktfrauen mit Gemüseständen, Fuhrwerke und Marktbesucher. Rechts Bäume, nach hinten ansteigende Hügel. Unten reehts voll signiert und datiert (18)55. Oel auf Leinw. 46 × 38 cm.

2383 COUTURE, THOMAS (1815—1879). Junges Mädchen in lausehender Stellung, den Zeigefinger der reehten Hand an den Mund gelegt. Brustbild vor braunem Grund. Rechts, in halber Bildhöhe, monogrammiert. Oel auf Leinw. 28 × 22 em.

2384 DAUBIGNY, CHARLES-FRANÇOIS (1817—1878). Dorf am See. Am Ufer eines Sees zieht sieh ein auf hügeligem Gelände liegendes Dorf hin, teilweise von der Sonne beschienen und verliert sich in saftig grünen Matten. Signiert: Daubigny. Oel auf Leinw. 38 × 61 em.

DEFREGGER, FRANZ (1835—1921):

2385 Bildnis eines jungen Mannes in Frontalansicht, den Kopf seharf naeh links gewendet. Der Dargestellte im Hut, unter dem braune Loeken hervorquellen, braungrauem Roek und gestreiftem Hemd mit Schlips. Unten links voll signiert und datiert 1879. Oel auf Holz. 32,5 × 24 em.

2386 Der neue Bruder. Inneres einer Tiroler Bauernstube. Der in die Ferien heimkehrende Bruder sehließt voller Freude den jüngsten Sprößling in die Arme. Die Eltern, eine alte Frau und drei Kinder stehen um die Gruppe. Signiert und datiert (18)72. Oel auf Leinw. 33 × 46 cm.

Stammt aus der Sammlung Rudolf Reichert, versteigert 1922 in Wien (Auktionskatalog Nr. 21). Eine ganz ähnliche Fassung ist abgebildet in der Künstler-Monographie von A. Rosenberg (Abb. 16) und im Text erwähnt auf S. 17.

Abbildung Tafel XXXIII

2387 DEHODENCQ, ALFRED (1822—1882). Mädehenraub in Nordafrika. Weißes Mädchen, sich gegen die Entführung dureh zwei Zuaven sträubend. Links die Eltern, die der Entführung hilflos zusehen. Im Mittelgrund Stadt am Meerbusen, nach hinten Berge. Reehts unten voll signiert. Oel auf Leinw. 145 × 111 cm.

2388 DESCAMPS, ALEXANDRE. Genrebild. Frau, einen Knaben entlausend. An einer Wand anlehnend Frau mit Kind auf dem Arm. Oel auf Holz. 42 × 32 cm.

DIAZ DE LA PENA, NARCISSO VIRGILIO (1807—1876):

2389 Waldfest. In stark besehatteter Waldlichtung ist eine festliche Gesellschaft zu fröhlichem Beisammensein versammelt. Oel auf Leinw. 49 × 65 em.

2390 Liebespaar, in einer Gartenallee spazierend, von Putten umgeben. Oel auf Holz. 17,5 × 14 em.

2391 DIEZ, E. Frau am Fenster, ihre Blumen pflegend. Voll signiert. 2. Hälfte 19. Jahrh. Oel auf Leinw. 100 × 52 em.

2392 DOLEWSKY, C. Holländische Winterlandschaft. Im Vordergrund Frau mit Korb auf gefrorenem Teich, daneben eine Anzahl Fischhändler. Im Hintergrund Dorf mit Windmühle. Links signiert. Oel auf Leinw. 65 × 46 cm.

EBERLE, ROBERT (1815—1860):

2393 Vieh auf der Weide. Links Bauernhaus mit hoher Baumgruppe, im Vordergrund Mädchen mit Kindern und Hund, dem Vieh Salz reichend. Sonniger Tag. Rechts unten voll signiert und datiert 1842. Oel auf Holz. 71 × 97 cm.

2394 Schafe in Stall mit Knaben. Signiert rechts unten. Oel auf Leinw. 33,5 × 37 cm.

2395 GEIST, AUGUST (1835—1868). Weite Landschaft. Voll signiert und datiert 1857. Oel auf Leinw. 110 × 160 cm.

2396 GOGH, VINCENT VAN (1853—1890), zugewiesen. Schuhe. Zwei grobe Schuhe vor grünem Grund. Links oben bezeichnet Vincent und datiert (18)88. Oel auf Leinw. 46,5 × 46 cm.

2397 GREUZE, JEAN-BAPTISTE (1725—1805). Junges Mädchen mit kastanienbraunem Haar und ausdrucksvollen Augen. Entblößter Hals und Brust, um die Schultern ein faltiges Tuch gelegt. Brustbild nach links, Kopf leicht vorgeneigt. Oel auf Leinw. 42,5 × 34,5 cm.

2398 JONGHE, GUSTAVE DE (1828—1893). Confidences. Zwei Damen im Boudoir, die eine ihrer Freundin einen Brief vorlesend. Voll signiert. Oel auf Holz. 79 × 53 cm.

2399 ISABEY, EUGENE (1804—1886). Besuch beim Fischer. Meeresstrand; eine Gesellschaft vornehm gekleideter Damen und Herren erscheint bei einem Fischer, der seine Fische anbietet. Im Hintergrund helle Meerlandschaft. Voll signiert und datiert 1844. Oel auf Leinw. 47 × 65 cm.

2400 KAUFFMANN, HUGO (1844—1915). Plauderei. Junge Tirolerin am Fenster einer Bauernstube; auf der Bank sitzt ein fescher Holzhacker und schaut sie bewundernd an. In der linken Ecke signiert und datiert (19)11. Oel auf Holz. 46 × 37,5 cm.

2401 KIESEL, CONRAD (1846—1921). Damenbildnis. Junge Spanierin mit sinnendem Gesichtsausdruck, im dunklen Haar eine rote Blume, hoher Kamm und Mantilla. Brustbild nach links. Am obern Rande signiert. Oel auf Leinw. 65 × 52 cm.

2402 KLEIBER, F. Herrenporträt in Biedermeiertracht. Rückseitig signiert und datiert 1842. Oel auf Leinw. 67 × 52 cm.

2403 KOEKKOEK, MARINUS-ADRIANUS (geb. 1807). Waldlandschaft. Ein breiter Fahrweg, beidseitig mit Eichen bestanden, zieht sich im Bogen ins Bild hinein. Rechts Graben und Blick in Flachlandschaft; im Vordergrund Frau mit Junge und Hund, nach hinten ruhender Mann. Heller Himmel mit vereinzelten Wolken. Voll signiert und datiert 1856. Oel auf Leinw. 77 × 103,5 cm.

2404 KOWALSKI, A. VON (1849—1915). Reitender Bandit mit Handpferd in Teichlandschaft bei Sonnenuntergang. Voll signiert. Oel auf Holz. 28,5 × 38 cm.

2405 LENBACH, FRANZ VON (1836—1904). Zwei Mädchenköpfe, aneinanderlehnend; das eine Mädchen mit schwarzem, das andere mit blondem Haar. Vorzügliche Skizze des Künstlers, rechts unten signiert. 43 × 53 cm.

2406 LINCY, ERLD. Junge Frau in dunklem Gewande; die rechte Hand ruht auf dem linken Arm. Rechts unten signiert und datiert 1858. Oel auf Leinw. 82 × 60 cm.

MAX, GABRIEL VON (1840—1915):

2407 Studienkopf einer brünetten Schönen. Voll signiert. Oel auf Leinw. 36 × 27 cm.

2408 Schlafendes Mädchen, hinter einem Vorhang, Ausblick aufs Meer. Betitelt: Traum. Unten links signiert: G. Max und datiert (18)99. Oel auf Leinw. 36 × 45 cm.

2409 PAULUS, L. Hafenszene mit Abschied nehmenden Matrosen. 19. Jahrh. Oel auf Leinw. 61 × 47 cm.

SCHIFFMANN, JOST (1822—1883):

2410 Landschaft am Bodensee bei Konstanz. Blick durch mit Pflanzen bewachsenen Rundbogen, im Vordergrund Kähne. Oel auf Holz. 31,5 ×42,5 cm.

2411 Landschaft mit Weiher und Holzsammlern. Oel auf Holz. 39 × 32 cm.

2412 SCHINDLER, E. J. (1842—1892). Bäuerin mit rotem Kopftuch, unter Sonnenblume im Gemüsegarten. Rechts unten voll signiert. Oel auf Holz. 31,5 × 21 cm.

2413 SCHÖNLEBER, GUSTAV (1851—1917). Segelboote am Strand. Signiert und datiert 1906. Oel auf Leinw. 70 × 40 cm.

2414 SERRA, ENRIQUE (1859—1918). Ideallandschaft bei Sonnenuntergang. Voll signiert und bezeichnet: Roma. Oel auf Leinw. 44 × 81,5 cm.

2415 STADLER, TONI VON (1850—1917). Moorlandschaft. Warmtonige Landschaft, mit Bäumen bestanden und von einem Fluß durchzogen. Voll signiert. Oel auf Holz. 44 × 52 cm.

2416 SWEBACH (19. Jahrh.). Landschaft am Meer. Nach rechts ansteigendes Gelände mit Burgen, im Vordergrund zwei Landleute mit Hund. Oel auf Leinw. 31 × 41,5 cm.

2417 THUMANN, PAUL (1834—1908). Der junge Goethe, Mlle. Déronne Blumen überreichend. Intérieur. Rechts unten signiert und datiert (18)75. Oel auf Leinw. 46 × 35 cm.

2418 UNBEKANNTER MEISTER der Biedermeierzeit. Bildnis eines Mannes in hellgrauem Rock und roter Mütze. Oel auf Leinw. 65 × 50 cm.

2419 UNBEKANNTER MEISTER, um 1840. Bildnis einer Dame mit Stirnlocken, Korallenohrringen und weißer Halskrause. Brustbild in halber Wendung nach rechts. Oel auf Leinw. 53 × 42 cm.

2420 UNBEKANNTER MEISTER (Mitte 19. Jahrh). Herrenporträt im Stile des Anton Graff. Monogrammiert C. B. H. und datiert (18)41. Oel auf Leinw. 52 × 42,5 cm.

UNBEKANNTER MEISTER, um 1900:

2421 Glocken läutende Engel auf hohem Kirchturm; vorn Mutter und Kind. Oel auf Leinw. 64,5 × 46,5 cm.

2422 Bildnis eines Mädchens mit blondem Haar, das in weichen Wellen auf die Schultern fällt. Brustbild en face. Oel auf Leinw. 53 × 43 cm.

2423 VOLLON, ANTOINE (1833—1900). Früchtestilleben. Umgestürzter Weidenkorb mit Aepfeln, Birnen und Nüssen. Am untern Bildrand voll signiert. Oel auf Leinw. 51 × 60 cm.

2424 WEBER, PAUL (1823—1916). Schafhirte, in weiter Landschaft stehend. Oel auf Leinw. 47 × 31 cm.

2425 WIENER MEISTER des 19. Jahrh. Zwei Pendants: Blumenstilleben. 35,5 × 24 cm.

WIENER MEISTER der Biedermeierzeit:

2426 Blumenstilleben. Bunte Blumen in weißem Glas. Monogrammiert F. X. P. Oel auf Holz. 18 × 14,5 cm.

2427 Blumenstilleben. Blumenstrauß in blauem Glase. Monogrammiert F. X. P. Oel auf Holz. 21,5 × 16 cm.

2428 ZUMBUSCH. Junges Mädchen, aufrecht stehend, in rotem Kleid, stützt sich rechts auf einen Stock. Links unten signiert. Oel auf Holz. 33 × 32 cm.

WAFFEN

GRIFFWAFFEN

2429 Schwert zu Hieb und Stoß. Gefäß aus Rundeisen, teilweise geschnitten, bestehend aus muschelförmigem Stichblatt und doppelten Parierstangen. Klinge gerade, zweischneidig, dachförmig.
1. Hälfte 17. Jahrh. Gesamtlänge 99,5 cm, Klinge 84 cm.

2430 Schwert zu Hieb und Stoß. Gefäß aus Rundeisen, teilweise geschnitten, facettierter Knauf, Knopfdekor. Klinge gerade, zweischneidig. Meistermarken.
2. Hälfte 16. Jahrh. Gesamtlänge 123 cm, Klinge 100 cm.

2431 Kurzwehr. Gefäß aus Rund- und Bandeisen, Gitterkorb. Klinge gerade, zweischneidig, Hohlschliff, bezeichnet: 1414. Beschauzeichen von Solingen (Passau?).
2. Hälfte 17. Jahrh. Gesamtlänge 95 cm, Klinge 80 cm.

2432 Reitersehwert. Gedrehter Knauf, lederumwickelter Griff, gerade Parierstange. Zweischneidige Klinge. Im Stile des 16. Jahrh. Länge 124 cm.

2433 Sehwert zu Hieb und Stoß. Gefäß aus Bandeisen, Griff eines Schweizer Säbels, Löwenkopfknauf (verkehrt montiert). Klinge gerade, zweischneidig, mit messingtauschierter Kreuzmarke, nicht zugehörig.
1. Hälfte 17. Jahrh. Gesamtlänge 125 cm, Klinge 103 cm.

2434 Sehwert zu Hieb und Stoß. Gefäß aus Bandeisen, flacher Eisenknauf. Reiterpallasch «Schiavona». Klinge zweischneidig, Meistermarke: S.
2. Hälfte 17. Jahrh. Gesamtlänge 101,5 cm, Klinge 87 cm.

2435 Schwert zu Hieb und Stoß. Gefäß aus Bandeisen, geschnittener Knauf mit gesparrten Rippen. Auf dem Spangenkorb Beschauzeichen von Venedig (Markus-Löwe), bezeichnet: AL, nebst später eingehauenem Adler (Preußen), Uebergangsform zur «Schiavona». Klinge gerade, zweischneidig, Stempel: POTZDAM. Preußischer Reiterpallasch.
2. Hälfte 17. Jahrh. Gesamtlänge 110 cm, Klinge 93 cm.

2436 Kurzschwert mit auf- und abwärtsgebogener Parierstange, die Enden eingerollt, kannelierter Knauf, zweischneidige Klinge reich und figural geätzt.
Deutsch, vor 1600. Länge 86 cm.

2437 Anderthalbhänder mit pilzförmigem Knauf, lederbezogener Hilze, die gerade Parierstange sowie Parierringe schraubenförmig geschnitten, gravierte Klinge.
Deutsch, 16. Jahrh. Länge 124 cm.

2438 Zweihänder. Schwerer, runder, nach unten konisch verlaufender Knauf. Die Hilze mit Leder bezogen. Glatte, runde, an den Enden verdickte Parierstange. Die breite, zweischneidige, spitzzulaufende Klinge zeigt beiderseits in teilweise erhaltener Messingtausia einen Pfeil als Marke.
15. Jahrh. Gesamtlänge 139 cm, Klinge 109 cm.
Abbildung Tafel XVIII

2439 Zweihänder. Abwärts gebogene Parierstange mit zwei Parierringen. Die geflammte Klinge mit Parierhaken, in Kupfer eingelegt der Passauer Wolf und Hausmarke. Um 1560. Länge 179 cm.

2440 Zweihänder. Eiserner Knauf, flache, gerade Parierstange und Parierringe, gefenstert und durchbrochen, mit gravierter Linieneinfassung. Griffbelag mit grünem Samt, nicht zugehörig. Klinge gerade, zweischneidig, letztere ergänzt.
1. Hälfte 16. Jahrh. Gesamtlänge 117 cm, Klinge 61,5 cm.

2441 Zweihänder. Knauf und Parierstange eisengeschnitten, mit schneckenförmig umgebogenen Enden, in den Parierringen halbe Lilien als Einsatz, nicht zugehöriger Knauf. Klinge mit belederter Fehlschärfe, Parierhaken gerade, zweischneidig.
Im Stile des 16. Jahrh. Gesamtlänge 190,5 cm, Klinge 130 cm.

2442 Gotisches Reitschwert mit wuchtigem Kugelknauf, gebogene Parierbügel, Daumenspange, gekröpftem Faustschutz, die Hilze mit Fischhaut bezogen, zweischneidige Klinge mit Meistermarke.
Deutsch, Ende 15. Jahrh. Länge 121 cm.

2443 Schwert zu Hieb und Stoß. Gefäß aus Bandeisen, geschnitten und durchbrochen mit Pilzknauf, gebogener Parierstange, lederbesetztem Handgriff, gerade, zweischneidige Klinge mit Aetzung und Inschrift: VIVA DE PORTUGAL DONA MARIA. Spanien, 16. Jahrh. Gesamtlänge 131 cm, Klinge 96,5 cm.
Abbildung Tafel XIX

2444 Vortragsschwert. Birnförmiger, verzierter Knauf, Griff mit gepreßtem Leder bezogen. Parierstange glatt, nach unten gebogen in Knöpfen endigend. Lange blanke Klinge mit Hohlschliff. 15. Jahrh. Länge 133 cm.
Abbildung Tafel XIX

2445 Haudegen mit Schießvorrichtung. Alle Bestandteile des Spangenkorbes, der Knauf und die eiserne Hilze, das Radschloß in allen seinen Teilen und das angebaute Rohr (mit einer Länge von 32 cm und einem Kaliber von 9 mm) zeigen

in künstlerischer, überaus fein und sorgfältig ausgeführter Schwarzätzung Jagd- und Landschaftsszenen, Jagdtiere, Rankenwerk und Arabesken in üppigster Fülle. Die einschneidige, im untern Drittel zweischneidige Rückenklinge mit Blutrinne trägt die Signatur des Solinger Klingenschmiedes PETER BRASS.
Deutsch, 17. Jahrh. Gesamtlänge 104 cm, Klinge 89 cm.
Abbildung Tafel XVIII

2446 Reiterschwert mit einschneidiger, im untern Drittel zweischneidiger federnder Rückenklinge, schmaler Blutrinne und mehrfach sich wiederholender Marke. Geschwärztes Gefäß mit kugeligem, einmal abgesetztem Knauf, langer S-förmig gebogener, in kugelige Knäufe endigender Parierstange; zwei Parierringe an der Außenseite. Kurze originale Hilze ohne Umwicklung.
Italienisch, 2. Hälfte 16. Jahrh. Gesamtlänge 120 cm, Klinge 105 cm.
Abbildung Tafel XVIII

2447 Reiterprunkschwert. Der Knauf gleich dem Gefäß reich durchbrochen figural und ornamental eisengeschnitten. Die Hilze drahtumwickelt. Die kräftige zweischneidige Klinge trägt am Ansatz Meistermarke, im Hohlschliff eine eingehauene Wolfsmarke.
Um 1580. *Siehe Abbildung Sonderbeilage*

2448 Reiterprunkschwert. Der vasenförmige Knauf ist gleich der Parierstange und den Parierringen eisengeschnitten und überaus reich mit Rankenwerk goldtauschiert. Kräftige zweischneidige Klinge im Hohlschliff mit Inschrift.
Spanien, um 1570. *Siehe Abbildung Sonderbeilage*

2449 Prunkschwert. Knauf und Griff in reichem Eisenschnitt mit Ziselierungen. Der Knauf zeigt in vier Nischen je einen sitzenden antiken Krieger vor vergoldetem Hintergrund. Die durchbrochen geschnittenen Sockel zu den Nischen sind mit Laubkränzen verbunden und werden von schreitenden Kriegern getragen. Der Griff zeigt auf zwei Seiten in Bandkartuschen stehende Krieger, Masken, Blattkränze und Ornamente. Die Bänder goldtauschiert. Hintergrund mit Spuren alter Feuervergoldung. Die abwärts gebogene Parierstange, sowie der Parierring sind in reichem Eisenschnitt mit figürlicher Darstellung verziert. Klingenansatz beidseitig gold- und silbertauschiert, mit Rankenornamenten. Zweischneidige blanke Klinge mit Mittelgrat.
Deutsch, 16. Jahrh. Länge 106,5 cm.
Die außergewöhnliche Plastik und der schöne Schnitt weisen auf die Hand des OTHMAR WETTER hin, von dem sich hervorragende Arbeiten im Historischen Museum zu Dresden und zu Wien befinden. *Siehe Abbildung Sonderbeilage*

2450 Fußknechtschwert. Faustschutzbügel, Parierring und der flache, durchbrochene Knauf teilweise geschnitten. Gerade, zweischneidige Klinge mit Hohlschliff und beiderseits eingeätztem Doppeladler.
Anfang 17. Jahrh. Gesamtlänge 99,5 cm, Klinge 85,5 cm.

2451 Stoßdegen, sog. «Pilgerstab». Kreuzförmiger Griff mit vierkantiger Klinge.
Spanisch, 16. Jahrh. Länge 90,5 cm.

2452 Korbdegen mit geschnittener Schale, Klinge mit kurzem Hohlschliff und apokryphem Spruch. Meistermarke.
Spanien, Mitte 16. Jahrh. Länge 109 cm.

2453 Prunkstoßdegen, das Gefäß reich in Eisen geschnitten, die Hilze drahtumflochten, die Klinge mit Meister- und Beschauzeichen.
Spanien, 2. Hälfte 16. Jahrh. Länge 123 cm.

2454 Stoßdegen. Galawaffe, Gefäß aus Bandeisen, geschnitten und gepunzt. Eisengeschnittener Vogelkopfknauf, das übrige in Wellenschnitt. Klinge gerade, zweischneidig, nicht zugehörig.
Italienisch, Anfang 17. Jahrh. Gesamtlänge 88,5 cm, Klinge 67,5 cm.

2455 Schweizer Degen. Blanke gebläute Zweikantklinge. Griff aus Nußbaumholz, Knauf und Parierbalken aus Eisen mit Messingdrahtverzierung. Schweiz, um 1500.
Länge 89 cm.
Abbildung Tafel XIX

2456 Stoßdegen. Gefäß aus Rundeisen, geschnitten und durchbrochen: Maskarone und Drachenköpfe. Klinge gerade, zweischneidig. Inschrift: S. A. H. A. G. O. M.
Mitte 17. Jahrh. Gesamtlänge 106 cm, Klinge 89 cm.

2457 Galastoßdegen. Das Gefäß ornamental geschnitten und vergoldet. Der Griff Perlmutter mit Silberband umflochten. Die Klinge am Ansatz graviert und vergoldet. Um 1740. Länge 80 cm.

2458 Galadegen, das Gefäß aus Bronze mit Vergoldungsspuren. Spanische Klinge mit Giftzug und apokryphem Spruch. Um 1650. Länge 100 cm.

2459 Galastoßdegen, gebläute goldtauschierte, zweischneidige Klinge. Messingverziertes Gefäß, mit abwärts gebogener Parierstange. Deutsch, 18. Jahrh.
Länge 98 cm.

2460 Galadegen, das Eisengefäß reich silbertauschiert mit Porträtmédaillons, Ornamenten und Festons, Klinge mit Wappen und Inschrift: FRIDRICUS AUGUSTUS REX POLONIARUM. Polen, Ende 17. Jahrh. Länge 82 cm.

2461 Säbel. Gefäß aus Band- und Rundeisen, vierseitiger Knauf, Parierstangenenden walzenförmige Knöpfe, glatte Pariermuschel. Klinge gebogen, einschneidig, Meistermarke. Mitte 17. Jahrh. Gesamtlänge 88,5 cm, Klinge 75 cm.

2462 Schiavone, mit Original-Lederscheide, messingbewickeltem Griff, Klinge mit zwei tiefen Hohlschliffen. Brescia, um 1600. Länge 111 cm.

2463 Dolch, gerade auslaufende Parierstange mit Parierring, facettierter Knauf, drahtumflochtene Hilze. Die zweischneidige Klinge mit Hohlschliffen. Meistermarke.
Deutsch, 16. Jahrh. Länge 53 cm.

2464 Dolch. Kurze Parierstange mit groben Knäufen und breitem Parierring, dieselben mit Verzierungsspuren. Deutsch, um 1600. Länge 53 cm.

2465 Dolch. Gefäß reich in Eisen geschnitten, Dreikantklinge. 1. Hälfte 17. Jahrh.

2466 Gotischer Dolch, eisengewunden, mit Holzgriff. Länge 33 cm.
Abbildung Tafel XIX

2467 Dolch. Eisengriff, geschnitten und graviert, Rankenwerk, figürliche Darstellungen, Vögel und Affen. Dreikantklinge. Mitte 17. Jahrh.
Gesamtlänge 35 cm, Klinge 24,5 cm.
Abbildung Tafel XIX

2468 Prunkdolch. Mit silbernem Gefäß, Knauf und Parierstange mit Knopfdekor, geschnitten und gedreht, ehemals in Silberfiligran, gefaßte Steine in der Pariermuschel; diese fehlen. Muschel und Rankenwerk mit Trophäen bezeichnet: I G nebst Meistermarke. Dazu silberne Scheide, graviert, Muschel-, Ranken- und Rautendekor. Datiert 1761. Gesamtlänge 49,5 cm, Klinge 34,5 cm.

2469 Prunkdolch, ähnlich wie vorige Nummer. Die Steine fehlen. Dazu silberne, teilweise vergoldete Scheide mit graviertem Dekor, Rankenwerk, bezeichnet: MET 1725. Gesamtlänge 49,5 cm, Klinge 34,5 cm.

2470 Dolch mit Zierscheide. Die breite zweikantige Klinge ist blattförmig. Der Griff besteht aus Amaranthholz mit eisernen Beschlägen. Auf der Klinge Schmiedemarke. Scheide mit grünem Samt bezogen. Die Messingscheidenhülle (ohne Vergoldung) zeigt in gegossener ziselierter Arbeit die Darstellung des Totentanzes nach Holbein d. J. im Museum zu Basel. Besteck fehlt.
Schweizerisch, um 1550. Länge 25 cm.
Früher Sammlung Zschille, Sammlung Gimbel und Sammlung Dreger, Berlin.
Abbildung Tafel XVII

2471 Dolch. Knauf und Parierstange glatt, zweikantige Klinge mit tiefem durchbrochenem Mittelgrat. Die Hilze drahtumflochten. Deutsch, 16. Jahrh. Länge 38 cm.
Abbildung Tafel XIX

2472 Dolch. Eisengeschnittener verzierter Griff und Knauf. Parierstange durchbrochen mit Blutrinne. Länge 47 cm.
Deutsch, 16. Jahrh.
Abbildung Tafel XIX

2473 Dolch mit Elfenbeingriff. Die breite eisengeschnittene und gravierte Klinge mit drei Blutrinnen. Der Griff aus Elfenbein geschnitzt, in Silber gefaßt, männliche und weibliche Figuren darstellend. Italienisch, 17. Jahrh. Länge 37 cm.
Abbildung Tafel XVII

2474 Prunkdolch mit Scheide, reich verzierter silber-vergoldeter Griff mit Parierstange, vierkantige Klinge mit Blutrinnen.
Deutsch, 16. Jahrh. Länge 32,5 cm.
Abbildung Tafel XVII

2475 Schweizer Dolch, breite zweikantige Klinge mit dreifacher Blutrinne. Verwitterter Holzgriff, Knauf und Parierbalken aus Eisen mit Messingdrahtverzierung.
Schweiz, um 1500. Länge 38,5 cm.
Abbildung Tafel XIX

STANGENWAFFEN

2476 Helmbarte. Beil mit gerader gestellter, ausgebuchteter Schneide, dolchartige Stoßklinge, gerade Haken, Parierdorn, Stange mit Messingnägelbeschlag, abgebrochen. Meistermarke: Doppellilie. Gleiche Exemplare im Zürcher Zeughausbestand. 2. Hälfte 15. Jahrh.

2477 Helmbarte. Schlankes Beil mit schwach auswärts gebogener Schneide und kreuzförmiger Durchbrechung. Breite dolchartige Stoßklinge, gerader Haken, Originalschaft, Meistermarke. Kant. Zeughaus, Zürich. Schweiz, 15. Jahrh.
Länge 228 cm.
Abbildung Tafel XIX

2478 Helmbarte. Schlankes Beil mit nach auswärts gebogener Schneide. Breite, dolchartige Stoßklinge mit Mittelgrat, kantige Tülle mit zwei Stangenfedern, Meistermarke. Schweiz, 15. Jahrh. Länge 232 cm.
Abbildung Tafel XIX

2479 Helmbarte. Breites Beil mit schwach nach außen gewölbter Schneide, lange kantige Stoßklinge, kräftiger, schnabelförmiger Haken. Meistermarke. Kant. Zeughaus, Zürich. Schweiz, 16. Jahrh. Länge 226 cm.

Abbildung Tafel XIX

2480 Helmbarte. Guisarme (deutsch). 16. Jahrh.

2481 Friauler Spieß. Schwertartige Gratklinge, Meistermarke, Wurzel rechtwinklig abgesetzt, waagrechte Nebenspitze. 2. Hälfte 15. Jahrh.
Gesamtlänge 221 cm, Klinge 41 cm.

2482 Sponton. Italienisch, 17. Jahrh.

2483 Fußstreitaxt. Breites, geschwungenes, in eine Spitze auslaufendes Beil, unten kantig abgeschnitten. Rückwärts kräftiger, gerader Haken. Meistermarke. Schweiz, 15. Jahrh. Länge 196 cm.

Abbildung Tafel XIX

2484 Helmbarte. Schlankes, nach oben verbreitertes Beil mit gerader Schneide. Breite, messerartige Rückenstoßklinge. Kräftiger, gerader Haken. Kantige Tülle mit zwei Stangenfedern. Auf dem Haken Meistermarke. Deutsch, 15. Jahrh.
Länge 233 cm.

Abbildung Tafel XIX

2485 Helmbarte. Schweiz, 17. Jahrh.

2486 Helmbarte. Italienisch, 17. Jahrh.

2487 Helmbarte. Schweiz, 17. Jahrh.

2488 Sponton. Italienisch, 17. Jahrh.

2489 Partisane. Italien, 17. Jahrh.

2490 Morgenstern, Stange aus Holz, achteckige Keule von bauchiger Form, mit scharfen vierkantigen Stacheln besetzt. Bauernwaffe, aus dem Schloß Hohenaschau stammend. Mitte 16. Jahrh. Länge 137 cm.

SCHUTZWAFFEN

2491 Ein Paar Panzerärmel, feinmaschig, die letzten Gliedreihen aus Messing. Deutsch, um 1400.

2492 Ein Paar Panzerärmel analog obiger Nummer.

2493 Ein Paar Panzerärmel analog obiger Nummer.

2494 Ein Paar Panzerärmel analog obiger Nummer.

2495 Brustst ück. Deutsch, 17. Jahrh.

2496 Brustst ück. Oesterreichisch, 17. Jahrh.

2497 Linker Handschuh, reich geschoben, Innenfläche feinmaschig gepanzert. Deutsch, 16. Jahrh. Länge 29 cm.

2498 Maximilianischer Helm. Nürnberger Arbeit, um 1515.

2499 Harnischbrust, mit mittlerm Tapul, geschobenen Armausschnitten und geschnürten Rändern; dazugehöriger Harnischrücken mit Wiener Beschau- und Zeughausmarke. Um 1540.

2500 Harnischbrust (Tapul), geschobene Armausschnitte und drei Bauchreifen. Deutsch, um 1550.

2501 Harnischbrust, mit mittlerm Tapul, geschobenen Armausschnitten und geschnürten Rändern; dazugehöriger Harnischrücken mit Wiener Beschau- und Zeughausmarke. Um 1540.

2502 Halbrüstung mit Sturmhaube, blank. Halsberge dreimal, die Arme sechsmal, die Beintaschen dreizehnmal geschoben. Die Sturmhaube mit hohem Kamm. Wien, 16. Jahrh.

2503 Morion, Prunkhelm der Leibgarde des Kurfürsten Christian II. von Sachsen (reg. 1591—1611). Aus einem Stück getrieben mit hohem Kamm und aufwärts und abwärts geschwungenem, breitem Rand. Brüniert, geätzte und vergoldete Streifen, Rankenwerk und Schlangenlinien, in der Mitte beidseitig Rundmédaillon mit Darstellung des Mucius Scaevola einer- und des Marcus Curtius anderseits. Auf dem Kamm die Wappen von Sachsen und der Kur. Am Unterrand der Glocke messing-vergoldete Rosetten mit getriebenen Löwenköpfchen mit Ring im Maul. Ende 16. Jahrh.

2504 Halbkugelige Glocke aus Bronzeblech, oben in Kugel endigend. Beidseitig an Scharnieren, groß, vorn ausgeschnittene Wangenklappen. Hellgrüne und bläuliche Patina. Römische Kaiserzeit, 1. Jahrh. n. Chr. H. 35 cm.

Abbildung Tafel XVII

2505 Bronzekanone, gegossen und ziseliert. Traube in Gestalt einer Männerbüste, St. Petrus darstellend, am Rücken in den runden Stoßboden übergehend, dieser mit Rankendekor, Stoßbodenring glatt eingegraben mit Jahreszahl MLXIII + F. Stark verdicktes Hinterfeld mit Zündloch oben. Verjüngtes Mittelfeld mit Wappen der Medici und allegorischen Figuren als Schildhalter, zylindrische Schildzapfen. Vorderfeld mit starker Verjüngung, darauf liegende Figur. Verstärkte Mündung in Flammen endigend. Ergänzte Holzlafette.
Florenz, Anfang 16. Jahrh. Länge des Rohres 71,5 cm.

Abbildung Tafel XVI

PULVERWAFFEN

2506 Wallbüchse, Steinschloß teilweise geätzt. Französisch, 17. Jahrh.

2507 Steinschloßflinte. Der glatte, vorn runde, hinten kantige Lauf ist gebläut und trägt die Meistermarke F, ROSS. Das eisengeschnittene Steinschloß ebenso bezeichnet. Halber Nußholzschaft mit französischem Kolben und reliefierter Bronzegarnitur. Deutsch, um 1680. Länge 140 cm.

2508 Entenflinte. Der runde, gebläute Lauf ist bezeichnet: *DOMENICO*BONOMINO*. Glattes Steinschloß mit Schnapphahnbatterie. Halber, glatter Nußbaumschaft. Um 1670. Länge 162 cm.

2509 Steinschloß-Doppelbüchse. Untereinanderliegende kantige Läufe. Der obere Lauf gezogen, der untere glatt, ist bez.: JOSEPH FRUEWIRTH IN WIENN. Glatte Steinschlösser, glatter Nußholzschaft mit französischem Kolben, Messinggarnitur. Wien, um 1720. Länge 105 cm.

2510 Luftgewehr mit innenliegendem Mechanismus. Der Lauf bezeichnet: BARTH. JOS. KUCHENREUTER. Ganzer Schaft mit glatter Messinggarnitur. Regensburg, 18. Jahrh. Länge 114 cm.

2511 Steinschloßflinte. Der glatte Lauf ist bezeichnet: VANDEN SANDE A. ZUTPHEN. Das Steinschloß ornamental graviert, gleich dem Lauf bezeichnet. Halber Nußholzschaft mit französischem Kolben. Glatte Messinggarnitur. Um 1740. Länge 140 cm.

2512 Steinschloßflinte. Glatter brünierter Lauf. Glattes Steinschloß, bezeichnet: DE BROT. Halber glatter Nußholzschaft, glatte Messinggarnitur. Um 1740. Länge 143 cm.

2513 Radschloßtschinke. Der türkische Damastlauf silbertauschiert, trägt Meistersignum. Das Radschloß reich figural graviert. Der ganze verbeinte Schaft mit Perlmuttereinlagen. Deutsch, Ende 16. Jahrh. Länge 124 cm.
Abbildung Tafel XVIII

2514 Jagdflinte. Glatter achteckiger Lauf mit Meistermarke. Nußbaumschaft, am Ende abwärts gebogen, überaus reich mit Beineinlagen verziert. Schmiedeciserner, langer Abzughahnen. Schweiz, 17. Jahrh. *Abbildung Tafel XVIII*

2515 Schwere Steinschloßflinte. Glatter, achteckiger Lauf mit Datierung 1617 und Meistermarke. Steinschloß signiert Jean Pierre Brandt genannt Grierin. Nußholzschaft mit reichen figürlichen Beineinlagen und Datierung 1615. Deutsch, 1615. Länge 169 cm.
Abbildung Tafel XVIII

2516 Radschloßgewehr. Der blanke achteckige Lauf ist bezeichnet: JOHAN MAESER in GERA. Ganzer Nußholzschaft mit reichen Bein- und Perlmuttereinlagen, springendes Reh, Rosetten und Rankenwerk darstellend. Deutsch, 17. Jahrh. Länge 105 cm.
Abbildung Tafel XVIII

2517 Steinschloßpistolenpaar. Der gebläute Lauf überaus künstlerisch goldtauschiert, trägt das Signum des Pariser Büchsenmachers MAZELIER - A - PARIS - 1708. Ebenso bezeichnet ist das eisengeschnittene gravierte Steinschloß. Ganzer geschnitzter Wurzelmaserholzschaft. Die Silbergarnitur zeigt in Früchte- und Rankenwerk antikisierende Kriegerbüsten, Medusenhaupt und Fratzenkopf. Prunkpistolen. Frankreich, 1708. Länge 57 cm.
Abbildung Tafel XVII

2518 Ein Paar gezogene Doppelpistolen, mit Steinschlössern, von Ferdinand HILBER in Straßburg. Ende 18. Jahrh.
Abbildung Tafel XVII

2519 Steinschloßpistolenpaar. Der Lauf graviert und bezeichnet: LAZARIN, trägt Meistermarke: springendes Pferd. Das gravierte Steinschloß bezeichnet: ZNONI. Eisengarnitur. Glatter, ganzer Schaft. 18. Jahrh.

2520 Steinschloßpistolenpaar. Der Lauf geschnitten. Der reliefverzierte Schaft mit Messingbeschlägen. Am Lauf und Schloß signiert: PETER DOBRINGER. Um 1750. Länge 53 cm.

Abbildung Tafel XVII

2521 Steinschloßpistolenpaar. Damastläufe. Die Schäftung aus Nußbaumholz aufs reichste geschnitzt: Ornamente, Muschelwerk, Kriegstrophäen und Adler usw. Die Garnitur aus Silber mit Fabeltieren, die Kolbenkappe ein Maskaron. Französisch, 18. Jahrh.

Abbildung Tafel XVII

2522 Steinschloßpistolenpaar. Der unten kantige, dann rund abgesetzte Lauf zeigt in goldplattiertem Eisenschnitt und in Gravur reich und geschmackvoll angeordnete Trophäen, Laubwerk, in Médaillons einen Reiterkampf und Kriegergestalten. Die flachgedrückte Kolbenkappe ziert in gleicher Technik die meisterhafte Darstellung eines figurenreichen Reiterkampfes in der Art des Bourgignon, den Zungenbügel u. a. in einem Médaillon die Darstellung eines Gefechtes. Das ornamental und figural fein gravierte Schloß trägt die Signatur: PIERRE LALLEMAND PARIS. Glatter Schaft aus Maserholz. Französisch, um 1700.

Abbildung Tafel XVII

2523 Steinschloß-Doppelpistolenpaar. Der Nußholzschaft fein und zierlich ornamental geschnitzt. Die doppelten nebeneinanderliegenden Läufe im untern Drittel ornamental graviert und silbertauschiert. Das Schloß bezeichnet: W H. OSTERMANN ESSEN. Garnitur Messing. Deutsch, 18. Jahrh.

Abbildung Tafel XVII

2524 Armbrust mit gerader, verbeinter Säule, die Verbeinung graviert. Der Stahlbogen mit Wollaufputz und Originalsehne. Die dazugehörige deutsche Zahnstangenwinde ist graviert und zeigt die Spuren alter Silbertauschierung. 17. Jahrh.

2525 Kugelschnepper mit Original-Stahlbogen. Der Holzschaft ist mit Silberdrahteinlagen verziert und trägt eine Stahlplatte mit Inschrift:

MIT 24 KUGEL BIN ICH SCHWANGER
ICH GEBAERE EINE NACH DER ANDER
SCHNELL / IST / DERSELBN / LAUF
DER WARD VERLETZT DER SIE HELD AUF.

Deutsch, 17. Jahrh.

2526 Hirschfänger. Das Gefäß bronzereliefiert, mit Darstellung der Diana. Einschneidige, gravierte Klinge. Original-Lederscheide. 2. Hälfte 18. Jahrh. Länge 70 cm.

2527 Hirschfänger. Der geschnitzte, grün gefärbte Beingriff mit Silberdraht und Band umwickelt. Silbergetriebene Parierstange. Einschneidige, gravierte und polierte Klinge. Original-Lederscheide mit Silberbeschlägen. 2. Hälfte 18. Jahrh. Länge 75 cm.

2528 Hirschfänger, Messing graviert. Der grün gefärbte Griff mit Silberdraht umwickelt. 2. Hälfte 18. Jahrh.

2529 Weidbesteck, bestehend aus Weidpraxe und vier Beimessern. Hirschhorngriffe. Original-Lederscheide mit Messingbeschlägen. 17. Jahrh. Länge 56 cm.

2530 Weidbesteck, bestehend aus Weidpraxe und zwei Beimessern. Holzgriff mit Eisen- und Messingbeschlägen. Lederbezogene Scheide mit durchbrochener Eisenblechverzierung, figürliche Darstellungen und Rankenwerk. Datiert 1609. Schweiz, um 1600. Länge 51 cm.

Abbildung Tafel XIX

2531 Pulverhorn aus Horn, graviert mit Jägerszenen.

2532 Patronenbüchse für zwei Patronen, Rankenwerkdekor, antikisierender Kriegerkopf. Dresden, Ende 16. Jahrh. H. 11 cm.

2533 Pulverflasche, messinggetrieben mit Jagdszenen.

2534 Pulverflasche, Holz, lederbeschlagen mit geschnittener und gravierter Eisenmontierung. Deutsch, 17. Jahrh. H. 27 cm.

2535 Persischer Streitkolben, ziseliert und vergoldet, der Griff silbertauschiert. Um 1600. Länge 69 cm.

2536 Sudanesisches Schwert.

2537 Sudanesisches Schwert.

Nr. 42

Renaissance-Kabinettschrank

Italienische Kredenz, Anfang 17. Jahrh.

Nr. 169

Nr. 141 Große Renaissance-Truhe

Nr. 92 Barock-Auszugtisch

Nr. 94 Vier Holländer Zungenstühle

Nr. 152 Sechs Stühle Louis XIV

Nr. 153 Poudreuse Louis XV

Nr. 156 Kommode Louis XV

Nr. 113 Funk-Kommode

Nr. 116c Sechs Fauteuils Louis XVI

Nr. 116a

Canapé Louis XVI

Nr. 185 Ein Paar Chiffoniers Louis XVI

Nr. 178 Kleine Kommode Louis XV

Nr. 116 b Canapé Louis XVI

Nr. 114 c Sechs Stühle Louis XV

Nr. 114 b Fauteuil Louis XV

Nr. 114 a Canapé Louis XV

Nr. 700

Nr. 393 Reliefteller

Nr. 847

Nr. 1414 Vier Faltstühle

Nr. 1394 Nr. 1390 Nr. 1570

Nr. 1028 Fayenceplatte

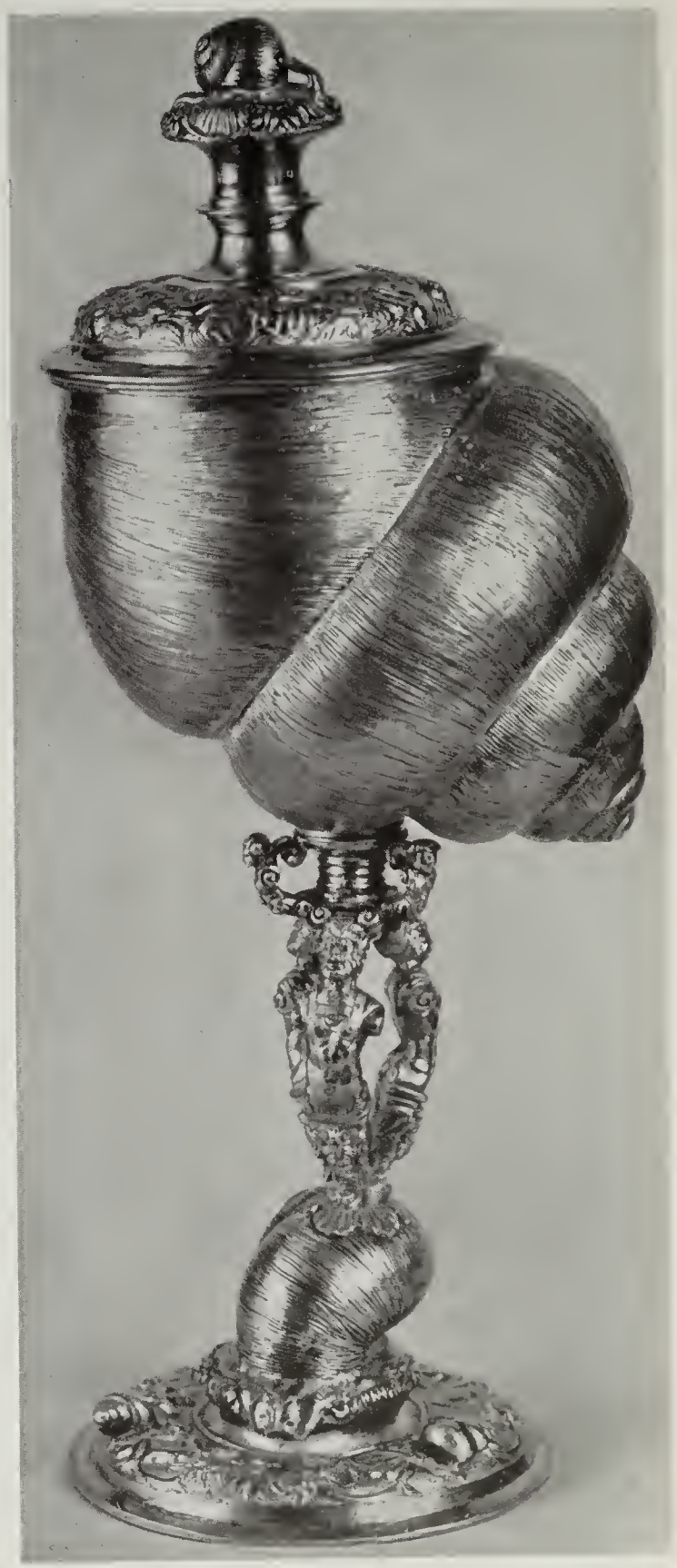
Nr. 1025 Fayenceplatte

Nr. 1568 Eisenkassette

Nr. 1567 Burgundische Kassette

Nr. 502 Zürcher Becher

Nr. 501 Becher von Sitten



Nr. 512 Solothurner Muschelbecher

Nr. 1341

Nr. 1345

Nr. 1343

Nr. 1916

Nr. 1342

344 345
340 355 352 346 352 350 353

Nr. 361 Reliefplatte

Nr. 396 Nr. 398 Nr. 397 Nr. 394

791 732 1618

824 812 1013 1012 1014 807 636 823

Nr. 666 Nr. 656 Nr. 665

Nr. 1388

Nr. 1392

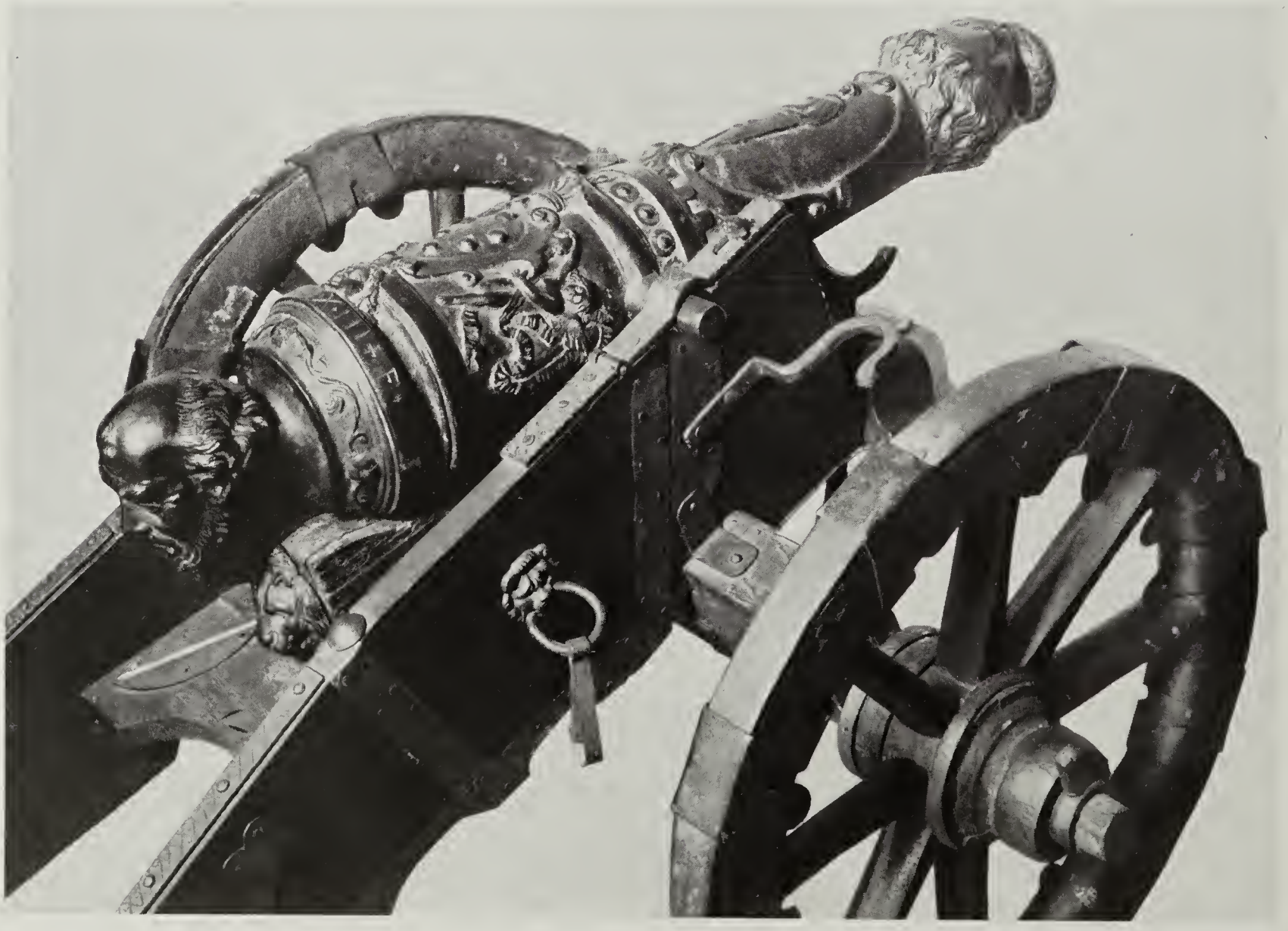
Nr. 1395

Nr. 1389

Nr. 1391

Nr. 1397 Vortragskreuz

Nr. 848 Lesepult



Nr. 2505 Bronzekanone, Anfang 16. Jahrh.

2521

2518

2520

2473

2470

2474

2522

2523

2517

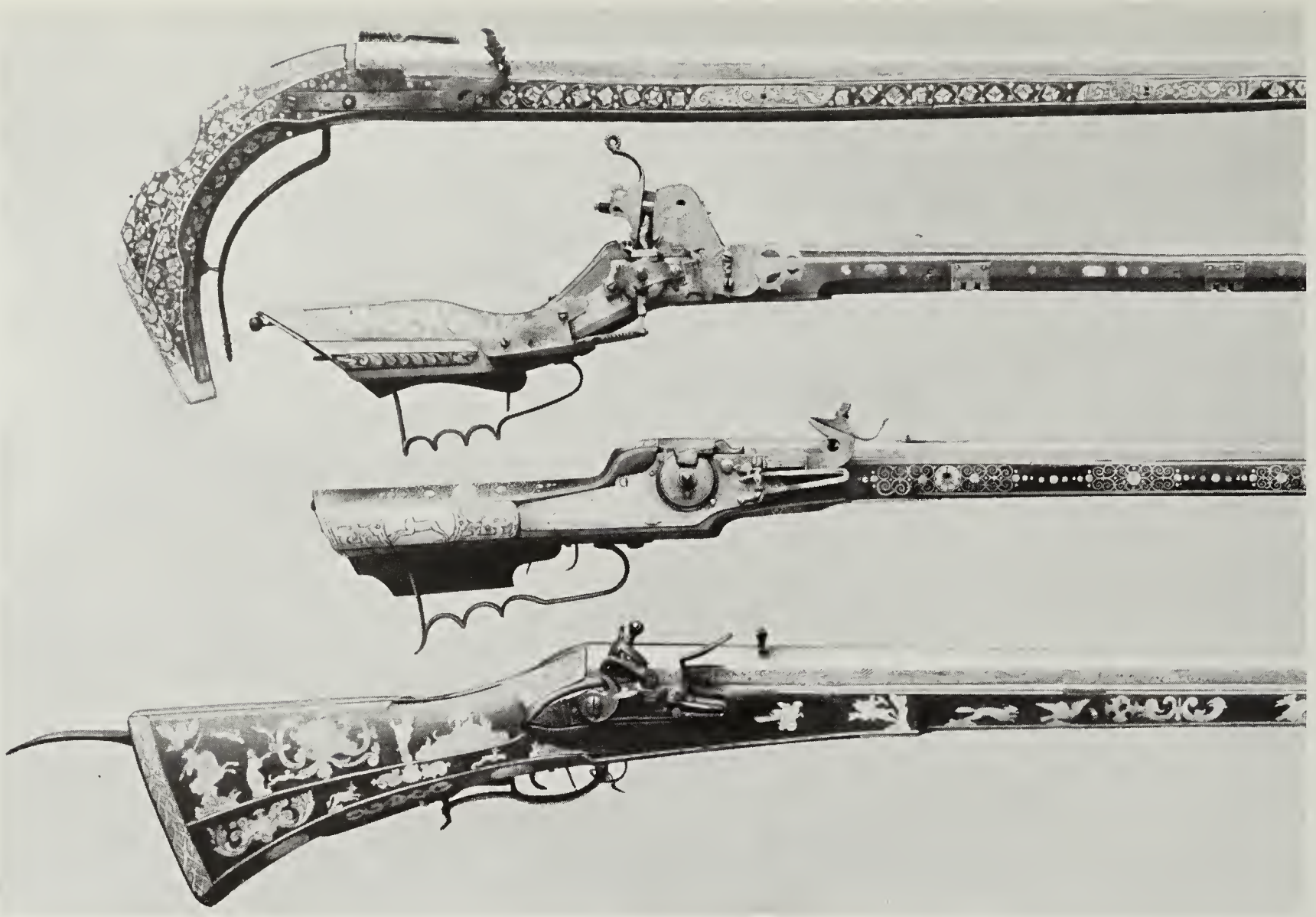
Nr. 2504 Römischer Bronzehelm, 1. Jahrh. n. Chr.

2514

2513

2516

2515



Stein- und Radschloßgewehre

2445
Haudegen

2438
Zweihänder

2446
Reiterschwert

2478 2530 2484 2471 2443 2467 2477 2466 2441 2475 2479 2472 2483 2455

TAFEL XIX

Triptychon Antwerpener Meister, um 1510

Nr. 2154

Nr. 2239 Oberdeutscher Meister

Nr. 2226 Marietto di Nardo

Nr. 2246 Piero di Domenico

Nr. 2169 Cranach, Lukas d. Ae.

Nr. 2194 Hemessen, Catharina van

Nr. 2229 Meister mit dem Papagei

Nr. 2214 — M^lle Le Doux

Nr. 2244 — Ostade, Isaak van

Nr. 2278 — Teniers, David d. J.

Nr. 2251

Rubens, Peter Paul

Nr. 2252 Rubens, Peter Paul

Nr. 2253 Rubens, Peter Paul

Nr. 2160 Brouwer, Adrian

Nr. 2232 Molenaer, Bartholomäus

Nr. 2195 Hobbema, Meindaert

Nr. 2292 Van de Velde

Nr. 2304 Wouwerman, Philips

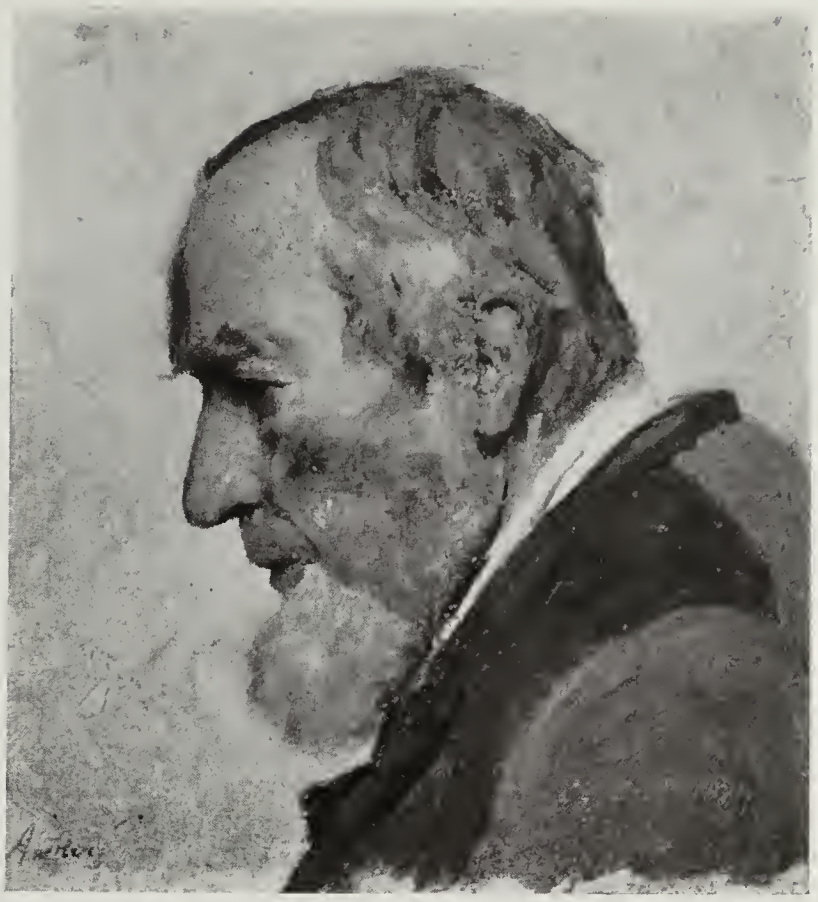
Nr. 2212 Largillière, Nicolas de

Nr. 2177 Dou, Gerard

Nr. 2344 Menn, Barthélemy

Nr. 2340 Koller, Rudolf

Nr. 2353 Stauffer, Karl



Nr. 2311 Anker, Albert

Nr. 2354 Steffan, J. G.

Nr. 2342 Koller, Rudolf

Nr. 2317 Böcklin, Arnold

Nr. 2358 Vautier, Benjamin

Nr. 2386 Defregger, Franz

Th

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library